

A. Gr. b.

2839.

A. gr. b. 2839

~~g~~

~~1879~~

Plutarchus

PLUTARCH'S DEMOSTHENES UND CICERO.

EINLEITUNG.
ERKLÄRT

VON

Dr. B. BÜCHSENSCHÜTZ,

OBERLEHRER AM FRIEDRICHS-GYMNASIUM ZU BERLIN.

BERLIN.

L. STEINTHAL.

(JONAS'SCHE SORTIMENTS-BUCHHANDLUNG.)

1857.

174 = 134.

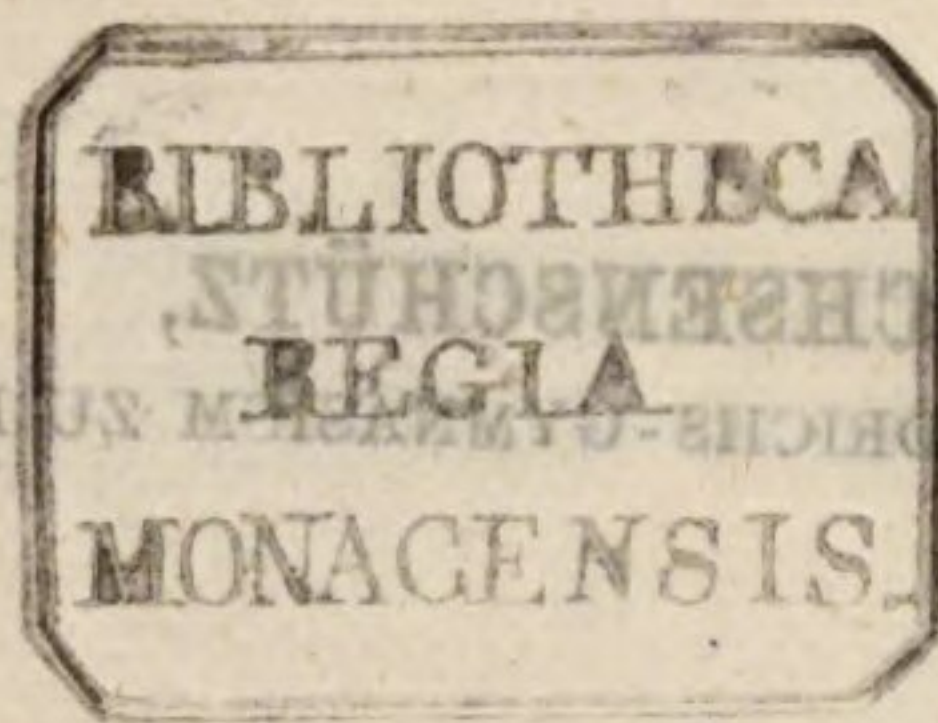
1*

PLUTARCH'S

DEMOSTHENES UND CICERO.

ERKLÄRT

702



DR. H. BÜCHER-SCHÜTZ
OBSTRETER AM FRIEDRICH-GYMNASIUM IN BERLIN

BERLIN

L. STEINTHAL

(JONASCHES SORTIMENT-BUCHHANDLUNG)

1857

EINLEITUNG.

Der Gedanke, die beiden Männer, welche allgemein als die grössten Redner des Alterthums anerkannt werden, vergleichend neben einander zu stellen, konnte nach verschiedenen Gesichtspunkten ausgeführt werden, da beide nicht allein in Hinsicht der Beredsamkeit, sondern auch durch ihre Stellung im Staate und die aus derselben sich ergebenden Schicksale ein gleiches Interesse in Anspruch nehmen. Die schwierigere Aufgabe, den Charakter dieser Redner aus ihren Worten und Thaten zu schildern, die eigenthümlichen Verdienste eines jeden um die Beredsamkeit und seinen Einfluss auf sein Volk und seine Zeit darzulegen, hat sich Plutarch nicht gestellt, vielleicht nach einer Andeutung (Demosth. Cap. 2 u. 3), weil er sich die nöthigen Kenntnisse, namentlich in der römischen Literatur nicht zutraute; vielmehr hat er sich begnügt, nach den äusseren Verhältnissen ein Bild der beiden Redner zu entwerfen, das die hervorragendsten Punkte

ihrer Schicksale und ihrer politischen Thätigkeit umfasst und die Eigenthümlichkeiten ihrer Charaktere mehr andeutet, als schildert. Daher ist eine Vollständigkeit der Lebensbeschreibung weder zu erwarten, noch von dem Verfasser beabsichtigt, wie denn Plutarch überhaupt in seinen Büchern keine vollständige Biographie seiner Helden, sondern nur eine Sammlung hervorstechender, weniger bekannter Züge giebt, welche den Charakter der grossen Männer in ein helleres Licht stellen sollen (Leben des Nikias 1. *Ἀς γοῦν Θουκυδίδης ἐξήνεγκε πράξεις καὶ Φίλιστος, ἐπεὶ παρελθεῖν οὐκ ἔστι — ἐπιδραμῶν βραχέως καὶ διὰ τῶν ἀναγκαίων, ἵνα μὴ παντάπασιν ἀμελῆς δοκῶ καὶ ἀργὸς εἶναι, τὰ διαφεύγοντα τοὺς πολλοὺς, ὅφ' ἐτέρων δ' εἰρημένα σποράδην ἢ πρὸς ἀναθήμασιν ἢ ψηφίσμασιν εἰρημένα παλαιοῖς πεπείραμαι συναγαγεῖν, οὐ τὴν ἄχρηστον ἀθροίζων ἱστορίαν, ἀλλὰ τὴν πρὸς κατανόησιν ἡθῶν καὶ τρόπου παραδιδούς.*).

Daher sind auch die vorliegenden Lebensbeschreibungen für uns, bei dem Verluste ursprünglicherer Quellen, in vielen Dingen als Quellen für die Kenntniss des Lebens jener Männer anzusehen, wenn auch, namentlich da, wo Plutarch seine Quellen nicht nennt, mit Vorsicht zu gebrauchen, da er in der Auswahl derselben nicht eben streng verfahren ist. Dass ihm aber eine grosse Anzahl derselben zu Gebote gestanden hat, sagt er selbst im L. d. Dem. Cap. 30.

Als Quellen für das Leben des Demosthenes müssen zunächst die eigenen Schriften des Redners, so wie die seiner Zeitgenossen dienen, von denen Plutarch nament-

lich den Aeschines nennt (Cap. 4. 9. 12. 22), und den er auch benutzt hat, ohne ihn zu nennen (vgl. die Anm. zu Cap. 16. 17.). Dahin gehört auch der Schwestersohn des Demosthenes Demochares (Cap. 30), der ausser einigen Reden auch eine athenische Geschichte seiner Zeit im rednerischen Stile geschrieben hat (Cicero Brut. 83, 286). Die Historiker, welche Plutarch erwähnt, sind der Zeit des Demosthenes meist nicht sehr fern, vor allen sein Zeit- u. angeblicher Studiengenosse Theopompos aus Chios (Cap. 4. 13. 14. 18. 21. 25) geb. Ol. 93 = 404 v. Chr., der *Ἑλληνικά* in 12 Büchern, eine Fortsetzung des Thukydides bis zur Schlacht bei Knidos und *Φιλιππικά* in 58 Büchern schrieb, welche, mit Ol. 105 beginnend, die ganze Regierungszeit Philipps umfassten. Seine Sucht zu tadeln merkt auch Plutarch missbilligend an (Cap. 13. 18), auch scheint er seine Uebertreibungen nicht als Wahrheit anzuerkennen (Cap. 21), so dass sich wohl annehmen lässt, er werde auch die übrigen Angaben desselben nicht ohne Kritik angenommen haben. Duris von Samos etwa um 300 v. Chr. schrieb *ἱστορίαι*, die von Ol. 102 = 370 v. Chr. begannen. Plutarch, der ihn Cap. 19 und 23 anführt, erklärt ihn Perikl. 28 für einen sonst der Wahrheit getreuen Schriftsteller, kritisiert aber doch Alkib. 32 sein Urtheil und setzt ihm auch Demosth. 23 die *δοκιμώτατοι τῶν συγγραφέων* entgegen. Eratosthenes von Kyrene (Cap. 9. 30), geb. 276 v. Chr., scheint wohl nur beiläufig in einer seiner vielen Schriften philosophischen, literarhistorischen, chronologischen und geographischen Inhalts die angeführten, an

sich unbedeutenden Notizen gegeben zu haben. Marsyas aus Pella, Bruder des Feldherrn Antigonos, schrieb 10 Bücher *Μακεδονικά* vom Beginn der makedonischen Geschichte bis zu Alexanders Zug nach Syrien. Plutarch führt ihn nur Cap. 16 an. Phylarchos im dritten Jahrh. v. Chr., dessen Vaterland verschieden angegeben wird, hat 28 Bücher Geschichten jener Zeit geschrieben. Plutarch, der ihn Cap. 27 anführt, scheint seine Glaubwürdigkeit nicht hoch anzuschlagen, s. Themist. 32. Arat. 38. Aristobulos ὁ Κασσανδρεύς (Cap. 23) ist wohl der von Plutarch im Leben Alexanders und von Arrian benutzte Begleiter Alexanders, der dessen Thaten beschrieb. Idomeneus von Lampsakos (Cap. 15. 23.) im dritten Jahrh. hat auch an andern Stellen (Perikl. 10. Phok. 4) nicht die Zustimmung des Plutarch. Ktesibios, ein Geschichtschreiber, der wahrscheinlich unter den ersten Ptolemäern gelebt hat, wird nur an einer Stelle (Cap. 5) von Plutarch erwähnt, und auch an dieser nur nach einer Anführung des Hermippos.

Ausser diesen Geschichtschreibern erwähnt von Philosophen Plutarch die Peripatetiker Theophrastos (Cap. 10) und Hermippos (Cap. 5. 11. 28. 30), von ersterem freilich nur ein durch den Ariston mitgetheiltes mündliches Urtheil über den Demosthenes; letzterer, der um die Mitte des 3. Jahrh. v. Chr. lebte, hatte wohl in seinem Werke „βίαι“ die hier mitgetheilten, älteren Schriftstellern entnommenen Notizen gegeben, deren Zuverlässigkeit jedoch weder verbürgt noch angezweifelt werden kann, da ihre Urheber theils namenlos (Cap. 5), theils

wie Aesion (Cap. 11) und Pappos (Cap. 30) sonst unbekannt sind. Zu der stoischen Schule gehören der Chier Ariston (Cap. 10. 30) und Panaetios (Cap. 13), von denen dieser nur ein Urtheil über die Schriften des Demosthenes, jener eine unbedeutende Notiz giebt, die wahrscheinlich seiner Schrift *περὶ τῶν κατηχόντων* entnommen ist. Von den Rhetoren verdient Demetrios von Phaleron angeführt zu werden, der um 345 v. Chr. geboren, noch als Zeitgenosse des Demosthenes dessen eigne Angaben mittheilen (Cap. 11) und über die Wirkung seiner Rede ein gültiges Urtheil fällen konnte (Cap. 9). Von geringerer Wichtigkeit sind die beiden andern Anführungen desselben (Cap. 14. 28). Die Angaben des Demetrios aus Magnesia (Cap. 15. 27), eines Zeitgenossen des Cicero, dem Dionysios von Halkarnass kein sehr günstiges Zeugniß giebt und dessen eine Angabe auch von Plutarch als Geschwätz bezeichnet wird (Cap. 30, vgl. mit Leb. d. X. Redn. S. 847 A.), sind aus dessen Schrift *περὶ συνωνύμων ποιητῶν καὶ συγγραφέων*, über gleichnamige Schriftsteller, entlehnt. Den Rhetor Caecilius aus Kale Akte in Sicilien, der zur Zeit des Augustus lebte und eine *σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος*, so wie eine *σύγκρισις Δημοσθένους καὶ Αἰσχίνου* schrieb, erwähnt Plutarch (Cap. 3) nur, um einen harten Tadel gegen seine Anmassung auszusprechen.

In einem gewissen Grade konnten dem Plutarch auch die dem Demosthenes gleichzeitigen komischen Dichter (Cap. 9) als Quelle dienen, die, wenngleich der ihrer früheren Freiheit beraubten mittleren Komödie angehörig, doch noch die hervorragenden Persönlichkeiten zur Zielscheibe ihres

Witzes wählten. Von ihnen wird namentlich Antiphanes genannt (Cap. 4. 9), der schon um Ol. 98 auftrat, und bis in sein hohes Alter die athenische Bühne mit seinen Komödien versah.

Zu der Lebensbeschreibung des Cicero hat Plutarch die Schriften dieses Mannes in ausgedehntem Masse benutzt, in ausgedehnterem, als sie uns jetzt noch zu Gebote stehen. Denn er besass noch dessen Schrift *de consulari suo* (s. zu Cap. 15 u. 20, vgl. Caesar 8), er hatte noch Briefe des Cicero vor sich, die wir nicht mehr besitzen (Cap. 24. 37.), und auch wohl sonst noch manches, was für uns verloren gegangen ist (s. zu Cap. 20). Aber von seinen sonstigen Quellen, deren er allerdings mehrere benutzt haben muss (Cap. 20 *Τινὲς δὲ φασὶ* u. 49. *ἐνίοι τῶν συγγραφέων ἱστορήκασι*), nennt er ausser der Erwiderung des Antonius auf die philippischen Reden (Cap. 41) und den Memoiren des Augustus (Vergleichung des Demosth. und Cic. Cap. 3) nur den gelehrten Freigelassenen Cicero's, den Tiro (Cap. 41. 49), der, wie wir wissen, *de vita Ciceronis* und *de iocis Ciceronis* geschrieben hatte (Quintil. 6, 3, 5). Aus diesem letzteren Werke hat wahrscheinlich Plutarch die in Cap. 25—27 mitgetheilten Witz- und Spottreden Cicero's entnommen.

Die Art und Weise, wie Plutarch seine Quellen benutzt hat, ist nun freilich nicht die zuverlässigste. Zwar kritisiert er hier und da die Ueberlieferungen der Schriftsteller und giebt mit einigen Worten ein eignes Urtheil ab, aber meistentheils begnügt er sich damit, die Angaben, und sollten es auch widersprechende sein, hinzu-

stellen und das übrige dem Leser zu überlassen. Dabei lassen sich selbst Ungenauigkeiten, ja Unrichtigkeiten nachweisen, die er sich beim Gebrauch uns noch zugänglicher Quellen hat zu Schulden kommen lassen (vgl. zu Demosth. Cap. 16. Cic. Cap. 3. 16.).

Giebt uns demnach die Lebensbeschreibung des Plutarch kein zuverlässiges Abbild der beiden grossen Männer, so giebt sie uns auch kein solches, das mit lebendigen Farben gemalt, den Charakter derselben klar vor die Seele treten liesse. Plutarch hat hauptsächlich die politische Thätigkeit des Demosthenes und Cicero ins Auge fassen wollen, aber um diese vollkommen würdigen zu können, bedürften wir einer klaren Uebersicht über den politischen Schauplatz ihrer Thaten und Reden, und leider hat es Plutarch unterlassen, eine Schilderung der Zeitverhältnisse zu geben, welche das Wirken und Streben dieser Männer, so wie ihren Untergang bedingten. Beide Männer stehen an einer Stelle der staatlichen Entwicklung, wo ein Umschlag der herrschenden Principien beginnt und durchgeführt wird, beide, aus Anhänglichkeit an das, was ihnen als wahre Freiheit des Volkes erschien, stemmen sich gegen die neuen Grundsätze und finden in diesem Widerstreben ihren Untergang.

Grösser freilich erscheint Demosthenes in seinem Streben, seine Grundsätze, dass die Wohlfahrt des Staates nur in der Freiheit von der Fremdherrschaft zu suchen sei, unbeirrt und unwandelbar durchzufechten, als Cicero, der wohl im Augenblicke der Gefahr eines kühnen Entschlusses fähig war, aber nicht die Kraft besass, stand-

haft und unverändert sowohl den Versuchungen der Eitelkeit, wie den Drohungen der Uebermacht gegenüber, ein Princip zu vertheidigen.

Wenn nun auch Plutarch nur aus dem Gesichtspunkte des Sammlers, nicht des wirklichen Biographen seine Schilderungen entworfen hat, so geben doch diese lose an einander gereihten Einzelheiten des anziehenden genug, um mit Vergnügen und zur Belehrung über die Männer selbst so wie über ihre Zeit gelesen zu werden.

ΔΗΜΟΣΘΕΝΗΣ.

I. Ὁ μὲν γράψας τὸ ἐπὶ τῇ νίκῃ τῆς Ὀλυμπίαςιν ἵπποδρομίας εἰς Ἀλκιβιάδην ἐγκώμιον, εἴτ' Εὐριπίδης, ὥς ὁ πολὺς κρατεῖ λόγος, εἴθ' ἕτερός τις ἦν, Σόσσιε, φησὶ χρήναι τῷ εὐδαίμονι πρῶτον ὑπάρξαι τὰν πόλιν εὐδόκιμον· ἐγὼ δὲ τῷ μὲν εὐδαιμονήσειν μέλλοντι 5 τὴν ἀληθινὴν εὐδαιμονίαν, ἧς ἐν ἡθρῇ καὶ διαθέσει τὸ πλεῖστόν ἐστιν, οὐδὲν διαφέρειν ἡγοῦμαι ἀδόξου καὶ ταπεινῆς πατρίδος ἢ μητρὸς ἀμόρφου καὶ μικρᾶς γενέσθαι. Γελοῖον γὰρ, εἴ τις οἴοιτο τὴν Ἰουλίδαν, μέρος μικρὸν

1. 1. Ὀλυμπίαςιν Ortsadverbium, wie Ἀθήνησι, Μουνυχίασι, Πλαταιᾶσι, Θεσπιᾶσι. Diese Adverbien auf *σι* sind Proparoxytona, wenn der Nominat. des Ortsnamen baryton, Properispona, wenn er oxyton ist.

2. Alkibiades hatte sieben Gespanne zugleich zum Wettkampf nach Olympiageschickt und damit den Sieg, sowie den zweiten und vierten Preiserrungen. Thukyd. 6, 16. vgl. Plut. Alkib. 11., wo auch ein Bruchstück des hier erwähnten Siegesliedes angeführt wird.

3. ὥς-λόγος „wie die allgemeine Annahme ist“, vgl. Cap. 28 λόγος ἔχει u. Livius 21, 46 *fama obti-*

nuit.

C. Sosius Senecio Consul unter der Regierung Trajans, Gönner des Plutarch, der ihm einige seiner Biographien gewidmet hat. Vgl. Theseus 1. Dion. 1.

4. τῷ εὐδαίμονι „den man glücklich nennen soll“, wie nachher τῷ εὐδαιμονήσειν μέλλοντι.

6. ἡθρὸς ist der natürliche Charakter, διάθεσις die durch Gewöhnung erreichte Seelenstimmung; vgl. Cap. 3 φύσις und διάθεσις.

7. οὐδὲν διαφέρειν. Das Verbum enthält einen comparativen Begriff in sich = „eine grössere Bedeutung haben.“

οὐσαν οὐ μεγάλης νήσου τῆς Κέω, καὶ τὴν Αἴγιναν, ἣν
 τῶν Ἀττικῶν τις ἐκέλευεν ὥς λήμην ἀφαιρεῖν τοῦ Πει-
 ραιῶς, ὑποκριτὰς μὲν ἀγαθοὺς τρέφειν καὶ ποιητὰς,
 ἄνδρα δ' οὐκ ἂν ποτε δύνασθαι δίκαιον καὶ αὐτάρκη
 5 καὶ νοῦν ἔχοντα καὶ μεγαλόψυχον προενεγκεῖν. Τὰς γὰρ
 ἄλλας τέχνας εἰκός ἐστι πρὸς ἐγγρασίαν ἢ δόξαν συνιστα-
 μένας ἐν ταῖς ἀδόξοις καὶ ταπειναῖς πόλεσιν ἀπομαραί-
 νεσθαι, τὴν δ' ἀρετὴν, ὥσπερ ἰσχυρὸν καὶ διαρκὲς φυτὸν,
 ἐν ἅπαντι ῥιζοῦσθαι τόπῳ φύσεώς τε χρηστῆς καὶ φιλο-
 10 πόνου ψυχῆς ἐπιλαμβανομένην. Ὅθεν οὐδ' ἡμεῖς, εἴ
 τι τοῦ φρονεῖν ὥς δεῖ καὶ βιοῦν ἐλλείπομεν, τοῦτο τῇ
 μικρότητι τῆς πατρίδος, ἀλλ' αὐτοῖς δικαίως ἀναθή-
 σομεν.

Π. Τῷ μέντοι σύνταξιν ὑποβεβλημένῳ καὶ ἱστορίαν
 15 ἐξ οὐ προχείρων οὐδ' οἰκείων, ἀλλὰ ξένων τε τῶν πολλῶν
 καὶ διεσπαρμένων ἐν ἑτέροις συνιοῦσαν ἀναγνωσμάτων
 τῷ ὄντι χρὴ πρῶτον ὑπάρχειν καὶ μάλιστα τὴν πόλιν
 εὐδόκιμον καὶ φιλόκαλον καὶ πολυάνθρωπον, ὥς βιβλίων
 τε παντοδαπῶν ἀφθονίαν ἔχων καὶ ὅσα τοὺς γράφοντας
 20 διαφεύγοντα σωτηρίᾳ μνήμης ἐπιφανεστέραν εἴληφε πίστιν
 ὑπολαμβάνων ἀκοῇ καὶ διαπυνθανόμενος μὴ πολλῶν μὴδ'
 ἀναγκαίων ἐνδεὲς ἀποδιδοίη τὸ ἔργον. Ἡμεῖς δὲ μικρὰν
 οἰκοῦντες πόλιν καὶ, ἵνα μὴ μικροτέρα γένηται, φιλοχω-

1. Aus Keos stammten die berühmten lyrischen Dichter Simonides u. Bakchylides, aus Aegina Polos der beste Schauspieler zu Demosth. Zeit. S. Cap. 28.

2. τις nämlich Perikles Plut. Perikl. 8.

ὥς λήμην ἀφ. wie einen hinderlichen Unrath wegschaffen; denn die Seemacht der Aegineten stand der aufblühenden Seemacht Athens im Wege.

6. „die auf Erwerb oder Ruhm begründet sind.“

10. ἐπιλαμβ., „wenn sie findet.“

12. τῇ μικρ. Plutarch war aus Chäronea in Böotien, woselbst er auch seine Biographien schrieb. Vgl. Cap. 2. μικρὰν οἰκοῦντες πόλιν.

αὐτοῖς = ἡμῖν αὐτοῖς, vgl. Cap. 23.

Π. 14. Τῷ—ἱστορίαν., „wersich Geschichtsschreibung und Geschichtsforschung zur Aufgabe gemacht hat.“

22. μικρὰν πόλιν. S. zu Cap. 1.

ροῦντες, ἐν δὲ Ῥώμῃ καὶ ταῖς περὶ τὴν Ἰταλίαν διατρι-
βαῖς οὐ σχολῆς οὔσης γυμνάζεσθαι περὶ τὴν Ῥωμαϊκὴν
διάλεκτον ὑπὸ χρεῶν πολιτικῶν καὶ τῶν διὰ φιλοσο-
φίαν πλησιαζόντων, ἄψέ ποτε καὶ πόρρω τῆς ἡλικίας
ἠρξάμεθα Ῥωμαϊκοῖς γράμμασιν ἐντυγχάνειν. Καὶ πρᾶγμα 5
θαυμαστὸν μὲν, ἀλλ' ἀληθὲς ἐπάσχομεν. Οὐ γὰρ οὕτως
ἐκ τῶν ὀνομάτων τὰ πράγματα συνιέναι καὶ γνωρίζειν
συνέβαινε ἡμῖν, ὥς, ὅτι ἐκ τῶν πραγμάτων ἀμωσγέπως
εἴχομεν ἐμπειρίας, ἐπακολουθεῖν διὰ τοῦτο καὶ τοῖς ὀνό-
μασι. Κάλλους δὲ Ῥωμαϊκῆς ἀπαγγελίας καὶ τάχους 10
αἰσθάνεσθαι καὶ μεταφορᾶς ὀνομάτων καὶ ἁρμονίας καὶ
τῶν ἄλλων, οἷς ὁ λόγος ἀγάλλεται, χάριεν μὲν ἡγούμεθα
καὶ οὐκ ἀτερπές· ἡ δὲ πρὸς τοῦτο μελέτη καὶ ἄσκησις
οὐκ εὐχερὴς, ἀλλ' οἷσισι πλείων τε σχολή καὶ τὰ τῆς
ᾠρας ἔτι πρὸς τὰς τοιαύτας ἐπιχωρεῖ φιλοτιμίας. 15

III. Διὸ καὶ γράφοντες ἐν τῷ βιβλίῳ τούτῳ, τῶν
παραλλήλων βίων ὄντι πέμπτῳ, περὶ Δημοσθένους καὶ
Κικέρωνος, ἀπὸ τῶν πράξεων καὶ τῶν πολιτειῶν τὰς
φύσεις αὐτῶν καὶ τὰς διαθέσεις πρὸς ἀλλήλας ἐπισκεψό-
μεθα· τὸ δὲ τοὺς λόγους ἀντεξετάζειν καὶ ἀποφαίνε- 20
σθαι, πότερος ἡδίων ἢ δεινότερος εἰπεῖν, ἐάσομεν. Κα-
κεῖ γὰρ, ὥς φησιν ὁ Ἴων, „δελφῖνος ἐν χέρσῳ βία,“

4. πόρρω nämlich ὄντες.

8. Die gewöhnliche Lesart:
ὥς ἐκ τῶν πραγμάτων ἀμωσγέπως
εἴχομεν ἐμπειρίας ἐπακ. διὰ ταῦτα
lässt sich nicht wohl erklären,
wenigstens ist διὰ ταῦτα pleo-
nastisch. Die oben gegebene
Conjectur lässt ἐμπειρίας von
ἀμωσγέπως abhängen, und be-
zieht διὰ τοῦτο auf den ganzen
Zwischensatz.

10. ἀπαγγελία = dictio.

τάχος, die Schnelle des Aus-
drucks, die Möglichkeit in der
Kürze viel und treffend zu sa-
gen. Vgl. Quintil. 10, 1, 102 im-

mortalem illam Sallustii velocitatem.

11. ἁρμονία, der durch den
Numerus hervorgebrachte Wohl-
klang der Sätze.

14. ἀλλ' οἷσισι, „sondern für
solche, welchen“

III. 18. ἀπὸ τῶν πράξεων im
Gegensatz zu den Reden, auf
die Plutarch nicht eingeht.

τῶν πολιτειῶν hier wie sonst
πολίτευμα Thätigkeit im Staate,
vgl. Cap. 11.

22. Ἴων aus Chios, tragischer
Dichter im 5. Jahrh. v. Chr.

δελφῖνος — βία sprichwörtlich
von denen gesagt, welche etwas

ἦν ὁ περιττός ἐν ἅπασι Κεκίλιος ἀγνοήσας ἐνεανιεύσατο
 σύγκρισιν τοῦ Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος ἐξενεγκεῖν.
 Ἀλλὰ γὰρ ἴσως, εἰ παντός ἦν τὸ „Γνωθὶ σαυτὸν“
 ἔχειν πρόχειρον, οὐκ ἂν ἐδόκει πρόσταγμα θεῖον εἶναι.
 5 Δημοσθένην γὰρ καὶ Κικέρωνα τον αὐτὸν ἔοικε πλάττων
 ἀπ' ἀρχῆς ὁ δαίμων πολλὰς μὲν ἐμβαλεῖν εἰς τὴν φύσιν
 αὐτῶν τῶν ὁμοιοτήτων, ὥσπερ τὸ φιλότιμον καὶ φιλε-
 λεύθερον ἐν τῇ πολιτείᾳ, πρὸς δὲ κινδύνους καὶ πολέ-
 μους ἄτολμον, πολλὰ δ' ἀναμῖξαι καὶ τῶν τυχηρῶν. Δύο
 10 γὰρ ἑτέρους οὐκ ἂν εὖρεθῆναι δοκῶ ῥήτορας ἐκ μὲν
 ἀδόξων καὶ μικρῶν ἰσχυροὺς καὶ μεγάλους γενομένους,
 προσκρούσαντας δὲ βασιλεῦσι καὶ τυράννοις, θυγατέρας
 δ' ἀποβαλόντας, ἐκπεσόντας δὲ τῆς πατρίδος, κατελθόν-
 τας δὲ μετὰ τιμῆς, ἀποδράντας δ' αὖθις καὶ ληφθέντας
 15 ὑπὸ τῶν πολεμίων, ἅμα δὲ παυσανένη τῇ τῶν πολιτῶν
 ἐλευθερίᾳ, τὸν βίον συγκαταστρέψαντας· ὥστε, εἰ γέ-
 νοιτο τῇ φύσει καὶ τῇ τύχῃ καθάπερ τεχνίταις ἄμιλλα,
 χαλεπῶς ἂν διακριθῆναι, πότερον αὕτη τοῖς τρόποις ἢ
 τοῖς πράγμασιν ἐκείνη τοὺς ἄνδρας ὁμοιοτέρους ἀπείργα-
 20 σται. Λεκτέον δὲ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου πρότερον.

IV. Δημοσθένης ὁ πατὴρ Δημοσθένους ἦν μὲν τῶν
 καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν, ὡς ἰστροπεῖ Θεόπομπος, ἐπε-

unternehmen, wozu ihre Kräfte
 nicht ausreichen, und die des-
 halb einem Delphin gleichen, der
 auf dem Lande leben will.

1. περιττός „der zu hoch hin-
 aus will.“

Κεκίλιος s. Einl. S. 6.

4. πρόσταγμα θεῖον. Im Tem-
 pel des Apollo zu Delphi war
 dieses berühmte Γνωθὶ σαυτὸν
 so wie das Μηδὲν ἄγαν zu lesen,
 Pausan. 10, 24, 1.

5. τὸν αὐτόν mit gleichen
 Eigenschaften.

12. θυγατέρας s. Demosth. Cap.
 22. Cic. Cap. 41.

18. αὕτη-ἐκείνη die erstere —
 die letztere, während gewöhnlich
 der Gebrauch dieser Wörter der
 umgekehrte ist.

IV. Das Geburtsjahr des De-
 mosth. wird von den alten Schrift-
 stellern verschieden zwischen
 Ol. 98, 4 u. Ol. 99, 4 angegeben;
 doch ist es am wahrscheinli-
 chsten, dass er gegen Ende von
 Ol. 98, 4 = 385 v. Chr. geboren
 worden ist.

22. καλῶν κ. ἀγ. hier von der
 Stellung in der Bürgerschaft, zu
 den vornehmeren gehörig, vgl.
 Cic. Cap. 29.

καλεῖτο δὲ μαχαιοποιὸς ἐργαστήριον ἔχων μέγα καὶ δούλους τεχνίτας τοὺς τοῦτο πράττοντας. Ἄ δ' Αἰσχίνης ὁ ῥήτωρ εἶρηκε περὶ τῆς μητρὸς, ὥς ἐκ Γύλωνός τινος ἐπ' αἰτία προδοσίας φεύγοντος ἐξ ἄστεος γεγόνοι καὶ βαρβάρου γυναικὸς, οὐκ ἔχομεν εἰπεῖν εἴτ' ἀληθῶς 5 εἶρηκεν εἴτε βλασφημῶν καὶ καταψευδόμενος. Ἀπολειφθεὶς δ' ὁ Δημοσθένης ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἑπταέτης ἐν εὐπορίᾳ (μικρὸν γὰρ ἀπέλιπεν ἢ σύμπασα τίμησις αὐτοῦ τῆς οὐσίας πεντεκαίδεκα ταλάντων) ὑπὸ τῶν ἐπιτρόπων ἡδίκηθη, τὰ μὲν νοσφισαμένων, τὰ δ' ἀμελησάντων, ὥστε 10 καὶ τῶν διδασκάλων αὐτοῦ τὸν μισθὸν ἀποστερηῆσαι. Διὰ τε δὴ τοῦτο τῶν ἐμμελῶν καὶ προσηκόντων ἔλευθέρω παιδὶ μαθημάτων ἀπαίδευτος δοκεῖ γενέσθαι καὶ διὰ τὴν τοῦ σώματος ἀσθενείαν καὶ θρύψιν, οὐ προῖεμένης τοῖς πόνοις τῆς μητρὸς αὐτὸν οὐδὲ προσβιαζομέ- 15 νων τῶν παιδαγωγῶν. Ἦν γὰρ ἐξ ἀρχῆς κάτισχνος καὶ νοσώδης, διὸ καὶ τὴν λαιδορουμένην ἐπωνυμίαν, τὸν Βάταλον, εἰς τὸ σῶμα λέγεται σκωπτόμενος ὑπὸ τῶν παί-

2. Αἰσχίνης geg. Ktesiph. §.171. Γύλων ἦν ἐκ Κεραμέων· οὗτος προδοὺς τοῖς πολεμίοις Νύμφαιον τὸ ἐν Πόντῳ, τότε τῆς πόλεως ἐχοίσης τὸ χωρίον τοῦτο, φυγὰς ἀπ' εἰσαγγελίας ἐκ τῆς πόλεως ἐγένετο — καὶ ἀφικνεῖται εἰς Βόσπορον — καὶ γαμεῖ γυναῖκα — Σκύθιν τὸ γένος.

3. μητρὸς. Sie hiess Kleobule.

6. ἀπολειφθεὶς, vgl. Demosth. geg. Aphob. 1 § 4, Δημοσθένης οὐμὸς πατὴρ κατέλιπεν οὐσίαν μὲν σχεδὸν τεττάρων καὶ δέκα ταλάντων, ἐμὲ δ' ἐπ' ἐτῶν ὄντα. Zu diesem Nachlass kommt noch die Mitgift seiner Mutter mit 80 Minen. Vgl. geg. Aphob. 2 §. 11.

9. ἐπιτρόπων Aphobos, Demophon u. Therippides.

11. ἀποστερηῆσαι. Das Subject ist ausgelassen, weil die Parti-

cipien νοσφισαμ. u. ἀμελησ. als den Folgesatz regierend angesehen werden. Die Construction von ἀποστερεῖν mit dem Genetiv der Person statt des Accus. ist selten.

12. τῶν — μαθημάτων. Die von Plut. Them. 2. als ἐλευθέριοι καὶ ἀστεῖαι λεγόμεναι διατριβαὶ und sonst gewöhnlich als ἐγκύκλιος παιδεία bezeichneten Gegenstände des Jugendunterrichtes bei den Griechen bestanden in Grammatik, d. h. Erlernen des Lesens und Schreibens und Kenntniss der Dichter, in Musik und Gymnastik.

17. Βάταλον. Diesen Spottnamen, so wie den unten angeführten Ἀργᾶς erwähnt Aeschines περὶ παραπρο. §. 99. Den ersten hatte er, übereinstimmend mit Plutarchs Angabe, nach jener

δων λαβεῖν. Ἦν δὲ ὁ Βάταλος, ὡς μὲν ἔνιοί φασιν, αὐλητῆς τῶν κατεαγόντων, καὶ δραμάτιον εἰς τοῦτο κωμωδῶν αὐτὸν Ἀντιφάνης πεποίηκεν. Ἐνιοι δὲ τινες ὡς ποιητοῦ τρυφερὰ καὶ παροΐνια γράφοντος τοῦ Βατάλου
 5 μέμνηνται. Δοκεῖ δὲ καὶ τῶν οὐκ εὐπρεπῶν τι λεχθῆναι τοῦ σώματος μορίων παρὰ τοῖς Ἀττικοῖς τότε καλεῖσθαι βάταλος. Ὁ δ' Ἀργᾶς (καὶ τοῦτο γὰρ φασι τῷ Δημοσθένει γενέσθαι παρώνυμον) ἢ πρὸς τὸν τρόπον, ὡς θηριώδη καὶ πικρὸν, ἐτέθη· τὸν γὰρ ὄφιν ἔνιοι τῶν
 10 ποιητῶν ἀργᾶν ὀνομάζουσιν· ἢ πρὸς τὸν λόγον, ὡς ἀνιῶντα τοὺς ἀκροωμένους· καὶ γὰρ Ἀργας τοῦνομα ποιητῆς ἦν νόμων πονηρῶν καὶ ἀργαλέων. Καὶ ταῦτα μὲν ταύτη.

V. Τῆς δὲ πρὸς τοὺς λόγους ὁρμῆς ἀρχὴν αὐτῷ
 15 φασι τοιαύτην γενέσθαι. Καλλιστράτου τοῦ ῥήτορος ἀγωνίζεσθαι τὴν περὶ Ὠρωποῦ κρίσιν ἐν τῷ δικαστηρίῳ

Stelle und nach Aesch. geg. Timarch. §. 131. schon als Kind δι' αἰσχουργίαν τινὰ καὶ κιναιδίαν, während er selbst, nach Aeschin. geg. Timarch §. 126. als Grund desselben angab: ταύτην ἐξ ὑποκορίσματός τινος τίτθης τὴν ἐπωνυμίαν ἔχω. Noch etwas anders die dem Plutarch zugeschriebenen Lebensbeschreibungen der zehn Redner S. 847 E. φασὶ δὲ τινες καὶ ἀσώτως αὐτὸν βιώναι γυναικείαις τε ἐσθῆσι χρῶμενον καὶ κωμάζοντα ἐκάστοτε, ὅθεν Βάταλον ἐπικληθῆναι. Die Erklärung dieses Namens war bei den Alten selbst unsicher.

2. αὐλητῆς Libanios im Leb. d. Demosth. ιστόρηται γὰρ τινα Βάταλον Ἐφέσιον αὐλητὴν γενέσθαι, ὃς πρῶτος ὑποδήμασι γυναικείοις ἐπὶ τῆς σκηνῆς ἐχρήσατο καὶ μέλεσι κατεαγόσι καὶ ὅλως τὴν τέχνην ἐμάλθαξεν.

3. Ἀντιφάνης aus Rhodos, Dich-

ter der mittleren Komödie, trat um Ol. 98 auf.

7. Ἀργᾶς Aesch. περὶ παραπρ. §. 99. ἐκ παίδων δὲ ἀπαλλαττόμενος καὶ δεκαταλάντους δίκας ἐκάστω τῶν ἐπιτρόπων λαγχάνων Ἀργᾶς ἐκλήθη.

9. θηριώδη καὶ πικρὸν Suidas. ὁ δεινότατος παρ' ἡλικίαν Ἀργᾶς καλεῖται· ἄλλοι δὲ τὸν δεινότατον καὶ θηριώδη τὸν τρόπον.

12. ταῦτα μὲν ταύτη naml. ἐχέτω wie lat. Sed haec hactenus, genug hiervon; zum Abschluss der Besprechung eines Gegenstandes. Häufiger ist καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα.

V. 15. Καλλιστράτος, Sohn des Kallikrates aus Aphidna, als der vorzüglichste Redner seiner Zeit von Aeschin. περὶ παραπρ. §. 124. erklärt.

16. τὴν περὶ Ὠρωποῦ κρίσιν. Oropos, eine Stadt auf der Grenze von Böotien u. Attika war lange

μέλλοντος ἦν προσδοκία τῆς δίκης μεγάλη διὰ τε τὴν τοῦ ῥήτορος δύναμιν ἀνθοῦντος τότε μάλιστα τῇ δόξῃ καὶ διὰ τὴν προᾶξιν οὕσαν περιβόητον. Ἀκούσας οὖν ὁ Δημοσθένης τῶν διδασκάλων καὶ τῶν παιδαγωγῶν συντιθεμένων τῇ δίκῃ παρατυχεῖν ἔπεισε τὸν ἑαυτοῦ παιδα- 5 γωγὸν δεόμενος καὶ προθυμούμενος, ὅπως αὐτὸν ἀγάγοι πρὸς τὴν ἀκρόασιν. Ὁ δ' ἔχων πρὸς τοὺς ἀνοίγοντας τὰ δικαστήρια δημοσίους συνήθειαν εὐπόρησε χώρας, ἐν ᾗ καθήμενος ὁ παῖς ἀδήλως ἀκούσεται τῶν λεγομένων. Εὐημερήσαντος δὲ τοῦ Καλλιστράτου καὶ Θανμασθέντος 10 ὑπερφυῶς, ἐκείνου μὲν ἐζήλωσε τὴν δόξαν ὁρῶν προπεμπόμενον ὑπὸ τῶν πολλῶν καὶ μακαριζόμενον, τοῦ δὲ λόγου μᾶλλον ἐθαύμασε καὶ κατενόησε τὴν ἰσχὺν πάντα χειροῦσθαι καὶ τιθασεύειν πεφυκότος. Ὅθεν ἑάσας τὰ λοιπὰ μαθήματα καὶ τὰς παιδικὰς διατριβὰς 15 αὐτὸς αὐτὸν ἥσκει καὶ διεπόνει ταῖς μελέταις, ὥς ἂν τῶν λεγόντων ἐσόμενος καὶ αὐτός. Ἐχρήσατο δὲ Ἰσαίῳ πρὸς τὸν λόγον ὑφηγητῇ, καίπερ Ἰσοκράτους τότε σχολάζοντος, εἴτε, ὥς τινες λέγουσι, τὸν ὠρισμένον μισθὸν

zwischen den Athenern u. Thebanern ein Gegenstand des Streites gewesen. Die Oropier hatten sich den Athenern ergeben, aber nicht lange darauf bemächtigten sich im J. 366 v. Chr. Themison und Theodoros, die Tyrannen von Eretria, der Stadt. Die Athener griffen zwar mit aller Macht an, aber da die Thebaner den Tyrannen zu Hülfe kamen, so hielten sie es für gerathener, eine gerichtliche Entscheidung anzurufen und bis zur Ausgleichung der Sache die Stadt den Thebanern übergeben zu lassen. In dieser Angelegenheit sprach Kallistratos. Diod. XV, 38. Suidas u. Δημοσθένης.

9. παῖς ἀδήλως. Da er noch

nicht in das Alter der Epheben (s. Cap. 6) getreten war, so durfte er an den öffentlichen Versammlungen nicht Theil nehmen.

15. ἑάσας vgl. Liban. οὕτω διετέθη, ὥστε ἀπ' ἐκείνης τῆς ὥρας πάντα πάρεργα πρὸς τοὺς λόγους θέσθαι.

16. ὥς ἂν-ἐσόμενος. Die Partikel ἂν bezeichnet hier, dass die Erfüllung der Absicht nur als vorausgesetzt angesehen wird.

17. τῶν λεγόντων d. i. Volksredner.

18. σχολάζοντος hier „Schüler halten“, gewöhnlich sich mit etwas beschäftigen, Schüler sein, wie unten συνεσχολάζεσθαι.

19. μισθόν. Leben d. X. Redn. S. 837 D καὶ Δημοσθένην δὲ ἔτι

Ἰσοκράτει τελέσαι μὴ δυνάμενος, τὰς δέκα μνᾶς, διὰ τὴν ὀρφανίαν, εἴτε μᾶλλον τοῦ Ἰσαίου τὸν λόγον ὥς δραστήριον καὶ πανοῦργον ἐπὶ τὴν χρείαν ἀποδεχόμενος. Ἑρμιππος δὲ φησιν ἀδеспότοις ὑπομνήμασιν ἐντυχεῖν, ὃ ἐν οἷς ἐγγράπτο τὸν Δημοσθένην συνεσχολακέναι Πλάτωνι καὶ πλεῖστον εἰς τοὺς λόγους ὠφελῆσθαι, Κτησιβίου δὲ μέμνηται λέγοντος παρὰ Καλλίου τοῦ Συρακουσίου καὶ τινων ἄλλων τὰς Ἰσοκράτους τέχνας καὶ τὰς Ἀλκιδάμαντος κρύφα λαβόντα τὸν Δημοσθένην καταμαθεῖν.

10 VI. Ὡς γοῦν ἐν ἡλικίᾳ γενόμενος τοῖς ἐπιτρόποις ἤρξατο δικάζεσθαι καὶ λογογραφεῖν ἐπ' αὐτοὺς πολλὰς διαδύσεις καὶ παλινδικίας εὗρίσκοντας, ἐγγυμνασάμενος, καὶ τὸν Θουκυδίδην, ταῖς μελέταις οὐκ ἀκινδύνως οὐδ'

ζητορεῦοντί φασί μετὰ σπουδῆς παρελθεῖν αὐτῷ (nämlich Ἰσοκράτει), καὶ χιλίας μὲν ἅς εἰσεπράττετο οὐκ ἔχειν φάναι, διακοσίας δὲ μόνας δώσειν ἐφ' ὅτε τὸ πέμπτον μέρος ἐκμάθῃ, τὸν δὲ ἀποκρίνασθαι ὡς οὐ τεμαχίζομεν, ὃ Δημόσθενες, τὴν πραγματείαν, ὥσπερ δὲ τοὺς καλοὺς ἰχθῦς ὅλους πωλοῦμεν, οὕτω καὶ γὰρ σοι, εἰ βούλοιο μαθητεύειν, ὁλόκληρον ἀποδώσομαι τὴν τέχνην. Damit stimmt freilich die Angabe ebendasselbst S. 839 E nicht, dass Isaeos ihn für 10000 Drachmen unterrichtet habe, während er nach Suidas diesen Unterricht ἀμισθί ertheilte.

3. ἐπὶ τὴν χρείαν „für den praktischen Gebrauch.“

4. ἀδеспότοις deren Verfasser man nicht kannte.

5. Πλάτωνι. Diese Angabe hat auch Cicero orat. 4, 15 nach Briefen des Demosth.

7. Kallias aus Syrakus als Geschichtschreiber des Agathokles genannt.

8. τέχναι heissen die Lehrbücher, namentlich der Rhetorik.

Hier sind es wohl Hefte, die den Vorträgen der Rhetoren nachgeschrieben waren.

Alkidamas aus Elea, Schüler des Sophisten Gorgias.

VI. 10. ἡλικία bezeichnet gewöhnlich das wehrpflichtige Alter; daher οἱ ἐν ἡλικίᾳ die wehrfähige Mannschaft Plut. Them. 10. Mit dem 18ten Lebensjahre wurde der athenische Jüngling ἐφηβος, und gelangte durch das Eintragen in das Gemeindebuch seines Demos (ληξιαρχικὸν γραμματεῖον) zu den bürgerlichen Rechten. Den Prozess gegen seine Vormünder führte Demosth. unter dem Archon Timokrates Ol. 104, 1=364 v. Chr. Leb. d. X. Redn. S. 844 C.

11. λογογραφεῖν. Die drei Reden gegen Aphobos u. die beiden gegen Onetor, welche nach Liban. Isaeos verfasst oder wenigstens corrigiert haben soll.

13. Θουκυδίδην I, 18 ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελέτας ποιοῦμενοι.

ἀργῶς, κατευτυχήσας ἐκπρᾶξαι μὲν οὐδὲ πολλοστὸν ἡδυνήθη μέρος τῶν πατρῶων, τόλμαν δὲ πρὸς τὸ λέγειν καὶ συνήθειαν ἱκανὴν λαβὼν καὶ γευσάμενος τῆς περὶ τοὺς ἀγῶνας φιλοτιμίας καὶ δυνάμεως ἐπεχείρησεν εἰς μέσον παριέναι καὶ τὰ κοινὰ πράττειν. Καὶ καθάπερ 5 Λαομέδοντα τὸν Ὀρχομένιον λέγουσι καχεξίαν τινὰ σπληνὸς ἀμυνόμενον δρόμοις μακροῖς χρῆσθαι τῶν ἱατρῶν κελευσάντων, εἴθ' οὕτως διαπονήσαντα τὴν ἑξὶν ἐπιθέσθαι τοῖς στεφανίταις ἀγῶσι καὶ τῶν ἄκρων γενέσθαι δολιχοδρόμων, οὕτως τῷ Δημοσθένει συνέβη τὸ 10 πρῶτον ἐπανορθώσεως ἔνεκα τῶν ἰδίων ἀποδύντι πρὸς τὸ λέγειν, ἐκ τούτου κτησαμένῳ δεινότητα καὶ δύναμιν ἐν τοῖς πολιτικοῖς ἤδη καθάπερ στεφανίταις ἀγῶσι πρωτεύειν τῶν ἀπὸ τοῦ βήματος ἀγωνιζομένων πολιτῶν. Καίτοι τό γε πρῶτον ἐντυγχάνων τῷ δήμῳ θορύβοις 15 περιέπιπτε καὶ κατεγελάτο δι' ἀήθειαν τοῦ λόγου συγχέχυσθαι ταῖς περιόδοις καὶ βεβασανίσθαι τοῖς ἐνθυμήμασι πικρῶς ἄγαν καὶ κατακόρως δοκοῦντος. Ἦν δέ τις, ὡς ἔοικε, καὶ φωνῆς ἀσθένεια καὶ γλώττης ἀσάφεια καὶ πνεύματος κολοβότης ἐπιταράττουσα τὸν νοῦν τῶν λεγο- 20 μένων τῷ διασπᾶσθαι τὰς περιόδους. Τέλος δ' ἀποστάντα τοῦ δήμου καὶ ρεμβόμενον ἐν Πειραιεῖ δι' ἀθυμίαν Εὐνόμος ὁ Θριάσιος ἤδη πάννυ γέρων θεασάμενος ἐπετίμησεν, ὅτι τὸν λόγον ἔχων ὁμοιότατον τῷ Περι- κλέους προδίδωσιν ὑπ' ἀτολμίας καὶ μαλακίας ἑαυτὸν 25 οὔτε τοὺς ὄχλους ὑφιστάμενος εὐθαρσῶς οὔτε τὸ σῶμα

4. εἰς μέσον — πρὸς τὸν δῆμον.

11. ἀποδύντι „in die Schranken treten.“ Bilder, die von den gymnastischen Uebungen und Kämpfen genommen sind, werden oft auf geistige Uebung und Thätigkeit übertragen; so oben ἐγγυμνάσειν Them. 3. ἑαυτὸν ὑπὲρ τῆς ὅλης Ἑλλάδος ἤλειφε Liban. τούτοις δὲ ὡς περὶ γυμνασίοις χρῆσά-

μενος.

17. βεβασανίσθαι „geschraubt sein.“

19. γλώττης ἀσάφεια Liban. τραυλὸς μὲν ἦν τὴν γλῶτταν ἐκ φύσεως. Leb. d. X. Redn. S. 844D. τό τε ῥω μὴ δυνάμενον λέγειν.

20. πνεύματος κολοβότης Liban. τὸ δὲ πνεῦμα ἀτονώτερος ἦν.

26. τοὺς ὄχλους ὑφιστ. „das

πρὸς τοὺς ἀγῶνας ἐξαρτνόμενος, ἀλλὰ τρυφῇ περιορῶν
μαραινόμενον.

VII. Πάλιν δέ ποτέ φασιν ἐκπεσόντος αὐτοῦ καὶ
ἀπιόντος οἵκαδε συγκεκαλυμμένον καὶ βαρέως φέροντος
5 ἀκολουθῆσαι Σάτυρον τὸν ὑποκριτὴν ἐπιτήδειον ὄντα
καὶ συνελθεῖν. Ὀδυρομένου δὲ τοῦ Δημοσθένους πρὸς
αὐτὸν, ὅτι πάντων φιλοπονώτατος ὢν τῶν λεγόντων καὶ
μικροῦ δέων καταναλωκέναι τὴν τοῦ σώματος ἀκμὴν εἰς
τοῦτο χάριν οὐκ ἔχει πρὸς τὸν δῆμον, ἀλλὰ κραιπαλῶν-
10 τες ἄνθρωποι ναῦται καὶ ἀμαθεῖς ἀκούονται καὶ κατέ-
χουσι τὸ βῆμα, παρορᾶται δ' αὐτὸς, „Ἀληθῇ λέγεις, ὦ
Δημόσθενες“ φάναι τὸν Σάτυρον, „ἀλλ' ἐγὼ τὸ αἴτιον
ιάσομαι ταχέως, ἂν μοι τῶν Εὐριπίδου τινὰ ῥήσεων ἢ
Σοφοκλέους ἐθελήσης εἰπεῖν ἀπὸ στόματος.“ Εἰπόντος
15 δὲ τοῦ Δημοσθένους μεταλαβόντα τὸν Σάτυρον οὕτω
πλάσαι καὶ διεξελθεῖν ἐν ᾗθει πρέποντι καὶ διαθέσει τὴν
αὐτὴν ῥῆσιν, ὥσθ' ὅλως ἐτέραν τῷ Δημοσθένει φανῆ-
ναι. Πεισθέντα δ', ὅσον ἐκ τῆς ὑποκρίσεως τῷ λόγῳ

Toben der Menge zu überwin-
den suchen“; ἐν' εἵποτε θορυβοίη
ὁ δῆμος μὴ ἐκσταίη. Leb. d. X.
Redn. S. 844 E. καὶ γὰρ δειλὸς
ἦν τὸ πρῶτον πρὸς τοῖς τοῦ δήμου
θορύβους καὶ εὐκατάπληκτος, ὥστε
εὐθὺς ἐξίστασθαι; und Dem. selbst
περὶ παραπρ. §. 206. τίνα δὲ οὗτοι
ἄτολμον καὶ δειλὸν πρὸς τοὺς
ὄχλους φασὶν εἶναι, ἐγὼ δ' εὐλαβῆ;
ἐμέ.

VII. 3. ἐκπεσόντος „als er aus-
gezischt worden war.“

5. Zu ἀκολουθῆσαι u. συνελ-
θεῖν ist aus dem genet. abs. ein
αὐτῷ zu ergänzen.

Σάτυρος nach Anderen Neopto-
lemos oder Andronikos.

7. λεγόντων zu Cap. 5.

8. μικροῦ δέων καταν. „er habe
fast ganz aufgewendet“ vgl. Ma-
rius. 44. καὶ μικροῦ μὲν ἐδέησεν
ἐξαναστὰς αὐτὸς ἐπὶ τὸν τόπον

φέρεσθαι; so auch ὀλίγου δεῖ.

9. πρὸς „bei dem Volke.“ Der
Gebrauch dieser Präpos. erklärt
sich aus den gewöhnl. Verbin-
dungen: λέγειν πρὸς τὸν δῆμον
vor dem Volke sprechen; γρά-
φειν πρὸς τοὺς θεσμοθέτας bei
den Th. klagen und ähnlichen.

κραιπαλ. — ναῦται. Vielleicht
gehen diese Worte auf den De-
mades, der sich aus dem Stande
eines Ruderknechts emporge-
schwungen hatte, u. seiner Trunk-
sucht wegen berüchtigt war; vgl.
Quintil. II, 17, 12.

16. ἐν ᾗθει „mit dem gehörigen
Ausdruck.“

18. πεισθέντα u. s. w. vgl.
Cap. 11. οὕτως ᾤετο μέγα πρὸς
πίστιν εἶναι τὸν νόμον καὶ τὴν
ὑπόκρισιν τῶν λεγόντων und die be-
kannte Erzählung: ἐρομένου τινὸς
αὐτὸν, τί πρῶτον ἐν ῥητορικῇ, εἶπεν,

κόσμον καὶ χάριτος πρόσσεστι, μικρὸν ἡγήσασθαι καὶ τὸ μηδὲν εἶναι τὴν ἀσκησιν ἀμελοῦντι τῆς προφορᾶς καὶ διαθέσεως τῶν λεγομένων. Ἐκ τούτου κατάγειον μὲν οἰκοδομῆσαι μελετητήριον, ὃ δὴ διεσώζετο καὶ καθ' ἡμᾶς, ἐνταῦθα δὲ πάντως μὲν ἐκάστης ἡμέρας κατιόντα πλάτ- 5 τειν τὴν ὑπόκρισιν καὶ διαπονεῖν τὴν φωνήν, πολλάκις δὲ καὶ μῆνας ἑξῆς δύο καὶ τρεῖς συνάπτειν ξυρούμενον τῆς κεφαλῆς θάτερον μέρος ὑπὲρ τοῦ μηδὲ βουλομένῳ πάννυ προελθεῖν ἐνδέχεσθαι δι' αἰσχύνην.

VIII. Οὐ μὲν ἀλλὰ καὶ τὰς πρὸς τοὺς ἐκτὸς ἐντεύ- 10 ξεις καὶ λόγους καὶ ἀσχολίας ὑποθέσεις ἐποιεῖτο καὶ ἀφορμὰς τοῦ φιλοπονεῖν. Ἀπαλλαγείς γὰρ αὐτῶν τάχι- στα κατέβαινεν εἰς τὸ μελετητήριον καὶ διεξήκει τὰς τε πράξεις ἐφεξῆς καὶ τοὺς ὑπὲρ αὐτῶν ἀπολογισμούς. Ἔτι δὲ τοὺς λόγους, οἷς παρέτυχε λεγομένοις, ἀναλαμ- 15 βάνων εἰς ἑαυτὸν εἰς γνώμας ἀνῆγε καὶ περιόδους, ἐπαν- ορθώσεις τε παντοδαπὰς καὶ μεταφράσεις ἐκαινοτόμει τῶν εἰρημένων ὑφ' ἑτέρου πρὸς ἑαυτὸν ἢ ὑφ' αὐτοῦ πάλιν πρὸς ἄλλον. Ἐκ τούτου δόξαν εἶχεν ὥς οὐκ εὐφυῆς ὢν, ἀλλ' ἐκ πόνου συγκειμένη δεινότητι καὶ δυνάμει χρώ- 20

ὑπόκρισις, καὶ τί δεύτερον, ὑπό- κρισις, καὶ τί τρίτον, ὑπόκρισις. Leb. d. X. Redn. S. 845 B. Cicero de orat. III, 56 §. 213. Brut. 38 §. 142. Quintil. XI, 3, 6.

1. τὸ μηδὲν zur stärkern Her- vorhebung wird diese Negation im prädicativen Verhältniss oft durch den Artikel zum Substan- tiv gemacht. μικρὸν καὶ τὸ μηδὲν „wenig ja gar nichts.“

2. προφορά = pronuntiatio.

4. ὃ δὴ „welches denn auch noch zu meiner Zeit vorhanden war.“

7. συνάπτειν ξυρούμενον „er habe sich fortgesetzt geschoren“; die Construction mit dem Particip. wie bei den Verben der Dauer διατελέω, διαγίγνεσθαι.

8. μηδὲ βουλομένῳ = μηδὲ, εἰ βούλοιτο, αὐτῷ ἐνδέχεσθαι.

VIII. 10. πρὸς τοὺς ἐκτὸς die Begegnungen u. Unterredungen mit den Leuten draussen, d. h. die im gewöhnlichen Leben u. Verkehr. Vgl. Cic. 32. ἂν μή τις εὖ μάλα φυλαττόμενος οὕτω συμ- φέρεται τοῖς ἐκτός.

15. ἀναλαμβ. εἰς ἑαυτὸν „sich einprägend“, wie sonst εἰς μνή- μην oder μνήμη ἀναλαμβάνειν. Vgl. Agesil. 20 ἔμελλε λέγειν (näml. τὸν λόγον) ἀναλαβὼν ὁ Λύσανδρος ἐν τῷ δήμῳ.

16. εἰς γν. — περιόδους führte er auf Sätze u. Perioden zurück, verwandelte sie in solche.

20. συγκειμένη wie Cap. 2. συν- ιοῦσα „hervorgehend.“

μενος. Ἐδόκει τε τούτου σημεῖον εἶναι μέγα τὸ μὴ ῥα-
 δίως ἀκοῦσαί τινα Δημοσθένους ἐπὶ καιροῦ λέγοντος,
 ἀλλὰ καὶ καθήμενον ἐν ἐκκλησίᾳ πολλάκις τοῦ δήμου
 καλοῦντος ὀνομαστὶ μὴ παρελθεῖν, εἰ μὴ τύχοι πεφρον-
 5 τικῶς καὶ παρεσκευασμένος. Εἰς τοῦτο δὲ ἄλλοι τε πολ-
 λοὶ τῶν δημαγωγῶν ἐχλεύαζον αὐτὸν καὶ Πυθέας ἐπι-
 σκώπτων ἐλλυχνίων ἔφησεν ὅζειν αὐτοῦ τὰ ἐνθυμήματα.
 Τοῦτον μὲν οὖν ἠμείψατο πικρῶς ὁ Δημοσθένης· „Οὐ
 ταῦτά γάρ“ εἶπεν „ἐμοὶ καὶ σοὶ, ὦ Πυθέα, ὁ λύχνος
 10 σύνοιδε.“ Πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους οὐ παντάπασιν ἦν ἔξαρ-
 νος, ἀλλ’ οὔτε γράψας οὔτ’ ἄγραφα κομιδῇ λέγειν ὡμο-
 λόγει. Καὶ μέντοι δημοτικὸν ἀπέφαινεν ἄνδρα τὸν λέγειν
 μελετῶντα· Θεραπείας γὰρ εἶναι τοῦτο δήμου παρα-
 σκευήν, τὸ δ’, ὅπως ἔξουσιν οἱ πολλοὶ πρὸς τὸν λόγον,
 15 ἀφροντιστεῖν ὀλιγαρχικοῦ καὶ βίᾳ μᾶλλον ἢ πειθοῖ προσ-
 έχοντος. Τῆς δὲ πρὸς καιρὸν ἀτολμίας αὐτοῦ καὶ τοῦτο
 ποιοῦνται σημεῖον, ὅτι Δημάδης μὲν ἐκείνῳ θορυβη-
 θέντι πολλάκις ἀναστὰς ἐκ προχείρου συνεῖπεν, ἐκεῖνος
 δ’ οὐδέποτε Δημάδῃ.

20 IX. Πόθεν οὖν, φαίη τις ἂν, ὁ Αἰσχίνης πρὸς τὴν
 ἐν τοῖς λόγοις τόλμαν θαυμασιώτατον ἀπεκάλει τὸν ἄν-
 δρα; πῶς δὲ Πύθωνι τῷ Βυζαντίῳ θρασυνομένῳ καὶ

2. ἐπὶ καιροῦ = *ex tempore*,
 sonst ἐκ τοῦ παραχρῆμα, s. zu
 Cap. 9. Z. 13.

6. Πυθέας nach Plut. Phok.
 21 ein λάλος καὶ θρασύς, auch in
 den dem Demosth. zugeschriebe-
 nen Briefen (3 S. 1481) als des-
 sen beständiger Gegner bezeich-
 net. Die Erzählung giebt Liban.
 so: Πυθέας σκώπτων ἔφη τοὺς λό-
 γους τοῦ Δημοσθένους λύχνων
 ἀπόζειν· πρὸς ᾧ ὁ Δημοσθένης
 ἀστείως ἅμα καὶ πικρῶς· οἶδα,
 εἶπεν, ὅτι σε λυπῶ λύχνον καίων,
 διεβέβλητο γὰρ ὡς λωποδυτῶν νύκ-
 τωρ ὁ Πυθέας. vgl. Cap. 11.

8. οὐ ταῦτά — σύνοιδε Pytheas
 war als Wollüstling bekannt.

17. Demades, ein feiler, der
 makedonischen Partei angehöri-
 ger Redner, aber von grossem
 Talent. Vgl. zu Cap. 7.

IX. 20. Αἰσχίνης gegen Ktesiph.
 §. 152.

22. Πύθωνι. Als Philipp von
 Makedonien im J. 344 v. Chr.
 in den Peloponnes einzurücken
 drohte, angeblich zur Unterstüt-
 zung der Messenier gegen die
 Spartaner, hatten die Athener
 Gesandte ausgesickt, um die
 Argiver und Messenier über die
 eigentlichen Absichten Philipps
 aufzuklären. Dagegen schickte
 Philipp eine Gesandtschaft nach
 Athen, bei der sich auch dieser

ῥέοντι πολλῷ κατὰ τῶν Ἀθηναίων ἀναστὰς ὁ μόνος ἀντεῖ-
 πεν, ἢ Λαμάχου τοῦ Μυριναίου γεγραφότος ἐγκώμιον
 Ἀλεξάνδρου καὶ Φιλίππου τῶν βασιλέων, ἐν ᾧ πολλὰ
 Θηβαίους καὶ Ὀλυνθίους εἰρήκει κακῶς, καὶ ἀναγινώ-
 σκοντος Ὀλυμπίασι παραστὰς καὶ διεξελθὼν μεθ' ἱστορίας 5
 καὶ ἀποδείξεως, ὅσα Θηβαίοις καὶ Χαλκιδεῦσιν ὑπάρχει
 καλὰ πρὸς τὴν Ἑλλάδα, καὶ πάλιν, ὅσων αἴτιοι γεγόνασιν
 κακῶν οἱ κολακεύοντες Μακεδόνας, οὕτως ἐπέστρεψε τοὺς
 παρόντας, ὥστε δείσαντα τῷ Θορύβῳ τὸν σοφιστὴν
 ὑπεκδῦναι τῆς πανηγύρεως; Ἀλλ' εἴκειν ὁ ἀνὴρ τοῦ 10
 Περικλέους τὰ μὲν ἄλλα μὴ πρὸς αὐτὸν ἡγήσασθαι, τὸ
 δὲ πλάσμα καὶ τὸν σχηματισμὸν αὐτοῦ καὶ τὸ μὴ ταχέως
 μηδὲ περὶ παντὸς ἐκ τοῦ παρισταμένου λέγειν, ὥσπερ
 ἐκ τούτων μεγάλου γεγονότος, ζηλῶν καὶ μιμούμενος οὐ
 πάνυ προσίεσθαι τὴν ἐν τῷ καιρῷ δόξαν οὐδ' ἐπὶ τύχῃ 15
 πολλάκις ἐκὼν εἶναι ποιεῖσθαι τὴν δύναμιν. Ἐπεὶ τόλ-
 μαν γε καὶ θάρσος οἱ λεχθέντες ὑπ' αὐτοῦ λόγοι τῶν
 γραφέντων μᾶλλον εἶχον, εἴ τι δεῖ πιστεύειν Ἐρατοσθέ-
 νει καὶ Δημητρίῳ τῷ Φαληρεῖ καὶ τοῖς κωμικοῖς. Ὡν
 Ἐρατοσθένης μὲν φησιν αὐτὸν ἐν τοῖς λόγοις πολλαχοῦ 20

Python befand, um sich wegen der Verläumdungen zu beklagen, welche die Athener gegen ihn aussprengten. S. Demosth. *περὶ Ἀλόν.* §. 20 ff. Die angeführten Worte sind aus Demosth. *περί στεφ.* §. 136. τότε ἐγὼ μὲν τῷ Πύθωνι θρασυνομένῳ καὶ πολλῷ ῥέοντι καθ' ὑμῶν οὐκ εἶξα οὐδ' ὑπεχώρησα, ἀλλ' ἀναστὰς ἀντεῖπον. Das Wort *μόνος* hat Plutarch eingeschoben, vielleicht aus Demosth. Brief 2 S. 1469 *μόνου τῶν τότε ῥητόρων ἐξετάσαντος ἐμοῦ τὰ ὑπὲρ ὑμῶν δίκαια.*

2. Μυριναίου Leb. d. X. Redn. S. 845 B. Τερειναίου.

5. μεθ' ἱστορίας Leb. der X. Redn. S. 845 C. ἀρχαίων ποιητῶν μαρτυρίας προηνέγκατο περὶ

τῶν Θηβαίοις καὶ Ὀλυνθίοις καλῶς πραχθέντων.

7. καλὰ zu denken *πραχθέντα*.

8. ἐπέστρεψε „brachte die Anwesenden zu seiner Ansicht“; vgl. Alkib. 16 *ἐνίοις δὲ καὶ πάνυ τὸ λεχθὲν ἐπέστρεφεν.*

9. δείσαντα „in Furcht gesetzt“; dieser passiven Bedeutung wegen der Dativ τῷ Θορύβῳ.

11. πρὸς αὐτόν „für ihn geeignet.“

13. ἐκ τοῦ παρισταμένου „aus dem Stegreife“, ebenso ἐκ τοῦ παραχρῆμα, ἐκ προχείρου, ἐπὶ καιροῦ, ἐκ τοῦ περιτυχόντος.

15. ἐπὶ τύχῃ ποιεῖσθαι „dem Zufall anheimgeben.“ Demosth. *περὶ στεφ.* §. 215. παῖδας καὶ γυναῖκας ἐφ' ὑμῖν ποιήσαντες.

16. ἐπεὶ-γε „gleichwohl.“

γεγονέναι παράβακχον, ὁ δὲ Φαληρεὺς τὸν ἔμμετρον ἐκεῖνον ὅρκον ὁμόσαι ποτὲ πρὸς τὸν δῆμον ὥσπερ ἐνθουσιῶντα.

μὰ γῆν, μὰ κρήνας, μὰ ποταμούς, μὰ νάματα.

5 τῶν δὲ κωμικῶν ὁ μὲν τις αὐτὸν ἀποκαλεῖ ῥωποπερπερήθραν, ὁ δὲ παρασκώπτων ὡς χρώμενον τῷ ἀντιθέτῳ φησὶν οὕτως.

„ἀπέλαβεν, ὥσπερ ἔλαβεν.“ „Ἠγάπησεν ἂν

τὸ ῥῆμα τοῦτο παραλαβὼν Δημοσθένης.“

10 ἐκτὸς εἰ μὴ νῆ Δία πρὸς τὸν ὑπὲρ Ἀλονήσου λόγον ὁ Ἀντιφάνης καὶ τουτὶ πέπαιχεν, ἦν Ἀθηναίοις Δημοσθένης συνεβούλευε μὴ λαμβάνειν, ἀλλ' ἀπολαμβάνειν παρὰ Φιλίππου.

X. Πλὴν τὸν γε Δημάδην πάντες ὁμολόγουν τῇ
15 φύσει χρώμενον ἀνίκητον εἶναι καὶ παραφέρειν αὐτοσχεδιάζοντα τὰς τοῦ Δημοσθένους σκέψεις καὶ παρασκευάς. Ἀρίστων δ' ὁ Χῖος καὶ Θεοφράστου τινὰ δόξαν ἱστόρηκε περὶ τῶν ῥητόρων. Ἐρωτηθέντα γὰρ, ὁποῖός τις αὐτῷ φαίνεται ῥήτωρ ὁ Δημοσθένης, εἰπεῖν. „Ἄξιός
20 τῆς πόλεως.“ ὁποῖος δὲ Δημάδης. „ὑπὲρ τὴν πόλιν.“ Ὁ δ' αὐτὸς φιλόσοφος Πολύευκτον ἱστορεῖ τὸν Σφήτ-

6. ὁ δὲ Antiphanes in der Komödie Neottis, vollständig: ὁ δεσπότης δὲ πάντα τὰ παρὰ τοῦ πατρὸς ἀπέλαβεν κτλ. Der Spott bezieht sich auf Demosth. περὶ Ἀλόν. §. 5. ἀλλὰ μὴν οὐδ' ἐκεῖνό γε λανθάνει αὐτὸν ὅτι δι' ἀμφοτέρων τῶν ὀνομάτων, ὁποτέρῳ ἂν χρῆσθε ὑμεῖς, ἔξετε τὴν νῆσον, ἂν τε λάβητε, ἂν ἢ ἀπολάβητε; wofern die uns erhaltene Rede die des Demosth. ist, denn nach Plutarchs Worten: ἦν Ἀθηναίοις Δημοσθένης συνεβούλευε μὴ λαμβάνειν, ἀλλ' ἀπολαμβάνειν scheint der Ausdruck des Demosth. anders gewesen zu sein, wie auch Aeschin. geg. Ktesiph.

§. 83. bezeugt: ὁ δὲ ἀπηγόρευε μὴ λαμβάνειν εἰ δίδωσι ἀλλὰ μὴ ἀποδίδωσι, περὶ συλλαβῶν διαφερόμενος.

X. 14. Πλὴν „freilich“ zur Beschränkung des Urtheils, das man sich aus dem gesagten bilden könnte, Demosth. sei der vorzüglichste Redner gewesen.

15. παραφέρειν hier „über-treffen.“

20. ὑπὲρ τὴν πόλιν mehr als die Bürgerschaft zu würdigen versteht. Vgl. Isokr. Paneg. §. 11. ἐπιτιμῶσι τῶν λόγων τοῖς ὑπὲρ τοὺς ἰδιώτας ἔχουσι.

21. Polyuktos war ein mit Demosth. befreundeter und zu

τιον, ἓνα τῶν τότε πολιτευομένων Ἀθηνησιν, ἀποφαί-
νεσθαι, μέγιστον μὲν εἶναι ῥήτορα Δημοσθένην, δυνα-
τώτατον δὲ εἰπεῖν Φωκίωνα· πλεῖστον γὰρ ἐν βραχυ-
τάτῃ λέξει νοῦν ἐκφέρειν. Καὶ μέντοι καὶ τὸν Δημο-
σθένην φασὶν αὐτὸν, ὅσῳκις ἂν ἀντερῶν αὐτῷ Φωκίων 5
ἀναβαίνοι, λέγειν πρὸς τοὺς συνήθεις· „Ἡ τῶν ἐμῶν
λόγων κοπὶς ἀνίσταται.“ Τοῦτο μὲν οὖν ἄδηλον εἶτε
πρὸς τὸν λόγον τοῦ ἀνδρὸς ὁ Δημοσθένης εἶτε πρὸς τὸν
βίον καὶ τὴν δόξαν ἐπεπόνθει, πολλῶν πάνυ καὶ μα-
κρῶν περιόδων ἐν ῥῆμα καὶ νεῦμα πίστιν ἔχοντος ἀν- 10
θρώπου κυριώτερον ἡγούμενος.

XI. Τοῖς δὲ σωματικοῖς ἐλαττώμασι τοιαύτην ἐπῆ-
γεν ἄσκησιν, ὥς ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἱστορεῖ λέγων
αὐτοῦ Δημοσθένους ἀκούειν πρεσβύτου γεγονότος· τὴν
μὲν ἀσάφειαν καὶ τραυλότητα τῆς γλώττης ἐκβιάζεσθαι 15
καὶ διαρροῦν εἰς τὸ στόμα ψήφους λαμβάνοντα καὶ
ῥήσεις ἅμα λέγοντα· τὴν δὲ φωνὴν ἐν τοῖς δρόμοις γυ-
μνάζεσθαι καὶ ταῖς πρὸς τὰ σιμὰ προσβάσει διαλεγό-
μενον καὶ λόγους τινὰς ἢ στίχους ἅμα τῷ πνεύματι πν-
κνουμένῳ προφερόμενον· εἶναι δ' αὐτῷ μέγα κάτοικ- 20
τρον οἶκοι καὶ πρὸς τοῦτο τὰς μελέτας ἐξ ἐναντίας ἱστά-
μενον περαίνειν. Λέγεται δ', ἀνθρώπου προσελθόντος
δεομένου συνηγορίας καὶ διεξιόντος, ὥς ὑπὸ του λάβοι

dessen Partei gehöriger Redner.

2. μέγιστον bei Plut. Phok. 5 lautet dies Urtheil: ὅτι ῥήτωρ μὲν ἄριστος εἶη Δημοσθένης, εἰπεῖν δὲ δεινότατος ὁ Φωκίων.

5. ὅσῳκις ἂν ἀναβαίνοι. Der Optativ statt des hier gewöhnlichen Coniunctivs ist durch die oratio obliqua herbeigeführt. Xen. Mem. I, 2, 6 παρ' ὧν ἂν λάβοιεν τὸν μισθόν; doch auch in directer Rede Plut. Alkib. 6. ὅσῳκις ἂν λάβοι.

7. κοπὶς vgl. Plut. Phok. 5.

εἰώθει λέγειν· ἡ ἐμῶν λόγων κοπὶς πάρεστιν. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἴσως πρὸς τὸ ἥθος ἀνοιστέον· ἐπεὶ καὶ ῥῆμα καὶ νεῦμα μόνον ἀνδρὸς ἀγαθοῦ μυρίοις ἐνθυμήμασι καὶ περιόδοις ἀντίρροπον ἔχει πίστιν.

9. ἐπεπόνθει = ταύτην τὴν γνώμην εἶχεν.

XI. 15. ἐκβιάζεσθαι und die folgenden Infin. abhängig von einem zu Δημοσθένους zu ergänzen λέγοντος. Vgl. zu diesen Erzählungen Cic. de orat. I, 61 §. 260 ff. Quintil. XI, 3, 54.

πληγὰς, „Ἀλλὰ σύ γε“ φάναι τὸν Δημοσθένην, „τού-
 των ὧν λέγεις οὐδὲν πέπονθας.“ Ἐπιτείναντος δὲ τὴν
 φωνὴν τοῦ ἀνθρώπου καὶ βοῶντος „Εγὼ, Δημοσθένης,
 οὐδὲν πέπονθα;“ „Νὴ Δία“ φάναι „νῦν ἀκούω φωνὴν
 5 ἀδικουμένου καὶ πεπονθότος.“ Οὕτως ᾤετο μέγα πρὸς
 πίστιν εἶναι τὸν νόνον καὶ τὴν ὑπόκρισιν τῶν λεγόν-
 των. Τοῖς μὲν οὖν πολλοῖς ὑποκρινόμενος ἤρεσκε θαυ-
 μαστῶς, οἱ δὲ χαρίεντες ταπεινὸν ἡγοῦντο καὶ ἀγεννὲς
 αὐτοῦ τὸ πλάσμα καὶ μαλακὸν, ὧν καὶ Δημήτριος ὁ
 10 Φαληρεὺς ἐστίν. Αἰσίωνα δὲ φησιν Ἑρμιππος ἐρωτη-
 θέντα περὶ τῶν πάλαι ῥητόρων καὶ τῶν κατ’ αὐτὸν εἰ-
 πεῖν, ὥς ἀκούων μὲν ἂν τις ἐθαύμασεν ἐκείνους εὐκό-
 σμως καὶ μεγαλοπρεπῶς τῷ δήμῳ διαλεγομένους, ἀνα-
 γινωσκόμενοι δ’ οἱ Δημοσθένους λόγοι πολὺ τῇ κατα-
 15 σκευῇ καὶ δυνάμει διαφέρουσιν. Οἱ μὲν οὖν γεγραμ-
 μένοι τῶν λόγων ὅτι τὸ αὐστηρὸν πολὺ καὶ πικρὸν ἔχουσι,
 τί ἂν λέγοι τις; ἐν δὲ ταῖς ἀπαντήσεσι ταῖς παρὰ τὸν
 καιρὸν ἐχρῆτο καὶ τῷ γελοίῳ. Δημάδου μὲν γὰρ εἰπόν-
 τος „Εμὲ Δημοσθένης, ἢ ὅς τὴν Ἀθηναῖαν.“ „Αὐτὴ“
 20 εἶπεν „ἢ Ἀθηναῖα πρώην ἐν Κόλλυτῳ μοιχεύουσα ἐλή-
 φθη.“ Πρὸς δὲ τὸν κλέπτην, ὃς ἐπεκαλεῖτο Χαλκοῦς,
 καὶ αὐτὸν εἰς τὰς ἀγρυπνίας αὐτοῦ καὶ νυκτογραφίας
 πειρώμενόν τι λέγειν „Οἶδα“ εἶπεν „ὅτι σε λυπῶ λύ-
 χνον καίων. Ὑμεῖς δὲ, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μὴ θαυμά-
 25 ζετε τὰς γινομένας κλοπὰς, ὅταν τοὺς μὲν κλέπτας χαλ-
 κοῦς, τοὺς δὲ τοίχους πηλίνους ἔχωμεν.“ Ἀλλὰ περὶ
 μὲν τούτων καίπερ ἔτι πλείω λέγειν ἔχοντες ἐνταῦθα
 παυσόμεθα· τὸν δ’ ἄλλον αὐτοῦ τρόπον καὶ τὸ ἦθος

6. τὴν ὑπόκρισιν vgl. zu Cap. 7.

10. Αἰσίωνα. Suidas συνεφι-
 λολόγησε δὲ (ὁ Δημοσθ.) Αἰσίωνι
 τῷ Ἀθηναίῳ.

19. ὅς τὴν Ἀθηναῖαν nämlich δι-
 δάσκει, wie sus Minervam, sprüch-
 wörtlich von einem Unkundigen,

der einem Kundigen widerspricht
 und ihn belehren will. Theokrit.
 5, 23 ὅς ποτ’ Ἀθηναίαν ἔριν ἤρισε.

20. Κόλλυτός attischer Demos
 zur Phyle Αἰγῆς gehörig.

21. Χαλκοῦς, vgl. die Erzäh-
 lung vom Pytheas Cap. 8.

ἀπὸ τῶν πράξεων καὶ τῆς πολιτείας θεωρεῖσθαι δίκαιόν ἐστιν.

XII. Ὁρμησε μὲν οὖν ἐπὶ τὸ πράττειν τὰ κοινὰ τοῦ Φωκικοῦ πολέμου συνεστῶτος, ὥς αὐτός τέ φησι καὶ λαβεῖν ἔστιν ἀπὸ τῶν Φιλιππικῶν δημηγοριῶν. Αἱ μὲν 5 γὰρ ἤδη διαπεπραγμένων ἐκείνων γεγόνασιν, αἱ δὲ πρεσβύταται τῶν ἔγγιστα πραγμάτων ἄπτονται. Δῆλος δ' ἐστὶ καὶ τὴν κατὰ Μειδίου παρασκευασάμενος εἰπεῖν δίκην δύο μὲν ἐπὶ τοῖς τριάκοντα γεγονὼς ἔτη, μηδέπω δ' ἔχων ἰσχὺν ἐν τῇ πολιτείᾳ μηδὲ δόξαν. Ὁ καὶ μά- 10 λιστα μοι δοκεῖ δείσας ἐπ' ἀργυρίῳ καταθέσθαι τὴν πρὸς τὸν ἄνθρωπον ἔχθραν. οὐ γάρ τι γλυκύθυμος ἀνὴρ ἦν οὐδ' ἀγανόφρων, ἀλλ' ἐντονος καὶ βίαιος περὶ τὰς ἀμύνας. Ὅρων δ' οὐ φαῦλον οὐδὲ τῆς αὐτοῦ δυνάμεως ἔργον, ἄνδρα καὶ 15 πλούτῳ καὶ λόγῳ καὶ φίλοις εὖ πεφραγμένον καθελεῖν, τὸν Μειδίαν, ἐνέδωκε τοῖς ὑπὲρ αὐτοῦ δεομένοις. Αἱ δὲ τρισχίλια καθ' ἑαυτὰς οὐκ ἂν μοι δοκοῦσι τὴν Δημοσθένους ἀμβλῦναι πικρίαν, ἐλπίζοντος καὶ δυναμένου περιγενέσθαι. Λαβὼν δὲ τῆς πολιτείας καλὴν ὑπόθε- 20

1. ἀπὸ τῶν πράξεων, vgl. Cap. 3.

XII. 3. ὁρμησε vgl. Kimon. 5. ὁρμήσαντα δ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν πολιτείαν.

3. τοῦ Φωκικοῦ der sogenannte dritte heilige Krieg im J. 355 Diodor. 16, 23.

4. αὐτός· περὶ στεφ. §. 18.

5. Φιλιππ. δημ. zu verstehen sind die Philippischen, die Olynthischen Reden, die vom Frieden, die über die Chersonnesiten, die über Halonnesos.

αἱ μὲν nämlich die drei letztgenannten und die zweite und dritte Philippische.

6. διαπεπραγμένων aus dem vorhergehenden τῶν Φωκικῶν zu denken; im J. 346. Diod. 16, 59, 60.

8. κατὰ Μειδίου. Demosthe-

nes war als Chorege vom Meidias im Theater thätlich beleidigt worden.

9. δύο-ἔτη. Dies Alter giebt Demosth. geg. Meid. §. 154 selbst an.

13. οὐ γάρ. Ilias v. 467.

18. τρισχίλια nämlich δραχμαί, die er vom Meidias erhalten haben soll, um den Prozess fallen zu lassen. Aeschin. geg. Ktesiph. §. 52.

19. ἐλπίζοντος καὶ δυναμένου „wenn er gehofft und gekonnt hätte.“

20. ὑπόθεσιν „Gegenstand, Vorwurf“ wie Agis 2. καλλίστην δὲ τὴν πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας. Arat. 43. πρώτην εἰληφότα μεγίστην ὑπόθεσιν τῆς πολιτείας τὴν πρὸς Ἀντίγονον τὸν παλαιόν

σιν τὴν πρὸς Φίλιππον ὑπὲρ τῶν Ἑλλήνων δικαιολο-
 γίαν καὶ πρὸς ταύτην ἀγωνιζόμενος ἀξίως, ταχὺ δόξαν
 ἔσχε καὶ περίβλεπτος ὑπὸ τῶν λόγων ἦρθη καὶ παρρη-
 σίας, ὥστε θαυμάζεσθαι μὲν ἐν τῇ Ἑλλάδι, θεραπεύ-
 5 εσθαι δ' ὑπὸ τοῦ μεγάλου βασιλέως, πλεῖστον δ' αὐτοῦ
 λόγον εἶναι παρὰ τῷ Φιλίππῳ τῶν δημαγωγούντων,
 ὁμολογεῖν δὲ καὶ τοὺς ἀπεχθανομένους, ὅτι πρὸς ἔνδο-
 ξον αὐτοῖς ἄνθρωπον ὁ ἀγὼν ἐστι. Καὶ γὰρ Αἰσχίνης
 καὶ Ὑπερεΐδης τοιαῦτα ὑπὲρ αὐτοῦ κατηγοροῦντες εἰρή-
 10 κασιν.

XIII. Ὅθεν οὐκ οἶδ' ὅπως παρέστη Θεοπόμπῳ λέ-
 γειν, αὐτὸν ἀβέβαιον τῷ τρόπῳ γεγονέναι καὶ μήτε
 πράγμασι μήτ' ἀνθρώποις πολὺν χρόνον τοῖς αὐτοῖς
 ἐπιμένειν δυνάμενον. Φαίνεται γὰρ, εἰς ἣν ἀπ' ἀρχῆς
 15 τῶν πραγμάτων μερίδα καὶ τάξιν αὐτὸν ἐν τῇ πολιτείᾳ
 κατέστησε, ταύτην ἄχρι τέλους διαφυλάξας καὶ οὐ μόνον
 ἐν τῷ βίῳ μὴ μεταβαλλόμενος, ἀλλὰ καὶ τὸν βίον
 ἐπὶ τῷ μὴ μεταβαλέσθαι προέμενος. Οὐ γὰρ, ὡς Δη-
 μάδης ἀπολογούμενος διὰ τὴν ἐν τῇ πολιτείᾳ μεταβολὴν
 20 ἔλεγεν, αὐτῷ μὲν αὐτὸν τάναντία πολλάκις εἰρηκέναι,
 τῇ δὲ πόλει μηδέποτε, καὶ Μελάνωπος ἀντιπολιτευόμε-
 νος Καλλιστράτῳ καὶ πολλάκις ὑπ' αὐτοῦ χρήμασι με-
 τατιθέμενος εἰώθει λέγειν πρὸς τὸν δῆμον. „Ὁ μὲν
 ἀνὴρ ἐχθρὸς, τὸ δὲ τῆς πόλεως νικάτω συμφέρον,“ Νι-
 25 κόδημος δ' ὁ Μεσσήνιος Κασάνδρῳ προστιθέμενος πρό-
 τερον, εἴτ' αὖθις ὑπὲρ Δημητρίου πολιτευόμενος οὐκ

ἐχθρὸν Tib. Gracch. 9. Τιβέριος
 πρὸς καλὴν ἰπόθεσιν καὶ δικαίαν
 ἀγωνιζόμενος. Cic. 37.

3. περίβλεπτος proleptisch =
 ἦρθη ὥστε περίβλεπτος εἶναι.

5. τοῦ μεγ. βασ. vom König
 von Persien vgl. Cap. 14.

6. Αἰσχίνης vgl. Aeschin. Briefe
 12, 4. οὐδὲν θαυμαστὸν, εἰ καὶ
 τῶν νόμων τῶν ὑμετέρων καὶ τῶν

ἐμῶν λόγων ἢ Δημοσθένους δεινότης
 κρείσσων ἐγένετο.

7. Hypereides ein Parteigenoss
 des Demosth., jedoch sein An-
 kläger im Harpalischen Prozess.

XIII. 17. ἀπολογεῖσθαι sonst
 mit περί oder ὑπέρ verbunden.

20. Ueber Kallistratos s. zu
 Cap. 5.

26. Demetrios Poliorketes.

ἔφη τάναντία λέγειν, αἰεὶ γὰρ εἶναι συμφέρον ἀκροᾶσθαι τῶν κρατούντων· οὕτω καὶ περὶ Δημοσθένους ἔχομεν εἰπεῖν οἷον ἐκτρεπομένου καὶ πλαγιάζοντος ἢ φωνήν ἢ πρᾶξιν, ἀλλ' ὥσπερ ἀφ' ἐνὸς καὶ ἀμεταβλήτου διαγράμματος τῆς πολιτείας ἓνα τόνον ἔχων ἐν τοῖς 5 πράγμασιν αἰεὶ διετέλεσε. Παναίτιος δ' ὁ φιλόσοφος καὶ τῶν λόγων αὐτοῦ φησιν οὕτω γεγράφθαι τοὺς πλείστους, ὡς μόνου τοῦ καλοῦ δι' αὐτὸ αἵρετοῦ ὄντος, τὸν περὶ τοῦ στεφάνου, τὸν κατὰ Ἀριστοκράτους, τὸν ὑπὲρ τῶν ἀτελειῶν, τοὺς Φιλιππικούς· ἐν οἷς πᾶσιν οὐ πρὸς 10 τὸ ἥδιστον ἢ ῥᾶστον ἢ λυσιτελέστατον ἄγει τοὺς πολίτας, ἀλλὰ πολλαχοῦ τὴν ἀσφάλειαν καὶ τὴν σωτηρίαν οἶεται δεῖν ἐν δευτέρᾳ τάξει τοῦ καλοῦ ποιεῖσθαι καὶ τοῦ πρέποντος· ὡς, εἴγε τῇ περὶ τὰς ὑποθέσεις αὐτοῦ φιλοτιμία καὶ τῇ τῶν λόγων εὐγενείᾳ παρῇν ἀνδρία τε 15 πολεμιστήριος καὶ τὸ καθαρῶς ἕκαστα πράττειν, οὐκ ἐν τῷ κατὰ Μοιροκλέα καὶ Πολύευκτον καὶ Ὑπερείδην

1. τάναντία nämlich ἐαυτοῦ. Es liegt in dem Ausdruck ein Wortspiel, weil ἐναντίον „widersprechend“ und „schädlich“ heißen kann.

2. οὕτω Fortsetzung des οὐ γὰρ am Anfang der Periode.

3. οἷον = ὡς.

5. διάγραμμα das Schema einer bestimmten Tonart.

6. Παναίτιος aus Rhodos Stoiker im 2. Jahrh. v. Chr.

9. περὶ τοῦ στεφ. Demosth. hatte wegen seiner Verdienste um die Wiederherstellung der Athenischen Stadtmauer auf den Antrag des Ktesiphon vom Volke einen goldnen. Kranz erhalten. Gegen diesen Antrag brachte Aeschines, grösstentheils wegen angeblicher Formfehler, die Klage παρανόμων (wegen Einbringung eines gesetzwidrigen Antrags)

ein, Demosth. aber vertheidigte den Ktes. in der hier genannten Rede.

κατὰ Ἀριστοκράτους eine Klagerede gegen einen Gesetzesvorschlag des Aristokrates, vom Demosth. für den Euthykles verfasst.

ὑπὲρ τῶν ἀτελειῶν gegen den Gesetzesvorschlag des Leptines, die Steuerbefreiungen, die einzelnen Bürgern wegen ihrer Verdienste bewilligt worden waren, aufzuheben. Vgl. Cap. 15.

10. Φιλιππικοί s. zu Cap. 12.

13. ἐν δευτ. τάξει τοῦ καλοῦ d. h. das Rechte in die erste, den Nutzen in die zweite Stelle zu setzen.

17. Μοιροκλῆς ein Redner, der nicht im besten Ruf gestanden zu haben scheint; vgl. Demosth. Brief. 3 S. 1478 εἰ δὲ Μοιροκλῆς

ἀριθμῷ τῶν ῥητόρων, ἀλλ' ἄνω μετὰ Κίμωνος καὶ Θου-
κυδίδου καὶ Περικλέους ἄξιος ἦν τίθεσθαι.

XIV. Τῶν γοῦν κατ' αὐτὸν ὁ Φωκίων οὐκ ἐπαι-
νουμένης προϊστάμενος πολιτείας, ἀλλὰ δοκῶν μακεδο-
5 νίζειν, ὅμως δι' ἀνδρίαν καὶ δικαιοσύνην οὐδὲν οὐδαμῇ
χείρων ἔδοξεν Ἐφιάλτου καὶ Ἀριστείδου καὶ Κίμωνος
ἀνὴρ γενέσθαι. Δημοσθένης δ' οὐκ ὢν ἐν τοῖς ὅπλοις
ἀξιόπιστος, ὥς φησιν ὁ Δημήτριος, οὐδὲ πρὸς τὸ λαμ-
βάνειν παντάπασιν ἀπωχυρωμένος, ἀλλὰ τῷ μὲν παρὰ
10 Φιλίππου καὶ Μακεδονίας ἀνάλωτος ὢν, τῷ δ' ἄνωθεν
ἐκ Σούσων καὶ Ἐκβατάνων ἐπιβατὸς χρυσίῳ γεγονώς
καὶ κατακεκλυσμένος, ἐπαινέσαι μὲν ἱκανώτατος ἦν τὰ
τῶν προγόνων καλὰ, μιμήσασθαι δὲ οὐχ ὁμοίως. Ἐπεὶ
τούς γε κατ' αὐτὸν ῥήτορας (ἔξω δὲ λόγον τίθεμαι Φω-
15 κίωνα) καὶ τῷ βίῳ παρῆλθε. Φαίνεται δὲ καὶ μετὰ παρ-
ρησίας μάλιστα τῷ δήμῳ διαλεγόμενος καὶ πρὸς τὰς
ἐπιθυμίας τῶν πολλῶν ἀντιτείνων καὶ τοῖς ἁμαρτήμα-
σιν αὐτῶν ἐπιφνόμενος, ὥς ἐκ τῶν λόγων λαβεῖν ἔστιν.
Ἰστορεῖ δὲ καὶ Θεόπομπος, ὅτι, τῶν Ἀθηναίων ἐπὶ τινα
20 προβαλλομένων αὐτὸν κατηγορίαν, ὥς οὐχ ὑπήκουε,
θορυβούντων, ἀναστὰς εἶπεν· „Υμεῖς ἐμοί, ὦ ἄνδρες

ἀπεκρίνετο ταῦτα μὲν σοφώτερα
ἢ κατ' ἑαυτὸν εἶναι.

Πολύευκτος s. zu Cap. 10.

Ἐπερείδης s. zu Cap. 12.

1. ἄνω „in die frühere bessere
Zeit.“

XIV. 3. οὐκ — πολιτείας „der
Führer einer nicht beliebten po-
litischen Richtung.“

6. Ἐφιάλτης demokratischer
Anhänger des Perikles, der na-
mentlich die Macht des aristo-
kratischen Areopags verminderte.

8. τὸ λαμβάνειν = τὴν δωρο-
δοκίαν.

9. τῷ μὲν nämlich χρυσίῳ aus
dem folgenden heraufzunehmen.

10. τῷ δ' ἄνωθεν. Eine Be-
stechung des Demosth. von Sei-
ten des persischen Königs er-
wähnt Aeschin. geg. Ktes. §. 173.
νῦν μέντοι τὸ βασιλικὸν χρυσίον
ἐπιτέκλυσε τὴν δαπανὴν αὐτοῦ (des
Demosth.), ἔσται δ' οὐδὲ τοῦθ'
ἱκανόν u. §. 239. τὰ δ' ἐβδομήκοντα
τάλαντα ὑποσιωπᾶς ἃ παραλαβὼν
τοῦ βασιλικοῦ χρυσίου ἀπεσιέρη-
σας. Nach Dinarch. geg. Demosth.
§. 18. hätte er 30 Talente vom
Perserkönig erhalten, um Theben
zu retten; nach d. Leb. d. X.
Redn. S. 847 F. 3000 Dareiken.
Vgl. auch Cap. 20. u. Diod. 17, 4.

14. ἔξω λόγου τίθεμαι „ich
nehme aus.“

Ἀθηναῖοι, συμβούλω μὲν, καὶ μὴ θέλητε, χρήσεσθε·
 συκοφάντη δὲ οὐδὲ ἂν θέλητε.“ Σφόδρα δ' ἀριστοκρα-
 τικὸν αὐτοῦ πολίτευμα καὶ τὸ περὶ Ἀντιφῶντος· ὃν
 ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας ἀφεθέντα συλλαβὼν ἐπὶ τὴν ἐξ Ἀρεί-
 ου πάγου βουλὴν ἀνήγαγε καὶ παρ' οὐδὲν τὸ πρόσκροῦ- 5
 σαι τῷ δήμῳ θέμενος ἤλεγξεν ὑπεσχημένον Φιλίππῳ τὰ
 νεώρια ἐμπρήσειν· καὶ παραδοθεὶς ὁ ἄνθρωπος ὑπὸ τῆς
 βουλῆς ἀπέθανε. Κατηγόρησε δὲ καὶ τῆς ἱερείας Θεω-
 ρίδος, ὡς ἄλλα τε ῥαδιουργούσης πολλὰ καὶ τοὺς δού-
 λους ἐξαπατᾶν διδασκούσης· καὶ θανάτου τιμησάμενος 10
 ἀπέκτεινε.

XV. Λέγεται δὲ καὶ τὸν κατὰ Τιμοθέου τοῦ στρα-
 τηγοῦ λόγον, ᾧ χρησάμενος Ἀπολλόδωρος εἴλε τὸν ἄν-
 δρα τοῦ ὀφλήματος, Δημοσθένης γράψαι τῷ Ἀπολλο-
 δώρῳ, καθάπερ καὶ τοὺς πρὸς Φορμίωνα καὶ Στέφανον, 15
 ἐφ' οἷς εἰκότως ἠδόξησε. Καὶ γὰρ ὁ Φορμίων ἠγωνίζετο
 λόγῳ Δημοσθένους πρὸς τὸν Ἀπολλόδωρον, ἀτεχνῶς,
 καθάπερ ἐξ ἐνὸς μαχαιροπωλίου, τὰ κατ' ἀλλήλων ἐγχει-
 ρίδια πωλοῦντος αὐτοῦ τοῖς ἀντιδίκοις. Τῶν δὲ δημο-

3. Ἀντιφῶντος den Vorfall erzählt Demosth. περὶ στεφ. §. 132 f.

5. παρ' οὐδὲν — θέμενος = *ni-
hili aestimans*; so auch mit den
 Verben ποιεῖσθαι, ἡγεῖσθαι, ἄγειν.

7. παραδοθεὶς absolut jedoch
 aus dem folgenden zu vervoll-
 ständigen, nämlich „den zur Voll-
 ziehung der Hinrichtung bestell-
 ten Beamten.“ Vgl. Antiphon
 περὶ τοῦ χορ. §. 42. οὔτε παρα-
 δοῦναι φόνου ἔξεστι, οὐδὲ παρέδω-
 κεν οὐδεὶς πώποτε βασιλεὺς ἐν τῇ
 γῇ ταύτῃ. Cap. 26. παραδοθεὶς
 εἰς τὸ δεσμωτήριον.

8. Θεωρίς vielleicht die von
 Demosth. geg. Aristogeit. 1, §. 79
 erwähnte Giftmischerin, vgl. Har-
 pokrat. Θεωρίς.

11. ἀπέκτεινε d. h. sie wurde
 auf seine Anklage hingerichtet.

XV. 12. κατὰ Τιμοθέου die uns
 erhaltene, aber für unächt ge-
 haltene Rede πρὸς Τιμ. wegen
 einer Schuldforderung des Apollo-
 dor an den Timotheos.

15. πρὸς Φορμίωνα. Nicht die
 uns erhaltene Rede πρὸς Φορ-
 μίωνα, wogegen die nachher er-
 wähnte die ἐπὶ Φορμίωνος ist.
 Diese betrifft eine Forderung des
 Apollodor an den Phormion. Die
 beiden Reden gegen Stephanos
 sind wegen falschen Zeugnisses
 dieses Mannes in derselben An-
 gelegenheit gehalten.

16. ὁ Φορμίων ἠγωνίζετο. Die
 Wahrheit dieser Erzählung ist
 zu bezweifeln, denn selbst Aeschi-
 nes stellt die Sache anders dar
 περὶ παραπρ. §. 165. ἔγραψας λόγον
 Φορμίῳ τῷ τραπέζιτῃ χρήματα

σίων ὁ μὲν κατ' Ἀνδροτίωνος καὶ Τιμοκράτους καὶ Ἀριστοκράτους ἑτέροις ἐγράφησαν, οὐπω τῇ πολιτείᾳ προσεληλυθότος· δοκεῖ γὰρ δυεῖν ἢ τριῶν δέοντα ἔτη τριάκοντα γεγονὼς ἐξενεγκεῖν τοὺς λόγους ἐκείνους· τὸν δὲ
 5 κατὰ Ἀριστογείτονος αὐτὸς ἠγωνίσαστο, καὶ τὸν περὶ τῶν ἀτελειῶν διὰ τὸν Χαβρίου καὶ δα Κτήσιππον, ὡς φησιν αὐτὸς, ὡς δ' ἔνιοι λέγουσι, τὴν μητέρα τοῦ νεανίσκου μνώμενος. Οὐ μὲν ἔγημε ταύτην, ἀλλὰ Σαμία τινὶ συνώκησεν, ὡς ἱστορεῖ Δημήτριος ὁ Μάγνης ἐν τοῖς
 10 περὶ συνωνύμων. Ὁ δὲ κατ' Αἰσχίνου τῆς παραπρεσβείας ἄδηλον εἰ λέλεκται· καίτοι φησὶν Ἰδομενεὺς παρὰ τριάκοντα μόνας τὸν Αἰσχίνην ἀποφυγεῖν. Ἀλλ' οὐκ ἔοικεν οὕτως ἔχειν τὰληθές, εἰ δεῖ τοῖς περὶ στεφάνου γεγραμμένοις ἑκατέρων λόγοις τεκμαίρεσθαι. Μέννηται
 15 γὰρ οὐδέτερος αὐτῶν ἐναργῶς οὐδὲ τρανῶς ἐκείνου τοῦ ἀγῶνος ὡς ἄχρι δίκης προελθόντος. Ταυτὶ μὲν οὖν ἕτεροι διακρινούσι μᾶλλον.

λαβών· τοῦτον ἐξήνεγκας Ἀπολλοδώρῳ.

1. Die Rede gegen Androtion ist in einer Anklage *παρανόμων* (s. zu Cap. 13) geschrieben für den Ankläger Diodoros; in einer gleichen Anklage die gegen Timokrates auch für den Diodoros und die gegen Aristokrates für den Euthykles.

3. *δυεῖν ἢ τριῶν δέοντα ἔτη τριακ.* Sie sind gehalten Ol. 106, 4 = 356 v. Chr. und Ol. 107, 1 = 355 v. Chr.

5. Auch die beiden Reden gegen Aristogeiton, von denen die zweite unächt, sind *παρανόμων* geschrieben.

περὶ τῶν ἀτελειῶν s. zu Cap. 13.

6. *ὡς φησιν αὐτός* gegen Lept. §. 1 u. 75. Ktesippos hätte durch den Gesetzesvorschlag des Leptines die Vortheile verloren, welche die Athener seinem Vater für

dessen Kriegsthaten gewährt hatten. Vgl. geg. Lept. §. 82.

10. *περὶ συνωνύμων* s. Einl. *τῆς παραπρ.* Anklage gegen den Aeschines, dass er als Theilnehmer der Gesandtschaft, welche 346 v. Chr. an Philipp von Makedonien geschickt wurde, um ihn den Frieden beschwören zu lassen, die Ausführung seines Auftrages verzögert habe, um dem Philipp Zeit zu lassen, den thrakischen Chersonnes zu erobern und so vom Frieden auszuschliessen.

11. *παρὰ τριακ. μόνας*; nämlich *ψήφους*, „mit einer Majorität von 30 Stimmen.“ *παρὰ* wie sonst bei comparativen Ausdrücken zur Bestimmung des Grades z. B. *παρ' ὀλίγον* um wenig.

13. *περὶ στεφ.* s. zu Cap. 13.

16. *ἄχρι δίκης* „bis zur gerichtlichen Entscheidung.“

XVI. Ἡ δὲ τοῦ Δημοσθένους πολιτεία φανερά μὲν ἦν ἔτι καὶ τῆς εἰρήνης ὑπαρχούσης οὐδὲν ἑῶντος ἀνεπιτίμητον τῶν πραττομένων ὑπὸ τοῦ Μοκεδόνοιο, ἀλλ' ἐφ' ἐκάστῳ ταραττοντος τοὺς Ἀθηναίους καὶ διακαίοντος ἐπὶ τὸν ἄνθρωπον. Διὸ καὶ παρὰ Φιλίππῳ πλείστος ἦν 5 λόγος αὐτοῦ· καὶ ὅτε πρεσβεύων δέκατος ἦκεν εἰς Μακεδονίαν, ἤκουσε μὲν πάντων Φίλιππος, ἀντεῖπε δὲ μετὰ πλείστης ἐπιμελείας πρὸς τὸν ἐκείνου λόγον. Οὐ μὲν ἔν γε ταῖς ἄλλαις τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις ὅμοιον αὐτὸν τῷ Δημοσθένει παρεῖχεν, ἀλλὰ προσήγετο τοὺς περὶ 10 Αἰσχίνην καὶ Φιλοκράτην μᾶλλον. Ὅθεν ἐπαινούντων ἐκείνων τὸν Φίλιππον, ὥς καὶ λέγειν δυνατώτατον καὶ κάλλιστον ὀφθῆναι καὶ νῆ Δία συμπιεῖν ἱκανώτατον,

XVI. 1. πολιτεία — ἑῶντος kurz statt πολιτεία φανερά ἦν πολιτεία οὕσα ἀνδρὸς οὐδὲν ἑῶντος, das politische Verhalten des Dem. war offenbar das eines Mannes, welcher u. s. w.

3. ἐφ' ἐκάστῳ „bei jeder Gelegenheit.“

5. τὸν ἄνθρωπον hier wohl nicht verächtlicher Ausdruck, dessen sich freilich auch Demosth. vom Philipp bedient, sondern statt des Pronomen αὐτόν, wie öfter bei Plutarch zur Bezeichnung einer schon genannten Person, vgl. Them. 16 Perikl. 4 τὸν ἄνδρα. Cic. 1 u. 20.

διὸ — Φιλίππῳ dieselben Worte Cap. 12.

6. ὅτε πρεσβεύων im J. 346 v. Chr. wegen Abschluss des Friedens, vgl. Aeschin. geg. Ktes. §. 63.

δέκατος gewöhnlich δέκατος αὐτός „er mit neun andern.“

7. ἤκουσε — ἀντεῖπε. Dies ist ein Irrthum des Plutarch, denn in der hierher gehörigen Stelle des Aeschin. περὶ παραπρ. §. 38.

spricht Aeschines von sich, nicht vom Demosth.: πλείστην δὲ εἰκότως ἐποιήσατο διατριβὴν πρὸς τοὺς ἐμούς λόγους.

10. τοὺς περὶ Αἰσχ. καὶ Φιλ. „den Aeschines und Philokrates.“ Diese Umschreibung für die Personen selbst wird nur von spätern Schriftstellern gebraucht.

11. Φιλοκράτης namentlich durch den Friedensschluss der Athener mit Philipp im J. 346 bekannt.

ἐπαινούντων vgl. Aeschin. περὶ παραπρ. §. 112. οὐκ εἶπον ὥς καλὸς εἶ, γυνὴ γὰρ τῶν ὄντων ἐστὶ κάλλιστον· οὐδ' ὥς δεινὸς συμπιεῖν, σπογγιάς τὸν ἔπαινον ὑπολαμβάνων τοῦτον εἶναι· οὐδ' ὥς μνημονικὸς, σοφιστοῦ τὰ τοιαῦτα νομίζων ἐργολαβοῦντος ἐγκώμια εἶναι. Auch diese Stelle hat Plutarch nicht genau benutzt.

13. ὀφθῆναι. Die Infinitive zur nähern Bestimmung eines Adjectivs entsprechend dem lat. Supinum auf u stehen in der attischen Prosa auch bei passiver Bedeutung gewöhnlich im Activ, selten wie hier im Passiv;

ἤναγκάζετο βασκαίνων ἐπισκώπτειν, ὥς τὸ μὲν σοφιστοῦ, τὸ δὲ γυναικὸς, τὸ δὲ σπογγιάς εἶη, βασιλέως δ' οὐδὲν ἐγκώμιον.

- 5 XVII. Ἐπεὶ δ' εἰς τὸ πολεμεῖν ἔρρεπε τὰ πράγματα, τοῦ μὲν Φιλίππου μὴ δυναμένου τὴν ἡσυχίαν ἄγειν, τῶν δ' Ἀθηναίων ἐγειρομένων ὑπὸ τοῦ Δημοσθένους, πρῶτον μὲν εἰς Εὐβοίαν ἐξώρμησε τοὺς Ἀθηναίους καταδεδουλωμένην ὑπὸ τῶν τυράννων Φιλίππῳ· καὶ δια-
10 βάντες, ἐκείνου τὸ ψήφισμα γράψαντος, ἐξήλασαν τοὺς Μακεδόνας. Δεύτερον δὲ Βυζαντίοις ἐβοήθησε καὶ Περινθίοις ὑπὸ τοῦ Μακεδόνος πολεμουμένοις, πείσας τὸν δῆμον ἀφέντα τὴν ἔχθραν καὶ τὸ μεμνηῆσθαι τῶν περὶ τὸν συμμαχικὸν ἡμαρτημένων ἑκατέροις πόλεμον ἀπο-
15 στεῖλαι δύναμιν αὐτοῖς, ὑφ' ἧς ἐσώθησαν. Ἐπειτα πρε-

vgl. Platon. Sophist. S. 254A εὐπετῆς ὀφθῆναι, ganz ungewöhnlich im Medium Plut. Themist. 13 κάλλιστοι ιδέσθαι τὴν ὄψιν.

XVII. 8. εἰς Εὐβοίαν. Im J. 354 hatte Philipp ein Heer nach Euböa übergesetzt, Plutarchos, der Tyrann von Eretria rief die Athener gegen ihn zu Hülfe, die auch Truppen unter Anführung des Phokion hinübersandten. Derselbe aber kam durch die Verätherie des Plutarchos in eine gefährliche Lage, aus der er sich jedoch durch den Sieg bei Tamynae rettete. Plut. Phok. 12 f. Eine zweite Expedition war im J. 341 gegen den von Philipp in Eretria eingesetzten Tyrannen Kleitarchos gerichtet. Diod. 16, 74. Beide Unternehmungen scheint Plutarch hier und im Leb. des Phokion zu vermischen.

10. ἐκείνου γράψαντος Demosth. περὶ στεφ. §. 87. ἐπειδὴ τοίνυν ἐκ τῆς Εὐβοίας ὁ Φίλιππος ἐξήλαθῃ,

τοῖς μὲν ὅπλοις ὑφ' ἡμῶν, τῇ δὲ πολιτείᾳ καὶ τοῖς ψηφίσμασι ὑπ' ἐμοῦ.

11. Βυζαντίοις. Im J. 340 griff Philipp die Stadt Byzanz, die nicht seine Bundesgenossin werden wollte, an, die Hülfe der Athener, Chier, Rhodier und Perser rettete dieselbe. Demosth. περὶ στεφ. §. 80 u. 88—91. Plut. Phok. 14. Diodor. 16, 76.

Περινθίοις. Perinthos an der Nordküste der Propontis gelegen, war im J. 341 vom Philipp angegriffen worden und hatte bei den Byzantinern Beistand gefunden. Die Athener schickten den Chares zu Hülfe, den aber die Perinthier nicht aufnahmen. Diod. 16, 74. Plut. Phok. 14.

14. τὸν συμμαχικὸν πόλ. Der Bundesgenossenkrieg war im J. 358 durch den Abfall von Kos, Rhodos, Chios, Byzanz von der athenischen Bundesgenossenschaft entstanden. Diod. 15, 95.

15. ἔπειτα im J. 340.

σβεύων καὶ διαλεγόμενος τοῖς Ἑλλησι καὶ παροξύνων συνέστησε πλὴν ὀλίγων ἅπαντας ἐπὶ τὸν Φίλιππον, ὥστε σύνταξιν γενέσθαι πεζῶν μὲν μυρίων καὶ πεντακισχιλίων, ἱππέων δὲ δισχιλίων, ἄνευ τῶν πολιτικῶν δυνάμεων, χρήματα δὲ καὶ μισθοὺς τοῖς ξένοις εἰσφέρεισθαι 5 προθύμως. Ὅτε καὶ φησι Θεόφραστος, ἀξιούντων τῶν συμμάχων ὁρισθῆναι τὰς εἰσφορὰς, εἰπεῖν Κρωβύλον τὸν δημαγωγὸν, ὥς οὐ τεταγμένα σιτεῖται πόλεμος. Ἐπηρμένης δὲ τῆς Ἑλλάδος πρὸς τὸ μέλλον καὶ συνισταμένων κατ' ἔθνη καὶ πόλεις Εὐβοέων, Ἀχαιῶν, Κοριν- 10 θίων, Μεγαρέων, Λευκαδίων, Κερκυραίων, ὁ μέγιστος ὑπελείπετο τῷ Δημοσθένει τῶν ἀγώνων, Θηβαίους προσ- αγαγέσθαι τῇ συμμαχίᾳ χώραν τε σύνορον τῆς Ἀττι- κῆς καὶ δύναμιν ἐναγώνιον ἔχοντας καὶ μάλιστα τότε τῶν Ἑλλήνων εὐδοκιμοῦντας ἐν τοῖς ὅπλοις. Ἦν δ' οὐ 15 ῥᾶδιον ἐπὶ προσφάτοις εὐεργετήμασι τοῖς περὶ τὸν Φω- κικὸν πόλεμον τετιθασευμένους ὑπὸ τοῦ Φιλίππου με- ταστῆσαι τοὺς Θηβαίους, καὶ μάλιστα ταῖς διὰ τὴν γει- νίαν ἀψιμαχίαις ἀναξαινομένων ἐκάστοτε τῶν πολε- μικῶν πρὸς ἀλλήλας διαφορῶν ταῖς πόλεσιν. 20

XVIII. Οὐ μὲν ἀλλ' ἐπεὶ Φίλιππος ὑπὸ τῆς περὶ

2. συνέστησε „vereinigte zu einem Bunde.“

ὥστε — προθύμως nach Dem. περὶ στεφ. §. 237. ἀφ' ὧν μύριοι μὲν καὶ πεντακισχίλιοι ξένοι, δισχίλιοι δ' ἱππεῖς ἄνευ τῶν πολιτικῶν δυνάμεων συνήχθησαν· χρημάτων δὲ, ὅσον ἡδυνήθην ἐγὼ, πλείστην συντέλειαν ἐποίησα. Vgl. Aeschin. geg. Ktesiph. §§. 95—98.

4. τῶν πολιτικῶν δυνάμεων die nicht aus Söldnern, sondern aus den Bürgern selbst bestanden.

7. Κρωβύλον Beiname des Redners Hegesippos wegen seiner alterthümlichen Haartracht.

S. Göller zu Thukyd. I, 6.

9. ἐπηρμένης, vgl. Phok. 22. ὁ δὲ Φωκίων ἐπηρμένον ὁρῶν πρὸς τὸ νεωτερίζειν τὸν δῆμον.

16. τὸν Φωκικὸν πόλεμον, s. Cap. 12.

17. τετιθασευμένους. Numa 8. δημαγωγῶν καὶ τιθασεύων τὸ θυμοειδές. Nach Besiegung der Phokeer hatte Philipp den Thebanern unumschränkte Gewalt über dieselben gegeben. Demosth. περὶ παραπρ. §. 127. Aeschin. geg. Ktes. §. 80.

XVIII. 22. τῆς περὶ τὴν Ἀμφισσαν εὐτυχ. Die Bewohner von

τὴν Ἀμφισσαν εὐτυχίας ἐπαιρόμενος εἰς τὴν Ἐλάτειαν
 ἐξαίφνης ἐνέπεσε καὶ τὴν Φωκίδα κατέσχευε, ἐκπεπληγ-
 μένων τῶν Ἀθηναίων καὶ μηδενὸς τολμῶντος ἀναβαί-
 νειν ἐπὶ τὸ βῆμα μηδὲ ἔχοντος ὅ τι χρὴ λέγειν, ἀλλ'
 5 ἀπορίας οὔσης ἐν μέσῳ καὶ σιωπῆς, παρελθὼν μόνος ὁ
 Δημοσθένης συνεβούλευε τῶν Θηβαίων ἔχεσθαι· καὶ
 τὰλλα παραθαρρύνας καὶ μετεωρίσας, ὥσπερ εἰώθει,
 τὸν δῆμον ταῖς ἐλπίσιν ἀπεστάλη πρεσβευτῆς μεθ' ἑτέ-
 ρων εἰς Θήβας. Ἐπεμψε δὲ καὶ Φίλιππος, ὡς Μαρσύας
 10 φησὶν, Ἀμύνταν μὲν καὶ Κλέαρχον Μακεδόνας, Δάο-
 χον δὲ Θεσσαλὸν καὶ Θρασυδαῖον ἀντεροῦντας. Τὸ μὲν
 οἷν συμφέρον οὐ διέφευγε τοὺς τῶν Θηβαίων λογι-
 σμοὺς, ἀλλ' ἐν ὄμμασιν ἕκαστος εἶχε τὰ τοῦ πολέμου
 δεινὰ, ἔτι τῶν Φωκικῶν τραυμάτων νεαρῶν παραμε-
 15 νόντων· ἡ δὲ τοῦ ῥήτορος δύναμις, ὡς φησι Θεόπομπος,
 ἐκριπίζουσα τὸν θυμὸν αὐτῶν καὶ διακαίονσα τὴν φι-
 λοτιμίαν ἐπεσκότησε τοῖς ἄλλοις ἅπασιν, ὥστε καὶ φό-
 βον καὶ λογισμὸν καὶ χάριν ἐκβαλεῖν αὐτοὺς ἐνθου-
 σιώντας ὑπὸ τοῦ λόγου πρὸς τὸ καλόν. Οὕτω δὲ μέγα
 20 καὶ λαμπρὸν ἐφάνη τὸ τοῦ ῥήτορος ἔργον, ὥστε τὸν μὲν
 Φίλιππον εὐθὺς ἐπικηρυκεύεσθαι δεόμενον εἰρήνης, ὁρ-
 θὴν δὲ τὴν Ἑλλάδα γενέσθαι καὶ συνεξαναστῆναι πρὸς

Amphissa hatten das Gebiet von Kirrha, das einst von den Amphiktyonen verflucht worden war, bebaut, und da sie sich den Amphiktyonen, die alles auf jenem Landstriche befindliche zerstörten, mit Gewalt widersetzten, auch eine ihnen auferlegte Geldstrafe nicht bezahlten, so ward dem Philipp die Execution gegen sie übertragen (339 v. Chr.). Dieser vollzog sie auch schnell, aber anstatt sich nun zurückzuziehen, besetzte er die Stadt Elateia, welche die Zugänge von Phokis und Böotien beherrschte.

Vgl. Aeschin. geg. Ktes. §§. 113—129. Demosth. περὶ στεφ. §. 143 ff. und über Elateia Strabo 9 S. 424.

2. ἐκπεπληγμένων. Die Schilderung nach Demosth. περὶ στεφ. §. 168 ff.

5. ἐν μέσῳ vgl. Cap. 6.

8. μεθ' ἑτέρων nämlich Hypereides, Mnesitheides, Demokrates, Kallaischron. Demosth. περὶ στεφ. §. 187. vgl. Diod. 16, 84 f.

14. Φωκικῶν τραυμάτων. Die grossen Verluste, welche die Thebaner anfangs im Phokischen Kriege erlitten hatten.

21. ὁρθὴν „hoffnungsvoll.“

τὸ μέλλον, ὑπηρετεῖν δὲ μὴ μόνον τοὺς στρατηγοὺς τῷ Δημοσθένει ποιοῦντας τὸ προσταττόμενον, ἀλλὰ καὶ τοὺς Βοιωτάρχας, διοικεῖσθαι δὲ τὰς ἐκκλησίας ἀπάσας οὐδὲν ἦττον ὑπ' ἐκείνου τότε τὰς Θηβαίων ἢ τὰς Ἀθηναίων, ἀγαπωμένου παρ' ἀμφοτέροις καὶ δυναστεύον- 5 τος οὐκ ἀδίκως οὐδὲ παρ' ἀξίαν, ὥσπερ ἀποφαίνεται Θεόπομπος, ἀλλὰ καὶ πάννυ προσηκόντως.

XIX. Τύχη δέ τις ὥς ἔοικε δαιμόνιος ἐν περιφορᾷ πραγμάτων εἰς ἐκεῖνο καιροῦ συμπεραίνουσα τὴν ἔλευ- 10 θερίαν τῆς Ἑλλάδος ἐναντιοῦσθαι τοῖς πραττομένοις καὶ πολλὰ σημεῖα τοῦ μέλλοντος ἀναφαίνειν, ἐν οἷς ἦ τε Πυθία δεινὰ προὔφαινε μαντεύματα καὶ χρησμὸς ἦδετο παλαιὸς ἐκ τῶν Σιβυλλείων.

τῆς ἐπὶ Θερμώδοντι μάχης ἀπάνευθε γενοίμην, 15 αἰετὸς ἐν νεφέεσσι καὶ ἥερι θηήσασθαι.

κλαίει ὁ νικηθεὶς, ὁ δὲ νικήσας ἀπόλωλε.

Τὸν δὲ Θερμώδοντά φασιν εἶναι παρ' ἡμῖν ἐν Χαιρωνείᾳ ποτάμιον μικρὸν εἰς τὸν Κηφισὸν ἐμβάλλον. Ἡμεῖς

1. τοὺς στρατηγοὺς nämlich der Athenener.

3. Βοιωτάρχαι waren ursprünglich die Vorsteher des böotischen Bundes, welche die theilnehmenden Städte vertraten; später als Theben sich die Regierung über die Bundesgenossen angemast hatte, waren es nur thebanische Beamte.

διοικεῖσθαι „wurden nach seinem Willen gelenkt.“

XIX. 9. ὥς ἔοικε — ἐναντιοῦσθαι. Die Construction ist gemischt aus ἔοικε — ἐναντιοῦσθαι und ὥς ἔοικε — ἠναντιοῦτο, indem der Zwischensatz ὥς ἔοικε wie der regierende Satz angesehen wird. Sophokl. Trach. 1238 ἀνὴρ

ὃδ' ὥς ἔοικεν οὐ νέμειν ἐμοὶ φθίνοντι μοῖραν. Plato Phileb. S. 20 D. τὸ δέ γε μὴν ὥς οἶμαι περὶ αὐτοῦ ἀναγκαιότατον εἶναι λέγειν. Aeschyl. Pers. 188. τούτῳ στάσιν τιν' ὥς ἐγὼ δόκουν ὁρᾶν τεύχειν ἐν ἀλλήλαισι. Andererseits findet sich bei einem Verbum finitum ἔοικε eingeschoben, statt ὥς ἔοικε Arat. 1. Παροιμίαν τινὰ παλαιάν, δείσας μοι δοκεῖ τὸ δύσφημον αὐτῆς ὁ φιλόσοφος Χρύσιππος, οὐχ ὃν ἔχει τρόπον ἀλλ' ὥς αὐτὸς ᾔετο βέλτιον εἶναι, διατίθεται.

10. εἰς ἐκεῖνο καιροῦ gewöhnlicher εἰς τοῦτο καιροῦ, auf jenen einen Moment.

συμπεραίνουσα „das Ende der Freiheit zusammendrängend.“

18. Ein Flösschen Namens

δὲ νῦν μὲν οὐδὲν οὕτω τῶν ρευμάτων ἴσμεν ὀνομαζόμενον, εἰκάζομεν δὲ τὸν καλούμενον Αἴμονα Θερμώδοντα λέγεσθαι τότε· καὶ γὰρ παραρρεῖ παρὰ τὸ Ἡράκλειον, ὅπου κατεστρατοπέδευον οἱ Ἕλληνες· καὶ τε-
 5 κμαιρόμεθα, τῆς μάχης γενομένης, αἵματος ἐμπλησθέντα καὶ νεκρῶν τὸν ποταμὸν ταύτην διαλλάξαι τὴν προσηγορίαν. Ὁ δὲ Δοῦρις οὐ ποταμὸν εἶναί φησι τὸν Θερμώδοντα, ἀλλ' ἰστάντας τινὰς σκηνὴν καὶ περιορύττοντας ἀνδριαντίσκον εὑρεῖν λίθινον ὑπὸ γραμμάτων τι-
 10 νῶν διασημαινόμενον, ὡς εἴη Θερμώδων ἐν ταῖς ἀγκάλας Ἀμαζόνα φέρων τετρωμένην. Ἐπὶ δὲ τούτῳ χρησμὸν ἄλλον ᾗδεσθαι λέγοντα·

τὴν δ' ἐπὶ Θερμώδοντι μάχην μένε, παμμέλαν ὄρνι.
 τηνεὶ τοι κρέα πολλὰ παρέσσεται ἀνθρώπεια.

15 XX. Ταῦτα μὲν οὖν ὅπως ἔχει, διαιτῆσαι χαλεπόν. Ὁ δὲ Δημοσθένης λέγεται τοῖς τῶν Ἑλλήνων ὅπλοις ἐκτεθαρρηκῶς καὶ λαμπρὸς ὑπὸ ῥώμης καὶ προθυμίας ἀνδρῶν τοσούτων προκαλουμένων τοὺς πολεμίους αἰρόμενος οὔτε χρησμοῖς ἔαν προσέχειν οὔτε μαντείας

Thermodon in Böotien, freilich in der Nähe Thebens, nennt Pausan. 9, 19, 3.

6. διαλλάξαι „eintauschen“ wie Plato Republ. X. S. 620 ἀετοῦ βίον διαλλάξαι. Vgl. Cic. 19.

10. Θερμώδων — τετρωμένην. Mit den Amazonen, von deren mythischen Zuge an der ganzen Ostseite von Griechenland Spuren erwähnt werden, steht der Name Thermodon in enger Verbindung; so heisst namentlich der Fluss in Pontus, an welchem die Amazonenstadt Themiskyra lag. Zu unsrer Stelle Plut. Thes. 27 λέγεται δὲ καὶ περὶ Χαιρώνειαν ἑτέρας (nämlich Ἀμαζόνας) ἀποθανεῖν καὶ ταφῆναι παρὰ τὸ ρευ-

μάτιον, ὃ πάλαι μὲν, ὡς ἔοικε, Θερμώδων, Αἴμων δὲ νῦν καλεῖται.

11. ἐπὶ δὲ τούτῳ „in Bezug auf diesen.“

12. ᾗδεσθαι abhängig von dem vorhergegangenen φησί.

XX. 15. Ταῦτα nämlich was das sibyllinische Orakel mit dem Namen Thermodon bezeichne.

17. ἐκτεθαρρηκῶς „voll übermässiger Zuversicht.“ vgl. Romul. 26 ὃ πολλοὶ μᾶλλον δὲ πλὴν ὀλίγων πάσχουσι πάντες οἱ μεγάλας καὶ παραλόγοις ἀρθέντες εὐτυχίαις εἰς δύναμιν καὶ ὄγκον, οὐδ' αὐτὸς διέφυγε παθεῖν, ἀλλ' ἐκτεθαρρηκῶς τοῖς πράγμασι κτλ.

λαμπρὸς „hoch erfreut“ wie sonst φαιδρός. vgl. Cic. 11.

ἀκούειν, ἀλλὰ καὶ τὴν Πυθίαν ὑπονοεῖν ὡς φιλιππίζουσαν, ἀναμιμνήσκων Ἐπαμινώνδου τοὺς Θηβαίους καὶ Περικλέους τοὺς Ἀθηναίους, ὡς ἐκεῖνοι τὰ τοιαῦτα δειλίας ἡγούμενοι προφάσεις ἐχρῶντο τοῖς λογισμοῖς. Μέχρι μὲν οὖν τούτων ἀνὴρ ἦν ἀγαθός· ἐν δὲ τῇ μάχῃ 5 καλὸν οὐδὲν οὐδ' ὁμολογούμενον ἔργον οἷς εἶπεν ἀποδειξάμενος ὄχρετο λιπὼν τὴν τάξιν ἀποδράς αἰσχίστα καὶ τὰ ὅπλα ῥίψας, οὐδὲ τὴν ἐπιγραφὴν τῆς ἀσπίδος, ὡς ἔλεγε Πυθέας, αἰσχυνθεὶς, ἐπιγεγραμμένης γράμμασι χρυσοῖς· Ἀγαθῇ τύχῃ. Παραντίκα μὲν οὖν ὁ Φίλιππος 10 ἐπὶ τῇ νίκῃ διὰ τὴν χαρὰν ἐξυβρίσας καὶ κωμάσας ἐπὶ τοὺς νεκροὺς μεθύων ἤδε τὴν ἀρχὴν τοῦ Δημοσθένους ψηφίσματος πρὸς πόδα διαιρῶν καὶ ὑποκρούων.

Δημοσθένης Δημοσθένους Παιανιεὺς τάδ' εἶπεν. ἐκνήψας δὲ καὶ τὸ μέγεθος τοῦ περιστάντος αὐτὸν ἀγῶ- 15 νος ἐν νῶ λαβὼν ἔφριπτε τὴν δεινότητα καὶ τὴν δύναμιν τοῦ ῥήτορος, ἐν μέρει μικρῷ μιᾶς ἡμέρας τὸν ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας καὶ τοῦ σώματος ἀναρρῖψαι κίνδυνον

1. Πυθίαν — φιλιππ. Aeschin. geg. Ktes. §. 130. Δημοσθένης δὲ ἀντέλεγε φιλιππίζειν τὴν Πυθίαν φάσκων.

6. ὁμολογούμενον gewöhnlich im Activgebraucht; vgl. Cap. 26.

7. λιπὼν τὴν τάξιν. Aeschin. geg. Ktes. §. 253. ἀνὴρ ῥήτωρ, ὁ πάντων τῶν κακῶν αἴτιος, ἔλιπε μὲν τὴν ἀπὸ στρατοπέδου τάξιν, ἀπέδρα δ' ἐκ τῆς πόλεως.

10. ἀγαθῇ τύχῃ = unserm mit Gott! lat. *quod bonum felix faustumque sit* entsprechend. Ein grosses Gewicht müssen die Athener auf diese Feigheit nicht gelegt haben, vgl. Cap. 21., und nach Gellius 17, 21 hat Demosth. selbst darüber gescherzt: *cum ei id quod fugerat, probrose obiceretur, versu illo notissimo elusit: ἀνὴρ, inquit, ὁ φεύγων καὶ πάλιν μαχήσεται.*

11. ἐξυβρίσας καὶ κωμάσας; vgl. Diod. 16, 87.

12. τὴν ἀρχὴν τοῦ Δημ. ψηφ. Der Beschluss, den Kampf gegen Philipp zu beginnen, findet sich bei Demosth. περὶ στεφ. §§. 181—187.

13. πρὸς πόδα διαιρῶν „nach dem Versmasse abtheilend und den Takt mit dem Fusse tre-tend.“

14. Παιανιεὺς aus dem Demos Παιανία zur Phyle Πανδιονίς ge-hörig.

18. ἀναρρῖψαι κίνδυνον „sich in eine Gefahr wagen“ ein vom Würfelspiel entlehntes Bild, etwas als Gegenstand des Spiels aus-setzen, Thuk. 4, 85. κίνδυνόν τε τοσόνδε ἀνερρῖψαμεν. Eurip. Herakl. 148. κίνδυνον ἐξ ἀμηχά-νων ῥίπτοῦντες. Vgl. Arat. 5. πρὸς

ἀναγκασθεὶς ὑπ' αὐτοῦ. Διῆκτο δ' ἡ δόξα μέχρι τοῦ
 Περσῶν βασιλέως· καὶ κεῖνος ἔπεμψε τοῖς σατράπαις ἐπὶ
 θάλασσαν γράμματα χρήματα Δημοσθένει δίδόναι κε-
 λεύων καὶ προσέχειν ἐκείνῳ μάλιστα τῶν Ἑλλήνων, ὥς
 5 περισπάσαι δυναμένῳ καὶ κατασχεῖν ταῖς Ἑλληνικαῖς
 ταραχαῖς τὸν Μακεδόνα. Ταῦτα μὲν οὖν ὕστερον ἐφώ-
 ρασεν Ἀλέξανδρος ἐν Σάρδεσιν ἐπιστολάς τινας ἀνευ-
 ρὼν τοῦ Δημοσθένους καὶ γράμματα τῶν βασιλέως
 στρατηγῶν δηλοῦντα τὸ πλῆθος τῶν δοθέντων αὐτῷ
 10 χρημάτων.

XXI. Τότε δὲ τῆς ἀτυχίας τοῖς Ἑλλησι γεγεννημένης
 οἱ μὲν ἀντιπολιτευόμενοι ῥήτορες ἐπεμβαίνοντες τῷ Δη-
 μοσθένει κατεσκεύαζον εὐθύνας καὶ γραφὰς ἐπ' αὐτόν·
 15 ὁ δὲ δῆμος οὐ μόνον τούτων ἀπέλυνεν, ἀλλὰ καὶ τι-
 μῶν διετέλει καὶ προκαλούμενος αὐτὸς ὥς εὖνονν εἰς
 τὴν πολιτείαν, ὥστε καὶ τῶν ὁστέων ἐκ Χαιρωνείας κο-

ῖνα κίνδυνον ὀξέως τὸ πᾶν ἀναρ-
 ρῖψαι.

2. ἐπὶ θάλασσαν d. i. nach
 Kleinasien. Es war dies wohl
 die offizielle Bezeichnung jener
 Satrapien, Xen. Hell. I, 4, 3.
 Κύρος ἄρξων πάντων τῶν ἐπὶ θα-
 λάττῃ.

XXI. 13. ἐπεμβαίνοντας, sein Un-
 glück zum Hohn missbrauchend
 Cato min. 29. μὴ ἐπεμβῆναι τῷ ἐχθρῷ
 μὴδ' ἐνυβρίσαι. Cic. 19. πικρῶς
 ἐπεμβαίνειν ἀνδράσι γένει τε πρῶ-
 τοις, vgl. Cap. 22. ἐπισκιρτᾶν.

14. εὐθυναὶ Ablegung der
 Rechenschaft über verwaltete
 Aemter; γραφαί Klagen we-
 gen Vergehungen, bei denen der
 Staat selbst als beleidigt anzu-
 sehen ist, im Gegensatz zu δίκαι
 Privatprozesse. Plutarch folgt
 hier dem Demosth. περὶ στεφ.
 §. 249. καὶ μετὰ ταῦτα συστάν-

των οἷς ἦν ἐπιμελὲς κακῶς ἐμὲ
 ποιεῖν, καὶ γραφὰς εὐθύνας εἰσαγ-
 γελίας πάντα ταῦτ' ἐπαγόντων μοι.

16. προκαλούμενος Demosth.
 περὶ στεφ. §. 248 giebt selbst an,
 dass das Volk ferner seine An-
 träge annahm, und ihm Aufträge
 im Staatsinteresse gab.

17. ὥστε — ἀπέδωκεν. Die im
 Kampf gebliebenen Athener, de-
 ren Leichen oder Gebeine nach
 Athen gebracht werden konn-
 ten, wurden von Staatswegen im
 feierlichen Aufzuge im äusseren
 Kerameikos bestattet und ihnen
 von einem Redner, den der Se-
 nat erwählte, die Leichenrede
 gehalten. S. das ausführlichere
 bei Thukyd. 2, 34. Dass man
 diesmal dem Demosth. dieses
 Amt übertrug, kann als Beweis
 gelten, dass man das erwähnte
 Zeichen von Feigheit nicht hoch

μισθέντων καὶ θαπτομένων τὸν ἐπὶ τοῖς ἀνδράσιν ἔπαινον εἰπεῖν ἀπέδωκεν, οὐ ταπεινῶς οὐδ' ἀγεννῶς φέρων τὸ συμβεβηκὸς, ὥς γράφει καὶ τραγωδεῖ Θεόπομπος, ἀλλὰ τῷ τιμᾶν μάλιστα καὶ κοσμεῖν τὸν σύμβουλον ἀποδεικνύμενος τὸ μὴ μεταμέλεσθαι τοῖς βεβουλευμένοις. 5 Τὸν μὲν οὖν λόγον εἶπεν ὁ Δημοσθένης, τοῖς δὲ ψηφίσμασιν οὐχ ἑαυτὸν, ἀλλ' ἐν μέρει τῶν φίλων ἕκαστον ἐπέγραφεν ἐξοιωνιζόμενος τὸν ἴδιον δαίμονα καὶ τὴν τύχην, ἕως αὖθις ἀνεθάρρῃσε Φιλίππου τελευτήσαντος. Ἐτελεύτησε δὲ τῇ περὶ Χαιρώνειαν εὐτυχίᾳ χρό- 10 νον οὐ πολὺν ἐπιβιώσας. Καὶ τοῦτο δοκεῖ τῷ τελευταίῳ τῶν ἐπῶν ὁ χρησμὸς ἀποθεσπίσαι.

κλαίει ὁ νικηθεὶς, ὁ δὲ νικήσας ἀπόλωλεν.

XXII. Ἔγνων μὲν οὖν κρύφα τὴν τοῦ Φιλίππου τελευτήν ὁ Δημοσθένης, προκαταλαμβάνων δὲ τῷ θαρ- 15 ρεῖν ἐπὶ τὰ μέλλοντα τοὺς Ἀθηναίους προῆλθε φαιδρὸς εἰς τὴν βουλὴν, ὥς ὄναρ ἑωρακῶς, ἀφ' οὗ τι μέγα προσδοκᾶν Ἀθηναίοις ἀγαθόν· καὶ μετ' οὐ πολὺ παρήσαν

anschluss oder vielleicht von dessen Wahrheit nicht einmal fest überzeugt war, denn nach Aeschin. geg. Ktes. §. 175. Σόλων ὁ παλαιὸς νομοθέτης ἐν τοῖς αὐτοῖς ἐπιτιμίαις ὥς το δεῖν ἐνέχεσθαι τὸν ἀστράτευτον καὶ τὸν λελοιπότα τὴν τάξιν καὶ τὸν δειλὸν ὁμοίως wäre Demosth. ehrlos gewesen, und hätte als solcher nicht vor dem Volke sprechen dürfen. — Die unter den Reden des Demosthenes uns erhaltene Leichenrede ist unächt.

3. γράφει καὶ τραγωδεῖ „mit Uebertreibung erzählt.“

6. τοῖς δὲ ψηφ. κτλ. Anders Aeschin. geg. Ktes. §. 159. ὑμεῖς δὲ κατὰ μὲν τοὺς πρώτους χρόνους οὐδ' ἐπὶ τὰ ψηφίσματα εἰάτε τὸ

Δημοσθένους ἐπιγράφειν ὄνομα, ἀλλὰ Ναυσικλεῖ τοῦτο προσετέτατε.

7. ἐν μέρει ἕκαστον „alle der Reihe nach“; τῶν φίλων abhän- gig von ἕκαστον.

10. Χρόνον οὐ πολὺν die Schlacht bei Chaeroneia fällt 338, Philipps Tod 336 v. Chr.

XXII. 14. Dieselbe Erzählung giebt Aeschin. geg. Ktes. §. 77.

ἔγνων Aeschin. πρῶτος διὰ τῶν κατασκόπων τῶν παρὰ Χαριδήμου πυθόμενος τὴν Φιλίππου τελευτήν.

15. προκαταλαμβάνων — Ἀθηναίους. τοὺς Ἀθηναίους abhängig von προκαταλ. „den Athenern zuvorkommend in der Zuversicht.“

17. ἀφ' οὗ „in Folge dessen.“

οἱ τὸν Φιλίππου θάνατον ἀπαγγέλλοντες. Εὐθὺς οὖν
 ἔθνον εὐαγγέλια καὶ στεφανοῦν ἐψηφίσαντο Πανσα-
 νίαν. Καὶ προῆλθεν ὁ Δημοσθένης ἔχων λαμπρὸν ἱμά-
 τιον ἐστεφανωμένος ἐβδόμην ἡμέραν τῆς θυγατρὸς αὐ-
 5 τοῦ τεθνηκυίας, ὡς ὁ Αἰσχίνης φησὶ λοιδορῶν ἐπὶ τούτῳ
 καὶ κατηγορῶν αὐτοῦ μισοτεκνίαν, αὐτὸς ὢν ἀγεννὴς
 καὶ μαλακὸς, εἰ τὰ πένθη καὶ τοὺς ὀδυρμοὺς ἡμέρου
 καὶ φιλοστόργου ψυχῆς ἐποιεῖτο σημεῖα, τὸ δὲ ἀλύπως
 φέρειν ταῦτα καὶ πράως ἀπεδοκίμαζεν. Ἐγὼ δ', ὡς μὲν
 10 ἐπὶ θανάτῳ βασιλέως ἡμέρως οὕτω καὶ φιλανθρωπῶς
 ἐν οἷς ἠντύχησε χρησαμένου πταίσασιν αὐτοῖς στεφανη-
 φορεῖν καλῶς εἶχε καὶ θύειν, οὐκ ἂν εἴποιμι· πρὸς γὰρ
 τῷ νεμεσητῷ καὶ ἀγεννὲς, ζῶντα μὲν τιμᾶν καὶ ποιεῖ-
 σθαι πολίτην, πεσόντος δ' ὕφ' ἑτέρου μὴ φέρειν τὴν
 15 χαρὰν μετρίως, ἀλλ' ἐπισκιρτᾶν τῷ νεκρῷ καὶ παιω-
 νίζειν, ὥσπερ αὐτοὺς ἀνδραγαθήσαντας· ὅτι μέντοι
 τὰς οἴκοι τύχας καὶ δάκρυα καὶ ὀδυρμοὺς ἀπολιπὼν
 ταῖς γυναιξὶν ὁ Δημοσθένης, ἃ τῇ πόλει συμφέρειν ᾤετο,

2. εὐαγγέλια Dankopfer für frohe Botschaften sind bei den Griechen sehr gewöhnlich. Xen. Hell. I, 6, 38 ἔθνεα τὰ εὐαγγέλια vgl. IV, 3, 14. Zu der Stelle vgl. Aeschin. geg. Ktes. §. 160. ἐπεὶ δ' ἐτελεύτησε μὲν Φίλιππος, Ἀλέξανδρος δ' εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστη, πάλιν αὖ τερατενόμενος ἱερὰ μὲν ἰδρύσατο Πανσανίου, εἰς αἰτίαν δὲ εὐαγγελίων θυσίας τὴν βουλὴν κατέστησεν. Πανσανίαν den Mörder Philipps. S. Diod. 16, 93f.

5. Αἰσχίνης geg. Ktes. §. 77f. ἐβδόμην δ' ἡμέραν τῆς θυγατρὸς αὐτῷ τετελευτηκυίας, πρὶν πενθῆσαι καὶ τὰ νομιζόμενα ποιῆσαι, στεφανωσάμενος καὶ λευκὴν ἐσθῆτα λαβὼν ἐβουθύτει . . . ὁ γὰρ μισότεκνος καὶ πατὴρ πονηρός κτλ.

10. ἡμέρως καὶ φιλανθρ. Philipp

hatte nach der Schlacht bei Chaeroneia die gefangenen Athener ohne Lösegeld freigegeben, auch Frieden und Freundschaft mit Athen geschlossen.

11. αὐτοῖς nämlich Ἀθηναίοις.

12. πρὸς γὰρ τῷ νεμεσητῷ nämlich εἶναι, „ausserdem, dass es ungebührlich ist, ist es auch unedel.“

15. ἐπισκιρτᾶν zum Zeichen des Hohnes auf etwas springen, wie ἐπιθρόσκειν Ilias δ, 177; dann bildlich verhöhnen, wie insultare. Vgl. Cap. 21.

16. ὥσπερ — ἀνδραγ. auf das in den Infinitiven ἐπισκιρτᾶν und παιωνίζειν liegende allgemeine Subject zu beziehen, „als ob man selbstfehlerfrei wäre.“ In gleicher Bedeutung ist nachher der Singular ἰστάμενον gebraucht.

ταῦτ' ἔπραττεν, ἐπαινω καὶ τίθεμαι πολιτικῆς καὶ ἀνδρώδους ψυχῆς ἀεὶ πρὸς τὸ κοινὸν ἰστάμενον καὶ τὰ οἰκεῖα πάθη καὶ πράγματα τοῖς δημοσίοις ἐπανεχόντα τηρεῖν τὸ ἀξίωμα πολὺ μᾶλλον ἢ τοὺς ὑποκριτὰς τῶν βασιλικῶν καὶ τυραννικῶν προσώπων, οὓς ὁρῶμεν οὔτε κλαίοντας οὔτε γελῶντας ἐν τοῖς θεάτροις, ὥς αὐτοὶ θέλουσιν, ἀλλ' ὥς ὁ ἀγὼν ἀπαιτεῖ πρὸς τὴν ὑπόθεσιν. Χωρὶς δὲ τούτων, εἰ δεῖ τὸν ἀτυχήσαντα μὴ περιορᾶν ἀπαρηγόρητον ἐν τῷ πάθει κείμενον, ἀλλὰ καὶ λόγοις χρῆσθαι κουφίζουσι καὶ πρὸς ἡδίῳ πράγματα τρέπειν 10 τὴν διάνοιαν, ὥσπερ οἱ τοὺς ὀφθαλμιῶντας ἀπὸ τῶν λαμπρῶν καὶ ἀντιτύπων ἐπὶ τὰ χλωρὰ καὶ μαλακὰ χρώματα τὴν ὄψιν ἀπάγειν κελεύοντες, πόθεν ἂν τις ἐπαγάγοιτο βελτίῳ παρηγορίᾳ ἢ πατρίδος εὐτυχούσης ἐκ τῶν κοινῶν παθῶν ἐπὶ τὰ οἰκεῖα σύγκρασιν ποριζόμε- 15 νος τοῖς βελτίοσιν ἀφανίζουσιν τὰ χεῖρω; Ταῦτα μὲν οὖν εἰπεῖν προήχθημεν ὁρῶντες ἐπικλῶντα πολλοὺς καὶ ἀποθηλύνοντα τὸν Αἰσχίνην τῷ λόγῳ τούτῳ πρὸς οἶκτον.

XXIII. Αἱ δὲ πόλεις πάλιν τοῦ Δημοσθένους ἀναρ- 20 ριπίζοντος αὐτὰς συνίσταντο. Καὶ Θηβαῖοι μὲν ἐπέθεντο τῇ φρουρᾷ καὶ πολλοὺς ἀνεῖλον, ὅπλα τοῦ Δη-

1. τίθεμαι = ἡγοῦμαι.

2. ἰστάμενον „sich zuwendend“ Sophokl. Ant. 299 πρὸς αἰσχρὰ πράγματ' ἵστασθαι. Thuk. 6, 56. πρὸς τὴν ἐκείνων γνώμην ἀεὶ ἵστασαν.

3. τοῖς δημοσίοις ἐπανεχόντα = ἀνέχοντα ἐπὶ τοῖς δημ. nach dem Unglück des Staates das eigne ertragen, d. h. das eigne Unglück geringer als das des Staates achten. Vgl. Plut. mor. S. 119 C. von derselben Sache: τὸ πενθεῖν παρωσάμενον καὶ τὸ φιλόπατρι πρὸ τῆς τῶν ἀναγκαίων συμπα-

θείας ἐπιδείξαμενον.

7. ὑπόθεσιν vgl. zu Cap. 12.

8. χωρὶς δὲ τούτων = πρὸς δὲ τούτοις.

15. ποριζόμενος = εἰ πορίζοιτο.

XXIII. 21. συνίσταντο, vgl. Cap. 17.

22. τῇ φρουρᾷ welche Philipp in ihre Stadt gelegt. Diodor. 16, 87. Der Aufstand fand 335 v. Chr. statt. Diodor. 17, 3 u. 8 ff. Von einer Eroberung der Burg weiss Diodor. nichts.

ὅπλα — συμπαρ. Diod. 17,

μοσθένους αὐτοῖς συμπαρασκευάσαντος· Ἀθηναῖοι δ' ὡς
 πολεμήσοντες μετ' αὐτῶν παρεσκευάζοντο. Καὶ τὸ βῆμα
 κατεῖχεν ὁ Δημοσθένης καὶ πρὸς τοὺς ἐν Ἀσίᾳ στρατη-
 γοὺς τοῦ βασιλέως ἔγραφε τὸν ἐκεῖθεν ἐπεγείρων πόλε-
 5 μόν Ἀλεξάνδρῳ, παῖδα καὶ Μαργίτην ἀποκαλῶν αὐτόν.
 Ἐπεὶ μέντοι τὰ περὶ τὴν χώραν θέμενος παρῆν αὐτὸς
 μετὰ τῆς δυνάμεως εἰς τὴν Βοιωτίαν, ἐξεκέκοπτο μὲν ἡ
 θρασύτης τῶν Ἀθηναίων καὶ ὁ Δημοσθένης ἀπесβήκει,
 Θηβαῖοι δὲ προδοθέντες ὑπ' ἐκείνων ἠγωνίσαντο κατ'
 10 αὐτοὺς καὶ τὴν πόλιν ἀπέβαλον. Θορύβου δὲ μεγάλου
 τοὺς Ἀθηναίους περιεστῶτος, ἀπεστάλη μὲν ὁ Δημο-
 σθένης αἰρεθεὶς μετ' ἑτέρων πρεσβευτῆς πρὸς Ἀλέξαν-
 δρον, δείσας δὲ τὴν ὀργὴν ἐκ τοῦ Κιθαιρώνος ἀνεχώ-
 ρησεν ὀπίσω καὶ τὴν πρεσβείαν ἀφῆκεν. Εὐθὺς δ' ὁ
 15 Ἀλέξανδρος ἐξήτει πέμπων τῶν δημαγωγῶν δέκα μὲν,
 ὡς Ἰδομενεὺς καὶ Δοῦρις εἰρήκασιν, ὀκτὼ δ', ὡς οἱ
 πλεῖστοι καὶ δοκιμώτατοι τῶν συγγραφέων, τούσδε, Δη-
 μοσθένην, Πολύευκτον, Ἐφιάλτην, Λυκοῦργον, Μοι-
 ροκλέα, Δήμωνα, Καλλισθένην, Χαρίδημον. Ὅτε καὶ
 20 τὸν περὶ τῶν προβάτων λόγον ὁ Δημοσθένης, ὡς τοῖς
 λύκοις τοὺς κύνas ἐξέδωκε, διηγησάμενος αὐτὸν μὲν
 εἵκασε ταὶ τοὺς σὺν αὐτῷ κυσὶν ὑπὲρ τοῦ δήμου μαχο-
 μένοις, Ἀλέξανδρον δὲ τὸν Μακεδόνα μονόλυκον προσ-

8 παρὰ Δημοσθένους ὅπλων πλῆ-
 θος ἐν δωρεᾷ λαβόντες (nämlich
 Θηβαῖοι) τοὺς ἀνόπλους καθώ-
 πλιζον.

5. παῖδα vgl. Alex. 11.

Μαργίτης ist der Held ei-
 nes dem Homer zugeschriebe-
 nen Gedichtes, ein Mensch, der
 sich mit allem beschäftigte, aber
 zu nichts taugte, denn πολλ' ἠπί-
 στατο ἔργα, κακῶς δ' ἠπίστατο
 πάντα. Vgl. Aeschin. geg. Ktes.
 §. 160. ἐπωνυμίαν δ' Ἀλεξάνδρῳ
 Μαργίτην ἐτίθετο.

11. ἀπεστάλη Diod. 17, 4. πρὸς
 δὲ τὸν Ἀλέξανδρον πρέσβεις ἐξα-
 πέστειλαν, ἀξιούντες συγγνώμην
 ἔχειν. Uebrigens fand diese Ge-
 sandtschaft vor der Zerstörung
 Thebens statt.

13. ἐκ τοῦ Κιθαιρώνος vgl.
 Aeschin. geg. Ktes. 161. Diod.
 17, 4.

15. δέκα μὲν. Plutarch selbst
 nennt Phok. 17 noch den unten
 nicht erwähnten Hypereides. Vgl.
 Diodor. 17, 15.

21. ἐξέδωκε nämlich der Hirt.

ηγόρευσεν. Ἔτι δ' ὡς περὶ ἐφη, „τοὺς ἐμπόρους ὁρῶ-
μεν, ὅταν ἐν τρυβλίῳ δείγμα περιφέρωσι, δι' ὀλίγων
πυρῶν τοὺς πολλοὺς πιπράσκοντας, οὕτως ἐν ἡμῖν λαν-
θάνετε πάντας αὐτοὺς συνεκδιδόντες.“ Ταῦτα μὲν οὖν
Ἀριστόβουλος ὁ Κασσανδρεὺς ἱστορήκε. Βουλευομένων 5
δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ διαπορούντων ὁ Δημάδης λαβὼν
πέντε τάλαντα παρὰ τῶν ἀνδρῶν ὡμολόγησε πρεσβεύσειν
καὶ δεήσεσθαι τοῦ βασιλέως ὑπὲρ αὐτῶν, εἴτε τῇ φιλίᾳ
πιστεύων, εἴτε προσδοκῶν μεστὸν εὐρήσειν ὥσπερ λέοντα
φόνου κεκορεσμένον. Ἐπεισε δ' οὖν καὶ παρητήσατο 10
τοὺς ἄνδρας ὁ Δημάδης καὶ διήλλαξεν αὐτῷ τὴν πόλιν.

XXIV. Ἀπελθόντος δὲ Ἀλεξάνδρου μεγάλοι μὲν
ἦσαν οὗτοι, ταπεινὰ δ' ἔπραττεν ὁ Δημοσθένης. Κι-
νουμένῳ δὲ Ἀγιδι τῷ Σπαρτιάτῃ βραχέα συνεκινήθη 15
πάλιν, εἴτ' ἔπηξε, τῶν μὲν Ἀθηναίων οὐ συνεξανα-
στάντων, τοῦ δ' Ἀγιδος πεσόντος καὶ τῶν Λακεδαιμο-
νίων συντριβέντων. Εἰσήχθη δὲ τότε καὶ ἡ περὶ τοῦ
στεφάνου γραφή κατὰ Κτησιφώντος, γραφεῖσα μὲν ἐπὶ
Χαιρώνδου ἄρχοντος μικρὸν ἐπάνω τῶν Χαιρωνικῶν, 20
κριθεῖσα δ' ὕστερον ἔτεσι δέκα ἐπ' Ἀριστοφώντος, γε-
νομένη δὲ ὥς οὐδεμία τῶν δημοσίων περιβόητος διὰ
τε τὴν δόξαν τῶν λεγόντων καὶ τὴν τῶν δικαζόντων εὐ-

4. αὐτοὺς = ὑμᾶς αὐτούς, vgl. Cap. 1.

11. διήλλαξεν Demades ὑπὲρ τῆς δωδεκαετίας §. 14. ἔγραψα τὴν εἰρήνην.

XXIV. 13. Ἀπελθόντος Ἀλεξ. nämlich gegen Persien.

14. οὗτοι wohl mit Bezug auf das vorhergehende zu verstehen, Demades und dessen Gesinnungs-
genossen, die Anhänger der Ma-
kedonier.

ταπεινὰ ἔπραττεν „spielte eine demüthige Rolle.“

Κινουμ. Ἀγιδι. Ein von den Lakedämoniern im J. 330 im Pe-
loponnes gegen die Makedonier
erregter, vom Antipatros schnell
unterdrückter Aufstand. Diodor.
17, 62f.

19. γραφή s. zu Cap. 21. über
den Gegenstand selbst zu Cap. 15.

γραφείσα „anhängig gemacht.“

20. ἐπὶ Χαιρώνδου Ol. 110,
3 = 338 v. Chr. ἐπ' Ἀριστοφών-
τος Ol. 112, 3 = 330 v. Chr., so
dass die Zahl δέκα auf einem
Irrthum beruht.

γένειαν, οἱ τοῖς ἐλαύνουσι τὸν Δημοσθένην τότε πλεῖστον δυναμένοις καὶ μακεδονίζουσιν οὐ προήκαντο τὴν κατ' αὐτοῦ ψῆφον, ἀλλ' οὕτω λαμπρῶς ἀπέλυσαν, ὥστε τὸ πέμπτον μέρος τῶν ψήφων Αἰσχίνην μὴ μεταλαβεῖν.
 5 Ἐκεῖνος μὲν οὖν εὐθὺς ἐκ τῆς πόλεως ὄχρετ' ἀπιὼν καὶ περὶ Ῥόδον καὶ Ἰωνίαν σοφιστεύων κατεβίωσε.

XXV. Μετ' οὐ πολὺ δ' Ἀρπαλος ἤκεν ἐξ Ἀσίας εἰς τὰς Ἀθήνας ἀποδρὰς Ἀλέξανδρον αὐτῷ τε πράγματα
 10 συνειδῶς πονηρὰ δι' ἄσωτίαν, καὶ κεῖνον ἤδη χαλεπὸν ὄντα τοῖς φίλοις δεδοικώς. Καταφυγόντος δὲ πρὸς τὸν δῆμον αὐτοῦ καὶ μετὰ τῶν χρημάτων καὶ τῶν νεῶν αὐτὸν παραδιδόντος, οἱ μὲν ἄλλοι ῥήτορες εὐθὺς ἐποφθαλμιάσαντες πρὸς τὸν πλοῦτον ἐβοήθουν καὶ συνέπει-
 15 θον τοὺς Ἀθηναίους δέχεσθαι καὶ σώζειν τὸν ἐκέτην. Ὁ δὲ Δημοσθένης πρῶτον μὲν ἀπελαύνειν συνεβούλευε τὸν Ἀρπαλον καὶ φυλάττεσθαι, μὴ τὴν πόλιν ἐμβάλωσιν εἰς πόλεμον ἐξ οὐκ ἀναγκαίας καὶ ἀδίκου προφάσεως· ἡμέραις δ' ὀλίγαις ὕστερον ἐξεταζόμενον τῶν
 20 χρημάτων ἰδὼν αὐτὸν ὁ Ἀρπαλος ἡσθέντα βαρβαρικῇ κύλικι καὶ καταμανθάνοντα τὴν τορείαν καὶ τὸ εἶδος ἐκέλευσε διαβαστάσαντα τὴν ὀλκὴν τοῦ χρυσίου σκέψασθαι. Θαυμάσαντος δὲ τοῦ Δημοσθένους τὸ βάρος καὶ

4. τὸ πέμπτον μέρος. Erhielt der Ankläger nicht den fünften Theil der Stimmen für sich, so musste er 1000 Drachmen Strafe zahlen, und verlor das Recht, jemals wieder eine ähnliche Anklage zu erheben.

6. σοφιστεύων „als Lehrer der Beredsamkeit.“

περὶ Ῥόδον καὶ Ἰωνίαν Leb. d. X. Redn. S. 840 C. wird erzählt, er sei zuerst nach Ephesos, nach Alexanders Tode nach Rhodos und dann nach Samos gegangen.

XXV. 8. Ἀρπαλος vom Alexander zum Hüter der Schätze in Babylon bestellt, hatte bei seiner üppigen Lebensweise grosse Summen veruntreut, und war den Zorn Alexanders fürchtend, mit bedeutenden Schätzen und 6000 Söldnern nach Griechenland geflüchtet, um dort eine Zufluchtsstätte zu finden (326 v. Chr.) Diodor. 17, 108. Plut. Phok. 21.

10. Χαλεπὸν ὄντα vgl. Diod. a. a. O. τοῦ δ' Ἀλεξάνδρου πολλοὺς τῶν σατραπῶν κατηγορηθέντας ἀνελόντος.

πυθόμενον, πόσον ἄγει, μειδιάσας ὁ Ἀρπαλος „Ἄξει σοι“ φησὶν „εἴκοσι τάλαντα.“ καὶ γενομένης τάχιστα τῆς νυκτὸς ἔπεμψεν αὐτῷ τὴν κύλικα μετὰ τῶν εἴκοσι ταλάντων. Ἦν δ' ἄρα δεινὸς ὁ Ἀρπαλος ἐρωτικοῦ πρὸς χρυσίον ἀνδρὸς ὅψει καὶ διαχύσει καὶ βολαῖς ὀμμάτων 5 ἀνευρεῖν ἠθός. Οὐ γὰρ ἀντέσχεν ὁ Δημοσθένης, ἀλλὰ πληγεὶς ὑπὸ τῆς δωροδοκίας ὥσπερ παραδεδεγμένος φρουρὰν προσκεχωρήκει τῷ Ἀρπάλῳ. Καὶ μεθ' ἡμέραν εὖ καὶ καλῶς ἐρίοις καὶ ταινίαις κατὰ τοῦ τραχήλου καθελιζάμενος εἰς τὴν ἐκκλησίαν προῆλθε· καὶ κελευόν- 10 των ἀνίστασθαι καὶ λέγειν διένευσεν, ὡς ἀποκεκομμένης αὐτῷ τῆς φωνῆς. Οἱ δ' εὐφυνεῖς χλευάζοντες οὐχ ὑπὸ συνάγχης ἔφραζον, ἀλλ' ὑπ' ἀργυράγχης εἰληφθαι γύκτωρ τὸν δημαγωγόν. Ὑστερον δὲ τοῦ δήμου παντὸς αἰσθόμενον τὴν δωροδοκίαν καὶ βουλόμενον ἀπολογεῖ- 15 σθαι καὶ πείθειν οὐκ ἐὼντος, ἀλλὰ χαλεπαίνοντος καὶ θορυβοῦντος, ἀναστάς τις ἔσχωσεν εἰπών· „Οὐκ ἀκούσεσθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῦ τὴν κύλικα ἔχοντος;“ Τότε μὲν οὖν ἀπέπεμψαν ἐκ τῆς πόλεως τὸν Ἀρπαλον, δεδιότες δὲ, μὴ λόγον ἀπαιτῶνται χρημάτων ὧν διηρ- 20 πάκεσαν οἱ ῥήτορες, ζήτησιν ἐποιοῦντο νεανικὴν καὶ

1. πόσον ἄγει „wie schwer er sei“, dagegen ἄξει „er wird bringen“, ein Spiel mit den verschiedenen Bedeutungen des Wortes.

5. διάχυσις das schwimmende Glänzen des Auges.

6. οὐ γὰρ ἀντέσχε. Die Wahrheit dieser Bestechung wird von andern bestritten, vgl. Pausan. II, 33, 3—5.

8. καὶ μεθ' ἡμέραν κτλ. Gellius 11, 9 erzählt dieselbe Anekdote so, als wäre der Vorfall in Folge einer Bestechung der Milesier geschehen.

12. εὐφυνεῖς Isokrat. Areop. 49.

τοὺς εὐτραπέλους δὲ καὶ τοὺς σκώπτειν δυναμένους, οὓς νῦν εὐφυνεῖς προσαγορεύουσιν.

18. τοῦ τὴν κύλικα ἔχοντος. — „ἐν γὰρ τοῖς συμποσίοις τὴν κύλικα ἔχοντες ἠδον τὰ λεγόμενα σκόλια.“ Vgl. Athen. 11, 480 E. κυλικηγορεῖν, ὅταν ἐπὶ τῇ κύλικί τις ἀγορεύῃ. Platon. Gastm. S. 214 B. οὕτως οὐτε τι λέγομεν ἐπὶ τῇ κύλικι, οὐδέ τι ἄδομεν;

19. ἀπέπεμψαν Leb. d. X. Redn. S. 846 B. μετὰ δὲ ταῦτα φυγόντος Ἀρπάλου ἐκ τοῦ δεσμωτηρίου, ἐν ᾧ ἐφυλάσσετο μέχρις ἂν ἀφίκηταί τις παρ' Ἀλεξάνδρου vgl. Diodor. 17, 108.

τάς οἰκίας ἐπιόντες ἠρεύνων πλὴν τῆς Καλλικλέους τοῦ Ἀρρενίδου. Μόνην γὰρ τὴν τούτου νεωστὶ γεγαμηκός οὐκ εἴασαν ἐλεγχθῆναι, νύμφης ἔνδον οὔσης, ὥς ἱστορεῖ Θεόπομπος.

5 XXVI. Ὁ δὲ Δημοσθένης ὁμόσε χωρῶν εἰσῆνεγκε ψήφισμα τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ἐξετάσαι τὸ πρᾶγμα καὶ τοὺς ἐκείνη δόξαντας ἀδικεῖν δοῦναι δίκην. Ἐν δὲ πρώτοις αὐτοῦ τῆς βουλῆς ἐκείνου καταψηφισα-
10 μένης, εἰσῆλθε μὲν εἰς τὸ δικαστήριον, ὀφλὼν δὲ πεν-
τήκοντα ταλάντων δίκην καὶ παραδοθεὶς εἰς τὸ δεσμο-
τήριον, αἰσχύνη τῆς αἰτίας φασὶ καὶ δι' ἀσθένειαν τοῦ σώματος οὐ δυναμένου φέρειν τὸν εἰργμὸν ἀποδρᾶναι τοὺς μὲν λαθόντα, τῶν δὲ λαθεῖν ἐξουσίαν δόντων. Λέ-
γεται γοῦν, ὥς οὐ μακρὰν τοῦ ἄστεος φεύγων αἰσθοιτό

1. Καλλικλῆς war nach Plut. Phok. 9 ein Wucherer.

XXVI. 5. ὁμόσε χωρῶν „entgegen tretend“, nämlich der Beschuldigung der Bestechung, vgl. Theseus 10. ὁμόσε τῇ φήμῃ βαδίζοντες. Plato Euthyphr. S. 3 C. ἀλλ' οὐδὲν αὐτῶν χρηὴ φροντίζειν, ἀλλ' ὁμόσειέναι. Republ. X. S. 610 C. εἰάν δέ γέ τις ὁμόσε τῷ λόγῳ τολμᾷ ἰέναι.

εἰσῆνεγκε δίκην s. Deinarch. geg. Dem. §. 61.

8. καταψηφίζαμένης. Dem Areopag war nur die Untersuchung, nicht die Bestrafung der Sache übergeben worden, daher wurden diejenigen, deren Schuld der Areopag für erwiesen fand, durch eine Anzeige (ἀπόφασις) den ordentlichen Gerichten überwiesen. Ankläger des Demosth. waren Hypereides, Pytheas, Mene-saichmos, Himeraios, Patroklos. Leb. d. X. Redn. S. 846 C.

9. ὀφλὼν — δίκην „zu einer Geldstrafe verurtheilt.“

πεντήκοντα ταλάντων nach dem Leb. d. X. Redn. S. 846 C. zum fünffachen der Summe, die er erhalten und welche 30 Talente betragen sollte; nach Deinarch. geg. Demosth. §. 6. betrug der Gegenstand der Bestechung nur 20 Talente. Vgl. Cap. 25 ἄξει σοι εἴκοσι τάλαντα.

10. παραδοθεὶς s. zu Cap. 14. Dies geschah, weil er die Strafe nicht zahlen konnte.

11. αἰσχύνη κτλ. So auch (Demosth.) Brief 2 S. 1471. πρῶτον μὲν τοῦνειδος τῆς εἰρκτῆς χαλεπῶς τῷ λογισμῷ φέρον, εἶτα διὰ τὴν ἡλικίαν οὐκ ἂν οἷός τ' ὦν τὴν κακοπάθειαν ὑπενεγκεῖν.

13. λέγεται. Dieselbe Anek-dote wird Leb. d. X. Redn. S. 845 E. so erzählt, als habe Demosthenes dem fliehenden Aeschines ein Talent geschenkt.

14. μακρὰν „weit von der

τινας τῶν διαφόρων αὐτῷ πολιτῶν ἐπιδιώκοντας καὶ
 βούλοιτο μὲν αὐτὸν ἀποκρύπτειν, ὥς δ' ἐκεῖνοι φθεγ-
 ξάμενοι τοῦνομα καὶ προσελθόντες ἐγγὺς ἐδέοντο λα-
 βεῖν ἐφόδια παρ' αὐτῶν, ἐπ' αὐτὸ τοῦτο κομίζοντες ἀρ-
 γύριον οἴκοθεν καὶ τούτου χάριν ἐπιδιώξαντες αὐτὸν, 5
 ἅμα δὲ θαρρεῖν παρεκάλουν καὶ μὴ φέρειν ἀνιαρῶς τὸ
 συμβεβηκός, ἔτι μᾶλλον ἀνακλαύσασθαι τὸν Δημοσθέ-
 νην καὶ εἰπεῖν· „Πῶς δ' οὐ μέλλω φέρειν βαρέως ἀπολι-
 πὼν πόλιν ἐχθροὺς τοιούτους ἔχουσαν, οἷους ἐν ἑτέρῃ
 φίλους εὖρεῖν οὐ ῥᾶδιόν ἐστιν;“ Ἦνεγκε δὲ τὴν φυγὴν 10
 μαλακῶς ἐν Αἰγίνῃ καὶ Τροιζῆνι καθεζόμενος τὰ πολλὰ
 καὶ πρὸς τὴν Ἀττικὴν ἀποβλέπων δεδακρυμένος, ὥστε
 φωνὰς οὐκ εὖγνώμονας οὔδ' ὁμολογούσας τοῖς ἐν τῇ
 πολιτείᾳ νεανιεύμασιν ἀπομνημονεύεσθαι. Λέγεται γὰρ
 ἐκ τοῦ ἄστεος ἀπαλλαττόμενος καὶ πρὸς τὴν ἀκρόπολιν 15
 ἀνατείνας τὰς χεῖρας εἰπεῖν· „ὦ δέσποινα Πολιάς, τί
 δὴ τρισὶ τοῖς χαλεπωτάτοις χαίρεις θηρίοις, γλαυκὴ καὶ
 δράκοντι καὶ δήμῳ;“ Τοὺς δὲ προσιόντας αὐτῷ καὶ
 συνδιατρίβοντας νεανίσκους ἀπέτρεπε τῆς πολιτείας λέ-
 γων, ὥς, εἰ, δυεῖν προκειμένων ὁδῶν ἀπ' ἀρχῆς, τῆς 20
 μὲν ἐπὶ τὸ βῆμα καὶ τὴν ἐκκλησίαν, τῆς δ' ἀντικρυς εἰς
 τὸν ὄλεθρον, ἐτύγχανε προειδὼς τὰ κατὰ τὴν πολι-
 τείαν κακὰ, φόβους καὶ φθόνους καὶ διαβολὰς καὶ ἀγῶ-
 νας, ἐπὶ ταύτην ἂν ὁρμηῆσαι τὴν εὐθὺν τοῦ θανάτου τεί-
 νουσιν. 25

XXVII. Ἀλλὰ γὰρ ἔτι φεύγοντος αὐτοῦ τὴν εἰρημέ-

Stadt“, adverbial durch Auslas-
 sung von ὁδόν.

7. ἀνακλαύσασθαι τὸν Δημ.
 aus der von λέγεται abhängigen
 Construction mit ὥς ist in die
 des Acc. zum Inf. übergegangen.

8. φέρειν βαρέως ἀπολιπὼν
 „mich grämen, dass ich verlasse“,
 nach der Construction der Verba

der Empfindung mit dem Particip.

11. τὰ πολλά = *plerumque*.

16. Πολιάς die Athene als Be-
 schützerin der Burg und Stadt.

17. γλαυκὴ καὶ δράκοντι. Eule
 und Schlange sind symbolische
 Attribute der Athene; eine
 Schlange wurde ihr zu Ehren in
 Athen gehalten. Theseus 10.

νην φυγὴν Ἀλέξανδρος μὲν ἐτελεύτησε, τὰ δ' Ἑλληνικὰ
 συνίσταντο πάλιν, Λεωσθένους ἀνδραγαθοῦντος καὶ
 περιτειχίζοντος Ἀντίπατρον ἐν Λαμίας πολιορκούμενον.
 Πυθίας μὲν οὖν ὁ ῥήτωρ καὶ Καλλιμέδων ὁ Κάραβος
 5 ἐξ Ἀθηνῶν φεύγοντες Ἀντιπάτρῳ προσεγένοντο καὶ
 μετὰ τῶν ἐκείνου φίλων καὶ πρέσβων περιμόντες οὐκ
 εἶων ἀφίστασθαι τοὺς Ἑλληνας οὐδὲ προσέχειν τοῖς
 Ἀθηναίοις. Δημοσθένης δὲ τοῖς ἐξ ἄστεος πρεσβεύουσι
 προσμίζας ἑαυτὸν ἡγωνίζετο καὶ συνέπραττεν, ὅπως αἱ
 10 πόλεις συνεπιθήσονται τοῖς Μακεδόσι καὶ συνεκβαλοῦ-
 σιν αὐτοὺς τῆς Ἑλλάδος. Ἐν δ' Ἀρκαδίᾳ καὶ λοιδορίαν
 τοῦ Πυθέου καὶ τοῦ Δημοσθένους γενέσθαι πρὸς ἀλ-
 λήλους εἶρηκεν ὁ Φύλαρχος ἐν ἐκκλησίᾳ, τοῦ μὲν ὑπὲρ
 τῶν Μακεδόνων, τοῦ δ' ὑπὲρ τῶν Ἑλλήνων λέγοντος.
 15 Λέγεται δὲ τὸν μὲν Πυθέαν εἰπεῖν, ὅτι, καθάπερ οἰκίαν,
 εἰς ἣν ὄνειον εἰσφέρεται γάλα, κακὸν τι πάντως ἔχειν
 νομίζομεν, οὕτω καὶ πόλιν ἀνάγκη νοσεῖν, εἰς ἣν Ἀθη-
 ναίων πρεσβεία παραγίνεται· τὸν δὲ Δημοσθένην στρέ-
 ψαι τὸ παράδειγμα φήσαντα, καὶ τὸ γάλα τὸ ὄνειον ἐφ'
 20 ὕγιειν καὶ τοὺς Ἀθηναίους ἐπὶ σωτηρίᾳ παραγίνεσθαι
 τῶν νοσοῦντων. Ἐφ' οἷς ἤσθεις ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆ-
 μος ψηφίζεται τῷ Δημοσθένει κάθοδον. Τὸ μὲν οὖν
 ψήφισμα Δήμων ὁ Παιανιεὺς, ἀνεψιὸς ὢν Δημοσθέ-
 νους, εἰσήνεγκεν· ἐπέμφθη δὲ τριήρης ἐπ' αὐτὸν εἰς
 25 Αἴγιναν. Ἐκ δὲ Πειραιῶς ἀνέβαινε οὔτε ἄρχοντος
 οὔτε ἱερέως ἀπολειφθέντος, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων πολι-
 τῶν ὁμοῦ πάντων ἀπαντώντων καὶ δεχομένων προθύ-

XXVII. 2. συνίσταντο s. Diodor. 18, 9. Plut. Phok. 23.

Λεωσθένης der Anführer der Athener. Ἀντίπατρος Statthalter in Makedonien. Λαμία in Thes-salien.

4. Καλλιμέδων ὁ Κάραβος nach Plut. Phok. 27 ein ἀνὴρ θρασὺς καὶ μισόδημος.

8. πρεσβεύουσι genannt wer- den Hypereides und in Arkadien Polyeuktos Leb. d. X. Redn. S. 846 C. Vgl. Justin. 13, 5.

11. ἐν δ' Ἀρκαδίᾳ Ol. 114, 2 = 323 v. Chr.

16. ὄνειον γάλα als Heilmittel gegen die Schwindsucht.

23. Παιανιεὺς s. zu Cap. 20.

μως. Ὅτε καὶ φησιν αὐτὸν ὁ Μάγνης Δημήτριος ἀνα-
τείναντα τὰς χεῖρας μακαρίσαι τῆς ἡμέρας ἐκείνης αὐ-
τὸν, ὥς βέλτιον Ἀλκιβιάδου κατιόντα· πεπεισμένους
γὰρ, οὐ βεβιασμένους, ὑπ' αὐτοῦ δέχεσθαι τοὺς πολί-
τας. Τῆς δὲ χρηματικῆς ζημίας αὐτῷ μενούσης (οὐ γὰρ 5
ἐξῆν χάριτι λῦσαι καταδίκην) ἐσοφίσαντο πρὸς τὸν νό-
μον. Εἰωθότες γὰρ ἐν τῇ θυσίᾳ τοῦ Διὸς τοῦ σωτῆρος
ἀργύριον τελεῖν τοῖς κατασκευάζουσι καὶ κοσμοῦσι τὸν
βωμὸν ἐκείνῳ τότε ταῦτα ποιῆσαι καὶ παρασχεῖν πεντή-
κοντα ταλάντων ἐξέδωκαν, ὅσον ἦν τίμημα τῆς κατα- 10
δίκης.

XXVIII. Οὐ μὲν ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀπέλανε τῆς
πατρίδος κατελθὼν, ἀλλὰ ταχὺ τῶν Ἑλληνικῶν πραγ-
μάτων συντριβέντων Μεταγειτνιώνος μὲν ἡ περὶ Κραν- 15
νῶνα μάχη συνέπεσε, Βοηδρομιῶνος δὲ παρῆλθεν εἰς
Μουνυχίαν ἡ φρουρά, Πυανεσιῶνος δὲ Δημοσθένης
ἀπέθανε τόνδε τὸν τρόπον. Ὡς Ἀντίπατρος καὶ Κράτε-
ρος ἡγγέλλοντο προσιόντες ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, οἱ μὲν περὶ
τὸν Δημοσθένην φθάσαντες ὑπεξῆλθον ἐκ τῆς πόλεως, 20
ὁ δὲ δῆμος αὐτῶν θάνατον κατέγνω Δημιάδου γράψαν-

3. Ἀλκιβιάδου über die Rück-
kehr des Alkibiades nach Athen
s. Plut. Alkib. 32. Xenoph. Hell. I,
4, 12 ff.

9. ποιῆσαι καὶ παρασχεῖν —
ἐξέδωκαν. ἐκδιδόναι = locare ver-
dingen, daher dabei der Genetiv
des Preises steht; die Infinitive
dienen dazu als Object, wie Plato
Parm. S. 127 A. κατελάβομεν τὸν
Ἀντιφῶντα οἴκοι χαλινόν τινα χαλ-
κεῖ ἐκδιδόντα σκευάσαι.

XXVIII. 15. Der attische Mo-
nat Μεταγειτνιών entspricht der
letzten Hälfte des August und
der ersten des September, Βοη-
δρομιών = September—October,

Πυανεσιών = October—Novem-
ber.

ἡ περὶ Κραννῶνα μάχη im J.
322 v. Chr., in welcher Antipa-
tros und Krateros die vereinten
Griechenschlugen. Krannon liegt
in Thessalien. Vgl. Diod. 18, 17.

16. εἰς Μουνυχίαν Antipatros
hatte die Auslieferung des De-
mosthenes und Hypereides, die
Aufnahme einer makedonischen
Besatzung in Munychia und die
Herstellung einer Timokratie zu
Friedensbedingungen gemacht.
Plut. Phok. 27. Diod. 18, 18.

21. Demades hatte auch zur
Vermittelung des Friedens bei-
getragen Diod. a. a. O. Vgl.

τος. Ἄλλων δὲ ἀλλαχοῦ διασπαρέντων ὁ Ἀντίπατρος
 περιέπεμπε τοὺς συλλαμβάνοντας, ὧν ἡγεμὼν ἦν Ἀρ-
 χίας ὁ κληθεὶς Φυγαδοθήρας. Τοῦτον δὲ Θούριον ὄντα
 τῷ γένει λόγος ἔχει τραγωδίας ὑποκρίνεσθαι ποτε καὶ
 5 τὸν Αἰγινήτην Πῶλον τὸν ὑπερβαλόντα τῇ τέχνῃ πάν-
 τας ἐκείνου γεγονέναι μαθητὴν ἱστοροῦσιν. Ἑρμιππος
 δὲ τὸν Ἀρχίαν ἐν τοῖς Λακρίτου τοῦ ῥήτορος μαθητὴν
 ἀναγράφει. Δημήτριος δὲ τῆς Ἀναξιμένους διατριβῆς
 μετεσχηκέναι φησὶν αὐτόν. Οὗτος οὖν ὁ Ἀρχίας Ὑπε-
 10 ρείδην μὲν τὸν ῥήτορα καὶ Ἀριστόνικον τὸν Μαραθῶ-
 νιον καὶ τὸν Δημητρίου τοῦ Φαληρέως ἀδελφὸν Ἰμε-
 ραῖον ἐν Αἰγίνῃ καταφυγόντας ἐπὶ τὸ Αἰάκειον ἀπο-
 σπάσας ἔπεμψεν εἰς Κλεωναὺς πρὸς Ἀντίπατρον· καὶ
 διεφθάρησαν, Ὑπερείδου δὲ καὶ τὴν γλῶτταν ἐκτμηθῆ-
 15 ναι λέγουσι.

XXIX. Τὸν δὲ Δημοσθένην πνυθόμενος ἐκέτην ἐν
 Καλαυρίᾳ ἐν τῷ ἱερῷ Ποσειδῶνος καθέζεσθαι διαπλεύ-
 σας ὑπηρετικοῖς καὶ ἀποβάς μετὰ Θρακῶν δορυφόρων
 20 ἔπειθεν ἀναστάντα βαδίζειν μετ' αὐτοῦ πρὸς Ἀντίπα-
 τρον ὡς δυσχερὲς πεισόμενον οὐδέν. Ὁ δὲ Δημοσθένης
 ἐτύγχανεν ὄψιν ἑωρακῶς κατὰ τοὺς ὕπνους ἐκείνης τῆς
 νυκτὸς ἀλλόκοτον. Ἐδόκει γὰρ ἀνταγωνίζεσθαι τῷ Ἀρ-
 χίᾳ τραγωδίαν ὑποκρινόμενος, εὐημερῶν δὲ καὶ κατέ-

Nepos Phocion. 2.

4. λόγος ἔχει „es heisst“ vgl.
 Cap. 1. λόγος κρατεῖ.

7. ἐν τοῖς Λακρίτου nämlich
 μαθηταῖς.

8. Ἀναξιμένης aus Lampsakos, berühmter Rhetor.

13. Κλεωναί Stadt in Argolis.

14. τὴν γλῶσσαν ἐκτμηθῆναι.
 Nach andrer Angabe habe er selbst seine Zunge verschlungen, um nicht die Geheimnisse des Staates zu verrathen Leb. d.

X. Redn. S. 849 B.

XXIX. 18. Καλαυρία kleine Insel an der argivischen Küste.

19. ὑπηρετικοῖς „auf einem Ruderboot.“

20. ἔπειθεν „suchte zu überreden.“ Vgl. über die Begebenheit Strabo VIII. S. 374.

23. ἐδόκει „erträumte“ Perikl. 2 αὕτη κατὰ τοὺς ὕπνους ἔδοξε τεκεῖν.

24. κατέχων τὸ θέατρον „die

χων τὸ θέατρον ἐνδεία παρασκευῆς καὶ χορηγίας κρα-
 τεῖσθαι. Διὸ τοῦ Ἀρχίου πολλὰ φιλάνθρωπα διαλε-
 χθέντος ἀναβλέψας πρὸς αὐτὸν, ὥσπερ ἐτύγχανε καθή-
 μενος, „ὦ Ἀρχία“ εἶπεν „οὔτε ὑποκρινόμενός με ἔπει-
 σας πώποτε οὔτε νῦν πείσεις ἐπαγγελλόμενος.“ Ἀρξά- 5
 μένου δ' ἀπειλεῖν τοῦ Ἀρχίου μετ' ὀργῆς „Νῦν“ ἔφη
 „λέγεις τὰ ἐκ τοῦ Μακεδονικοῦ τρίποδος, ἄρτι δ' ὑπε-
 κρίνου. Μικρὸν οὖν ἐπίσχες, ὅπως ἐπιστείλω τι τοῖς
 οἴκοι.“ Καὶ ταῦτ' εἰπὼν ἐντὸς ἀνεχώρησε τοῦ ναοῦ·
 καὶ λαβὼν βιβλίον ὡς γράφειν μέλλων προσήνεγκε τῷ 10
 στόματι τὸν κάλαμον καὶ δακὼν, ὥσπερ ἐν τῷ διανοεῖ-
 σθαι καὶ γράφειν εἰώθει, χρόνον τινὰ κατέσχευεν, εἶτα
 συγκαλυψάμενος ἀπέκλινε τὴν κεφαλὴν. Οἱ μὲν οὖν
 παρὰ τὰς θύρας ἐστῶτες δορυφόροι κατεγέλων ὡς ἀπο-
 δειλιῶντος αὐτοῦ καὶ μαλακὸν ἀπεκάλουν καὶ ἄναν- 15
 δρον, ὃ δ' Ἀρχίας προσελθὼν ἀνίστασθαι παρεκάλει
 καὶ τοὺς αὐτοὺς ἀνακνυκλῶν λόγους αὐτοῖς ἐπηγγέλλετο
 διαλλαγὰς πρὸς τὸν Ἀντίπατρον. Ἦδη δὲ συνησθημέ-
 νος ὁ Δημοσθένης ἐμπεφυκότος αὐτῷ τοῦ φαρμάκου
 καὶ κρατοῦντος ἐξεκαλύψατο· καὶ διαβλέψας πρὸς τὸν 20
 Ἀρχίαν „Οὐκ ἂν φθάνοις“ εἶπεν „ἤδη τὸν ἐκ τῆς τρα-

Zuschauer für sich gewinnend.“

1. Χορηγία die Ausstattung des Chors, dann allgemeiner jede Ausrüstung und jeder Aufwand. Lykurg. 13. ἀνάγκη συναρμόζεσθαι τῇ μὲν οἰκίᾳ τὴν κλίνην, τῇ δὲ κλίνῃ τὴν ἐσθῆτα, ταύτῃ δὲ τὴν ἄλλην χορηγίαν καὶ κατασκευήν.

3. ὥσπερ ἐτύγχανε καθήμενος wie er gerade sass, d. h. ohne aufzustehen.

4. οὔτε ὑποκρινόμενος Leb. d. X. Redn. S. 846 F. οὔτε ὅτε ἐτραγῳδαίς ἐπειθές με, οὔτε νῦν πείσεις συμβουλεύων. — πείθειν hier „verführen, dass man die Wirklichkeit zu sehen glaubt.“

7. τὰ ἐκ τοῦ Μακεδ. τρίποδος „das von dem Makedonier eingegebene untrügliche Orakel“; sprüchwörtliche Redensart, hergenommen von dem delphischen Dreifuss, von welchem herab die Pythia die Orakel gab.

14. παρὰ τὰς θύρας dagegen Cap. 30. τοὺς παρὰ ταῖς θύραις Θράκας.

21. οὐκ ἂν φθάνοις — ὑποκρινόμενος „spiele nun unverzüglich den Kreon.“ Die ursprüngliche Bedeutung dieser Formel wird verschieden erklärt. Vgl. Buttmann gr. Gr. §. 150. Hermann zu Viger. 204.

γῶδίας ὑποκρινόμενος Κρέοντα καὶ τὸ σῶμα τοῦτο ῥί-
πτων ἄταφον. Ἐγὼ δ', ὦ φίλε Πόσειδον, ἔτι ζῶν ἐξανί-
σταμαι τοῦ ἱεροῦ· τῷ δὲ Ἀντιπάτρῳ καὶ Μακεδόσιν
οὐδ' ὁ σὸς ναὸς καθαρὸς ἀπολέλειπται.“ Ταῦτ' εἰπὼν
5 καὶ κελεύσας ὑπολαβεῖν αὐτὸν ἤδη τρέμοντα καὶ σφαλ-
λόμενον ἅμα τῷ προσελθεῖν καὶ παραλλάξαι τὸν βωμὸν
ἔπεσε καὶ στενάξας ἀφῆκε τὴν ψυχὴν.

XXX. Τὸ δὲ φάρμακον Ἀρίστων μὲν ἐκ τοῦ καλά-
10 μιν λαβεῖν φησιν αὐτὸν, ὡς εἴρηται. Πάππος δέ τις,
οὗ τὴν ἱστορίαν Ἑρμιππος ἀνείληφε, φησὶ, πεσόντος
αὐτοῦ παρὰ τὸν βωμὸν, ἐν μὲν τῷ βιβλίῳ γεγραμμένην
ἐπιστολῆς ἀρχὴν εὑρεθῆναι „Δημοσθένης Ἀντιπάτρῳ,“
καὶ μηδὲν ἄλλο· θαυματομένης δὲ τῆς περὶ τὸν θάνατον
15 ὀξύτητος διηγεῖσθαι τοὺς παρὰ ταῖς θύραις Θράκας, ὡς
ἐκ τινος ῥακίου λαβὼν εἰς τὴν χεῖρα προσθοῖτο τῷ στό-
ματι καὶ καταπίοι τὸ φάρμακον· αὐτοὶ δ' ἄρα χρυσὸν
ᾧθήσαν εἶναι τὸ καταπινόμενον· ἣ δ' ὑπηρετοῦσα
παιδίσκη, πυνθανομένων τῶν περὶ τὸν Ἀρχίαν, φαίη
20 πολὺν εἶναι χρόνον, ἐξ οὗ φοροίη τὸν ἀπόδεσμον ἐκεῖ-
νον ὁ Δημοσθένης ὡς φυλακτήριον. Ἐρατοσθένης δὲ
καὶ αὐτὸς ἐν κρίκῳ φησὶ κοίλῳ τὸ φάρμακον φυλάσ-

1. Κρέοντα, der in der Anti-
gone des Sophokles befiehlt, den
Leichnam des Polyneikes unbe-
erdigt zu lassen.

2. ἔτι ζῶν um nicht durch sei-
nen Leichnam den Tempel zu
verunreinigen.

3. τῷ δὲ Ἀντιπάτρῳ = ὑπὸ
τοῦ Ἀντιπάτρου.

XXX. 11. ἀνείληφε. Da über
den Pappos und das Verhältniss
des Hermippos zu ihm nichts
bekannt ist, so ist eine Deutung
dieses Wortes mit Sicherheit
nicht zu geben; vielleicht „aus-

geschrieben hat.“

13. Δημοσθένης Ἀντιπάτρῳ
Leb. d. X. Redn. S. 847 A. fügt
hinzu χαίρειν und giebt an, dass
nach des Demetrios von Magnesia
Erzählung Demosthenes das un-
ten angeführte Epigramm nieder-
geschrieben habe.

21. φυλακτήριον wohl nicht als
ein Amulet, wiewohl auch der-
gleichen bei den Griechen üblich
waren (vgl. Perikl. 38), sondern
als letztes Mittel gegen Gewalt-
thätigkeiten der Feinde.

22. καὶ αὐτὸς entgegengesetzt
dem τῶν δ' ἄλλων.

σειν· τὸν δὲ κρίκον εἶναι τοῦτον αὐτῷ φόρημα περι-
 βραχιόνιον. Τῶν δ' ἄλλων, ὅσοι γεγράφασι περὶ αὐ-
 τοῦ, πάμπολλοι δέ εἰσι, τὰς διαφορὰς οὐκ ἀναγκαῖον
 ἐπεξελθεῖν· πλὴν ὅτι Δημοχάρης ὁ τοῦ Δημοσθένους
 οἰκεῖος οἷεσθαί φησιν αὐτὸν οὐχ ὑπὸ φαρμάκον, θεῶν 5
 δὲ τιμῇ καὶ προνοίᾳ τῆς Μακεδόνων ὀμότητος ἔξαρπα-
 γῆναι συντόμως καταστρέψαντα καὶ ἀλύπως. Κατέ-
 στρεψε δὲ ἕκτη ἐπὶ δέκα τοῦ Πυανεψιῶνος μηνός, ἐν
 ᾗ τὴν σκυθρωποτάτην τῶν Θεσμοφορίων ἡμέραν ἄγου-
 σαι παρὰ τῇ θεῷ νηστεύουσιν αἱ γυναῖκες. Τούτῳ μὲν 10
 ὀλίγον ὕστερον ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆμος ἀξίαν ἀποδι-
 δοῦς τιμὴν εἰκόνα τε χαλκῇν ἀνέστησε καὶ τὸν πρεσβύ-
 τατον ἐψηφίσατο τῶν ἀπὸ γένους ἐν Πρυτανείῳ σίτησιν
 ἔχειν. Καὶ τὸ ἐπίγραμμα τὸ θρυλούμενον ἐπεγράφη τῇ
 βάσει τοῦ ἀνδριάντος· 15

εἵπερ ἴσῃν δώμην γνώμη, Δημόσθενες, εἶχες,

οὔ ποτ' ἂν Ἑλλήνων ἤρξεν Ἄρης Μακεδών.

Οἱ γὰρ αὐτὸν τὸν Δημοσθένην τοῦτο ποιῆσαι λέγοντες
 ἐν Κалаυρίᾳ μέλλοντα τὸ φάρμακον προσφέρεισθαι κο-
 μιδῇ φλυαροῦσι. 20

XXXI. Μικρὸν δὲ πρόσθεν ἢ παραβαλεῖν ἡμᾶς Ἀθή-

7. καταστρέψαντα in Verbin-
 dung mit βίον und ohne dasselbe
 „sterben“ Theseus 19. κακεῖ κατέ-
 στρεψε τὸν βίον.

9. Die Thesmophorien wur-
 den zu Ehren der Demeter von
 den verheiratheten Frauen ge-
 feiert, und zwar während fünf
 Tage, von denen der letzte ein
 Fasttag ist.

12. εἰκόνα τε χαλκῇν. Diese von
 Polyeuktos verfertigte Bildsäule
 wurde im J. 280 v. Chr. auf den
 Antrag des Demochares am Markt-
 platze von Athen aufgestellt. Leb.
 d. X. Redn. S. 847 D. Pausan. I.

8, 2. Auch in Kalauria war ein
 Denkmal des Demosth. Pausan. II,
 33, 3.

13. ἐν Πρυτανείῳ σίτησιν. Die
 Speisung auf Staatskosten im Ver-
 sammlungshause der Prytanen
 (d. h. derjenigen Abtheilung des
 Rathes, die als beständiger Aus-
 schuss die Staatsangelegenheiten
 überwachte) wurde fremden Ge-
 sandten und wohl verdienten
 Bürgern als Ehre gewährt.

18. οἱ γὰρ s. oben zu Z. 13.

XXXI. 22. παραβαλεῖν „hin-
 kommen“ Demetr. 39. παραβα-
 λόντος εἰς Θήβας.

ναζε λέγεται τι τοιόνδε συμβῆναι. Στρατιώτης ἐπὶ κρί-
 σιν τινὰ καλούμενος ὑφ' ἡγεμόνος ὅσον εἶχε χρυσίδιον
 εἰς τὰς χεῖρας ἀνέθηκε τοῦ ἀνδριάντος. Ἔστηκε δὲ τοὺς
 δακτύλους συνέχων δι' ἀλλήλων καὶ παραπέφυκεν οὐ
 5 μεγάλη πλάτανος. Ἀπὸ ταύτης πολλὰ τῶν φύλλων, εἴτε
 πνεύματος ἐκ τύχης καταβαλόντος, εἴτ' αὐτὸς οὕτως ὁ
 θεὸς ἐκάλυψε, περικείμενα καὶ συμπεσόντα λαθεῖν ἐποί-
 ησε τὸ χρυσίον οὐκ ὀλίγον χρόνον. Ὡς δ' ὁ ἄνθρωπος
 ἐπανελθὼν ἀνεῦρε καὶ διεδόθη λόγος ὑπὲρ τούτου, πολ-
 10 λοὶ τῶν εὐφυνῶν ὑπόθεσιν λαβόντες εἰς τὸ ἀδωροδόκη-
 τον τοῦ Δημοσθένους διημιλλῶντο τοῖς ἐπιγράμμασι.
 Δημάδην δὲ χρόνον οὐ πολὺν ἀπολαύσαντα τῆς φνομέ-
 νης δόξης ἡ Δημοσθένους δίκη κατήγαγεν εἰς Μακεδο-
 νίαν, οὗς ἐκολάκευεν αἰσχροῦς, ὑπὸ τούτων ἐξολούμε-
 15 νον δικαίως, ἐπαχθῇ μὲν ὄντα καὶ πρότερον αὐτοῖς, τότε
 δ' εἰς αἰτία ἄφυκτον ἐμπεσόντα. Γράμματα γὰρ ἐξέ-
 πεσεν αὐτοῦ, δι' ὧν παρεκάλει Περδίκκαν ἐπιχειρεῖν
 Μακεδονίᾳ καὶ σῶζειν τοὺς Ἕλληνας ὡς ἀπὸ σαπροῦ
 καὶ παλαιοῦ στήμονος (λέγων τὸν Ἀντίπατρον) ἡρτημέ-
 20 νους. Ἐφ' οἷς Δεινάρχου τοῦ Κορινθίου κατηγορήσαν-
 τος παροξυνθεὶς ὁ Κάσσανδρος ἐγκατέσφαξεν αὐτοῦ τῷ
 κόλπῳ τὸν υἱόν, εἴτα οὕτως ἐκεῖνον ἀνελεῖν προσέταξεν
 ἐν τοῖς μεγίστοις διδασκόμενον ἀτυχήμασιν, ὅτι πρῶ-
 τους ἑαυτοὺς οἱ προδόται πωλοῦσιν, ὃ πολλάκις Δημο-

6. ἐν τύχης sonst auch ἀπὸ
 τύχης, κατὰ τύχην „zufällig.“

10. εὐφυνῶν s. zu Cap. 25.

13. ἡ Δημοσθένους δίκη „die
 Vergeltung für den Demosth.“

κατήγαγεν. Er wurde von den
 Athenern an den Antipatros ge-
 schickt, um die Abberufung der
 Besatzung aus Munychia zu er-
 wirken. Diod. 18, 48.

14. οὗς — ὑπὸ τούτων s. zu
 Cic. 4.

16. ἐξέπεσεν „wurden bekannt“;
 sie fanden sich nach dem Tode
 des Perikles unter dessen Pa-
 pieren.

20. Deinarchos einer der zehn
 berühmten athenischen Redner.

21. Κάσσανδρος nach Diodor
 Antipatros, doch scheint Plutarchs
 Angabe nach Phok. 30. richtig
 zu sein.

22. τὸν υἱόν Diodor nennt ihn
 Demeas.

σθένους προαγορεύοντος οὐκ ἐπίστευσε. Τὸν μὲν οὖν Δημοσθένους ἀπέχεις, Σόσσιε, βίον ἐξ ὧν ἡμεῖς ἀνέγνωμεν ἢ διηκούσαμεν.

1. προαγορεύοντος Demosth. τοὺς οἰομένοις πωλεῖν πρώτους
περὶ στεφ. §. 46. συμβέβηκε — τοῖς ἑαυτοὺς πεπρακόσιν αἰσθέσθαι.
προεστιηκόσι καὶ τὰλλα πλὴν ἑαυ-

ΚΙ Κ Ε Ρ Ω

ΚΙΚΕΡΩΝ.

I. Κικέρωνος δὲ τὴν μὲν μητέρα λέγουσιν Ἑλβίαν καὶ γεγονέναι καλῶς καὶ βεβιωκέναι, περὶ δὲ τοῦ πατρὸς οὐδὲν ἦν πυθέσθαι μέτριον. Οἱ μὲν γὰρ ἐν κναφείῳ τινὶ καὶ γενέσθαι καὶ τραφῆναι τὸν ἄνδρα λέγου-
 5 σιν, οἱ δ' εἰς Τύλλον Ἀττιον ἀνάγουσι τὴν ἀρχὴν τοῦ γένους βασιλεύσαντα λαμπρῶς ἐν Οὔολούσκοις καὶ πο-
 λεμήσαντα Ῥωμαίοις οὐκ ἀδυνάτως. Ὁ μέντοι πρῶτος ἐκ τοῦ γένους Κικέρων ἐπονομασθεὶς ἄξιός λόγου δοκεῖ
 γενέσθαι· διὸ τὴν ἐπὶ κλησιν οὐκ ἀπέρριψαν οἱ μετ' αὐ-
 10 τὸν, ἀλλ' ἡσπάσαντο, καίπερ ὑπὸ πολλῶν χλευαζομέ-

I. 1. δὲ entgegengesetzt dem μὲν am Ende des letzten Cap. des Demosth.

2. γεγονέναι καλῶς „von edler Herkunft sein.“ Vgl. Cap. 6. γεγονότες καλῶς. Die gens Helvia war freilich plebejisch, aber doch angesehen.

3. ἐν κναφείῳ — γενέσθαι. Wahrscheinlich ein Missverständniss Plutarchs, da die Abkunft Ciceros aus einem Rittergeschlecht erwiesen, ist, und sonst den hier erwähnten Punkt betreffend von Feinden Ciceros höchstens behauptet wurde, sein Vater habe

eine Walkerei besessen, und dieselbe zum Erwerb benutzt. Cassius Dio 46, 4.

4. τὸν ἄνδρα, s. zu Dem. 16.

5. Τύλλον Ἀττιον. von diesem Livius 2, 35 *longe is tum princeps Volsci nominis erat, Romanisque semper infestus*. Vgl. Plut. Coriol. 22. 27. Er lebte um 490 v. Chr. Aurel. Vict. de viris ill. 85 leitet die Familie des Cicero vom Sabinerkönige Titus Tatius ab, während Cicero selbst von dieser vornehmen Herkunft nichts gewusst hat. Cic. Brut. 16, 62.

6. Οὔολοῦσκοι = Volsci.

νην. Κίκερ γὰρ οἱ Λατῖνοι τὸν ἐρέβινθον καλοῦσι· κα-
 κεῖνος ἐν τῷ πέρατι τῆς ῥινὸς διαστολὴν, ὡς ἔοικεν, ἀμ-
 βλεῖαν εἶχεν, ὥσπερ ἐρεβίνθου διαφυὴν, ἀφ' ἧς ἐκτῆ-
 σατο τὴν ἐπωνυμίαν. Αὐτός γε μὴν Κικέρων, ὑπὲρ οὗ
 τάδε γέγραπται, τῶν φίλων αὐτὸν οἰομένων δεῖν, ὅτε 5
 πρῶτον ἀρχὴν μετῆει καὶ πολιτείας ἤπτετο, φυγεῖν τοῦ-
 νομα καὶ μεταθέσθαι, λέγεται νεανιευσάμενος εἰπεῖν,
 ὡς ἀγωνιεῖται τὸν Κικέρωνα τῶν Σκαύρων καὶ τῶν
 Κάτλων ἐνδοξότερον ἀποδείξαι. Ταμιεύων δ' ἐν Σικε-
 λία καὶ τοῖς θεοῖς ἀνάθημα ποιούμενος ἀργυροῦν τὰ 10
 μὲν πρῶτα δύο τῶν ὀνομάτων ἐπέγραψε, τὸν τε Μάρκον
 καὶ τὸν Τύλλιον, ἀντὶ δὲ τοῦ τρίτου σκώπτων ἐρέβιν-
 θον ἐκέλευσε παρὰ τὰ γράμματα τὸν τεχνίτην ἐντορεῦ-
 σαι. Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τοῦ ὀνόματος ἱστόρηται.

15

II. Τεχθῆναι δὲ Κικέρωνα λέγουσιν ἀνωδύνως καὶ
 ἀπόνως λοχευθείσης αὐτοῦ τῆς μητρὸς ἡμέρα τρίτη τῶν
 νέων Καλανδῶν, ἐν ᾗ νῦν οἱ ἄρχοντες εὗχονται καὶ θύ-
 ουσιν ὑπὲρ τοῦ ἡγεμόνος. Τῇ δὲ τίτθῃ φάσμα δοκεῖ
 γενέσθαι καὶ προειπεῖν ὡς ὄφελος μέγα πᾶσι Ῥωμαίοις 20

1. Κίκερ *κικλ.* Der Beiname rührt jedenfalls vom Anbau der Kichererbse her, wie der der Fabii vom Anbau der Bohnen, der Lentuli von der Linse. Plin. nat. hist. 18, 3.

6. πολιτείας ἤπτετο = *republicam capessivit*.

8. τῶν Σκαύρων καὶ τῶν Κάτλων. M. Aemilius Scaurus Consul 115 v. Chr. als Staatsmann und Redner bekannt. Seinen Charakter schildert Sallust. Jugurth. 15. Vgl. Cic. Brut. 29 §. 111. — Q. Lutatius Catulus, der 102 v. Chr. Consul war und im folgenden Jahre bei Verona die Cimbern schlug; auch als Redner wird er genannt. Cic. Brut.

74 §. 259. de orat. 3, 8 §. 29.

9. ταμιεύων = *quum quaestor esset* im J. 75 v. Chr. s. Cap. 6.

II. 17. τρίτη τῶν νέων Καλανδῶν = a. d. III. Nonas Jan. (Cic. ad Att. 7, 5), d. i. den 3. Januar 106 v. Chr.

19. ὑπὲρ τοῦ ἡγεμόνος „für den Kaiser.“

20. προειπεῖν ὡς — ἐκτρεφούσῃ = ὡς ἐκτρέφοι; ähnlich Dem. 29. ἐπειθεὶν βαδίζειν — ὡς δυσχερὲς πεισόμενον οὐδέν. Statt des Acc. cum Inf. wird zuweilen die Participialconstr. im Acc. gewählt, und da in diesem Falle der Acc. dieselbe Person bezeichnen würde, die im regierenden Satz im Da-

ἐκτρεφούσῃ. Ταῦτα δὲ ἄλλως ὀνειράτα καὶ φλύαρον
εἶναι δοκοῦντα ταχέως αὐτὸς ἀπέδειξε μαντείαν ἀληθει-
νὴν ἐν ἡλικίᾳ τοῦ μανθάνειν γενόμενος, δι' εὐφροσύ-
ἐκλάμπας καὶ λαβὼν ὄνομα καὶ δόξαν ἐν τοῖς παισίν,
5 ὥστε τοὺς πατέρας αὐτῶν ἐπιφοιτᾶν τοῖς διδασκαλείοις
ὄψει τε βουλομένους ἰδεῖν τὸν Κικέρωνα καὶ τὴν ὑμνου-
μένην αὐτοῦ περὶ τὰς μαθήσεις ὀξύτητα καὶ σύνεσιν
ἱστορῆσαι, τοὺς δ' ἀγροικοτέρους ὀργίζεσθαι τοῖς νιέσιν
ὁρῶντας ἐν ταῖς ὁδοῖς τὸν Κικέρωνα μέσον αὐτῶν ἐπὶ
10 τιμῇ λαμβάνοντας. Γενόμενος δ', ὥσπερ ὁ Πλάτων
ἀξιοῖ τὴν φιλομαθῆ καὶ φιλόσοφον φύσιν, οἷος ἀσπάζε-
σθαι πᾶν μάθημα καὶ μηδὲν λόγον μηδὲ παιδείας ἀτι-
μάζειν εἶδος, ἐρρῶν πως προθυμότερον ἐπὶ ποιητικὴν.
Καί τι καὶ ποιημάτων ἔτι παιδὸς αὐτοῦ διασώζεται,
15 Πόντιος Γλαῦκος, ἐν τετραμέτρῳ πεποιμένον. Προϊ-
ὼν δὲ τῷ χρόνῳ καὶ ποικιλώτερον ἀπτόμενος τῆς περὶ
ταῦτα μούσης ἔδοξεν οὐ μόνον ῥήτωρ, ἀλλὰ καὶ ποιητὴς
ἄριστος εἶναι Ῥωμαίων. Ἡ μὲν οὖν ἐπὶ τῇ ῥητορικῇ

tiv steht, so ist durch Assimila-
tion auch die Participialconstr. in
den Dativ gesetzt. Die Hinzufü-
gung der Partikel ὥς dient ge-
wissermassen dazu, auf die Ab-
hängigkeit der Participialconstr.
hinzudeuten.

1. ἄλλως — δοκοῦντα, „was sonst
erschieden sein würde.“

6. ὑμνουμένην wie *decanta-
tam*, die zum allgemeinen Ge-
spräch geworden war.

9. μέσον αὐτῶν der Platz in
der Mitte gilt als Ehrenplatz.
Cato min. 57. *Φιλόστρατον μέσον
εἶχε περιπατῶν ἐπὶ τιμῇ φιλοσο-
φίας*. Ovid. fast. V, 67. *Et medius
iuvenum, non indignantibus ipsis,
ibat.*

10. ὁ Πλάτων Republ. V. S. 475
τὸν δὲ δὴ εὐχερῶς ἐθέλοντα παν-
τὸς μαθήματος γεύεσθαι καὶ ἀσ-

μενῶς ἐπὶ τὸ μανθάνειν ἰόντα καὶ
ἀπλήστως ἔχοντα, τοῦτον δ' ἐν
δίκῃ φήσομεν φιλόσοφον.

13. ἐρρῶν πως προθυμότερον
„er warf sich gewissermassen zu
eifrig auf die Dichtkunst.“

15. Πόντιος Γλαῦκος ein in
Anthedon an der Böotischen Küste
heimischer Meergott, mit der
Weissagegabe versehen. Seine
Verwandlung aus einem Fischer
in einen Gott erzählt Ovid. Metam.
13, 917 ff.

ἐν τετραμέτρῳ, wohl in trochäi-
schen Tetrametern.

16. ἀπτόμενος — ἔδοξε — εἰ
ἤπτετο — ἔδοξε; im Nachsatze
fehlt ἂν, weil der Eintritt des-
selben als sicher vorausgesetzt
wird, wenn die Bedingung er-
füllt worden wäre.

17. ποιητὴς ἄριστος. Dies Lob

δόξα μέχρι νῦν διαμένει, καίπερ οὐ μικρᾶς γεγενημένης
περὶ τοὺς λόγους καινοτομίας, τὴν δὲ ποιητικὴν αὐτοῦ,
πολλῶν εὐφρῶν ἐπιγενομένων, παντάπασιν ἀκλεῆ καὶ
ἄτιμον ἔρρειν συμβέβηκεν.

III. Ἀπαλλαγείς δὲ τῶν ἐν παισὶ διατριβῶν Φίλω-
νος ἤκουσε τοῦ ἐξ Ἀκαδημίας, ὃν μάλιστα Ῥωμαῖοι τῶν
Κλειτομάχου συνήθων καὶ διὰ τὸν λόγον ἐθαύμασαν
καὶ διὰ τὸν τρόπον ἠγάπησαν. Ἀμα δὲ τοῖς περὶ Μού-
κιον ἀνδράσι συνὼν πολιτικοῖς καὶ πρωτεύουσι τῆς
βουλῆς εἰς ἐμπειρίαν τῶν νόμων ὠφελεῖτο· καὶ τινα
χρόνον καὶ στρατείας μετέσχεν ὑπὸ Σύλλα περὶ τὸν
Μαρσικὸν πόλεμον. Εἶθ' ὁρῶν εἰς στάσιν, ἐκ δὲ τῆς
στάσεως εἰς ἄκρατον ἐμπίπτοντα τὰ πράγματα μοναρ-
χίαν, ἐπὶ τὸν σχολαστὴν καὶ θεωρητικὸν ἐλθὼν βίον
Ἑλλησι συνῆν φιλολόγοις καὶ προσεῖχε τοῖς μαθήμασιν,

ist übertrieben; anders urtheilt Tac. dialog. de oratt. 21. *fecerunt enim et carmina et in bibliothecas retulerunt, non melius quam Cieero, at felicius, quia illos fecisse pauciores sciunt.*

III. 6. Φίλωνος Cic. Brut. 89 §. 306 *eodemque tempore, cum princeps Academiae Philo domo profugisset Romamque venisset, totum ei me tradidi.* Nach der dortigen Angabe 666 a. U. — 88 v. Chr.

7. ἐξ Ἀκαδημίας zur neueren Akademie gehörig, ja zuweilen als Stifter einer dritten Akademie genannt. Die ältere Akademie bilden die Anhänger des Platon, die neuere zweigte sich durch Karneades (lebte 214—129 v. Chr.) ab.

8. Kleitomachos aus Karthago, zur Zeit der Zerstörung dieser Stadt. Cic. Tuscul. 3, 22 §. 54.

9. Μούκιον. Der berühmte rechtskundige Augur Q. Mucius Scaevola, an den sich Cic. im J. 89 v. Chr. anschloss. Cic. Brut. 89 §. 306. Nach dessen Tode begab er sich zum Pontifex Q. Mucius Scaevola, der gleichfalls durch seine Rechtskenntniss berühmt war. Cic. Lael. 1.

12. στρατείας μετέσχε im J. 89 v. Chr. Cic. Philipp. 12, 11 §. 27. jedoch nicht im Heere des Sulla, sondern des Cn. Pompeius Strabo.

14. μοναρχίαν welche Sulla als dictator perpetuus erreichte.

15. ἐπὶ τὸν σχολαστὴν -βίον. Cic. Brut. 90 §. 308 *ego vero hoc tempore omni noctes et dies in omnium doctrinarum meditatione versabar.*

16. Ἑλλησι nämlich dem Rhodier Molo und dem Stoiker Diodotos Cic. Brut. 90 §§. 309 u. 312.

ἄχρι οὗ Σύλλας ἐκράτησε καὶ κατάστασιν τινα λαμβά-
 νειν ἔδοξεν ἡ πόλις. Ἐν δὲ τῷ χρόνῳ τούτῳ Χρυσόγο-
 νος ἀπελεύθερος Σύλλα προσαγγείλας τινὸς οὐσίαν ὡς
 ἐκ προγραφῆς ἀναιρεθέντος αὐτὸς ἐωνήσατο δισχιλίων
 5 δραχμῶν. Ἐπεὶ δὲ Ῥώσκιος ὁ υἱὸς καὶ κληρονόμος τοῦ
 τεθνηκότος ἠγανάκτει καὶ τὴν οὐσίαν ἀπεδείκνυε πεν-
 τήκοντα καὶ διακοσίων ταλάντων οὖσαν ἀξίαν ὃ τε Σύλ-
 λας ἐλεγχόμενος ἐχαλέπαινε καὶ δίκην πατροκτονίας ἐπῆ-
 γε τῷ Ῥωσκίῳ, τοῦ Χρυσογόνου κατασκευάσαντος, ἐβο-
 10 ῆθει δ' οὐδεὶς, ἀλλ' ἀπειτρέποντο τοῦ Σύλλα τὴν χαλε-
 πότητα δεδοικότες, οὕτω δὲ δι' ἐρημίαν τοῦ μεираκίου
 τῷ Κικέρωνι προσφυγόντος οἱ φίλοι συμπαρώρων, ὡς
 οὐκ ἂν αὐτῷ λαμπροτέραν αὐθις ἀρχὴν πρὸς δόξαν ἐτέ-
 ραν οὐδὲ καλλίω γενησομένην. Ἀναδεξάμενος οὖν τὴν
 15 συνηγορίαν καὶ κατορθώσας ἐθαυμάσθη· δεδιὼς δὲ τὸν
 Σύλλαν ἀπεδήμησεν εἰς τὴν Ἑλλάδα διασπείρας λόγον,
 ὡς τοῦ σώματος αὐτοῦ θεραπείας δεομένου. Καὶ γὰρ ἦν
 ὄντως ἰσχνὸς καὶ ἄσαρκος, ἀρρωστίᾳ στομάχου μικρὰ

1. Σύλλας ἐκράτησε im J. 82 v. Chr. Um diese Zeit schrieb Cic. die Schrift *de inventione*.

4. δισχιλίων δραχμῶν; dies ist ein Irrthum des Plutarch, der das Wort *nummum* = *sestertium* bei Cic. pro Rosc. Amer. 2 §. 6 falsch verstand; es waren nur 2000 Sestert. = 100 Thlr., während 2000 Drachmen = 500 Thlr. sind.

6. πεντήκοντα καὶ διακοσ. τάλ. Cic. a. a. O. *sexagies* d. i. 6 Millionen Sestert.

7. ὃ τε Σύλλας bei der Anklage war weder Sulla noch Chrysogonus direct betheiligt.

12. οἱ φίλοι συμπαρώρων Cic. pro Roscio Amer. 1 §. 4. *a me (ut dicerem) ii contenderunt, qui apud me et amicitia et beneficiis et dignitate plurimum possunt.*

13. ἀρχὴν es war die erste Rede Ciceros in einer causa publica Cic. Brut. 90 §. 312. Die schon im J. 81 v. Chr. gehaltene Rede *pro Quinctio* erwähnt Plutarch nicht. Die Rede *pro Roscio Amerino* hielt Cicero im J. 80.

15. ἐθαυμάσθη Cic. a. a. O. *Itaque prima causa publica pro Sex. Roscio dicta tantum commendationis habuit, ut nulla esset, quae non digna nostro patrocínio videretur.*

17. καὶ γὰρ ἦν Cic. Brut. 91 §. 313. *Erat eo tempore in nobis summa gracilitas et infirmitas corporis, procerum et tenue collum. Eoque magis hoc eos, quibus eram carus, commovebat, quod omnia sine remissione, sine varietate, vi summa vocis et totius corporis contentione dicebam.*

καὶ γλίσχρα μόγις ἄψὲ τῆς ὥρας προσφερόμενος· ἡ δὲ φωνὴ πολλή μὲν καὶ ἀγαθὴ, σκληρὰ δὲ καὶ ἄπλαστος, ὑπὸ δὲ τοῦ λόγου σφοδρότητα καὶ πάθος ἔχοντος αἰεὶ διὰ τῶν ἄνω τόνων ἐλαυνομένη φόβον παρεῖχεν ὑπὲρ τοῦ σώματος. 5

IV. Ἀφικόμενος δ' εἰς Ἀθήνας Ἀντιόχου τοῦ Ἀσκαλωνίτου διήκουσε, τῇ μὲν εὐροίᾳ τῶν λόγων αὐτοῦ καὶ χάριτι κηλούμενος, ἃ δ' ἐν τοῖς δόγμασιν ἐνεωτέριζεν οὐκ ἐπαινῶν. Ἦδη γὰρ ἐξίστατο τῆς νέας λεγομένης 10 Ἀκαδημίας ὃ Ἀντίοχος καὶ τὴν Καρνεάδου στάσιν ἐγκατέλειπεν, εἴτε καμπτόμενος ὑπὸ τῆς ἐναργείας καὶ τῶν αἰσθήσεων, εἴτε, ὥς φασιν ἔνιοι, φιλοτιμίᾳ τινὶ καὶ διαφορᾷ πρὸς τοὺς Κλειτομάχου καὶ Φίλωνος συνήθεις τὸν Στωϊκὸν ἐκ μεταβολῆς θεραπεύων λόγον ἐν τοῖς 15 πλείστοις. Ὁ δὲ Κικέρων ἐκεῖνα ἠγάπα κακείνοις προσεῖχε μᾶλλον διανοούμενος, εἰ παντάπασιν ἐκπέσοι τοῦ τὰ κοινὰ πράσσειν, δεῦρο μετενεγκάμενος τὸν βίον ἐκ τῆς ἀγορᾶς καὶ τῆς πολιτείας ἐν ἡσυχίᾳ μετὰ φιλοσοφίας καταζῆν. Ἐπεὶ δ' αὐτῷ Σύλλας τε προσηγγέλθη 20 τεθνηκῶς καὶ τὸ σῶμα τοῖς γυμνασίοις ἀναρρωννύμενον εἰς ἕξιν ἐβάδιζε νεανικὴν ἢ τε φωνὴ λαμβάνουσα πλάσιν ἠδεῖα μὲν πρὸς ἀκοὴν ἐτέθραπτο καὶ πολλή, μετρίως δὲ πρὸς τὴν ἕξιν ἤρμοστο τοῦ σώματος, πολλὰ μὲν τῶν ἀπὸ

IV. 7. Ἀφικόμενος im J. 79 v. Chr.

Ἀντίοχος anfangs zur neuen, dann zur alten Akademie gehörend. Cic. Brut. 91 §. 315.

10. οὐκ ἐπαινῶν vgl. Cic. Acad. 2, 22.

11. Καρνεάδου στάσιν vgl. zu Cap. 3.

15. τὸν Στωϊκὸν θεραπεύων λόγον. Cic. Acad. 2, 43 §. 132. appellabatur Academicus; erat quidem, si perpauca mutavisset, germanis-

simus Stoicus. — λόγον = System, Lehre.

ἐν τοῖς πλείστοις „am meisten.“ Die Ausdrucksweise ist kurz statt ἐν τοῖς πλείστα θεραπευόμενοις.

16. ἐκεῖνα die Lehren der Philosophen im allgemeinen, nicht die der neuen Akademie, der sich Cic. erst später zuwandte. Acad. 1, 4 §. 13.

20. ἐπεὶ — τεθνηκῶς im J. 78 v. Chr.

Ῥώμης φίλων γραφόντων καὶ δεομένων, πολλὰ δ' Ἀν-
τιόχου παρακελευομένου τοῖς κοινοῖς ἐπιβαλεῖν πράγμα-
σιν, αὐθις ὥσπερ ὄργανον ἐξήρτυε τὸν ῥητορικὸν λόγον
καὶ ἀνεκίνει τὴν πολιτικὴν δύναμιν αὐτόν τε ταῖς με-
5 λέταις διαπονῶν καὶ τοὺς ἐπαινουμένους μετιῶν ῥήτο-
ρας. Ὅθεν εἰς Ἀσίαν καὶ Ρόδον ἔπλευσε, καὶ τῶν μὲν
Ἀσιανῶν ῥητόρων Ξενοκλεῖ τῷ Ἀδραμυττηνῷ καὶ Διο-
νυσίῳ τῷ Μάγνητι καὶ Μενίππῳ τῷ Καρὶ συνεσχόλα-
σεν, ἐν δὲ Ῥόδῳ ῥήτορι μὲν Ἀπολλωνίῳ τῷ Μόλωνος,
10 φιλοσόφῳ δὲ Ποσειδωνίῳ. Λέγεται δὲ τὸν Ἀπολλώνιον
οὐ συνιέντα τὴν Ῥωμαϊκὴν διάλεκτον δεηθῆναι τοῦ Κι-
κέρωνος Ἑλληνιστὶ μελετῆσαι· τὸν δ' ὑπακοῦσαι προ-
θύμως οἰόμενον οὕτως ἔσεσθαι βελτίονα τὴν ἐπανόρ-
θωσιν· ἐπεὶ δ' ἐμελέτησε, τοὺς μὲν ἄλλους ἐκπεπλήχθαι
15 καὶ διαμιλλᾶσθαι πρὸς ἀλλήλους τοῖς ἐπαίνοις, τὸν δ'
Ἀπολλώνιον οὐτ' ἀκροώμενον αὐτοῦ διαχυθῆναι καὶ
παυσαμένου σύννου καθεῖξεσθαι πολὺν χρόνον, ἀχθο-
μένου δὲ τοῦ Κικέρωνος εἰπεῖν· „Σὲ μὲν, ὦ Κικέρων,
ἐπαινῶ καὶ θαυμάζω, τῆς δὲ Ἑλλάδος οἰκτείρω τὴν τύ-
20 χην ὁρῶν, ἃ μόνα τῶν καλῶν ἡμῖν ὑπελείπετο, καὶ

1. τῶν ἀπὸ Ῥώμης φίλων „die Freunde in Rom“; warum ἀπό?

3. ἐξήρτυε τὸν ῥητ. λόγον un-
ter Leitung des Demetrios des
Syrers. Cic. Brut. 91, §. 315.

6. τῶν μὲν Ἀσιανῶν s. Cic.
Brut. 91 §§. 315 u. 316.

8. Μάγνης aus Magnesia in
Lydien.

τῷ Καρὶ aus Stratonike.

9. Ἀπολλωνίῳ τῷ Μόλωνος
so nennt ihn Plutarch auch Cae-
sar 3; bei Cic. heisst er stets
Molo, nicht Apollonius; so auch
Strabo 14 S. 652 u. 655.

10. Ποσειδώνιος aus Apamea,
Stoiker.

Λέγεται. Dieselbe Anekdote
bei Aurel. Vict. de viris ill. 85, 4.

12. μελετῆσαι „rhetorische
Uebungen halten. Dass er dies
auch in griechischer Sprache ge-
than, giebt Cic. Brut. 90 §. 310
selbst an.

13. ἐπανόρθωσιν die Verbesse-
rung dessen, was Cic. etwa schlecht
machte.

20. ἃ μόνα — καὶ ταῦτα. Der
Relativsatz vorangestellt und zum
grössern Nachdruck durch das
Demonstrat. aufgenommen; so
auch Dem. 31. οὗς ἐκολάκευεν αἰ-
σχρῶς ὑπὸ τούτων ἐξολοούμενον.

ταῦτα Ῥωμαίοις διὰ σοῦ προσγενόμενα, παιδείαν καὶ λόγον.“

V. Ὁ γοῦν Κικέρων ἐλπίδων μεστὸς ἐπὶ τὴν πολιτείαν φερόμενος ὑπὸ χρησμοῦ τινος ἀπημβλύνηται τὴν 5 ὁρμήν. Ἐρομένῳ γὰρ αὐτῷ τὸν ἐν Δελφοῖς θεόν, ὅπως ἂν ἐνδοξότατος γένοιτο, προσέταξεν ἡ Πυθία τὴν ἑαυτοῦ φύσιν, ἀλλὰ μὴ τὴν τῶν πολλῶν δόξαν ἡγεμόνα ποιεῖσθαι τοῦ βίου. Καὶ τὸν γε πρῶτον ἐν Ῥώμῃ χρόνον εὐλαβῶς διῆγε καὶ ταῖς ἀρχαῖς ὀκνηρῶς προσήει καὶ 10 παρημελεῖτο, ταῦτα δὲ τὰ Ῥωμαίων τοῖς βαναυσοτάτοις πρόχειρα καὶ συνήθη ῥήματα, Γραικὸς καὶ σχολαστικὸς ἀκούων. Ἐπεὶ δὲ φύσει φιλότιμος ὢν καὶ παροξυνόμενος ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν φίλων ἐπέδωκεν εἰς τὸ συνηγορεῖν ἑαυτὸν, οὐκ ἡρέμα τῷ πρωτείῳ προσῆγεν, 15 ἀλλ' εὐθὺς ἐξέλαμψε τῇ δόξῃ καὶ διέφερε πολὺ τῶν ἀγωνιζομένων ἐπ' ἀγορᾶς. Λέγεται δὲ καὶ αὐτὸς οὐδὲν ἥττον νοσήσας τοῦ Δημοσθένους πρὸς τὴν ὑπόκρισιν τοῦτο μὲν Ῥωσκίῳ τῷ κωμῳδῷ, τοῦτο δ' Αἰσώπῳ τῷ τραγῳδῷ προσέχειν ἐπιμελῶς. Τὸν δ' Αἰσώπον τοῦτον 20 ἱστοροῦσιν ὑποκρινόμενον ἐν θεάτρῳ τὸν περὶ τῆς τιμωρίας τοῦ Θυέστου βουλευόμενον Ἀτρέα, τῶν ὑπηρετῶν τινος ἄφνω παραδραμόντος, ἔξω τῶν ἑαυτοῦ λογισμῶν διὰ τὸ πάθος ὄντα τῷ σκήπτρῳ πατάξαι καὶ ἀνελεῖν. Οὐ μικρὰ δὲ πρὸς τὸ πείθειν ὑπῆρχεν ἐκ τοῦ 25 ὑποκρίνεσθαι ῥοπὴ τῷ Κικέρωνι. Καὶ τοὺς γε τῷ βοᾶν μεγάλα χρωμένους ῥήτορας ἐπισκώπτων ἔλεγε δι' ἀσθέ-

V. 4. ἐπὶ τὴν πολιτείαν φερόμενος sonst auch ὁρμῶν s. Dem. 12.

9. τὸν πρῶτον χρόνον im J. 77 v. Chr.

12. Γραικός. Die Römer gebrauchen das Wort Graeculus für einen weichlichen Menschen.

17. οὐδὲν ἥττον τοῦ Δημ. s. Dem. 7.

19. Ῥωσκίῳ. Q. Roscius Gallus, den Cic. besonders de orat. 1, 28 §. 130 lobt und den er im J. 77 in einem Processe vertrat, und Clodius Aesopus (Cic. de divin. 1, 37 §. 80) waren die berühmtesten Schauspieler ihrer Zeit.

23. ἔξω τῶν ἑαυτοῦ λογισμῶν „ausser sich.“

νειαν ἐπὶ τὴν κραυγὴν ὥσπερ χωλοὺς ἐφ' ἵππων πηδᾶν.
Ἡ δὲ περὶ τὰ σκώμματα καὶ τὴν παιδιὰν ταύτην εὐτρα-
πελία δικανικὸν μὲν ἐδόκει καὶ γλαφυρὸν, χρώμενος δ'
αὐτῇ κατακόρως πολλοὺς ἐλύπει καὶ κακοηθείας ἐλάμβανε
5 δόξαν.

VI. Ἀποδειχθεὶς δὲ ταμίας ἐν σιτοδείᾳ καὶ λαχὼν
Σικελίαν ἠνώχλησε τοῖς ἀνθρώποις ἐν ἀρχῇ σῖτον εἰς
Ῥώμην ἀποστέλλειν ἀναγκαζομένοις. Ὑστερον δὲ τῆς
10 ἐπιμελείας καὶ δικαιοσύνης καὶ πραότητος αὐτοῦ πεῖραν
λαμβάνοντες ὥς οὐδένα τῶν πώποθ' ἡγεμόνων ἐτίμη-
σαν. Ἐπεὶ δὲ πολλοὶ τῶν ἀπὸ Ῥώμης νέων ἐνδοξοὶ καὶ
γεγονότες καλῶς αἰτίαν ἔχοντες ἀταξίας καὶ μαλακίας
περὶ τὸν πόλεμον ἀνεπέμφθησαν ἐπὶ τὸν στρατηγὸν τῆς
15 Σικελίας, συνεῖπεν αὐτοῖς ὁ Κικέρων ἐπιφανῶς καὶ πε-
ριεποίησεν. Ἐπὶ τούτοις οὖν μέγα φρονῶν εἰς Ῥώμην
βαδίζων γελοῖόν τι παθεῖν φησι. Συντυχὼν γὰρ ἀνδρὶ
τῶν ἐπιφανῶν φίλῳ δοκοῦντι περὶ Καμπανίαν ἐρέσθαι,
τίνα δὴ τῶν πεπραγμένων ὑπ' αὐτοῦ λόγον ἔχουσι Ῥω-
20 μαῖοι καὶ τί φρονοῦσιν, ὥς ὀνόματος καὶ δόξης τῶν πε-
πραγμένων αὐτῷ τὴν πόλιν ἅπασαν ἐμπεπληκώς· τὸν
δ' εἰπεῖν· „Ποῦ γὰρ ἦς, ὦ Κικέρων, τὸν χρόνον τοῦ-
τον;“ τότε μὲν οὖν ἐξαθυμῆσαι παντάπασιν, εἰ καθά-

2. περὶ τὰ σκώμματα vgl. Cap. 27.

VI. 7. ταμίας = quaestor für das J. 75 v. Chr. Er erhielt den westlichen Theil von Sicilien, in welchem Lilybaeum der Sitz des Quaestors war.

ἐν σιτοδείᾳ Cic. pro Planc. 26 §. 64. *frumenti in maxima caritate maximum numerum miseram.*

11. ἐτίμησαν Cic. a. a. O. *ex-cogitati quidem erant a Siculis honores in me inaudit.* Auf welche

Weise sie ihm Ehre erwiesen, ist nicht bekannt.

13. γεγονότες καλῶς s. zu Cap. 1.

14. τὸν στρατηγόν = praetorem. Es war Sex. Peducaeus.

15. περιεποίησε „bewirkte ihre Freisprechung.“

17. φησί. Die Erzählung bei Cic. pro Planc. 26 §. 65.

18. περὶ Καμπανίαν, in Puteoli.

23. καθάπερ εἰς πέλαγος — τὴν πόλιν. Bei Vergleichen mit einer Präposition wird letztere, wenn

περ εἰς πέλαγος ἄχανές τὴν πόλιν ἔμπεσὼν ὁ περὶ αὐ-
τοῦ λόγος οὐδὲν εἰς δόξαν ἐπίδηλον πεποίηκεν· ὕστε-
ρον δὲ λογισμὸν ἑαυτῷ διδοὺς πολὺ τῆς φιλοτιμίας ὑφεῖ-
λεν, ὥς πρὸς ἀόριστον πρᾶγμα τὴν δόξαν ἀμιλλώμενος
καὶ πέρας οὐκ ἔφικτὸν ἔχουσαν. Οὐ μὲν ἀλλὰ τό γε 5
χαίρειν ἐπαινούμενον διαφερόντως καὶ πρὸς δόξαν ἐμ-
παθέστερον ἔχειν ἄχρι παντὸς αὐτῷ παρέμεινε καὶ πολ-
λοὺς πολλάκις τῶν ὁρθῶν ἐπετάραξε λογισμῶν.

VII. Ἀπτόμενος δὲ τῆς πολιτείας προθυμότερον 10
αἰσχρὸν ἡγεῖτο τοὺς μὲν βαναύσους ὀργάνοις χρωμένους
καὶ σκεύεσιν ἀψύχοις μηδενὸς ἀγνοεῖν ὄνομα μηδὲ χώ-
ραν ἢ δύναμιν αὐτῶν, τὸν δὲ πολιτικὸν, ᾧ δι' ἀνθρώ-
πων αἱ κοιναὶ πράξεις περαίνονται, ῥαθύμως καὶ ἀμε-
λῶς ἔχειν περὶ τὴν τῶν πολιτῶν γνῶσιν. Ὅθεν οὐ μό- 15
νον τῶν ὀνομάτων εἴδιζε μνημονεύειν αὐτὸν, ἀλλὰ καὶ
τόπον ἐν ᾧ τῶν γνωρίμων ἕκαστος οἴκεῖ, καὶ χωρίον
οὗ κέκτηται, καὶ φίλους οἵσισι χρῆται, καὶ γείτονας
ἐγίνωσκε· καὶ πᾶσαν ὁδὸν Ἰταλίας διαπορευμένῳ Κι-
κέρωνι πρόχειρον ἦν εἰπεῖν καὶ ἐπιδεῖξαι τοὺς τῶν φί- 20
λων ἄγρους καὶ τὰς ἐπαύλεις. Οὐσίαν δὲ μικρὰν μὲν,
ἐκανήν δὲ καὶ ταῖς δαπάναις ἐπαρκῇ κεκτημένος ἐθαυ-
μάζετο μήτε μισθοὺς μήτε δῶρα προσιέμενος ἀπὸ τῆς
συνηγορίας, μάλιστα δ', ὅτε τὴν κατὰ Βέρρου δίκην
ἀνέλαβε. Τοῦτον γὰρ στρατηγὸν γεγονότα τῆς Σικε- 25
λίας καὶ πολλὰ πεπονηρευμένον τῶν Σικελιωτῶν διω-

der Vergleich voransteht nur zu
diesem gesetzt, und zwar immer,
wenn er mit ὥς, gewöhnlich, wenn
er mit ὅσπερ und καθάπερ ein-
geführt wird. S. unten ὥς πρὸς
ἀόριστον πρᾶγμα τὴν δόξαν.

7. ἄχρι παντός = διὰ παν-
τός beständig.

VII. 10. Ἀπτόμενος s. zu S. 59
Z. 6.

13. δύναμιν αὐτῶν „wozu sie
zu gebrauchen sind.“

21. ἐπαύλεις = villas.

23. προσιέμενος „annehmend“
eigentlich an sich heranziehend.

24. τὴν κατὰ Βέρρου δίκην im
J. 70 v. Chr.

25. στρατηγόν. Er verwaltete
Sicilien als Proprätor von 73—70
v. Chr.

κόντων εἶλεν, οὐκ εἰπὼν, ἀλλ' ἐξ αὐτοῦ τρόπον τινὰ τοῦ μὴ εἰπεῖν. Τῶν γὰρ στρατηγῶν τῷ Βέρρῳ χαριζομένων καὶ τὴν δίκην ὑπερθέσει καὶ διακρούσει πολλαῖς εἰς τὴν ὑστάτην ἐκβαλλόντων, ὡς ἦν πρόδηλον, ὅτι
 5 τοῖς λόγοις ὁ τῆς ἡμέρας οὐκ ἐξαρκέσει χρόνος οὐδὲ λήψεται πέρας ἢ κρίσις, ἀναστὰς ὁ Κικέρων ἔφη μὴ δεῖσθαι λόγων, ἀλλ' ἐπαγαγὼν τοὺς μάρτυρας καὶ ἐπικρίνας ἐκέλευσε φέρειν τὴν ψῆφον τοὺς δικαστάς. Ὅμως δὲ πολλὰ
 10 χάριεντα διαμνημονεύεται καὶ περὶ ἐκείνην αὐτοῦ τὴν δίκην. Βέρρην γὰρ οἱ Ῥωμαῖοι τὸν μὴ ἐκτετμημένον χοῖρον καλοῦσιν. Ὡς οὖν ἀπελευθερικὸς ἄνθρωπος ἔνοχος τῷ Ἰουδαΐζειν ὄνομα Κεκίλιος ἐβούλετο παρυσάμενος τοὺς Σικελιώτας κατηγορεῖν τοῦ Βέρρου „Τί Ἰουδαίῳ πρὸς χοῖρον;“ ἔφη ὁ Κικέρων. Ἦν δὲ τῷ Βέρρῳ
 15 ἀντίπαις υἱὸς οὐκ ἐλευθερίως δοκῶν προΐσταςθαι τῆς ὥρας. Λοιδορηθεὶς οὖν ὁ Κικέρων εἰς μαλακίαν ἐπὶ τοῦ Βέρρου „Τοῖς υἱοῖς“, εἶπεν „ἐντὸς θυρῶν δεῖ λοιδορεῖσθαι.“ Τοῦ δὲ ρήτορος Ὀρτησίου τὴν μὲν εὐθειαν τῷ Βέρρῳ συνειπεῖν μὴ τολμήσαντος, ἐν δὲ τῷ τιμήματι

2. χαριζομένων. Von einer Begünstigung des Verres durch den damaligen Prätor ist nichts bekannt, wenn auch manche von den Optimaten auf seiner Seite waren.

3. ὑπερθέσει. Die Absicht, den Process bis in das nächste Jahr aufzuschieben, in welchem der dem Verres befreundete M. Metellus Prätor sein sollte, begünstigten die Zeitverhältnisse, da die Gerichtsverhandlungen durch vielfache Feiertage unterbrochen wurden. Cic. in Verr. 1, 10 §. 31.

6. ἔφη μὴ δεῖσθαι. Cic. in Verr. 1, 11 §. 33. *Fructum istum laudis, qui ex perpetua oratione percipi potest, in alia tempora reservemus: nunc hominem tabulis, testibus, pri-*

vatis publicisque literis auctoritatibusque accusemus.

9. χάριεντα = *lepide dicta*.

11. ἀπελευθερικὸς der Sohn eines Freigelassenen.

12. Κεκίλιος Q. Caecilius Niger. Gegen seine Forderung die Klage wider den Verres zu erheben, errang sich Cicero dieses Recht durch die divinatio in Q. Caecilium.

15. προΐσταςθαι τῆς ὥρας „seine Jugend anwenden.“

18. Ὀρτησίου der berühmte Redner Q. Hortensius.

τὴν εὐθειαν „gerade zu“ Fab. Max. 3. ἀπ' εὐθείας ἔφρασε vgl. zu Dem. 26.

19. τίμημα = *litis aestimatio* Bestimmung des Schadenersatzes.

πείσθέντος παραγενέσθαι καὶ λαβόντος ἐλεφαντίνην Σφίγγα μισθόν, εἶπέ τι πλαγίως ὁ Κικέρων πρὸς αὐτόν· τοῦ δὲ φήσαντος αἰνιγμάτων λύσεων ἀπείρως ἔχειν· „Καὶ μὴν ἐπὶ τῆς οἰκίας τὴν Σφίγγα ἔχεις.“

5

VIII. Οὕτω δὲ τοῦ Βέρρου καταδικασθέντος ἑβδομήκοντα πέντε μυριάδων τιμησάμενος τὴν δίκην ὁ Κικέρων διαβολὴν ἔσχεν, ὥς ἐπ' ἀργυρίῳ τὸ τίμημα καθυφειμένος. Οὐ μὴν ἀλλ' οἱ Σικελιωταὶ χάριν εἰδότες, ἀγορανομοῦντος αὐτοῦ, πολλὰ μὲν ἄγοντες ἀπὸ τῆς νή- 10 σου, πολλὰ δὲ φέροντες ἦκον, ὧν οὐδὲν ἐποιήσατο κέρδος, ἀλλ' ὅσον ἐπευνώσισαι τὴν ἀγορὰν ἀπεχρήσατο τῇ φιλοτιμίᾳ τῶν ἀνθρώπων. Ἐκέκτητο δὲ χωρίον καλὸν ἐν Ἀρποῖς, καὶ περὶ Νέαν πόλιν ἣν ἀγρὸς καὶ περὶ Πομπηίους ἕτερος, οὐ μεγάλοι· φερνὴ τε Τερεντίας τῆς γυ- 15 ναικὸς προσεγένετο μυριάδων δέκα καὶ κληρονομία τις εἰς ἑννέα δηναρίων συναχθεῖσα μυριάδας. Ἀπὸ τούτων ἐλευθερίως ἅμα καὶ σωφρόνως διῆγε μετὰ τῶν συμβι-

1. λαβόντος. Dieselbe Erzählung bei Quintil. 1, 6 §. 98.

VIII. 6. ἑβδομήκοντα πέντε μυριάδων näml. δραχμῶν = 3 Mill. Sestert. Wenn die Lesart richtig ist, so ist sicher Plutarchs Angabe selbst falsch. Denn Cic. giebt mehrfach (in Verr. 1, 18 §. 56) die Summe des erpressen Geldes auf 40 Millionen Sestert., den geforderten Schadenersatz auf 100 Millionen an (divin. in Q. Caecil. 5 §. 19), und diese Angabe würde Cic. bei der schriftlichen Herausgabe der Reden, die doch erst nach Beendigung des Processes stattfand, nicht haben stehen lassen, wenn er seine Forderung auf jene unverhältnissmässig geringere Summe herabgestimmt hätte,

7. διαβολὴν ἔσχε „erregte die Nachrede“ wie Them. 10. ἔλεον εἶχον Tib. Gracch. 7. ἡ μὲν ὅλη προᾶξις ὡς δεινὴ καὶ κατασχύνουσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν.

10. ἀγορανομοῦντος „als er aedilis curulis war“ im J. 69.

11. ὧν — κέρδος, „wovon er nichts zu seinem Vorthail verwandte.“

14. ἐν Ἀρποῖς. Darunter ist nicht die apulische Stadt Arpi, sondern der Geburtsort Ciceros Arpinum zu verstehen; und es scheint nach Mar. 3. ἐν κώμῃ Κισσαϊάτωνι τῆς Ἀρπίνης fast, als habe Plutarch aus Missverständniss Arpinum für ein Adjectiv gehalten, und daraus den Namen Ἀρποι gebildet,

οὐντων Ἑλλήνων καὶ Ῥωμαίων φιλολόγων, σπάνιον, εἴ
 ποτε, πρὸ δυσμῶν ἡλίου κατακλινόμενος, οὐχ οὕτω δι'
 ἀσχολίαν, ὥς διὰ τὸ σῶμα τῷ στομάχῳ μοχθηρῶς δια-
 κείμενον. Ἦν δὲ καὶ τὴν ἄλλην περὶ τὸ σῶμα θερα-
 5 πείαν ἀκριβῆς καὶ περιττὸς, ὥστε καὶ τρίψεσι καὶ περι-
 πάτοις ἀριθμῷ τεταγμένοις χρῆσθαι. Τοῦτον τὸν τρό-
 πον διαπαιδαγωγῶν τὴν ἔξιν ἄνοσον καὶ διαρκῇ πρὸς
 πολλοὺς καὶ μεγάλους ἀγῶνας καὶ πόνους συνεῖχεν.
 Οἰκίαν δὲ τὴν μὲν πατρῴαν τῷ ἀδελφῷ παρεχώρησεν,
 10 αὐτὸς δ' ὥκει περὶ τὸ Παλάτιον ὑπὲρ τοῦ μὴ μακρὰν
 βαδίζοντας ἐνοχλεῖσθαι τοὺς θεραπεύοντας αὐτόν. Ἐθε-
 ράπευον δὲ καθ' ἡμέραν ἐπὶ θύρας φοιτῶντες οὐκ ἐλάτ-
 τονες ἢ Κράσσον ἐπὶ πλούτῳ καὶ Πομπήιον διὰ τὴν ἐν
 τοῖς στρατεύμασι δύναμιν, θαυμαζομένους μάλιστα Ῥω-
 15 μαίων καὶ μεγίστους ὄντας. Πομπήιος δὲ καὶ Κικέρωνα
 ἐθεράπευε, καὶ μεγάλα πρὸς δύναμιν αὐτῷ καὶ δόξαν
 ἢ Κικέρωνος συνέπραξε πολιτεία.

IX. Στρατηγίαν δὲ μετιόντων ἅμα σὺν αὐτῷ πολ-
 20 λῶν καὶ μεγάλων πρῶτος ἅπάντων ἀνηγορεύθη· καὶ
 τὰς κρίσεις ἔδοξε καθαρῶς καὶ καλῶς βραβεῦσαι. Λέ-
 γεται δὲ καὶ Λικίννιος Μάκερ, ἀνὴρ καὶ καθ' αὐτόν
 ἰσχύων ἐν τῇ πόλει μέγα καὶ Κράσσῳ χρώμενος βοηθῷ,

9. τῷ ἀδελφῷ dem Q. Tullius Cicero.

10. περὶ τὸ Παλάτιον. Dies Haus hatte er erst nach seinem Consulate vom Crassus gekauft Epp. ad fam. 5, 6.

11. Ἐθεράπευον nach der römischen Sitte, vornehmen und angesehenen Männern einen Morgenbesuch zu machen.

IX. 19. στρατηγίαν s. Cap. 6. für das J. 66 v. Chr.

20. πρῶτος Cic. Brut. 93 §. 321.

et praetor primus et incredibili populari voluntate sum factus vgl. de imp. Cn. Pomp. 1 §. 2. d. h. er wurde zuerst unter den acht zu wählenden Prätores, nicht als erster dem Range nach, gewählt, da es einen Rangunterschied zwischen den Prätores nicht gab.

22. Λικίννιος Μάκερ C. Licinius Macer, als Geschichtschreiber genannt. Seine Verurtheilung erwähnt Cic. ad Attic. 1, 4.

κρινόμενος κλοπῆς ὑπ' αὐτοῦ, τῇ δυνάμει καὶ σπουδῇ
 πεποιθὼς, ἔτι τὴν ψῆφον τῶν κριτῶν διαφερόντων
 ἀπαλλαγείς οἵκαδε, κείρασθαι τε τὴν κεφαλὴν κατὰ τά-
 χος καὶ καθαρὸν ἱμάτιον ὡς νενικηκὼς λαβὼν αὖθις εἰς
 ἀγορὰν προΐεναι· τοῦ δὲ Κράσσου περὶ τὴν αὖλειον 5
 ἀπαντήσαντος αὐτῷ καὶ φράσαντος, ὅτι πάσαις ἐάλωκε
 ταῖς ψήφοις, ἀναστρέψας καὶ κατακλινεῖς ἀποθανεῖν.
 Τὸ δὲ πρᾶγμα τῷ Κικέρωνι δόξαν ἤνεγκεν ὡς ἐπιμελῶς
 βραβεύσαντι τὸ δικαστήριον. Ἐπεὶ δὲ Οὐατίνιος, ἀνὴρ
 ἔχων τι τραχὺ καὶ πρὸς τοὺς ἄρχοντας ὀλίγωρον ἐν ταῖς 10
 συνηγορίαις, χοιράδων δὲ τὸν τράχηλον περίπλεως,
 ἤτεϊτό τι καταστάς παρὰ τοῦ Κικέρωνος, καὶ μὴ διδόν-
 τος, ἀλλὰ βουλευομένου πολὺν χρόνον, εἶπεν, ὡς οὐκ
 ἂν αὐτὸς διστάσειε περὶ τούτου στρατηγῶν, ἐπιστρα-
 φεῖς ὁ Κικέρων „Ἀλλ' ἐγὼ“ εἶπεν „οὐκ ἔχω τηλι- 15
 κοῦτον τράχηλον.“ Ἐτι δ' ἡμέρας δύο ἢ τρεῖς ἔχοντι
 τῆς ἀρχῆς αὐτῷ προσήγαγέ τις Μανίλιον εὐθύνων κλο-
 πῆς. Ὁ δὲ Μανίλιος οὗτος εὐνοίαν εἶχε καὶ σπουδὴν
 ὑπὸ τοῦ δήμου δοκῶν ἐλαύνεσθαι διὰ Πομπήιον· ἐκεί-
 νου γὰρ ἦν φίλος. Αἰτουμένου δ' ἡμέρας αὐτοῦ μίαν 20

1. κλοπῆς hier = *repetundarum*.

2. τὴν ψῆφον — διαφερόντων „während die Abstimmung noch unentschieden war.“

3. κείρασθαι κτλ. Die Angeklagten in Rom pflegten als Zeichen der Trauer *sordidi* einherzugehen, d. h. ohne das Haupthaar und den Bart zu scheeren, und ohne eine weissgewaschene Toga anzulegen.

9. Οὐατίνιος P. Vatinius gegen den eine vorhandene Rede des Cic. gerichtet ist.

15. ἀλλ' ἐγὼ — τράχηλον; ein breiter Nacken gilt als Zeichen der Unverschämtheit, vgl. Ma-

rius 29. οὐχ οὕτω πλατὺν ἔφη φορεῖν τὸν τράχηλον ὡς προαποφαίνεσθαι καθάπαξ εἰς πρᾶγμα τηλικοῦτον. Cic. in Vatin. 2 §. 4. *repente enim te — inflato colle tumidis cervicibus intulisti.*

17. Μανίλιον C. Manilius für dessen Gesetzesvorschlag, dem Pompeius den Oberbefehl gegen Mithridates zu geben, Cic. in demselben Jahre sprach. Etwas sicheres über den Vorfall ist nicht bekannt, denn auch dieselbe Erzählung bei Cassius Dio 36, 42 ist unklar; namentlich ist nicht einzusehen, wie Cicero den Manilius selbst vertheidigen konnte, wenn dessen Prozess vor sein Tribunal gebracht worden war.

ὁ Κικέρων μόνην τὴν ἐπιούσαν ἔδωκε· καὶ ὁ δῆμος ἡγανάκτησεν εἰθισμένων τῶν στρατηγῶν δέκα τοῦλάχιστον ἡμέρας διδόναι τοῖς κινδυνεύουσι. Τῶν δὲ δημάρχων αὐτὸν διαγαγόντων ἐπὶ τὸ βῆμα καὶ κατηγορούντων, 5 ἀκουσθῆναι δεηθεὶς εἶπεν, ὅτι τοῖς κινδυνεύουσιν αἰεὶ, καθ' ὅσον οἱ νόμοι παρεῖκονσι, κεχρημένος ἐπιεικῶς καὶ φιλανθρωπῶς δεινὸν ἡγεῖτο τῷ Μανιλίῳ ταῦτα μὴ παρασχεῖν· ἥς οὖν ἔτι μόνης κύριος ἦν ἡμέρας στρατηγῶν, ταύτην ἐπίτηδες ὀρίσαι· τὸ γὰρ εἰς ἄλλον ἄρ- 10 χοντα τὴν κρίσιν ἐκβαλεῖν οὐκ εἶναι βουλομένου βοηθεῖν. Ταῦτα λεχθέντα θαυμαστὴν ἐποίησε τοῦ δήμου μεταβολήν· καὶ πολλὰ κατευφημοῦντες αὐτὸν ἐδέοντο τὴν ὑπὲρ τοῦ Μανιλίου συνηγορίαν ἀναλαβεῖν. Ὁ δ' ὑπέστη προθύμως, οὐχ ἥκιστα διὰ Πομπήιον ἀπόντα· 15 καὶ καταστὰς πάλιν ἐξ ὑπαρχῆς ἐδημηγόρησε νεανικῶς τῶν ὀλιγαρχικῶν καὶ τῷ Πομπηίῳ φθονούντων καθαπτόμενος.

X. Ἐπὶ δὲ τὴν ὑπατείαν οὐχ ἦττον ὑπὸ τῶν ἀριστοκρατικῶν ἢ τῶν πολλῶν προήχθη διὰ τὴν πόλιν ἐξ αἰτίας αὐτῷ τοιαύτης συναγωνισαμένων. Τῆς ὑπὸ Σύλλα γενομένης μεταβολῆς περὶ τὴν πολιτείαν ἐν ἀρχῇ μὲν ἀτόπου φανείσης, τότε δὲ τοῖς πολλοῖς ὑπὸ χρόνου καὶ συνηθείας ἤδη τινὰ κατάστασιν ἔχειν οὐ φαύλην δο- 25 κούσης, ἦσαν οἱ τὰ παρόντα διασεῖσαι καὶ μεταθεῖναι ζητοῦντες ἰδίων ἔνεκα πλεονεξιῶν, οὐ πρὸς τὸ βέλτιστον, Πομπηίου μὲν ἔτι τοῖς βασιλεῦσιν ἐν Πόντῳ καὶ Ἀρμενίᾳ πολεμοῦντος, ἐν δὲ τῇ Ῥώμῃ μηδεμιᾶς ὑφεστώσης πρὸς τοὺς νεωτερίζοντας ἀξιωμαχόν δυνάμεως.

3. δῆμαρχοι = *tribuni plebis*.

7. ταῦτα nämlich τὴν ἐπιεικείαν καὶ φιλανθρωπίαν.

X. 19. ὑπάτεια = *consulatus* für das J. 63 v. Chr.

20. διὰ τὴν πόλιν, d. i. um der Republik willen.

25. ἦσαν „gab es Leute.“

27. τοῖς βασιλεῦσιν Mithridates und Tigranes.

Οὗτοι κορυφαῖον εἶχον ἄνδρα τολμητὴν καὶ μεγαλο-
 πράγμονα καὶ ποικίλον τὸ ἦθος, Λεύκιον Κατιλίναν,
 ὃς αἰτίαν ποτὲ πρὸς ἄλλοις ἀδικήμασι μεγάλοις ἔλαβε
 παρθένω συγγεγονέναι θυγατρὶ, κτεῖναι δ' ἀδελφὸν
 αὐτοῦ· καὶ δίκην ἐπὶ τούτῳ φοβούμενος ἔπεισε Σύλλαν 5
 ὥς ἔτι ζῶντα τὸν ἄνθρωπον ἐν τοῖς ἀποθανουμένοις
 προγράψαι. Τοῦτον οὖν προστάτην οἱ πονηροὶ λαβόντες
 ἄλλας τε πίστεις ἀλλήλοις ἔδοσαν καὶ καταθύσαντες
 ἄνθρωπον ἐγεύσαντο τῶν σαρκῶν. Διέφθαρτο δ' ὑπ'
 αὐτοῦ πολὺ μέρος τῆς ἐν τῇ πόλει νεότητος, ἡδονὰς 10
 καὶ πότους καὶ γυναικῶν ἔρωτας αἰεὶ προξενούντος
 ἐκάστῳ καὶ τὴν εἰς ταῦτα δαπάνην ἀφειδῶς παρασκευ-
 ᾶζοντος. Ἐπῆρτο δ' ἢ τε Τυρρηνία πρὸς ἀπόστασιν
 ὅλη καὶ τὰ πολλὰ τῆς ἐντὸς Ἀλπεων Γαλατίας. Ἐπι-
 σφαλέστατα δ' ἢ Ῥώμη πρὸς μεταβολὴν εἶχε διὰ τὴν ἐν 15
 ταῖς οὐσίαις ἀνωμαλίαν, τῶν μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα καὶ
 φρονήματι κατεπτωχευμένων εἰς θέατρα καὶ δεῖπνα καὶ
 φιλαρχίας καὶ οἰκοδομίας, τῶν δὲ πλούτων εἰς ἀγεννεῖς
 καὶ ταπεινοὺς συνερρυνηκότων ἀνθρώπους, ὥστε μικρὰς
 ῥοπῆς δεῖσθαι τὰ πράγματα καὶ παντὸς εἶναι τοῦ τολ- 20
 μήσαντος ἐκστῆσαι τὴν πολιτείαν αὐτὴν ὑφ' αὐτῆς νο-
 σοῦσαν.

XI. Οὐ μὲν ἀλλὰ βουλόμενος ὁ Κατιλίνας ἰσχυρόν

2. Λεύκιον Κατιλίναν. S. die Charakterschilderung des L. Sergius Catilina bei Sallust. bell. Catil. 5.

8. καταθύσαντες ἄνθρωπον; etwas gelinder Sallust. Cat. 22. *fuere ea tempestate, qui dicerent Catilinam, oratione habita, cum ad iusiurandum populares sceleris sui adigeret, humani corporis sanguinem vino permixtum in pateris circumtulisse. Indecum post execrationem omnes degustavissent etc.*

Florus 4, 1. Cassius Dio 37, 30.

9. Διέφθαρτο vgl. Sallust. Catil. 14. 16.

13. Τυρρηνία = Etruria.

14. τῆς ἐντὸς Ἀλπεων Γαλατίας = Galliae cisalpinae.

ἐπισφαλέστατα vgl. Solon. 13. τῆς τῶν πενήτων πρὸς τοὺς πλουσίους ἀνωμαλίας ὥσπερ ἀκμὴν λαβούσης παντάπασιν ἐπισφαλῶς ἢ πόλις διέκειτο.

16. τῶν ἐν δόξῃ — κατεπτωχευμένων, vgl. Sallust. Catil. 12. 13.

τι προκαταλαβεῖν ὀρμητήριον ὑπατείαν μετήει· καὶ λαμπρὸς ἦν ταῖς ἐλπίσιν, ὥς Γαῖω Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ' αὐτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῶ, προσθήκη δ' ἄγοντος ἑτέρου δυνάμεως ἐσομένων. Ταῦτα δὴ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν οἱ πλεῖστοι προαισθόμενοι τὸν Κικέρωνα προῆγον ἐπὶ τὴν ὑπατείαν· καὶ τοῦ δήμου δεξαμένου προθύμως ὁ μὲν Κατιλίνας ἐξέπεσε, Κικέρων δὲ καὶ Γάιος Ἀντώνιος ἡρέθησαν. Καίτοι τῶν μετιόντων ὁ Κικέρων μόνος ἦν ἐξ
 10 ἱππικοῦ πατρὸς, οὐ βουλευτοῦ, γεγονώς.

XII. Καὶ τὰ μὲν περὶ Κατιλίαν ἔμενεν ἔτι τοὺς πολλοὺς λανθάνοντα, προάγωνες δὲ μεγάλοι τὴν Κικέρωνος ὑπατείαν ἐξεδέξαντο. Τοῦτο μὲν γὰρ οἱ κεκω-
 15 λυμένοι κατὰ τοὺς Σύλλα νόμους ἄρχειν, οὔτ' ἀσθενεῖς ὄντες οὔτ' ὀλίγοι, μετιόντες ἀρχὰς ἐδημαγώγουν, πολλὰ τῆς Σύλλα τυραννίδος ἀληθῆ μὲν καὶ δίκαια κατηγοροῦντες, οὐ μὲν ἐν δέοντι τὴν πολιτείαν οὐδὲ σὺν καιρῶ κινουῦντες, τοῦτο δὲ νόμους εἰσῆγον οἱ δήμαρχοι πρὸς

XI. 1. λαμπρός, vgl. Dem. 20.

2. Γαῖω Ἀντωνίῳ mit dem C. Antonius Hybrida Sallust. Cat. 21.

4. προσθήκη er war ein Mann, weder im Guten noch im Schlechten an der Spitze zu stehen geeignet, aber wenn ein anderer voranging, so konnte er als ein Zuwachs von dessen Macht dienen. Vgl. Cap. 20. πρόδηλον, ὅτι μᾶλλον ἂν ἐκεῖνοι γένοιτο προσθήκη Καίσαρι σωτηρίας ἢ Καῖσαρ ἐκεῖνοις κολάσεως.

5. καλῶν καὶ ἀγαθῶν hier so viel als *boni cives*, sonst = *nobiles, optimates*.

8. Κικέρων — ἡρέθησαν, Sallust. Cat. 24.

9. μόνος. *Sex competitores in*

consulatus petitione Cicero habuit, duos patricios: P. Sulpicium Galbam, L. Sergium Catilinam; quatuor plebeios, ex quibus duo nobiles: C. Antonium M. Antonii oratoris filium, L. Crassum Longinum; duos qui tantum non primi ex familiis suis magistratum adepti erant: Q. Cornificium et L. Licinium sacerdotem. Solus Cicero ex competitoribus equestri erat loco natus. Ascon. Argum. orat. in toga cand.

XII. 14. οἱ κεκωλυμένοι die Söhne der Geächteten.

19. νόμους εἰσῆγον. Gemeint ist die *lex agraria* des Volkstribunen P. Servilius Rullus vom J. 64, die nach Cic. *de lege*

τὴν αὐτὴν ὑπόθεσιν, δεκαδαρχίαν καθιστάντες αὐτοκρατόρων ἀνδρῶν, οἷς ἐφεῖτο πάσης μὲν Ἰταλίας, πάσης δὲ Συρίας καὶ ὅσα διὰ Πομπηίου νεωστὶ προσώριστο κυρίους ὄντας πωλεῖν τὰ δημόσια, κρίνειν οὓς δοκοίη, φυγάδας ἐκβάλλειν, συνοικίζειν πόλεις, χρήματα λαμβάνειν ἐκ τοῦ ταμείου, στρατιώτας τρέφειν καὶ καταλέγειν, ὅπόσων δέοιντο. Διὸ καὶ τῷ νόμῳ προσεῖχον ἄλλοι τε τῶν ἐπιφανῶν καὶ πρῶτος Ἀντώνιος ὁ τοῦ Κικέρωνος συνάρχων ὡς τῶν δέκα γενησόμενος. Ἐδόκει δὲ καὶ τὸν Κατιλίνα νεωτερισμὸν εἰδὼς οὐ δυσχε- 10 ραίνειν ὑπὸ πλήθους δανείων· ὃ μάλιστα τοῖς ἀρίστοις φόβον παρεῖχε. Καὶ τοῦτο πρῶτον θεραπεύων ὁ Κικέρων ἐκείνῳ μὲν ἐψηφίσατο τῶν ἐπαρχιῶν Μακεδονίαν, αὐτῷ δὲ τὴν Γαλατίαν δεδομένην παρητήσατο καὶ κατειργάσατο τῇ χάριτι ταύτῃ τὸν Ἀντώνιον ὥσπερ ὑπο- 15 κριτὴν ἔμμισθον αὐτῷ τὰ δεύτερα λέγειν ὑπὲρ τῆς πα-

agr. 3, 2 mehr als vierzig Artikel enthielt, daher hier der Plural νόμους. Die hier aufgeführten Punkte erwähnt auch Cic. in den Reden, die er gegen dieses Gesetz hielt.

1. δεκαδαρχίαν — ὄντας, Cic. de lege agr. 2, 7 §. 16. *tribunum plebis, qui eam legem tulerit creare decemviros.*

3. καὶ ὅσα — προσώριστο, Cic. a. a. O. 2, 15 §. 38. *Quidquid ergo sit extra Italiam, quod publicum populi Romani factum sit L. Sulla, Q. Pompeio coss. (im J. 88) aut postea, id decemviros iubet vendere.*

4. πωλεῖν τὰ δημόσια, Cic. a. a. O. 1, 1 §. 2. *proscribit in sua lege vectigalia, quae decemviri vendant; über den Verkauf der agri publici 2, 5 u. 2, 14 §. 35.*

κρίνειν οὓς δοκοίη, Cic. a. a. O. 2, 13 §. 32. *dat praeterea pote-*

statem, verbo praetorium, ne vera regiam und §. 34. iudicare per quinquennium, vel de consulibus vel de 02 ipsis tribunis plebis poterunt.

5. φυγάδας ἐκβάλλειν proleptisch = ἐκβάλλειν ὥστε φυγάδας εἶναι.

συνοικίζειν πόλεις, Cic. a. a. O. 1, 6 §. 17 *quae in municipia quasque in colonias decemviri velint, deducant colonos quos velint, et iis agros assignent quibus in locis velint.*

6. ταμεῖον gewöhnlich ταμειῖον = *aerarium.*

11. τοῖς ἀρίστοις = *optimatibus.*

12. τοῦτο πρῶτον θεραπεύων „darin zuerst sich gefällig erweisend“ vgl. Sallust. Cat. 26.

16. τὰ δεύτερα λέγειν „die zweite Rolle spielen“ Pomp. 76. Ῥωμαῖοι μὲν ἀνδρὶ κηδεστῇ γενομένῳ τὰ δεύτερα λέγοντα.

τρίδος. Ὡς δ' οὗτος ἐαλώκει καὶ χειροήθης ἐγεγόνει,
 μᾶλλον ἤδη θαρρῶν ὁ Κικέρων ἐνίστατο πρὸς τοὺς και-
 νοτομοῦντας. Ἐν μὲν οὖν τῇ βουλῇ κατηγορίαν τινὰ
 τοῦ νόμου διατιθέμενος οὕτως ἐξέπληξεν αὐτοὺς τοὺς
 5 εἰσφέροντας, ὥστε μηδὲν ἀντιλέγειν. Ἐπεὶ δ' αὖθις
 ἐπεχείρουν καὶ παρεσκευασμένοι προεκαλοῦντο τοὺς
 ὑπάτους ἐπὶ τὸν δῆμον, οὐδὲν ὑποδείσας ὁ Κικέρων,
 ἀλλὰ τὴν βουλήν ἔπεσθαι κελεύσας καὶ προελθὼν οὐ
 μόνον ἐξέβαλε τὸν νόμον, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων ἀπογνώ-
 10 ναι τοὺς δημάρχους ἐποίησε παρὰ τοσοῦτον τῷ λόγῳ
 κρατηθέντας ὑπ' αὐτοῦ.

XIII. Μάλιστα γὰρ οὗτος ὁ ἀνὴρ ἐπέδειξε Ῥωμαίοις,
 ὅσον ἡδονῆς λόγος τῷ καλῷ προστίθῃσι, καὶ ὅτι τὸ δί-
 15 καιον ἀήττητόν ἐστιν, ἂν ὀρθῶς λέγῃται, καὶ δεῖ τὸν
 ἐμμελῶς πολιτευόμενον αἰεὶ τῷ μὲν ἔργῳ τὸ καλὸν ἀντὶ
 τοῦ κολακεύοντος αἰρεῖσθαι, τῷ δὲ λόγῳ τὸ λυποῦν
 ἀφαιρεῖν τοῦ συμφέροντος. Δεῖγμα δὲ αὐτοῦ τῆς περὶ
 τὸν λόγον χάριτος καὶ τὸ περὶ τὰς θεάς ἐν τῇ ὑπαιεῖα
 20 γενόμενον. Τῶν γὰρ ἱππικῶν πρότερον ἐν τοῖς θεά-
 τροις ἀναμειγμένων τοῖς πολλοῖς καὶ μετὰ τοῦ δήμου
 θεωμένων, ὥς ἔτυχε, πρῶτος διέκρινεν ἐπὶ τιμῇ τοὺς
 ἱππέας ἀπὸ τῶν ἄλλων πολιτῶν Μάρκος Ὀθων στρατη-
 γῶν καὶ διένειμεν ἰδίαν ἐκείνοις θέαν, ἣν ἔτι καὶ νῦν

3. βουλῇ. Der römische Se-
 nat wird von Plutarch entweder
 ἡ βουλή oder ἡ σύγκλητος ge-
 nannt.

κατηγορίαν. Die erste Rede
 gegen die lex agraria, gehalten
 im Senat am 1. Januar 63. Gellius
 N. A. 13, 24.

8. προελθὼν nämlich auf das
 Forum, um vor dem Volke die
 zweite Rede gegen das Gesetz
 zu halten.

10. παρὰ τοσοῦτον. S. zu

S. 32 Z. 11.

XIII. 23. Μάρκος Ὀθων στρα-
 τηγῶν. Ein Versehen des Plu-
 tarch; es war nämlich der Volks-
 tribun L. Roscius Otho, welcher
 im J. 67 die lex Roscia theatra-
 lis gegeben hatte, wonach die
 zum Ritterstande gehörigen Römer
 im Theater ihren Sitz auf den
 vierzehn ersten Sitzreihen haben
 sollten, vgl. Cic. pro Murena 19
 §. 40.

ἐξαίρετον ἔχουσι. Τοῦτο πρὸς ἀτιμίας ὁ δῆμος ἔλαβε καὶ φανέντος ἐν θεάτρῳ τοῦ Ὀθωνος ἐφρυβρίζων ἐσύριπτεν, οἱ δ' ἱππεῖς ὑπέλαβον κρότῳ τὸν ἄνδρα λαμπρῶς. Αὐθις δὲ ὁ δῆμος ἐπέτεινε τὸν συριγμὸν, εἴτα ἐκεῖνοι τὸν κρότον. Ἐκ δὲ τούτου τραπόμενοι πρὸς ἀλλήλους 5 ἐχρῶντο λοιδορίαις καὶ τὸ θέατρον ἀκοσμία κατεῖχεν. Ἐπεὶ δ' ὁ Κικέρων ἦκε πνυθόμενος καὶ τὸν δῆμον ἐκκαλέσας πρὸς τὸ τῆς Ἐννοῦς ἱερὸν ἐπετίμησε καὶ παρήνευσεν, ἀπελθόντες αὐθις εἰς τὸ θέατρον ἐκρότουν τὸν Ὀθωνα λαμπρῶς καὶ πρὸς τοὺς ἱππέας ἄμιλλαν ἐποι- 10 οῦντο περὶ τιμῶν καὶ δόξης τοῦ ἀνδρός.

XIV. Ἡ δὲ περὶ τὸν Κατιλίναν συνωμοσία πτήξασα καὶ καταδείσασα τὴν ἀρχὴν αὐθις ἀνεθάρρει καὶ συνῆγον ἀλλήλους καὶ παρεκάλουν εὐτολμότερον ἄπτεσθαι 15 τῶν πραγμάτων πρὶν ἐπανελθεῖν Πομπήιον ἥδη λεγόμενον ὑποστρέφειν μετὰ τῆς δυνάμεως. Μάλιστα δὲ τὸν Κατιλίναν ἐξηρέθιζον οἱ Σύλλα πάλαι στρατιῶται, διαπεφυκότες μὲν ὅλης τῆς Ἰταλίας, πλεῖστοι δὲ καὶ μαχιμώτατοι ταῖς Τυρρηνικαῖς ἐγκατεσπαρμένοι πόλεσιν, 20 ἄρπαγὰς πάλιν καὶ διαφορήσεις πλούτων ἐτοίμων ὄνειροπολοῦντες. Οὗτοι γὰρ ἡγεμόνα Μάλλιον ἔχοντες, ἄνδρα τῶν ἐπιφανῶς ὑπὸ Σύλλα στρατευσαμένων, συνί-

8. τὸ τῆς Ἐννοῦς ἱερὸν, der Tempel der Bellona auf dem campus Martius.

ἐπετίμησε, die Rede erwähnt Cic. ad Attic. 2, 1 §. 2; gehalten ist sie im J. 63.

XIV. 14. συνῆγον. Das Subject ist aus συνωμοσία zu nehmen „die Verschworenen.“

16. Πομπήιον, der sich noch in Asien befand.

18. οἱ Σύλλα πάλαι στρατιῶται. Sulla hatte nach seinem Siege über die Marianer seinen

Veteranen von den Gütern der Geächteten Grundbesitz geschenkt. Ueber die revolutionären Gelüste dieser Leute Sallust. Cat. 28. *Mallius sollicitare — nonnullos ex Sullanis colonis, quibus libido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerat.*

19. διαπεφυκότες so Wyttenbach statt der Lesart der Bücher διαπεφευγότες „die in ganz Italien gleichsam Wurzel gefasst hatten“, vgl. Dion 12. διεπεφύκει τῆς τυραννίδος.

22. Μάλλιον, Sallust. Cat. 24.

σταντο τῷ Κατιλίῳ καὶ παρήσαν εἰς Ῥώμην συναρχαι-
 ρεσιάζοντες. Ὑπατείαν γὰρ αὐτοῖς μετήει βεβουλευμέ-
 νος ἀνελεῖν τὸν Κικέρωνα περὶ αὐτὸν τῶν ἀρχαιρεσιῶν
 τὸν Θόρυβον. Ἐδόκει δὲ καὶ τὸ δαιμόνιον προσημαί-
 5 νειν τὰ πρᾶσσόμενα σειρμοῖς καὶ κεραυνοῖς καὶ φάσμα-
 σιν. Αἱ δ' ἀπ' ἀνθρώπων μηνύσεις ἀληθεῖς μὲν ἦσαν,
 οὐπω δ' εἰς ἔλεγχον ἀποχρῶσαι κατ' ἀνδρὸς ἐνδόξου
 καὶ δυναμένου μέγα τοῦ Κατιλίᾶ. Διὸ τὴν ἡμέραν τῶν
 ἀρχαιρεσιῶν ὑπερθέμενος ὁ Κικέρων ἐκάλει τὸν Κατι-
 10 λῖναν εἰς τὴν σύγκλητον καὶ περὶ τῶν λεγομένων ἀνέ-
 κρινεν. Ὁ δὲ πολλοὺς οἰόμενος εἶναι τοὺς πραγμάτων
 καινῶν ἐφιεμένους ἐν τῇ βουλῇ καὶ ἅμα τοῖς συωμό-
 ταις ἐνδεικνύμενος ἀπεκρίνατο τῷ Κικέρωνι μανικὴν
 ἀπόκρισιν. „Τί γὰρ“ ἔφη „πράττω δεινὸν, εἰ, δυεῖν
 15 σωμάτων ὄντων, τοῦ μὲν ἰσχυροῦ καὶ κατεφθινηκότος,
 ἔχοντος δὲ κεφαλὴν, τοῦ δ' ἀκεφάλου μὲν, ἰσχυροῦ δὲ
 καὶ μεγάλου, τούτῳ κεφαλὴν αὐτὸς ἐπιτίθῃμι;“ Τού-
 των εἷς τε τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον ἡνιγμένων ὑπ'
 αὐτοῦ, μᾶλλον ὁ Κικέρων ἔδεισε, καὶ τεθωρακισμένον

2. ὑπατείαν, Sallust. Cat. 26.
Catilina nihilominus in proximum
annum consulatum petebat.

3. ἀνελεῖν, Sull. a. a. O. *insidi-
 diae quas consuli in campo fecerat.*

4. ἐδόκει — φάσμασιν, Cic. in
 Catil. 3, 8 §. 18. *Nam ut illa omit-*
tam, visas nocturno tempore ab
occidente faces ardoremque caeli,
ut fulminum iactus, ut terrae mo-
tus relinquam und ausführlicher
 in dem langen Bruchstück sei-
 nes Gedichts de consulatu suo
 de divin. 1, 11 ff.

6. αἱ ἀπ' ἀνθρώπων μηνύσεις
 „die von Menschen herrührenden
 Anzeigen“ im Gegensatz zu den
 von den Göttern gegebenen Vor-
 zeichen, vgl. auch Cap. 19. ὁρῶ-
 δει τὸν ἀπ' αὐτῶν κίνδυνον.

9. ὑπερθέμενος, vom 21. October
 d. J. 63 auf den 28. Octbr.

ἐκάλει, Cic. pro Murena 25 §. 51.
Catilinam excitavi, atque eum de
his rebus iussi, si quid vellet, quae
ad me allatae essent dicere.

14. ἀπόκρισιν, Cic. a. a. O.
Tum enim dixit, duo corpora esse
reipublicae, unum debile infirmo ca-
pite, alterum firmum sine capite;
huic, cum ita de se meritum esset,
caput se vivo non defuturum.

19. τεθωρακισμένον, Cic. a. a.
 O. 26 §. 52. *descendi in campum*
cum firmissimo praesidio fortissi-
morum virorum et cum illa lata
insignique lorica, non quae me te-
geret, verum ut omnes boni animad-
verterent.

αὐτὸν οἷ τε δυνατοὶ πάντες ἀπὸ τῆς οἰκίας καὶ τῶν νέων πολλοὶ κατήγαγον εἰς τὸ πεδῖον. Τοῦ δὲ Θώρακος ἐπίτηδες ὑπέφαινε τι παραλύσας ἐκ τῶν ὤμων τοῦ χιτῶνος ἐνδεικνύμενος τοῖς ὁρῶσι τὸν κίνδυνον. Οἱ δ' ἠγανάκτουν καὶ συνεστρέφοντο περὶ αὐτόν· καὶ τέλος 5 ἐν ταῖς ψήφοις τὸν μὲν Κατιλίαν αὖθις ἐξέβαλον, εἵλοντο δὲ Σιλανὸν ὑπατον καὶ Μουρήναν.

XV. Οὐ πολλῷ δ' ὕστερον τούτων ἤδη τῷ Κατιλίᾳ τῶν ἐν Τυρρηνίᾳ συνερχομένων καὶ καταλοχιζομένων 10 καὶ τῆς ὠρισμένης πρὸς τὴν ἐπίθεσιν ἡμέρας ἐγγὺς οὕσης, ἤκον ἐπὶ τὴν Κικέρωνος οἰκίαν περὶ μέσας νύκτας ἄνδρες οἱ πρῶτοι καὶ δυνατώτατοι Ῥωμαίων, Μάρκος τε Κράσσος καὶ Μάρκος Μάρκελλος καὶ Σκηπίων Μέ-
τελλος· κόψαντες δὲ τὰς θύρας καὶ καλέσαντες τὸν θυ- 15 ρωρὸν ἐκέλευον ἐπεγεῖραι καὶ φράσαι Κικέρωνι τὴν παρουσίαν αὐτῶν. Ἦν δὲ τοιόνδε· τῷ Κράσσῳ μετὰ δεῖπνον ἐπιστολὰς ἀποδίδωσιν ὁ θυρωρὸς, ὑπὸ δὴ τινος ἀνθρώπου κομισθεύσας ἀγνώστου, ἄλλας ἄλλοις ἐπιγε-
γραμμένας, αὐτῷ δὲ Κράσσῳ μίαν ἀδέσποτον. Ἦν μό- 20 νην ἀναγνοὺς ὁ Κράσσος, ὡς ἔφραζε τὰ γράμματα φόνον γενησόμενον πολὺν διὰ Κατιλίαν καὶ παρήνει τῆς πόλεως ὑπεξελθεῖν, τὰς ἄλλας οὐκ ἔλυσεν, ἀλλ' ἤκεν εὐθὺς πρὸς τὸν Κικέρωνα πληγεὶς ὑπὸ τοῦ δεινοῦ καί τι τῆς αἰτίας ἀπολυόμενος, ἣν ἔσχε διὰ φιλίαν τοῦ Κα- 25 τιλίνα. Βουλευσάμενος οὖν ὁ Κικέρων ἅμ' ἡμέρα βουλὴν συνήγαγε καὶ τὰς ἐπιστολὰς κομίσας ἀπέδωκεν οἷς ἦσαν ἐπεσταλμέναι κελεύσας φανερώς ἀναγνῶναι. Πᾶσαι δ' ἦσαν ὁμοίως ἐπιβουλὴν φράζουσαι. Ἐπεὶ δὲ καὶ

2. εἰς τὸ πεδῖον = in campum Martium.

7. Σιλανὸν — Μουρήναν. Den D. Junius Silanus u. L. Licinius Murena.

XV. 10. ἐν Τυρρηνίᾳ bei Fae-

sulae.

17. ἦν δὲ τοιόνδε. Den Vorfall erzählt nach Ciceros Schrift. über sein Consulat Plut. Crass. 13.

20. ἀδέσποτον „ohne Unterschrift.“

Κόιντος Ἀρριος, ἀνὴρ στρατηγικὸς, ἀπήγγελλε τοὺς ἐν
 Τυρρηνίᾳ καταλοχισμοὺς καὶ Μάλλιος ἀπηγγέλλετο
 σὺν χειρὶ μεγάλη περὶ τὰς πόλεις ἐκείνας αἰωρούμενος
 αἰεὶ τι προσδοκᾶν καινὸν ἀπὸ τῆς Ῥώμης, γίνεται δόγμα
 5 τῆς βουλῆς παρακατατίθεσθαι τοῖς ὑπάτοις τὰ πράγ-
 ματα, δεξαμένους δ' ἐκείνους ὡς ἐπίστανται διοικεῖν
 καὶ σώζειν τὴν πόλιν. Τοῦτο δ' οὐ πολλάκις, ἀλλ' ὅταν
 τι μέγα δείσῃ, ποιεῖν εἴωθεν ἢ σύγκλητος.

10 XVI. Ἐπεὶ δὲ ταύτην λαβὼν τὴν ἐξουσίαν ὁ Κικέ-
 ρων τὰ μὲν ἔξω πράγματα Κοῖντῳ Μετέλλῳ διεπίστευσε,
 τὴν δὲ πόλιν εἶχε διὰ χειρὸς καὶ καθ' ἡμέραν προήει
 δορυφορούμενος ὑπ' ἀνδρῶν τοσούτων τὸ πλῆθος,
 ὥστε τῆς ἀγορᾶς πολὺ μέρος κατέχειν ἐμβάλλοντος αὐ-
 15 τοῦ τοὺς παραπέμποντας, οὐκέτι καρτερῶν τὴν μέλλη-
 σιν ὁ Κατιλίνας αὐτὸς μὲν ἐκπηδᾶν ἔγνω πρὸς τὸν Μάλ-

1. Κόιντος Ἀρριος, Sallust. Cat. 30. *L. Saenius senator in senatu literas recitavit, quas Faesulis allatas sibi dicebat, in quibus scriptum erat, C. Mallium arma cepisse, cum magna multitudine, a. d. VI. Kal. Nov.*

4. γίνεται δόγμα nämlich der Beschluss *videant consules ne quid respublica detrimenti capiat*. Vgl. Sallust. Cat. 29.

6. ὡς ἐπίστανται „nach bestem Wissen.“

7. τοῦτο κτλ. Caesar de bello civ. 1, 5 nennt diesen Beschluss *illud extremum atque ultimum senatus consultum, quo, nisi paene in ipso urbis incendio atque desperatione omnium salutis, latorum audacia nunquam ante discessum est*.

XVI. 11. Μετέλλῳ, Sallust. Cat. 30. *Q. Metellus Creticus in Apuliam circumque loca missus und*

nachher *Q. Metellus Celer in agrum Picenum*. Beide hat wohl Plutarch als eine Person angesehen. Ausserdem nennt aber Sallust noch den *Q. Marcius Rex* und den *Q. Pompeius Rufus*, vgl. Cic. in Catil. 2, 3 §. 5 u. 12 §. 26.

12. εἶχε διὰ χειρὸς „lenkte nach seinem Willen“ Perikl. 34. οἰκουρῶν καὶ διὰ χειρὸς ἔχων τὴν πόλιν. Demetr. 5. τὰς πόλεις διὰ χειρὸς εἶχε.

14. ἐμβάλλοντος. Der Ausdruck εἰς τὴν ἀγορὰν ἐμβάλλειν „sich in die Volksversammlung eindrängen“ scheint von denen gebraucht zu sein, die entweder widerrechtlich an den Volksversammlungen Theil nahmen, oder, wie an unsrer Stelle, mit einer gewissen Gewalt sich Eingang verschafften. Vgl. Demosth. geg. Timokr. §. 103. εἰάν τις ἀλοὺς τῆς κακώσεως τῶν γονέων εἰς τὴν ἀγορὰν ἐμβάλλῃ.

λιον ἐπὶ τὸ στράτευμα, Μάρκιον δὲ καὶ Κέθηγον ἐκέλευσε ξίφη λαβόντας ἐλθεῖν ἐπὶ τὰς θύρας ἕως ὥς ἀσπασομένους τὸν Κικέρωνα καὶ διαχρήσασθαι προσπεσόντας. Τοῦτο Φουλβία, γυνὴ τῶν ἐπιφανῶν, ἐξαγγέλλει τῷ Κικέρωνι νυκτὸς ἐλθοῦσα καὶ διακελευσαμένη 5 φυλάττεσθαι τοὺς περὶ τὸν Κέθηγον. Οἱ δ' ἤκον ἅμ' ἡμέρα καὶ κωλυθέντες εἰσελθεῖν ἡγανάκτουν καὶ κατεβόων ἐπὶ θύραις, ὥστε ὑποπιότεροι γενέσθαι. Προελθὼν δ' ὁ Κικέρων ἐκάλει τὴν σύγκλητον εἰς τὸ τοῦ Στησίου Διὸς ἱερὸν, ὃν Στάτορα Ῥωμαῖοι καλοῦσιν, ἰδρυν- 10 μένον ἐν ἀρχῇ τῆς ἱερᾶς ὁδοῦ πρὸς τὸ Παλάτιον ἀνιόντων. Ἐνταῦθα καὶ τοῦ Κατιλίνα μετὰ τῶν ἄλλων ἐλθόντος ὥς ἀπολογησομένου, συγκαθίσαι μὲν οὐδεὶς ὑπέμεινε τῶν συγκλητικῶν, ἀλλὰ πάντες ἀπὸ τοῦ βήθρου μετήλθον. Ἀρξάμενος δὲ λέγειν ἐθορυβεῖτο, καὶ 15 τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γὰρ, αὐτοῦ μὲν λόγοις, ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιτευομένου, μέσον εἶναι τὸ τεῖχος. Ὁ μὲν

1. Μάρκιον καὶ Κέθηγον. Plutarch hat hier einen Irrthum in den Namen begangen, Sallust. Cat. 28. nennt C. Cornelius und L. Vargunteius, ersteren auch Cic. pro Sulla 6 §. 18 u. 18 §. 52, während er in Catil. 1, 4 §. 9 nur angiebt, zwei Ritter hätten sich zu dem Morde erboten.

3. ὥς ἀσπασομένους, vgl. zu Cap. 8.

4. Φουλβία die Geliebte des Q. Curius, eines der Mitverschworenen, durch welchen sie die Plane der Catilinarier erfuhr. Sallust. Cat. 23 u. 26.

5. νυκτὸς ἐλθοῦσα, Sallust. Cat. 28.

9. ἐκάλει am 8. Novbr. 63 v. Chr.

Στήσιος. Ueber den Ursprung des Beinamens Stator, den Plut.

Rom. 18 mit ἐπιστάσιος übersetzt, s. Livius 1, 12.

11. ἀνιόντων mit ἐν ἀρχῇ zu verbinden „am Anfange der heiligen Strasse, wenn man hinaufgeht“; gewöhnlicher ist hier der Dativ Thuk. 1, 24. Ἐπίδαμνος ἐστὶ πόλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν Ἰόνιον κόλπον.

13. συγκαθίσαι, Cic. in Cat. 1, 7 §. 16. adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt.

16. ἀναστὰς, er hielt nun die erste Rede gegen Catilina.

προσέταξεν, er befahl es ihm nicht, sondern rieth es ihm nur dringend.

17. δεῖν γὰρ — τεῖχος, Cic. in Cat. 1, 5 §. 10 magno me metu liberabis, dummodo inter me atque te murus intersit.

οὖν Κατιλίνας εὐθὺς ἐξελθὼν μετὰ τριακοσίων ὀπλοφόρων καὶ περιστησάμενος αὐτῷ ῥαβδουχίας ὡς ἄρχοντι καὶ πελέκεις καὶ σημαίας ἐπαράμενος πρὸς τὸν Μάλλιον ἐχώρει· καὶ δισμυρίων ὁμοῦ τι συνηθροισμένων ἐπῆει
 5 τὰς πόλεις ἀναπεΐθων καὶ ἀφιστὰς, ὥστε τοῦ πολέμου φανεροῦ γεγονότος τὸν Ἀντώνιον ἀποσταλῆναι διαμαχοῦμενον.

XVII. Τοὺς δ' ὑπολειφθέντας ἐν τῇ πόλει τῶν διε-
 10 φθαρμένων ὑπὸ τοῦ Κατιλίνα συνῆγε καὶ παρεθάρρυνε Κορνήλιος Λέντλος Σούρας ἐπὶ κλησιν, ἀνὴρ γένους μὲν ἐνδόξου, βεβιωκὼς δὲ φαύλως καὶ δι' ἀσέλγειαν ἐξεληλαμένος τῆς βουλῆς πρότερον, τότε δὲ στρατηγῶν τὸ δεύτερον, ὡς ἔθος ἐστὶ τοῖς ἐξ ὑπαρχῆς ἀνακτωμέ-
 15 νοις τὸ βουλευτικὸν ἀξίωμα. Λέγεται δὲ καὶ τὴν ἐπὶ κλησιν αὐτῷ γενέσθαι τὸν Σούραν ἐξ αἰτίας τοιαύτης. Ἐν τοῖς κατὰ Σύλλαν χρόνοις ταμιεύων συχνὰ τῶν δημοσίων χρημάτων ἀπώλεσε καὶ διέφθειρεν. Ἀγανακτοῦντος δὲ τοῦ Σύλλα καὶ λόγον ἀπαιτοῦντος ἐν τῇ
 20 συγκλήτῳ, προελθὼν ὀλιγώρως πάννυ καὶ καταφρονητικῶς λόγον μὲν οὐκ ἔφη διδόναι, παρέχειν δὲ τὴν κνή-

2. ῥαβδουχίας, d. i. die lictores mit den fascies, vgl. Cic. in Cat. 2, 6 §. 13. Sall. Cat. 36.

3. πελέκεις. Die Beile auf den faces liessen nur die mit dem imperium versehenen Beamten ausserhalb der Stadt vor sich hertragen.

σημαίας ἐπαράμεμος = *signis sublati*.

XVII. 11. Λέντλος, Sallust. Cat. 39.

13. ἐξεληλαμένος—ἀξίωμα. Wenn ein Senator sich durch sein Betragen dieses Standes unwürdig gemacht hatte, so stand den Censoren das Recht zu, ihn bei der

nächsten Aufstellung der Senatorenliste zu übergehen; ein so aus dem Senate entfernter hiess *senatu motus*. Eine dauernde Entehrung war mit dieser censorischen Rüge nicht verknüpft, und es stand den Betroffenen frei, durch Erlangung eines Amtes, das die Aufnahme in den Senat mit sich brachte, oder durch Wiedereinführung in den Senat durch die nächsten Censoren ihren früheren Rang wieder zu erlangen. Vgl. Cic. pro Cluent. 42.

21. παρέχειν τὴν κνήμην, das Bein hinhalten, damit mit dem Ball nach demselben geworfen werde.

μην, ὥσπερ εἰώθεισαν οἱ παῖδες, ὅταν ἐν τῷ σφαιρί-
 ζειν ἀμάρτωσιν. Ἐκ τούτου Σούρας παρωνομάσθη·
 σούραν γὰρ οἱ Ῥωμαῖοι τὴν κνήμην λέγουσι. Πάλιν δὲ
 δίκην ἔχων καὶ διαφθείρας ἐνίους τῶν δικαστῶν, ἐπεὶ
 δυοὶ μόναις ἀπέφυγε ψήφοις, ἔφη, παρανάλωμα γεγο- 5
 νέναι τὸ θάτερον κριτῇ δοθέν· ἀρκεῖν γὰρ, εἰ καὶ μιᾷ
 ψήφῳ μόνον ἀπελύθη. Τοῦτον ὄντα τῇ φύσει τοιοῦτον
 κεκινημένον ὑπὸ τοῦ Κατιλίνα προσδιέφθειραν ἐλπίσι
 κεναῖς ψευδομάντεις καὶ γόητες ἔπη πεπλασμένα καὶ
 χρησμοὺς ᾄδοντες, ὥς ἐκ τῶν Σιβυλλείων προδηλοῦν- 10
 τας εἰμαρμένους εἶναι τῇ Ῥώμῃ Κορνηλίους τρεῖς μο-
 νάρχους, ὧν δύο μὲν ἤδη πεπληρωμέναι τὸ χρεὼν, Κίν-
 ναν τε καὶ Σύλλαν, τρίτῳ δὲ λοιπῷ Κορνηλίῳ ἐκείνῳ
 φέροντα τὴν μοναρχίαν ἤκειν τὸν δαίμονα καὶ δεῖν πάν-
 τως δέχεσθαι καὶ μὴ διαφθεῖρειν μέλλοντα τοὺς και- 15
 ροὺς, ὥσπερ Κατιλίνας.

XVIII. Οὐδὲν οὖν ἐπενόει μικρὸν ὁ Λέντλος ἢ ἄση-
 μον, ἀλλ' ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἅπασαν ἀναιρεῖν τῶν
 τ' ἄλλων πολιτῶν ὅσους δύναίτο, τὴν πόλιν δ' αὐτὴν 20
 καταπιμπράναι φείδεσθαι τε μηδενὸς ἢ τῶν Πομπηίου
 τέκνων· ταῦτα δ' ἐξαρπασαμένους ἔχειν ὑφ' αὐτοῖς καὶ
 φυλάττειν ὁμηρα τῶν πρὸς Πομπήιον διαλύσεων· ἤδη
 γὰρ ἐφοίτα πολὺς λόγος καὶ βέβαιος ὑπὲρ αὐτοῦ κατιόν-

2. ἐκ τούτου. Die Richtig-
 keit dieses Grundes für den Bei-
 namen Sura ist sehr zweifelhaft,
 denn ein P. Sura wird schon
 bei Livius 22, 31 genannt.

4. δίκην ἔχων „angeklagt.“

6. τὸ-δοθέν, näml. um ihn zu
 bestechen.

10. ἐκ τῶν Σιβυλλείων „aus
 den sibyllinischen Büchern ent-
 nommen.“ Sallust. Cat. 47. Cic.
 in Cat. 3, 4 §. 9.

12. Κίνναν. C. Cornelius Cinna,

der mit Marius im J. 87 unter
 fürchterlichem Morden in Rom
 einzog, und dann bis zum J. 84
 Consul blieb. Obgleich er nicht
 allein herrschte, so waren doch
 seine Collegen so abhängig von
 ihm, dass Plutarch hier und Caes. 1.
 seine Regierung wohl eine Mo-
 narchie nennen kann.

16. ὥσπερ Κατιλίνας nämlich
 διέφθειρε μέλλον.

XVIII. 18. οὐδὲν — δύναίτο,
 vgl. Cic. in Cat. 3, 4 §. 8.

τος ἀπὸ τῆς μεγάλης στρατείας. Καὶ νῦν μὲν ὥριστο
 πρὸς τὴν ἐπίθεσιν μία τῶν Κρονιαδῶν, ξίφη δὲ καὶ
 στυππεῖα καὶ θείον εἰς τὴν Κεθήγου φέροντες οἰκίαν
 ἀπέκρουσαν. Ἄνδρας δὲ τάξαντες ἑκατὸν καὶ μέρη το-
 5 σαῦτα τῆς Ῥώμης ἑκάστον ἐφ' ἑκάστῳ διεκλήρωσαν, ὥς
 δι' ὀλίγου πολλῶν ἀψάντων φλέγοιτο πανταχόθεν ἡ
 πόλις. Ἄλλοι δὲ τοὺς ὀχετοὺς ἔμελλον ἐμφράξαντες
 ἀποσφάττειν τοὺς ὑδρευομένους. Πραττομένων δὲ τού-
 των ἔτυχον ἐπιδημοῦντες Ἀλλοβρίγων δύο πρέσβεις,
 10 ἔθνους μάλιστα δὴ τότε πονηρὰ πράττοντος καὶ βαρυ-
 νομένου τὴν ἡγεμονίαν. Τούτους οἱ περὶ Λέντλον ὠφε-
 λίμους ἡγούμενοι πρὸς τὸ κινῆσαι καὶ μεταβαλεῖν τὴν
 Γαλατίαν ἐποιήσαντο συνωμότας. Καὶ γράμματα μὲν
 αὐτοῖς πρὸς τὴν ἐκεῖ βουλὴν, γράμματα δὲ πρὸς Κατι-
 15 λίναν ἔδοσαν, τῇ μὲν ὑπισχνούμενοι τὴν ἐλευθερίαν,
 τὸν δὲ Κατιλίναν παρακαλοῦντες ἐλευθερώσαντα τοὺς

1. ἀπὸ τῆς μεγάλης στρατείας
 die Feldzüge gegen Mithridates
 und in Syrien. Plut. Pomp. 32 ff.

09 2. τῶν Κρονιαδῶν. Die Sa-
 turnalien, damals nur an einem
 Tage, dem 19. Decbr., später an
 drei Tagen gefeiert. Da dieses
 Fest unter allgemeinem Jubel
 begangen wurde, so konnte der
 Anschlag um so leichter ausge-
 führt werden.

4. τάξαντες ἑκατόν; anders
 Sallust. Cat. 43. *Statilius et Ga-
 binus uti cum magna manu duo-
 decim simul opportuna loca urbis
 incenderent.*

7. ὀχετοὺς, die Röhren der
 Wasserleitungen.

9. Ἀλλοβρίγων. Die Allobroges
 wohnten im jenseitigen Gallien
 am linken Ufer der Rhone. Ihre
 Gesandten waren damals in Rom,
 um über den Druck der römi-
 schen Beamten und Wucherer
 zu klagen. Sallust. Cat. 40.

10. πονηρὰ πράττοντες, durch
 tiefe Verschuldung. Sallust. Cat. 40.
*nihil tam asperum esse, quin cu-
 pidissime facturi essent, dum ea
 res civitatem aere alieno liberaret.*

13. γράμματα, Sallust. Cat. 44.
 Cic. in Cat. 3, 5 §. 12.

15. ἐλευθερίαν. vgl. Cic. in
 Cat. 3, 9 §. 22. *ut homines Galli —
 spem imperii ac rerum maxima-
 rum ultro sibi a patriciis homini-
 bus oblatam neglegerent — id non
 divinitus esse factum putatis?*

16. παρακαλοῦντες — τοὺς δού-
 λους. Die Sklaven bildeten in
 Italien einen grossen Theil der
 Bevölkerung, der, weil er nur
 zu gewinnen hatte, zu Empörun-
 gen leicht geneigt war. Vgl.
 Sallust. Cat. 44. *cum ab senatu
 hostis iudicatus sit, quo consilio
 servitia repudiet? in urbe parata
 esse quae iusserit, ne cunctetur ipse
 propius accedere.* Cic. in Cat. 3,
 4 §. 8.

δούλους ἐπὶ τὴν Ῥώμην ἐλαύνειν. Συναπέστελλον δὲ μετ' αὐτῶν πρὸς τὸν Κατιλίαν Τίτον τινὰ Κροτωνιάτην κομίζοντα τὰς ἐπιστολάς. Οἷα δ' ἀνθρώπων ἀσταθμήτων καὶ μετ' οἶνον τὰ πολλὰ καὶ γυναικῶν ἀλλήλοις ἐντυγχανόντων βουλευματα πόνῳ καὶ λογισμῷ νήφοντι 5 καὶ συνέσει περιττῇ διώκων ὁ Κικέρων καὶ πολλοὺς μὲν ἔχων ἔξωθεν ἐπισκοποῦντας τὰ πραττόμενα καὶ συνεξιχνεύοντας αὐτῷ, πολλοῖς δὲ τῶν μετέχειν δοκούντων τῆς συνωμοσίας διαλεγόμενος κρύφα καὶ πιστεύων, ἔγνω τὴν πρὸς τοὺς ξένους κοινολογίαν· καὶ νυκτὸς ἐνε- 10 δρεύσας ἔλαβε τὸν Κροτωνιάτην καὶ τὰ γράμματα συνεργούντων ἀδήλως τῶν Ἀλλοβρίγων.

XIX. Ἄμα δ' ἡμέρα βουλὴν ἀθροίσας εἰς τὸ τῆς Ὀμονοίας ἱερὸν ἐξανέγνω τὰ γράμματα καὶ τῶν μηνυ- 15 τῶν διήκουσεν. Ἐφη δὲ καὶ Σιλανὸς Ἰούνιος ἀκηκοέναι τινὰς Κεθήγου λέγοντος, ὡς ὕπατοί τε τρεῖς καὶ στρατηγοὶ τέτταρες ἀναιρεῖσθαι μέλλουσι. Τοιαῦτα δ' ἕτερα καὶ Πείσων, ἀνὴρ ὑπατικός, εἰσήγγειλε. Γάιος δὲ Σουλπίκιος, εἷς τῶν στρατηγῶν, ἐπὶ τὴν οἰκίαν πεμ- 20 φθεῖς τοῦ Κεθήγου πολλὰ μὲν ἐν αὐτῇ βέλη καὶ ὅπλα,

2. Τίτον den T. Volturcius Sallust. Cat. 44. Cic. in Cat. 3, 2 §. 4.

3. οἷα, gewöhnlicher ἅτε mit dem Particip, zur Angabe des sachlichen Grundes.

10. ἔγνω τὴν — κοινολ. Durch Q. Fabius Sanga, den Patron der Allobroger. Sallust. Cat. 41.

ἐνεδρεύσας ἔλαβε. In der Nacht vom 2ten zum 3ten December am pons Mulvius auf der Strasse nach Etrurien. Sallust. Cat. 45. Cic. in Cat. 3, 2 §. 5.

XIX. 14. ἅμα δ' ἡμέρα, am 3. December.

τὸ τῆς Ὀμονοίας ἱερὸν, der Tempel der Concordia am capitolinischen Hügel. Sallust. Cat. 46. Cic. in Cat. 3, 3 §. 8 ff.

15. ἐξανέγνω. Dies Verbum gebraucht Plutarch öfter statt ἀναγινώσκειν, s. Cap. 27.

16. Σιλανός, s. Cap. 14.

17. ὕπατοι τρεῖς, nämlich den Cicero und die beiden für das nächste Jahr erwählten Consuln, Silanus und Murena.

19. ὑπατικός = *vir consularis*. Er war im J. 67 Consul gewesen.

Γάιος — ἀπάσας. Cic. in Cat. 3, 3 §. 8.

πλεῖστα δὲ ξίφη καὶ μαχαίρας εὗρε νεοθήκτους ἀπάσας.
 Τέλος δὲ τῷ Κροτωνιάτῃ ψηφισαμένης ἄδειαν ἐπὶ μην-
 νύσει τῆς βουλῆς ἐξελεγχθεὶς ὁ Λέντλος ἀπωμόσατο τὴν
 ἀρχὴν (στρατηγῶν γὰρ ἐτύγγανε) καὶ τὴν περιπόρφυρον
 5 ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἐσθῆτα τῇ συμφορᾷ
 πρέπουσαν. Οὗτος μὲν οὖν καὶ οἱ σὺν αὐτῷ παρεδό-
 θησαν εἰς ἄδεσμον φυλακὴν τοῖς στρατηγοῖς. Ἦδη δ'
 ἐσπέρας οὔσης καὶ τοῦ δήμου περιμένοντος ἀθρόον
 προελθὼν ὁ Κικέρων καὶ φράσας τὸ πρᾶγμα τοῖς πολί-
 10 ταις καὶ προπεμφθεὶς παρῆλθεν εἰς οἰκίαν φίλου γειτ-
 νιῶντος, ἐπεὶ τὴν ἐκείνου γυναῖκες κατεῖχον ἱεροῖς
 ἀπορρήτοις ὀργιάζουσαι θεόν, ἣν Ῥωμαῖοι μὲν Ἀγαθὴν,
 Ἕλληνες δὲ Γυναικεῖαν ὀνομάζουσι. Θύεται δ' αὐτῇ
 κατ' ἐνιαυτὸν ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ ὑπάτου διὰ γυναικὸς ἢ μη-
 15 τρὸς αὐτοῦ, τῶν Ἑστιάδων παρθένων παρουσῶν. Εἰς-
 ελθὼν οὖν ὁ Κικέρων κατ' αὐτὸν, ὀλίγων παντάπα-
 σιν αὐτῷ παρόντων, ἐφρόντιζεν, ὅπως χρήσαιτο τοῖς
 ἀνδράσι. Τὴν τε γὰρ ἄκραν καὶ προσήκουσαν ἀδική-
 μασι τηλικούτοις τιμωρίαν ἐξευλαβεῖτο καὶ κατώκνει δι'
 20 ἐπιείκειαν ἡθους ἅμα καὶ ὥς μὴ δοκοίη τῆς ἐξουσίας
 ἄγαν ἐμφορεῖσθαι καὶ πικρῶς ἐπεμβαίνειν ἀνδράσι γέ-
 νει τε πρώτοις καὶ φίλους δυνατοῦς ἐν τῇ πόλει κεκτη-
 μένοις· μαλακώτερόν τε χρησάμενος ὠρρώδει τὸν ἀπ'

2. ψηφισαμένης ἄδειαν. Sallust. Cat. 47. *publica fide dicere iussus est*. Cic. in Cat. 3 §. 4, 8 u. 5 §. 12.

3. ἀπωμόσατο τὴν ἀρχὴν = *praetura se abdicavit*. Cic. in Cat. 3, 6 §. 14. Sallust. Cat. 47.

4. τὴν περιπόρφυρον = *togam praetextam*.

5. διήλλαξεν ἐσθῆτα, s. zu Capp. 9 u. 30.

7. εἰς ἄδεσμον φυλακὴν. Sallust. Cat. 47. *in liberis custodiis haberentur*. Cic. in Cat. 3, 6 §. 14.

9. φράσας τὸ πρᾶγμα, in der dritten catilinarischen Rede.

11. ἱεροῖς ἀπορρήτοις. Das Fest der Bona Dea, von welchem jedes männliche Wesen ausgeschlossen war, wurde im Hause eines Consuls oder Prätors gefeiert. Vgl. Cap. 28 u. Plut. Caesar. 9.

15. Ἑστιάδες παρθένοι = *virgines Vestales*.

21. ἐπεμβαίνειν, s. zu Dem. 21.

23. τὸν ἀπ' αὐτῶν κίνδυνόν, s. zu Cap. 14.

αὐτῶν κίνδυνον. Οὐ γὰρ ἀγαπήσειν μετριώτερόν τι θανάτου παθόντας, ἀλλ' εἰς ἅπαν ἀναρραγήσεσθαι τόλμης τῇ παλαιᾷ κακίᾳ νέαν ὀργὴν προσλαβόντας· αὐτός τε δόξειν ἄνθρωπος καὶ μαλακὸς οὐδ' ἄλλως δοκῶν εὐτολμότατος εἶναι τοῖς πολλοῖς.

5

XX. Ταῦτα τοῦ Κικέρωνος διαποροῦντος γίνεται τι ταῖς γυναιξὶ σημεῖον θνούσαις. Ὁ γὰρ βωμὸς, ἥδη τοῦ πυρὸς κατακεκοιμῆσθαι δοκοῦντος, ἐκ τῆς τέφρας καὶ τῶν κεκαυμένων φλοιῶν φλόγα πολλὴν ἀνῆκε καὶ 10 λαμπράν. Ὑφ' ἧς αἰ μὲν ἄλλαι διεπτοήθησαν, αἰ δ' ἱεραὶ παρθένοι τὴν τοῦ Κικέρωνος γυναῖκα Τερεντίαν ἐκέλευσαν ἢ τάχος χωρεῖν πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ κελεύειν οἷς ἔγνωκεν ἐγχειρεῖν ὑπὲρ τῆς πατρίδος, ὥς μέγα πρὸς τε σωτηρίαν καὶ δόξαν αὐτῷ τῆς θεοῦ φῶς διδούσης. Ἡ 15 δὲ Τερεντία (καὶ γὰρ οὐδ' ἄλλως ἦν προαῖτιά τις οὐδ' ἄτολμος τὴν φύσιν, ἀλλὰ φιλότιμος γυνὴ καὶ μᾶλλον, ὥς αὐτός φησιν ὁ Κικέρων, τῶν πολιτικῶν μεταλαμβάνουσα παρ' ἐκείνου φροντίδων ἢ μεταδιδούσα τῶν οἰκιακῶν ἐκείνῳ) ταῦτά τε πρὸς αὐτὸν ἔφρασε καὶ παρῶ- 20 ξυνεν ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. ὁμοίως δὲ καὶ Κόιντος ὁ ἀδελφὸς καὶ τῶν ἀπὸ φιλοσοφίας ἐταίρων Πόπλιος Νιγίδιος,

1. ἀγαπήσειν „sie würden sich nicht zur Ruhe geben.“

4. οὐδ' ἄλλως „schon ohnehin nicht.“

XX. 10. φλόγα πολλὴν ἀνῆκε. Das Wiederauflodern der Opferflamme aus der Asche gilt als ein günstiges Zeichen, vergl. Themist. 13. Vergil. Ecl. 8, 105. Nach Servius zu letzterer Stelle hatte Cicero in seinem Gedicht de consulatu suo den Vorfall erzählt.

13. ἢ τάχος, sonst gewöhnlicher ὥς τάχος = ἢ τάχιστα, ὥς τάχιστα.

14. ἔγνωκεν „im Sinne hätte.“

18. ὥς αὐτός φησιν. Dieses Urtheil findet sich jetzt nirgends beim Cicero.

πολιτικῶν μεταλαμβ. Dies deutet Cic. ad fam. 5, 6 an.

22. P. Nigidius Figulus, durch viele Schriften grammatischen und philosophischen Inhalts, namentlich aber als Anhänger und Erneuerer der pythagorischen Philosophie bekannt. Seine Unterstützung in der Unterdrückung der catilininarischen Verschwörung deutet Cicero in einem Briefe an ihn an: ad fam. 4, 13,

ὧ τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα παρὰ τὰς πολιτικὰς ἐχρήτο
 πράξεις. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ γενομένων ἐν συγκλήτῳ λό-
 γων περὶ τιμωρίας τῶν ἀνδρῶν, ὁ πρῶτος ἐρωτηθεὶς
 γνώμην Σιλανὸς εἶπε τὴν ἐσχάτην δίκην δοῦναι προσ-
 5 ἡκεῖν ἀχθέντας εἰς τὸ δεσμωτήριον. Καὶ προσετίθεντο
 τούτῳ πάντες ἐφεξῆς μέχρι Γαΐου Καίσαρος τοῦ μετὰ
 ταῦτα δικτάτορος γενομένου. Τότε δὲ νέος ὢν ἔτι καὶ τὰς
 πρώτας ἔχων τῆς αὐξήσεως ἀρχὰς, ἥδη δὲ τῇ πολιτείᾳ
 καὶ ταῖς ἐλπίσιν εἰς ἐκείνην τὴν ὁδὸν ἐμβεβηκώς, ἥ τὰ
 10 Ῥωμαίων εἰς μοναρχίαν μετέστησε πράγματα, τοὺς μὲν
 ἄλλους ἐλάνθανε, τῷ δὲ Κικέρωνι πολλὰς μὲν ὑποψίας,
 λαβὴν δ' οὐδεμίαν εἰς ἔλεγχον παρέδωκεν, ἀλλὰ καὶ λε-
 γόντων ἦν ἐνίων ἀκούειν, ὡς ἐγγὺς ἐλθὼν ἀλῶναι
 διεκφυγεῖν τὸν ἄνδρα. Τινὲς δὲ φασὶ παριδεῖν ἐκόντα
 15 καὶ παραλιπεῖν τὴν κατ' ἐκείνου μήνυσιν φόβῳ τῶν
 φίλων αὐτοῦ καὶ τῆς δυνάμεως· παντὶ γὰρ εἶναι πρό-
 δηλον, ὅτι μᾶλλον ἂν ἐκεῖνοι γένοιντο προσθήκη Καί-
 σαρι σωτηρίας ἢ Καῖσαρ ἐκείνοις κολάσεως.

02 *per me quondam, te socio, defensa
 respublica.*

1. παρὰ τὰς πολ. πρ., man
 sollte erwarten πρὸς τ. π. π.

4. Σιλανός, s. Cap. 14.

τὴν ἐσχάτην δίκην, Sallust. Cat.
 50. *supplicium sumendum decreve-
 rat.*

5. εἰς τὸ δεσμωτήριον. Im
 Gefängniss, nicht öffentlich, wur-
 den die Hinrichtungen vollzogen.

6. Καίσαρος. C. Julius Caesar
 war damals designierter Prätor,
 vgl. Cap. 23 und zu der ganzen
 Stelle Cato min. 22.

7. νέος ὢν. Er war geboren
 im J. 100, also 37 Jahr alt.

11. ὑποψίας, Plut. Caes. 7.
 spricht den, wenn auch unsichern
 Verdacht aus, Caesar habe heim-
 lich den Cethegus und Lentulus
 unterstützt,

13. ὡς ἐγγὺς — ἄνδρα, Caes. 7.
 οἱ περὶ Πείσωνα καὶ Κάτλον ἡ-
 τιῶντο Κικέρωνα φεισάμενον Καί-
 σαρος ἐν τοῖς περὶ Κατιλίαν λα-
 βὴν παρασχόντος.

14. τὸν ἄνδρα, s. zu Demosth. 16.

17. ὅτι μᾶλλον — κολάσεως
 „dass jene, die Verschworenen,
 wohl leichter durch ihre Ver-
 bindung mit Caesar gerettet, als
 Caesar durch die Verbindung
 mit ihnen zur Bestrafung gezo-
 gen werden könnte“; sie gaben
 also den Angriff auf Cäsar auf,
 weil sie nicht allein überzeugt
 waren, dass die Verurtheilung
 Cäsars nicht durchzusetzen sein
 würde, sondern weil sie auch
 fürchteten, es möchten alsdann
 seinetwegen alle Verschworenen
 freigesprochen werden. Ueber
 προσθήκη, vgl. zu Cap. 11.

XXI. Ἐπεὶ δ' οὖν ἡ γνώμη περιήλθεν εἰς αὐτὸν, ἀναστὰς ἀπεφώνηκε μὴ θανατοῦν τοὺς ἄνδρας, ἀλλὰ τὰς οὐσίας εἶναι δημοσίας, αὐτοὺς δ' ἀπαχθέντας εἰς πόλεις τῆς Ἰταλίας, ἃς ἂν δοκῇ Κικέρωνι, τηρεῖσθαι δεδεμένους, ἄχρι ἂν οὐ καταπολεμηθῇ Κατιλίνας. Οὐ- 5
σης δὲ τῆς γνώμης ἐπεικοῦς καὶ τοῦ λέγοντος εἰπεῖν δυνατωτάτου, ῥοπὴν ὁ Κικέρων προσέθηκεν οὐ μικράν. Αὐτός τε γὰρ ἀναστὰς ἐνεχείρησεν εἰς ἑκάτερον, τὰ μὲν τῇ προτέρᾳ, τὰ δὲ τῇ γνώμῃ Καίσαρος συνειπὼν, οἳ τε φίλοι πάντες οἰόμενοι τῷ Κικέρωνι συμφέρειν τὴν Καί- 10
σαρος γνώμην (ἥττον γὰρ ἐν αἰτίαις ἔσεσθαι μὴ θανατώ-
σαντα τοὺς ἄνδρας) ἤροῦντο τὴν δευτέραν μᾶλλον γνώ-
μην, ὥστε καὶ τὸν Σιλανὸν αὐθις μεταβαλλόμενον πα-
ραιτεῖσθαι καὶ λέγειν, ὥς οὐδ' αὐτὸς εἶποι θανατικὴν
γνώμην· ἐσχάτην γὰρ ἀνδρὶ βουλευτῇ Ῥωμαίων εἶναι 15
δίκην τὸ δεσμωτήριον. Εἰρημένης δὲ τῆς γνώμης πρῶ-
τος ἀντέκρουσεν αὐτῇ Κάτλος Λουτάτιος· εἶτα δεξάμε-
νος Κάτων καὶ τῷ λόγῳ σφοδρῶς συνεπερείσας ἐπὶ τὸν
Καίσαρα τὴν ὑπόνοιαν ἐνέπλησε θυμοῦ καὶ φρονήμα-

XXI. 2. ἀπεφώνηκε. Seine Rede s. bei Sallust. Cat. 51. vgl. Plut. Caes. 7.

3. τὰς οὐσίας κτλ. Sallust. 51, §. 42. *publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis habendos per municipia, quae maxime opibus valent.* Cic. in Cat. 4, 4 §. 7. u. 5 §. 10.

5. ἄχρι — Κατιλίνας, Plut. Caes. 7. fügt hinzu ὕστερον ἐν εἰρήνῃ καὶ καθ' ἡσυχίαν περὶ ἑκά-
στου τῇ βουλῇ γνώναι παρέξει; dagegen Sallust. a. a. O. der den oben angeführten Worten hinzusetzt: *neu quis de his postea ad senatum referat, neve cum populo agat: qui aliter fecerit, senatum existimare, eum contra rempublicam et salutem omnium facturum.* Cic. in Cat. 4, 5 §. 10. *non dubitat P. Lentulum aeternis tene-*

bris vinculisque mandare. Den von Plutarch dem Caesar zugeschriebenen Vorschlag hatte Tib. Claudius Nero gethan, Sallust. Cat. 50. *quod de ea re praesidiis additis referendum censuerat.* So Drumann Gesch. Roms V. S. 525 Anm. 42.

8. ἀναστὰς ἐνεχείρησεν in der vierten catilinarischen Rede.

13. Σιλανὸν μεταβαλλ. Vgl. Cato min. 23.

17. Κάτλος Λουτάτιος, vgl. Caesar. 8.

18. Κάτων, M. Porcius Cato Uticensis, damals erwählter Volks-
tribun. Cato min. 22. Seine Rede bei Sallust. Cat. 52. vgl. Plut. Cato min. 23.

19. ἐνέπλησε, vgl. Sallust. Cat. 53. Vell. Patere. II, 35.

τος τὴν σύγκλητον, ὥστε θάνατον καταψηφίσασθαι τῶν ἀνδρῶν. Περὶ δὲ δημεύσεως χρημάτων ἐνίστατο Καῖσαρ, οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβολόντας ἐνὶ χρήσασθαι τῷ σκνῦθρωποτάτῳ. Βιαζομένων δὲ πολλῶν ἐπεκαλεῖτο τοὺς δημάρχους. Οἱ δ' οὐχ ὑπήκουον, ἀλλὰ Κικέρων αὐτὸς ἐνδοὺς ἀνῆκε τὴν περὶ δημεύσεως γνώμην.

XXII. Ἐχώρει δὲ μετὰ τῆς βουλῆς ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. 10 Οὐκ ἐν ταύτῳ δὲ πάντες ἦσαν, ἄλλος δ' ἄλλον ἐφύλαττε τῶν στρατηγῶν. Καὶ πρῶτον ἐκ Παλατίου παραλαβὼν τὸν Λέντλον ἤγε διὰ τῆς ἱερᾶς ὁδοῦ καὶ τῆς ἀγορᾶς μέσης, τῶν μὲν ἡγεμονικωτάτων ἀνδρῶν κύκλῳ περιεσπειραμένων καὶ δορυφορούντων, τοῦ δὲ δήμου 15 φρίπτοντος τὰ δρώμενα καὶ παριόντος σιωπῇ, μάλιστα δὲ τῶν νέων, ὥσπερ ἱεροῖς τισι πατρίοις ἀριστοκρατικῆς τιнос ἐξουσίας τελεῖσθαι μετὰ φόβον καὶ θάμβους δοκούντων. Διελθὼν δὲ τὴν ἀγορὰν καὶ γενόμενος πρὸς τῷ δεσμωτηρίῳ παρέδωκε τὸν Λέντλον τῷ δημίῳ 20 καὶ προσέταξεν ἀνελεῖν· εἰθ' ἐξῆς τὸν Κέθηγον καὶ οὕτω τῶν ἄλλων ἕκαστον καταγαγὼν ἀπέκτεινεν. Ὅρῶν δὲ πολλοὺς ἔτι τῆς συνωμοσίας ἐν ἀγορᾷ συνεστῶτας ἀθρόους καὶ τὴν μὲν προᾶξιν ἀγνοοῦντας, τὴν δὲ νύκτα προσμένοντας, ὥς ἔτι ζώντων τῶν ἀνδρῶν καὶ δυνα- 25 μένων ἐξαρπασθῆναι, φθεγγόμενος μέγα πρὸς αὐτοὺς

XXII. 9. ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. Es waren Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius, Caeparius. Sallust. Cat. 55.

11. ἐκ Παλατίου, aus der Wohnung des Lentulus Spinther.

16. τῶν νέων — δοκούντων. Ein von der Einweihung in die Mysterien hergenommenes Bild, bei welcher die neu aufzunehmenden durch wunderbare Erscheinungen in heiligen Schauer versetzt

wurden.

19. τῷ δεσμωτηρίῳ. Das Gefängniss befand sich am capitolinischen Hügel *media urbe, imminens foro*. Livius, 1, 33.

21. καταγαγὼν ἀπέκτεινε. Die Art der Hinrichtung siehe bei Sallust. Cat. 55. Das Verbum *κατάγειν* bezieht sich auf das Hinablassen der Verurtheilten in das sogenannte Tullianum, eine zwölf Fuss tiefe Grube.

„Εἰσαν“ εἶπεν. Οὕτω δὲ Ῥωμαίων οἱ δυσφημεῖν μὴ
 βουλόμενοι τὸ τεθνάναι σημαίνουσιν. Ἦδη δ' ἦν ἑσπέ-
 ρα καὶ δι' ἀγορᾶς ἀνέβαινεν εἰς τὴν οἰκίαν, οὐκέτι σι-
 ωπῇ τῶν πολιτῶν οὐδὲ τάξει προπεμπόντων αὐτὸν,
 ἀλλὰ φωναῖς καὶ κρότοις δεχομένων, καὶ οὓς γέ- 5
 νοιτο, σωτῆρα καὶ κτίστην ἀνακαλούντων τῆς πατρί-
 δος. Τὰ δὲ φῶτα πολλὰ κατέλαμπε τοὺς στενωπούς,
 λαμπάδια καὶ δᾶδας ἱστώντων ἐπὶ ταῖς θύραις. Αἱ δὲ
 γυναῖκες ἐκ τῶν τεγῶν προὔφαινον ἐπὶ τιμῇ καὶ θέρ-
 τοῦ ἀνδρὸς ὑπὸ πομπῇ τῶν ἀρίστων μάλα σεμνῶς ἀνι- 10
 όντος. ὧν οἱ πλεῖστοι πολέμους τε κατειργασμένοι με-
 γάλους καὶ διὰ θριάμβων εἰσεληλακότες καὶ προσκεκτη-
 μένοι γῆν καὶ θάλατταν οὐκ ὀλίγην ἐβάδιζον ἀνομο-
 λογούμενοι πρὸς ἀλλήλους, πολλοῖς μὲν τῶν τότε ἡγε-
 μόνων καὶ στρατηγῶν πλούτου καὶ λαφύρων καὶ δυνά- 15
 μεως χάριν ὀφείλειν τὸν Ῥωμαίων δῆμον, ἀσφαλείας
 δὲ καὶ σωτηρίας ἐνὶ μόνῳ Κικέρωνι, τηλικοῦτον ἀφε-
 λόντι καὶ τοσοῦτον αὐτοῦ κίνδυνον. Οὐ γὰρ τὸ κωλύ-
 σαι τὰ πραττόμενα πράγματα καὶ κολάσαι τοὺς πράτ-
 τοντας ἐδόκει θαυμαστὸν, ἀλλ' ὅτι μέγιστον τῶν πώ- 20
 ποτε νεωτερισμῶν οὗτος ἐλαχίστοις κακοῖς ἄνευ στάσεως
 καὶ ταραχῆς κατέσβεσε. Καὶ γὰρ τὸν Κατιλίαν οἱ πλεῖ-
 στοι τῶν συνερρηκόντων πρὸς αὐτὸν ἅμα τῷ πυθέσθαι
 τὰ περὶ Λέντιον καὶ Κέθηγον ἐγκαταλιπόντες ὥχοντο.
 καὶ μετὰ τῶν συμμεμενηκόντων αὐτῷ διαγωνισάμενος 25

3. ἀνέβαινεν von dem Forum aus, das im Thale lag, weshalb auch die Römer sagen *descendere in forum*.

8. ἱστώντων wie von ἱστάω, statt von ἱστημι gebildet.

9. προὔφαινον, hier intransitiv „traten hervor.“

19. τὰ πραττόμενα πράγματα „die Unternehmungen im Beginn.“

22. Καὶ γὰρ — ὥχοντο, Sallust.

Cat. 57. *Sed postquam in castra nuntius pervenit, Romae coniurationem patefactam, de Lentulo, Cethego, ceteris supplicium sumptum, plerique, quos ad bellum spes rapinarum aut novarum rerum studium illexerat, dilabuntur.*

24. τὰ περὶ Λέντιον „was den Lentulus getroffen“ Isokrat. Philipp. §. 53. Ἀλλὰ μὲν τὰ περὶ Θηβαίους οὐδὲ σὲ λέληθεν.

πρὸς Ἀντώνιον αὐτός τε διεφθάρη καὶ τὸ στρατό-
πεδον.

XXIII. Οὐ μὲν ἀλλ' ἦσαν οἱ τὸν Κικέρωνα παρσκευ-
5 ἀσμένον καὶ λέγειν ἐπὶ τούτοις καὶ ποιεῖν κακῶς, ἔχον-
τες ἡγεμόνας τῶν εἰς τὸ μέλλον ἀρχόντων Καίσαρα μὲν
στρατηγοῦντα, Μέτελλον δὲ καὶ Βηστιαν δημαρχοῦν-
τας. Οἱ τὴν ἀρχὴν παραλαβόντες, ἔτι τοῦ Κικέρωνος
ἡμέρας ὀλίγας ἄρχοντος, οὐκ εἶων δημηγορεῖν αὐτὸν,
10 ἀλλ' ὑπὲρ τῶν ἐμβόλων βάθρα θέντες οὐ παρέσαν οὐδ'
ἐπέτρεπον λέγειν, ἀλλ' ἐκέλευον, εἰ βούλοιτο, μόνον
περὶ τῆς ἀρχῆς ἀπομόσαντα καταβαίνειν. Κακεῖνος ἐπὶ
τούτοις ὡς ὁμόσων προῆλθε· καὶ γενομένης αὐτῷ σιω-
πῆς ὤμνυνεν οὐ τὸν πατριον, ἀλλ' ἰδιόν τινα καὶ και-
15 νὸν ὄρκον, ἢ μὲν σεσωκέναι τὴν πατρίδα καὶ διατετη-
ρηκέναι τὴν ἡγεμονίαν. Ἐπώμννε δὲ τὸν ὄρκον αὐτῷ
σύμπας ὁ δῆμος. Ἐφ' οἷς ἔτι μᾶλλον ὅ τε Καῖσαρ οἱ τε
δήμαρχοι χαλεπαίνοντες ἄλλας τε τῷ Κικέρωνι ταραχὰς
ἐμηχανῶντο καὶ νόμος ὑπ' αὐτῶν εἰσήγετο καλεῖν Πομ-
20 πήιον μετὰ τῆς στρατιᾶς, ὡς δὴ καταλύσοντα τὴν Κικέ-
ρωνος δυναστείαν. Ἀλλ' ἦν ὄφελος μέγα τῷ Κικέρωνι

1. διεφθάρη in der Schlacht zur Rednerbühne.

bei Pistoria am 5. Jan. 62. Sallust.

Cat. 57—61.

οὐ παρέσαν. Den Vorfall theilt Cic. in Pison. 3 u. ad fam. 5, 2 mit.

XXIII. 4. ἦσαν „es gab.“

6. εἰς τὸ μέλλον „für das folgende Jahr“ 62 v. Chr.

7. Μέτελλον, Q. Metellus Nepos. Βηστιαν, L. Calpurnius Piso Bestia ist hier fälschlich genannt, denn er war im J. 63 Volkstri-
bun. S. Sallust. Cat. 43.

8. παραλαβόντες. Die Volks-
tribunen traten ihr Amt am 10. De-
cember, die Consuln am 1. Ja-
nuar an.

10. ὑπὲρ τῶν ἐμβόλων = *pro rostris*. Sie versperrten den Weg

12. περὶ τῆς ἀρχῆς ἀπομόσαντα nämlich *se nihil contra leges fecisse*.

15. ἢ μὲν, die eidliche Ver-
sicherung, die auch in indirecter
Rede beibehalten wird.

16. ἐπώμννε, Cic. in Pison. 3.
*meum ius iurandum tale atque tan-
tum, iuratus ipse (populus) una
voce et consensu approbavit.*

19. νόμος, vgl. Cato min. 26.

21. δυναστείαν. Dass Ciceros
Verwaltung des Consulates von
seinen Feinden mit dem den Rö-

καὶ πάσῃ τῇ πόλει δημαρχῶν τότε Κάτων καὶ τοῖς ἐκείνου πολιτεύμασιν ἀπ' ἴσης μὲν ἐξουσίας, μείζονος δὲ δόξης ἀντιτασσόμενος. Τὰ τε γὰρ ἄλλα ῥαδίως ἔλυσε καὶ τὴν Κικέρωνος ὑπατείαν οὕτως ἤρε τῷ λόγῳ μεγάλην δημηγορήσας, ὥστε τιμὰς αὐτῷ τῶν πώποτε μεγίσ- 5
 τας ψηφίσασθαι καὶ προσαγορεύσαι πατέρα πατρίδος. Πρώτῳ γὰρ ἐκείνῳ δοκεῖ τοῦτο καθυπάρχειν, Κάτωνος αὐτὸν οὕτως ἐν τῷ δήμῳ προσαγορεύσαντος.

XXIV. Καὶ μέγιστον μὲν ἰσχυσεν ἐν τῇ πόλει τότε, 10
 πολλοῖς δ' ἐπίφθονον ἑαυτὸν ἐποίησεν ἀπ' οὐδενὸς ἔργου πονηροῦ, τῷ δ' ἐπαινεῖν αἰεὶ καὶ μεγαλύνειν αὐτὸς ἑαυτὸν ὑπὸ πολλῶν δυσχεραινόμενος. Οὔτε γὰρ βουλήν οὔτε δῆμον οὔτε δικαστήριον ἦν συνελθεῖν, ἐν ᾧ μὴ Κατιλίαν ἔδει θρυλούμενον ἀκοῦσαι καὶ Λέντλον. 15
 Ἀλλὰ καὶ τὰ βιβλία τελευτῶν κατέπλησε καὶ τὰ συγγράμματα τῶν ἐγκωμίων· καὶ τὸν λόγον ἡδιστον ὄντα καὶ χάριν ἔχοντα πλείστην ἐπαχθῇ καὶ φορτικὸν ἐποίησε τοῖς ἀκροωμένοις, ὥσπερ τινὸς αἰεὶ κηρὸς αὐτῷ τῆς ἀηδίας ταύτης προσούσης. Ὅμως δὲ, καίπερ οὕτως 20
 ἀκράτῳ φιλοτιμίᾳ συνὼν, ἀπήλλακτο τοῦ φθονεῖν ἑτέροις, ἀφθονώτατος ὢν ἐν τῷ τοὺς πρὸ αὐτοῦ καὶ τοὺς καθ' αὐτὸν ἄνδρας ἐγκωμιάζειν, ὥς ἐκ τῶν συγγραμ-

mern verhassten Namen *regnum* belegt und er selbst *tyrannus* genannt wurde, erwähnt er öfter pro Sulla 7 §. 21. in Vatin. 9 §. 23.

1. ἐκείνου, des Caesar; andre Lesart ἐκείνων der Volkstribunen. Letzteres scheint wohl den Vorzug zu verdienen, wenn man auf die Worte ἐξ ἴσης ἐξουσίας besonderes Gewicht legen will, denn die Amtsgewalt des Caesar als Prätor und des Cato als Volkstribun war keinesweges dieselbe.

2. πολιτεύμασιν, Versuche und Unternehmungen, die den Staat

und dessen Verfassung betreffen.

3. τὰ τε γὰρ ἄλλα, nämlich die Anschläge der Gegenpartei.

7. Πρώτῳ — προσαγορεύσαντος. Die Angabe ist nicht richtig, denn schon im Senat hatte Q. Catulus den Cicero als *pater patriae* begrüsst. Cic. in Pison. 3.

XXIV. 16. τελευτῶν „zuletzt noch.“

19. Verbinde κηρὸς mit προσούσης „als ob ein unabwendbares Geschick einer solchen Unausstehlichkeit ihn befallen hätte.“

μάτων λαβεῖν ἔστι. Πολλὰ δ' αὐτοῦ καὶ ἀπομνημονεύουσιν· οἷον περὶ Ἀριστοτέλους, ὅτι χρυσίου ποταμὸς εἴη ῥέοντος, καὶ περὶ τῶν Πλάτωνος διαλόγων, ὡς τοῦ Διὸς, εἰ λόγῳ χρῆσθαι πέφυκεν, οὕτω διαλεγόμενον.

5 Τὸν δὲ Θεόφραστον εἰώθει τρυφὴν ἰδίαν ἀποκαλεῖν. Περὶ δὲ τῶν Δημοσθένους λόγων ἐρωτηθεὶς, τίνα δοκοίη κάλλιστον εἶναι, τὸν μέγιστον εἶπε. Καίτοι τινὲς τῶν προσποιουμένων δημοσθενίζειν ἐπιφύονται φωνῇ τοῦ Κικέρωνος, ἣν πρὸς τίνα τῶν ἐταίρων ἔθηκεν ἐν

10 ἐπιστολῇ γράψας ἐνιαχοῦ τῶν λόγων ἀπονυστάζειν τὸν Δημοσθένη· τῶν δὲ μεγάλων καὶ θαυμαστῶν ἐπαίνων, οἷς πολλαχοῦ χρῆται περὶ τοῦ ἀνδρὸς, καὶ ὅτι περὶ οὓς μάλιστα τῶν ἰδίων ἐσπούδασε λόγων, τοὺς κατ' Ἀντωνίου, Φιλιππικοὺς ἐπέγραψεν, ἀμνημονοῦσι. Τῶν δὲ

15 κατ' αὐτὸν ἐνδόξων ἀπὸ λόγου καὶ σοφίας οὐκ ἔστιν οὐδεὶς, ὃν οὐκ ἐποίησεν ἐνδοξότερον ἢ λέγων ἢ γράφων εὐμενῶς περὶ ἐκάστου. Κρατίππῳ δὲ τῷ Περιπατητικῷ διεπράξατο μὲν Ῥωμαίῳ γενέσθαι παρὰ Καίσαρος ἄρχοντος ἤδη, διεπράξατο δὲ τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλήν

20 ψηφίσασθαι καὶ δεηθῆναι μένειν αὐτὸν ἐν Ἀθήναις καὶ διαλέγεσθαι τοῖς νέοις ὡς κοσμοῦντα τὴν πόλιν. Ἐπιστολαὶ δὲ παρὰ τοῦ Κικέρωνος εἰσὶ πρὸς Ἡρώδην, ἕτεραι

4. εἰ λόγῳ χρῆσθαι πέφυκεν „wenn es seine Natur wäre, mit menschlichen Worten zu reden.“

7. τὸν μέγιστον. Vielleicht mit Bezug hierauf urtheilte der jüngere Plinius ebenso über den Cicero: Briefe 1, 20. *in primis M. Tullium, cuius oratio optima fertur esse quae maxima.*

9. ἐν ἐπιστολῇ. Dieser, so wie die unten erwähnten Briefe an Herodes und an seinen Sohn sind nicht mehr vorhanden.

10. ἀπονυστάζειν, Quintil. 12, 1, §. 22. *neque ipsi Ciceroni Demosthenes videtur satis esse per-*

fectus, quem dormire interdum dicit. Vgl. Cic. Orat. 29 §. 104. *tantum abest ut nostra miremur, ut usque eo difficiles ac morosi simus, ut nobis non satisfaciat ipse Demosthenes.*

14. Φιλιππικοῦς nach den so benannten Reden des Demosth. vgl. zu Dem. 12. Ueber die Philippischen Reden Ciceros s. zu Cap. 43.

18. Ῥωμαίῳ, d. h. römischer Bürger.

22. Ἡρώδην. Ein athenischer Bürger, dem Cicero die Aufsicht über seinen Sohn anvertraut hatte.

δὲ πρὸς τὸν υἱὸν, ἐγκελενομένου συμφιλοσοφεῖν Κρα-
τίππῳ. Γοργίαν δὲ τὸν ῥήτορα αἰτιώμενος εἰς ἡδονὰς
καὶ πότους προάγειν τὸ μειράκιον ἀπελαύνει τῆς συν-
ουσίας αὐτοῦ. Καὶ σχεδὸν αὕτη τε τῶν Ἑλληνικῶν μία
καὶ δευτέρα πρὸς Πέλοπα τὸν Βυζάντιον ἐν ὀργῇ τινι 5
γέγραπται, τὸν μὲν Γοργίαν αὐτοῦ προσηκόντως ἐπι-
κόπτοντος, εἶπερ ἦν φαῦλος καὶ ἀκόλαστος, ἥπερ ἐδό-
κει, πρὸς δὲ τὸν Πέλοπα μικρολογουμένου καὶ μεμψι-
μοιροῦντος ὥσπερ ἀμελήσαντα τιμὰς τινὰς αὐτῷ καὶ
ψηφίσματα παρὰ Βυζαντίων γενέσθαι. 10

XXV. Ταῦτά τε δὴ φιλότιμα καὶ τὸ πολλάκις ἐπαι-
ρόμενον τοῦ λόγου τῇ δεινότητι τὸ πρέπον προῖεσθαι.
Μουννατίῳ μὲν γάρ ποτε συνηγορήσας, ὡς ἀποφυγὼν
τὴν δίκην ἐκεῖνος ἐδίωκεν ἐταῖρον αὐτοῦ Σαβῖνον, οὕτω 15
λέγεται προπεσεῖν ὑπ' ὀργῆς ὁ Κικέρων, ὥστ' εἰπεῖν·
„Σὺ γὰρ ἐκείνην, ὦ Μουνάτιε, τὴν δίκην ἀπέφυγες
διὰ σπαντὸν, οὐκ ἐμοῦ πολὺ σκότος ἐν φωτὶ τῷ δικαστη-
ρίῳ περιχέαντος;“ Μάρκον δὲ Κράσσον ἐγκωμιάζων
ἀπὸ τοῦ βήματος εὐημέρησε, καὶ μεθ' ἡμέρας αὖθις 20
ὀλίγας λαιδορῶν αὐτὸν, ὡς ἐκεῖνος εἶπεν „Οὐ γὰρ ἐν-
ταῦθα πρόην αὐτὸς ἡμᾶς ἐπήνεις;“ „Ναὶ“ φησὶ „μελέ-

Cic. ad Att. 14, 16 und 18, 15. 16.

1. συμφιλοσοφεῖν Κρατίππῳ, vgl. den Brief des Trebonius an Cic. (ad fam. 12, 16). *Illud quoque erit nobis curae, ut Cratippus una cum eo (filio tuo) sit.*

2. Γοργίαν — αὐτοῦ, s. den Brief des jungen Cicero (ad fam. 16, 21). *De Gorgia autem quod mihi scribis, erat quidem ille in quotidiana declamatione utilis, sed omnia postposui, dummodo praeceptis patris parerem. Διαρρήδην enim scripserat, ut eum dimitterem statim.*

XXV. 12. ταῦτά τε δὴ τὰ φι-

λότιμα, nämlich ἐστὶ; φιλότιμον steht hier in passiver Bedeutung: „das aus Ehrsucht gethane.“

14. Μουννατίῳ, vielleicht T. Munatius Plancus Bursa, der im J. 52 Volkstribun sich als Freund des Clodius und Feind des Cicero zeigte, und später auf eine Anklage Ciceros wegen Gewaltthätigkeiten verurtheilt wurde.

18. πολὺ σκότος — περιχέαντος, vgl. Quintil. 2, 17 §. 21. *Cicero se tenebras offudisse iudicibus in causa Cluentii gloriatus est.*

19. Κράσσον, den späteren Triumvir M. Licinius Crassus.

της ἔνεκεν γυμνάζων τὸν λόγον εἰς φάυλην ὑπόθεσιν.“
 Εἰπόντος δέ ποτε τοῦ Κράσσου μηδένα Κράσσον ἐν
 Ῥώμῃ βεβιωκέναι μακρότερον ἑξηκονταετίας, εἶθ' ὕστε-
 ρον ἀρνούμενον καὶ λέγοντος „Τί δ' ἂν ἐγὼ παθὼν
 5 τοῦτ' εἶπον;“ „Ἦιδεις“ ἔφη „Ῥωμαίους ἡδέως ἀκουσο-
 μένους καὶ διὰ τοῦτ' ἐδημαγώγεις.“ Ἀρέσκεισθαι δὲ τοῦ
 Κράσσου τοῖς Στωικοῖς φήσαντος, ὅτι πλούσιον εἶναι τὸν
 ἀγαθὸν ἀποφαίνουσιν, „Ορα, μὴ μᾶλλον“ εἶπεν „ὅτι
 πάντα τοῦ σοφοῦ λέγουσιν εἶναι.“ Διεβάλλετο δ' εἰς
 10 φιλαργυρίαν ὁ Κράσσος. Ἐπεὶ δὲ τοῦ Κράσσου τῶν
 παίδων ὁ ἕτερος Ἀξίῳ τινὶ δοκῶν ὅμοιος εἶναι καὶ διὰ
 τοῦτο τῇ μητρὶ προστριβόμενος αἰσχροὺς ἐπὶ τῷ Ἀξίῳ
 διαβολὴν εὐδοκίμησε λόγον ἐν βουλῇ διελθὼν, ἐρω-
 τηθεὶς ὁ Κικέρων, τί φαίνεται αὐτῷ, „Ἀξιος“ εἶπε
 15 „Κράσσου.“

XXVI. Μέλλον δὲ Κράσσος εἰς Συρίαν ἀπαίρειν
 ἐβούλετο τὸν Κικέρωνα μᾶλλον αὐτῷ φίλον ἢ ἐχθρὸν
 εἶναι· καὶ φιλοφρονούμενος ἔφη βούλεσθαι δειπνῆσαι
 20 παρ' αὐτῷ· καὶ κεῖνος ὑπεδέξατο προθύμως. Ὀλίγαις
 δ' ὕστερον ἡμέραις περὶ Βατινίου φίλων τινῶν ἐντυγ-
 χανόντων ὥς μνωμένου διαλύσεις καὶ φιλίαν (ἣν γὰρ
 ἐχθρὸς) „Οὐ δῆπον καὶ Βατίνιος“ εἶπεν „δειπνῆσαι παρ'
 ἐμοὶ βούλεται;“ Πρὸς μὲν οὖν Κράσσον τοιοῦτος. Αὐ-

4. τί παθὼν „aus welchem Grunde.“

8. μὴ μᾶλλον, nämlich ἀρέσκει αὐτοῖς.

14. τί φαίνεται αὐτῷ „wie ihm der Crassus erschiene.“

Ἀξιος Κράσσου. Cicero muss diesen Scherz nothwendigerweise mit diesen griechischen Worten gemacht haben, und dies kann bei der damals allgemeinen Bekanntschaft der Römer mit dem Griechischen nicht auffallen. Der

Spott liegt in dem doppelten Sinn: „des Crassus würdig“ und „Axios des Crassus Sohn.“

XXVI. 17. Μέλλον κτλ. Nach seinem Consulate mit Pompeius im J. 55. Den hier mitgetheilten Vorfall erzählt Cic. ad fam. 1, 9 §. 6.

21. Βατινίου s. Cap. 9, wo derselbe Name Οὐατίνιος geschrieben ist.

22. μνωμένου διαλύσεις vergl. Cic. ad fam. 1, 9 §. 5.

τὸν δὲ τὸν Βατίνιον ἔχοντα χοιράδας ἐν τῷ τραχήλῳ καὶ λέγοντα δίκην οἰδοῦντα ῥήτορα προσεῖπεν. Ἀκούσας δ', ὅτι τέθνηκεν, εἶτα μετὰ μικρὸν πυθόμενος σαφῶς, ὅτι ζῇ. „Κακὸς τοίνυν ἀπόλοιτο κακῶς ὁ ψευσάμενος.“ Ἐπεὶ δὲ Καίσαρι ψηφισαμένῳ τὴν ἐν Καμπανίᾳ χώραν 5 κατανεμηθῆναι τοῖς στρατιώταις πολλοὶ μὲν ἐδυσχέραινον ἐν τῇ βουλῇ, Αεύκιος δὲ Γέλλιος ὁμοῦ τι πρεσβύτατος ὢν εἶπεν, ὥς οὐ γενήσεται τοῦτο ζῶντος αὐτοῦ „Περιμείνωμεν“ εἶπεν ὁ Κικέρων „μακρὰν γὰρ οὐκ αἰτεῖται Γέλλιος ὑπέρθεσιν.“ Ἦν δὲ τις Ὀκταούσιος αἰτίαν 10 ἔχων ἐκ Αἰβύης γεγονέναι· πρὸς τοῦτον ἐν τινι δίκῃ λέγοντα τοῦ Κικέρωνος μὴ ἑξακούειν „Καὶ μὴν οὐκ ἔχεις“ εἶπε „τὸ οὐς ἀτρύπητον.“ Μετέλλου δὲ Νέπωτος εἰπόντος, ὅτι πλείονας καταμαρτυρῶν ἀνήρηκεν ἢ 15 συνηγορῶν σέσωκεν „Ὁμολογῶ γάρ“ ἔφη „πίστεως ἐν 15 ἔμοι πλέον ἢ δεινότητος εἶναι.“ Νεανίσκου δὲ τινος αἰτίαν ἔχοντος ἐν πλακοῦντι φάρμακον τῷ πατρὶ δεδοκέναι θρασυνομένου καὶ λέγοντος, ὅτι λαιδορήσει τὸν Κικέρωνα, „Τοῦτο“ ἔφη „παρὰ σοῦ βούλομαι μᾶλλον ἢ 20 πλακοῦντα.“ Ποπλίου δὲ Σηστίου συνηγόρον μὲν 20 αὐτὸν ἐν τινι δίκῃ παραλαβόντος μεθ' ἑτέρων, αὐτοῦ δὲ πάντα βουλομένου λέγειν καὶ μηδενὶ παριέντος εἰ-

1. ἔχοντα χοιράδας s. Cap. 9.

2. οἰδοῦντα ῥήτορα, „einen schwülstigen Redner.“

Ἀκούσας. Ueber denselben Gegenstand finden sich zwei andre Witzworte des Cicero bei Quintil. 6, 3 §§. 68 u. 84.

4. κακὸς — κακῶς. Eine in der Verbindung mit ἀπόλλυσθαι häufige Zusammenstellung des Adjectivs und Adverbs Sophokl. Philokt. 1369. ἔα κακῶς αὐτοὺς ἀπόλλυσθαι κακοῦς.

5. Καίσαρι ψηφισαμένῳ. Caesar gab als Consul 59 v. Chr. die lex agraria de agro Cam-

pano et Stellate, wonach dort 20000 Bürger Land erhalten sollten. Plut. Cato min. 33.

12. καὶ μὴν — ἀτρύπητον, „und du hast doch offne Ohren.“ Macrob. Saturn. 7, 3. Hoc eo dictum est, quia Octavius Libys oriundus dicebatur, quibus mos est aurem forare.

13. Μετέλλου s. Cap. 23.

14. καταμαρτυρῶν ἀνήρηκεν s. zu Dem. 14.

20. Σηστίου wohl der P. Sestius, für den Cicero die noch vorhandene Vertheidigungsrede hielt.

πείν, ὥς δῆλος ἦν ἀφιέμενος ὑπὸ τῶν δικαστῶν ἤδη
 τῆς ψήφου φερομένης. „Χρῶ σήμερον“ ἔφη „τῷ καιρῷ,
 Σήστιε· μέλλεις γὰρ αὖριον ἰδιώτης εἶναι.“ Πόπλιον
 δὲ Κώνσταν νομικὸν εἶναι βουλόμενον, ὄντα δ' ἀμαθῆ
 5 καὶ ἀφνῇ, πρὸς τινὰ δίκην ἐκάλεσε μάρτυρα. Τοῦ δὲ
 μηδὲν εἰδέναι φάσκοντος „Ἴσως“ ἔφη „δοκεῖς περὶ τῶν
 νομικῶν ἐρωτᾶσθαι.“ Μετέλλου δὲ Νέπωτος ἐν δια-
 φορᾷ τινι πολλάκις λέγοντος „Τίς σοῦ πατήρ ἐστιν,“
 ὁ Κικέρων „Σοὶ ταύτην“ ἔφη „τὴν ἀπόκρισιν ἢ μήτηρ
 10 χαλεπωτέραν ἐποίησεν.“ Ἐδόκει δ' ἀκόλαστος ἢ μήτηρ
 εἶναι τοῦ Νέπωτος, αὐτὸς δὲ τις εὐμετάβολος. Καί
 ποτε τὴν δημαρχίαν ἀπολιπὼν ἄφνω πρὸς Πομπήιον
 ἐξέπλευσεν εἰς Συρίαν, εἴτ' ἐκεῖθεν ἐπανῆλθεν ἀλογώ-
 τερον. Θάψας δὲ Φίλαγρον τὸν καθηγητὴν ἐπιμελέστε-
 15 ρον ἐπέστησεν αὐτοῦ τῷ τάφῳ κόρακα λίθινον. Καὶ ὁ
 Κικέρων „Τοῦτ'“ ἔφη „σοφώτερον ἐποίησας· πέτεσθαι
 γάρ σε μᾶλλον ἢ λέγειν ἐδίδαξεν.“ Ἐπεὶ δὲ Μάρκος
 Ἀππίος ἐν τινὶ δίκῃ προοιμιαζόμενος εἶπε φίλον αὐτοῦ
 δεδεῆσθαι παρασχεῖν ἐπιμέλειαν καὶ λογιότητα καὶ πί-
 20 στιν, „Εἶθ' οὕτως“ ἔφη „σιδηροῦς γέγονας ἄνθρω-
 πος, ὥστε μηδὲν ἐκ τοσούτων ὧν ἠτήσατο φίλος παρα-
 σχεῖν;“

XXVII. Τὸ μὲν οὖν πρὸς ἐχθροὺς ἢ ἀντιδίκους
 25 σκώμμασι χρῆσθαι πικροτέροις δοκεῖ ῥητορικὸν εἶναι·
 τὸ δ' οἷς ἔτυχε προσκρούειν ἔνεκα τοῦ γελοίου πολὺ

3. ἰδιώτης. Der Sinn des Scherzes ist unklar, wenn man nicht ἰδιώτης in der Bedeutung: „ein Mann der öffentlich nichts zu sagen hat“, nehmen will.

4. Κώνσταν. Der Name ist wohl falsch; morr. S. 362 wird er Ποπίλλιος Κάστιος genannt.

νομικός = iuris peritus.

5. ἀφνῆς Gegensatz von εὐφνῆς

s. zu Dem. 25.

12. ἀπολιπὼν. Metellus wollte ein Gesetz einbringen, dass man den Pompeius mit dem Heere nach Rom rufe, von dem Senate aber, an dessen Spitze Cato sich gestellt hatte, mit Gewalt verhindert, begab er sich zum Pompeius. Plut. Cato min. 27—29.

XXVII. 26. προσκρούειν ἔνεκα

συνῆγε μῖσος αὐτῷ. Γράψω δὲ καὶ τούτων ὀλίγα. Μάρκον Ἀκύνιον ἔχοντα δύο γαμβροὺς φυγάδας Ἀδραστον ἐκάλει. Λευκίου δὲ Κόττα τιμητικὴν ἔχοντος ἀρχὴν, φιλοينوτάτου δ' ὄντος, ὑπατείαν μετιὼν ὁ Κικέρων ἐδίψησε, καὶ τῶν φίλων κύκλῳ περιστάντων, ὥς ἔπινεν, 5
 „Ὁρθῶς φοβεῖσθε“ εἶπε „μή μοι γένοιτο χαλεπὸς ὁ τιμητῆς, ὅτι ὕδωρ πίνω.“ Βωκωνίῳ δ' ἀπαντήσας ἄγοντι μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἀμορφοτάτας θυγατέρας ἀνεφθέγγετο.

„Φοίβον ποτ' οὐκ ἐὼντος ἔσπειρεν τέχνα.“ 10

Μάρκον δὲ Γελλίου δοκοῦντος οὐκ ἐξ ἐλευθέρων γεγενῆναι, λαμπρᾷ δὲ τῇ φωνῇ καὶ μεγάλῃ γράμματα πρὸς τὴν σύγκλητον ἐξαναγνόντος, „Μὴ θαυμάζετε“ εἶπε „καὶ αὐτὸς εἷς ἐστὶ τῶν ἀναπεφωνηκότων.“ Ἐπεὶ δὲ Φαῦστος ὁ Σύλλα τοῦ μοναρχήσαντος ἐν Ῥώμῃ καὶ πολ- 15
 λούς ἐπὶ θανάτῳ προγράψαντος ἐν δανείοις γενόμενος καὶ πολλὰ τῆς οὐσίας διασπαθήσας ἀπαρτίαν προέγραψε, ταύτην ἔφη μᾶλλον αὐτῷ τὴν προγραφὴν ἀρέσκειν ἢ τὴν πατρώαν.

XXVIII. Ἐκ τούτων ἐγένετο πολλοῖς ἐπαχθής· καὶ 20

τοῦ γελοίου. Seinen unüberwindlichen Hang zum Witz und Spott gesteht Cic. zu: ad fam. 9, 16. *Effugere autem si vellem nonnullorum acute aut facete dictorum offensionem, fama ingenii mihi esset abicienda; quod si possem, non recusarem.*

2. Ἀδραστιον. Die Schwiegersöhne des argivischen Königs Adrastos waren der aus Kalydon vertriebene Tydeus und der aus Theben geflüchtete Polyneikes.

3. Λευκίου, gemeint ist L. Aurelius Cotta; τιμητικὴν ἀρχὴν = *censuram*.

10. Der Vers bezieht sich wohl

auf den König Laios von Theben.

14. τῶν ἀναπεφωνηκότων. Der Witz liegt in der doppelsinnigen Bedeutung dieses Wortes, das entweder bloss „laut sprechen“ oder sonst in Verbindung mit ἐλευθερίαν „seine Freiheit ansprechen“, von einem Sklaven gesagt, bedeutet.

16. ἐν δανείοις. Die Schulden des Faustus erwähnt Cic. ad Att. 9, 11.

17. ἀπαρτίαν προγράφειν „eine Versteigerung ankündigen“ offizieller Ausdruck der späteren Zeit.

18. „Dieser Anschlag gefiele ihm besser als der seines Vaters.“

οἱ μετὰ Κλωδίου συνέστησαν ἐπ' αὐτὸν ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες. Ἦν Κλώδιος ἀνὴρ εὐγενής, τῇ μὲν ἡλικίᾳ νέος, τῷ δὲ φρονήματι θρασὺς καὶ αὐθάδης. Οὗτος ἐρῶν Πομπηίας τῆς Καίσαρος γυναικὸς εἰς τὴν οἰκίαν 5 αὐτοῦ παρεισῆλθε κρύφα λαβὼν ἐσθῆτα καὶ σκευὴν ψαλτρίας· ἔθνον γὰρ αἱ γυναῖκες τὴν ἀπόρρητον ἐκείνην καὶ ἀθέατον ἀνδράσι θυσίαν ἐν τῇ τοῦ Καίσαρος οἰκίᾳ καὶ παρῆν ἀνὴρ οὐδεὶς· ἀλλὰ μειράκιον ὢν ἔτι καὶ μήπω γενειῶν ὁ Κλώδιος ἤλπιζε λήσεσθαι διαδύς πρὸς 10 τὴν Πομπηίαν μετὰ τῶν γυναικῶν. Ὡς δ' εἰσῆλθε νυκτὸς εἰς οἰκίαν μεγάλην, ἠπορεῖτο τῶν διόδων· καὶ πλανώμενον αὐτὸν ἰδοῦσα Αὐρηλίας θεραπαινὶς τῆς Καίσαρος μητρὸς ἤτησεν ὄνομα. Φθέγγασθαι δ' ἀναγκασθέντος ἐκείνου καὶ φήσαντος ἀκόλουθον Πομπηίας 15 ζητεῖν Ἀβραν τοῦνομα, συνεῖσα τὴν φωνὴν οὐ γυναικείαν οὔσαν ἀνέκραγε καὶ συνεκάλει τὰς γυναῖκας. Αἱ δ' ἀποκλείσασαι τὰς θύρας καὶ πάντα διερευνώμεναι λαμβάνουσι τὸν Κλώδιον εἰς οἶκημα παιδίσκης, ἣ συνεῖσῆλθε, καταπεφευγότα. Τοῦ δὲ πράγματος περιβοήτου 20 του γενομένου Καῖσάρ τε τὴν Πομπηίαν ἀφῆκε καὶ [εἰς τῶν δημάρχων] δίκην ἀσεβείας ἀπεγράψατο τῷ Κλωδίῳ.

XXIX. Κικέρων δ' ἦν μὲν αὐτοῦ φίλος καὶ τῶν περὶ Κατιλίαν πραττομένων ἐχρῆτο προθυμοτάτῳ συνεργῷ καὶ φύλακι τοῦ σώματος, ἰσχυριζομένου δὲ πρὸς 25

XXVIII. 2. εὐγενής s. zu Cap. 34.

3. Οὗτος κτλ. Der Vorfall fand im J. 61 statt. S. Plut. Caesar 9 u. 10. Cic. ad Att. 1, 12 u. 13.

6. ψαλτρίας Cic. pro Sest. 54 §. 116. *qui in mulierum coetum pro psaltria adducitur.*

ἔθνον. Am Fest der Bona Dea. S. zu Cap. 19.

18. λαμβάνουσι. Anders Cic. ad Att. 1, 12 §. 4 *eum per manus serrulae servatum et eductum.*

20. Die Worte εἰς τῶν δημάρχων sind aus Plut. Caes. 10 eingeschaltet worden, da es aus dieser Stelle und auch sonst bekannt ist, dass nicht Caesar, sondern der Volkstribun Lentulus (Cic. de harusp. resp. 17) den Clodius angeklagt hat.

τὸ ἔγκλημα τῷ μηδὲ γεγονέναι κατ' ἐκεῖνον ἐν Ῥώμῃ
τὸν χρόνον, ἀλλ' ἐν τοῖς πορρωτάτω χωρίοις διατρέ-
βειν, κατεμαρτύρησεν ὡς ἀφιγμένου πρὸς αὐτὸν οἴκαδε
καὶ διειλεγμένου περὶ τινων· ὅπερ ἦν ἀληθές. Οὐ μὴν
ἔδόκει μαρτυρεῖν ὁ Κικέρων διὰ τὴν ἀλήθειαν, ἀλλὰ 5
πρὸς τὴν αὐτοῦ γυναῖκα Τερεντίαν ἀπολογούμενος.
Ἦν γὰρ αὐτῇ πρὸς τὸν Κλώδιον ἀπέχθεια διὰ τὴν ἀδελ-
φὴν τὴν ἐκεῖνον Κλωδίαν, ὡς τῷ Κικέρωνι βουλομέ-
νην γαμηθῆναι καὶ τοῦτο διὰ Τύλλου τινὸς πράττου-
σαν, ὃς ἐταῖρος μὲν ἦν καὶ συνήθης ἐν τοῖς μάλιστα 10
Κικέρωνος, αἰεὶ δὲ πρὸς τὴν Κλωδίαν φοιτῶν καὶ θε-
ραπείων ἐγγὺς οἰκοῦσαν ὑποψίαν τῇ Τερεντίᾳ παρέ-
σχε. Χαλεπὴ δὲ τὸν πρόπον οὖσα καὶ τοῦ Κικέρωνος
ἄρχουσα παρώξυνε τῷ Κλωδίῳ συνεπιθέσθαι καὶ κα-
ταμαρτυρῆσαι. Κατεμαρτύρουν δὲ τοῦ Κλωδίου πολ- 15
λοὶ τῶν καλῶν καγαθῶν ἀνδρῶν ἐπιτορκίας, ῥαδιουρ-
γίας, ὄχλων δεκασμοὺς, φθορὰς γυναικῶν. Λεύκουλ-
λος δὲ καὶ Θεραπαινίδας παρεῖχεν, ὡς συγγένοιτο τῇ
νεωτάτῃ τῶν ἀδελφῶν ὁ Κλώδιος, ὅτε Λευκούλλῳ συν-
ῳκει. Πολλὴ δ' ἦν δόξα καὶ ταῖς ἄλλαις δυσὶν ἀδελ- 20
φαῖς πλησιάζειν τὸν Κλώδιον, ὧν Τερτίαν μὲν Μάρ-
κιος ὁ Ῥήξ, Κλωδίαν δὲ Μέτελλος ὁ Κέλερ εἶχεν, ἦν
Κουαδραντίαν ἐκάλουν, ὅτι τῶν ἐραστῶν τις αὐτῇ χαλ-
κοῦς ἐμβαλὼν εἰς βαλάντιον ὡς ἀργύριον εἰσέπεμψε·
τὸ δὲ λεπτότατον τοῦ χαλκοῦ νομίσματος κουαδράντην 25

XXIX. 1. τὸ ἔγκλημα näml. jener Entweihung des Festes.

μηδὲ γεγονέναι. Er hatte angegeben, er sei in Interamna gewesen. Cic. pro Milone 17 §. 46.

3. κατεμαρτύρησεν. Sein Auftreten als Zeuge erwähnt Cic. ad Att. 1, 16.

10. τοῖς μάλιστα s.S. 107 Z. 3.

13. Χαλεπή vgl. Cap. 20.

16. καλῶν καγαθῶν = opti-

matium.

18. παρεῖχεν nämlich als Zeugen.

23. Κουαδραντίαν. Auf diesen Spottnamen der Clodia scheint auch Cic. pro Caelio 26 §. 62 anzuspielen: *mulier potens quadrantaria*.

25. κουαδράντην. Quadrans ist der vierte Theil des römischen Asses.

ἐκάλουν. Ἐπὶ ταύτῃ μάλιστα τῶν ἀδελφῶν κακῶς ἤκου-
 σεν ὁ Κλώδιος. Οὐ μὲν ἀλλὰ τότε τοῦ δήμου πρὸς τοὺς
 καταμαρτυροῦντας αὐτοῦ καὶ συνεστῶτας ἀντιπαττομέ-
 νου φοβηθέντες οἱ δικασταὶ φυλακὴν περιεστήσαντο
 5 καὶ τὰς δέλτους οἱ πλείστοι συγκεχυμένοις τοῖς γράμ-
 μασις ἤνεγκαν. Ὅμως δὲ πλείονες ἔδοξαν οἱ ἀπολύον-
 τες γενέσθαι· καὶ τις ἐλέχθη καὶ δεκασμὸς διελθεῖν.
 Ὄθεν ὁ μὲν Κάτλος ἀπαντήσας τοῖς κριταῖς „Ὑμεῖς“ εἶ-
 πεν „ὥς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀσφαλείας ἡτήσασθε τὴν φυλα-
 10 κὴν φοβούμενοι, μή τις ὑμῶν ἀφέληται τὸ ἀργύριον.“
 Κικέρων δὲ τοῦ Κλώδιου πρὸς αὐτὸν λέγοντος, ὅτι μαρ-
 τυρῶν οὐκ ἔσχε πίστιν παρὰ τοῖς δικασταῖς, „Ἀλλ’ ἐμοὶ
 μὲν“ εἶπεν „οἱ πέντε καὶ εἴκοσι τῶν δικαστῶν ἐπίστευ-
 σαν· τοσοῦτοι γὰρ σου κατεψηφίσαντο· σοὶ δὲ τριάκοντα
 15 οὐκ ἐπίστευσαν· οὐ γὰρ πρότερον ἀπέλυσαν ἢ ἔλαβον
 τὸ ἀργύριον.“ Ὁ μὲντοι Καῖσαρ οὐ κατεμαρτύρησε κλη-
 θεὶς ἐπὶ τὸν Κλώδιον οὐδ’ ἔφη μοιχείαν κατεγνωκέναι
 τῆς γυναικὸς, ἀφεικέναι δ’ αὐτὴν, ὅτι τὸν Καίσαρος

2. δήμου — ἀντιπαττομένου
 Cic. ad Att. 1, 16 *pleno foro ser-*
vorum.

5. τὰς δέλτους. Die Richter
 stimmten mit Täfelchen, auf de-
 ren einem A. (*absolvo*), auf dem
 andern C. (*condemno*), auf dem
 dritten N. L. (*non liquet*) stand.

οἱ πλείστοι — ἤνεγκαν. Cae-
 sar 10. Ἀποφεύγει δ’ οὖν τὸ
 ἔγκλημα τῶν πλείστων δικαστῶν
 συγκεχυμένοις τοῖς γράμμασι τὰς
 γνώμας ἀποδόντων, ὅπως μήτε
 παρακινδυνεύσωσιν ἐν τοῖς πολ-
 λοῖς καταψηφισάμενοι μήτε ἀπο-
 λύσαντες ἀδοξήσωσι παρὰ τοῖς
 ἀρίστοις. Aus der Vergleichung
 beider Stellen scheint sich zu
 ergeben, dass die meisten Rich-
 ter beide Täfelchen, das verur-
 theilende und das freisprechende,

in die Stimmurne geworfen haben.

6. πλείονες. 31 Stimmen ge-
 gen 25. Cic. a. a. O. vergl.
 Z. 13.

8. Ὄθεν — ἀργύριον Cic. a.
 a. O. *Quorum Catulus cum vi-*
disset quendam: Quid vos, inquit,
praesidium a nobis postulabatis?
an, ne nummi vobis eriperentur,
timebatis?

11. Κικέρων κτλ. Cic. a. a. O.
Juranti, inquit (Clodius) tibi non
crediderunt. Mihi vero, inquam,
XXV iudices crediderunt, XXXI
quoniam nummos ante acceperunt,
tibi nihil crediderunt.

18. ἀφεικείται Caesar 10. ὥς
 δὲ ὁ κατήγορος ἡρώτησε· Πῶς
 οὖν ἀπεπέμψω τὴν γυναῖκα; Ὅτι,
 ἔφη, τὴν ἐμὴν ἡξίου μὴδ’ ὑπονοη-
 θῆναι.

ἔδει γάμον οὐ πράξεως αἰσχροῦς μόνον, ἀλλὰ καὶ φήμης
καθαρόν εἶναι.

XXX. Διαφυγὼν δὲ τὸν κίνδυνον ὁ Κλώδιος καὶ
δήμαρχος αἵρεθεὶς εὐθὺς εἶχετο τοῦ Κικέρωνος πάνθ' 5
οἱμοῦ πράγματα καὶ πάντας ἀνθρώπους συνάγων καὶ
ταράττων ἐπ' αὐτόν. Τόν τε γὰρ δῆμον ὤκειώσατο νό-
μοις φιλανθρώποις καὶ τῶν ὑπάτων ἐπατέρῳ μεγάλας
ἐπαρχίας ἐψηφίσατο, Πείσωνι μὲν Μακεδονίαν, Γαβι-
νίῳ δὲ Συρίαν, πολλοὺς δὲ τῶν ἀπόρων συνέτασεν εἰς 10
τὸ πολίτευμα καὶ δούλους ὠπλισμένους περὶ αὐτὸν εἶχε.
Τῶν δὲ πλεῖστον δυναμένων τότε τριῶν ἀνδρῶν, Κράσ-
σου μὲν ἀντικρὺς Κικέρωνι πολεμοῦντος, Πομπηίου δὲ
θρυπτομένου πρὸς ἀμφοτέρους, Καίσαρος δὲ μέλλοντος
εἰς Γαλατίαν ἐξιέναι μετὰ στρατεύματος, ὑπὸ τοῦτον 15
ὑποδὺς ὁ Κικέρων, καίπερ οὐκ ὄντα φίλον, ἀλλ' ὑπο-
πτον ἐκ τῶν περὶ Κατιλίαν, ἠξίωσε πρεσβευτῆς αὐτῷ
συστρατεύειν. Δεξαμένου δὲ τοῦ Καίσαρος ὁ Κλώδιος
ὀρῶν ἐκφεύγοντα τὴν δημαρχίαν αὐτοῦ τὸν Κικέρωνα
προσεποιεῖτο συμβατικῶς ἔχειν, καὶ τῇ Τερεντίᾳ τὴν 20

XXX. 5. δήμαρχος αἵρεθεὶς
auf das Jahr 58.

7. νόμοις φιλανθρώποις. Dazu
gehören namentlich eine lex fru-
mentaria, wodurch dem Pöbel
eine gewisse Quantität Getreide
von Staats wegen unentgeltlich
gegeben wurde, während es frü-
her um $6\frac{1}{3}$ As der Scheffel ge-
liefert worden war; ein Gesetz,
wodurch die Macht der Censo-
ren beschränkt wurde; ein an-
deres, welches die collegia wie-
derherstellte, die ursprünglich
Gesellschaften zur Besorgung des
städtischen Larencultus, später
aber in politische Clubbs ausge-
artet und deshalb aufgehoben
worden waren. Cic. pro Sest.

25 §. 55. Cassius Dio 38, 13.

9. Πείσωνι dem L. Calpur-
nius Piso.

Γαβινίῳ dem A. Gabinius.

11. πολίτευμα s. zu Cap. 23.
δούλους ὠπλισμένους nament-
lich Gladiatoren.

12. τριῶν ἀνδρῶν. Sie hatten
im J. 60 das sogenannte erste
Triumvirat gebildet, in Folge
dessen Cäsar für das J. 59 das
Consulat erhielt. Plut. Pom. 13.

17. πρεσβευτῆς = legatus. Cic.
ad Att. 2, 18 sagt dagegen: a
Caesare valde liberaliter invitor,
sibi ut sim legatus.

20. συμβατικῶς ἔχειν „zur Ver-
söhnung geneigt sein.“

πλείστην ἀνάτιθεις αἰτίαν, ἐκείνου δὲ μεμνημένος ἐπι-
 εικῶς αἰεὶ καὶ λόγους εὐγνώμονας ἐνδιδούς, ὥς ἂν τις
 οὐ μισῶν οὐδὲ χαλεπαίνων, ἀλλ' ἐγκαλῶν μέτρια καὶ
 φιλικὰ, παντάπασιν αὐτοῦ τὸν φόβον ἀνῆκεν, ὥστ'
 5 ἀπειπεῖν τῷ Καίσαρι τὴν πρεσβείαν καὶ πάλιν ἔχουσθαι
 τῆς πολιτείας. Ἐφ' ᾧ παροξυνθεὶς ὁ Καῖσαρ τὸν τε
 Κλώδιον ἐπέρρωσε καὶ Πομπήιον ἀπέστρεψε κομιδῇ
 τοῦ Κικέρωνος, αὐτὸς τε κατεμαρτύρησεν ἐν τῷ δήμῳ
 μὴ δοκεῖν αὐτῷ καλῶς μηδὲ νομίμως ἄνδρας ἀκρίτους
 10 ἀνηρῆσθαι τοὺς περὶ Λέντλον καὶ Κέθηγον. Αὕτη γὰρ
 ἦν ἡ κατηγορία καὶ ἐπὶ τοῦθ' ὁ Κικέρων ἐκαλεῖτο. Κιν-
 δυνεύων οὖν καὶ διωκόμενος ἐσθῆτα μετήλλαξε καὶ κό-
 μης ἀνάπλεως περιὼν ἐκέτευε τὸν δῆμον. Πανταχοῦ
 δ' ὁ Κλώδιος ἀπήντα κατὰ τοὺς στενωποὺς ἀνθρώπους
 15 ἔχων ὑβριστὰς περὶ αὐτὸν καὶ θρασεῖς, οἱ πολλὰ μὲν
 χλευάζοντες ἀκολάστως εἰς τὴν μεταβολὴν καὶ τὸ σχῆμα
 τοῦ Κικέρωνος, πολλαχοῦ δὲ πηλῶ καὶ λίθοις βάλλοντες
 ἐνίσταντο ταῖς ἐκεσίαις.

20 XXXI. Οὐ μὲν ἀλλὰ τῷ Κικέρωνι πρῶτον μὲν ὀλί-
 γον δεῖν σύμπαν τὸ τῶν ἱππικῶν πλῆθος συμμετέβαλε

2. ὥς ἂν τις nämlich ἐνδιδοίη.

4. τὸν φόβον ἀνῆκεν „ermachte dass er seine Furcht aufgab.“

11. ἐκαλεῖτο — διωκόμενος. Diese beiden in der Gerichts-
 sprache üblichen Ausdrücke, so
 wie das folgende scheinen auf
 die Meinung Plutarchs zu deu-
 ten, Cicero sei wirklich ange-
 klagt worden, während das von
 Clodius gegebene Gesetz: *qui*
civem Romanum indemnatum in-
teremisset, ei aqua et igni inter-
diceretur (Vell. Pat. 2, 45) den
 Cicero nicht nannte und eine
 eigentliche Anklage auch nicht
 stattfand. Vergl. Cassius Dio
 38, 14.

12. ἐσθῆτα μετήλλαξε = *ve-*
stem mutavit. Diese Aenderung
 der Kleidung, welche als Zeichen
 der Trauer galt, bestand darin,
 dass Magistrate die toga prae-
 texta ablegten, die Senatoren
 den breiten Purpurstreifen (*latus*
clavus), welchen sie auf der Brust
 trugen, mit dem schmalen (*an-*
gustus clavus) vertauschten, die
 Ritter endlich den ihnen zukom-
 menden ang. clav. ganz ablegten.

κόμης ἀνάπλεως s. zu Cap. 9.
 vgl. Cap. 48.

17. πολλαχοῦ — βάλλοντες vgl.
 Cic. pro Sest. 12 §. 27.

XXXI. 21. τὸ τῶν ἱππ. πλῆ-

τὴν ἐσθῆτα καὶ δισμυρίων οὐκ ἐλάττους νέων παρηκολούθουν κομῶντες καὶ συνικετεύοντες· ἔπειτα τῆς βουλῆς συνελθούσης, ὅπως ψηφίσαιτο τὸν δῆμον ὥς ἐπὶ πένθεσι μεταβαλεῖν τὰ ἱμάτια, καὶ τῶν ὑπάτων ἐναντιωθέντων, Κλωδίου δὲ σιδηροφορούμενου περὶ τὸ 5 βουλευτήριον, ἐξέδραμον οὐκ ὀλίγοι τῶν βουλευτικῶν καταρρηγνύμενοι τοὺς χιτῶνας καὶ βοῶντες. Ὡς δ' ἦν οὗτ' οἶκτος οὕτε τις αἰδῶς πρὸς τὴν ὄψιν, ἀλλ' ἔδει τὸν Κικέρωνα φεύγειν ἢ βίᾳ καὶ σιδήρῳ κριθῆναι πρὸς τὸν Κλώδιον, ἔδειτο Πομπηίου βοηθεῖν ἐπίτηδες ἐκποδῶν 10 γεγονότος καὶ διατρίβοντος ἐν ἀγροῖς περὶ τὸν Ἀλβανόν. Καὶ πρῶτον μὲν ἔπεμψε Πείσωνα τὸν γαμβρὸν δεησόμενον· ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἀνέβη. Πυθόμενος δ' ὁ Πομπήιος οὐχ ὑπέμεινεν εἰς ὄψιν ἐλθεῖν, δεινὴ γὰρ αὐτὸν αἰδῶς εἶχε πρὸς τὸν ἄνδρα μεγάλους ἡγωνισμέ- 15 νον ἀγῶνας ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ πολλὰ πρὸς χάριν ἐκείνῳ πεπολιτευμένον, ἀλλὰ Καίσαρι γαμβρὸς ὢν δεομένῳ προὔδωκε τὰς παλαιὰς χάριτας καὶ κατὰ θύρας ἄλλας ὑπεξελθὼν ἀπεδίδρασκε τὴν ἔντευξιν. Οὕτω δὲ προδοθεὶς ὁ Κικέρων ὑπ' αὐτοῦ καὶ γεγονῶς ἔρημος ἐπὶ 20 τοὺς ὑπάτους κατέφυγε. Καὶ Γαβίνιος μὲν ἦν χαλεπὸς αἰεὶ, Πείσων δὲ διελέχθη προότερον αὐτῷ παραινῶν ἐκστῆναι καὶ ὑποχωρῆσαι τῇ τοῦ Κλωδίου ρύμῃ καὶ τὴν μεταβολὴν τῶν καιρῶν ἐνεγκεῖν καὶ γενέσθαι πάλιν σωτήρα τῆς πατρίδος ἐν στάσεσι καὶ κακοῖς δι' ἐκεῖνον 25

θος συμμ. Cic. pro Sest. 11 §. 26 *vos equites Romani et omnes boni veste mutata vosque pro meo capite ad pedes lenonis impurissimi proiecistis.*

3. ὅπως ψηφ. Cic. pro Sest. 12 §. 27. *pro uno cive et bonos omnes privato consensu et universum senatum publico consilio mutasse vestem.*

4. τῶν ὑπάτων ἐναντι. Die Consuln erliessen gegen dieses

allgemeine Anlegen der Trauer ein besonderes Edikt.

11. τὸν Ἀλβανόν = *montem Albanum.*

12. Πείσων C. Piso Frugi, nicht zu verwechseln mit dem im vorigen Cap. genannten Consul.

15. μεγάλους ἀγῶνας. Dahin gehört namentlich die im J. 66 gehaltene Rede für den Gesetzesvorschlag des Manilius; vgl. zu Cap. 9.

οὔσης. Τοιαύτης τυχὼν ἀποκρίσεως ὁ Κικέρων ἐβου-
 λεύετο σὺν τοῖς φίλοις· καὶ Λεύκουλλος μὲν ἐκέλευε
 μένειν ὡς περιεσόμενον, ἄλλοι δὲ φεύγειν, ὡς ταχὺ τοῦ
 δήμου ποθήσοντος αὐτὸν, ὅταν ἐμπλησθῇ τῆς Κλωδίου
 5 μανίας καὶ ἀπονοίας. Ταῦτ' ἔδοξε Κικέρωνι· καὶ τὸ μὲν
 ἄγαλμα τῆς Ἀθηνᾶς, ὃ πολὺν χρόνον ἔχων ἐπὶ τῆς οἰ-
 κίας ἰδρυμένον ἐτίμα διαφερόντως, εἰς Καπιτώλιον κο-
 μίσας ἀνέθηκεν ἐπιγράψας „Ἀθηνᾶ Ῥώμης φύλακι,“
 πομποὺς δὲ παρὰ τῶν φίλων λαβὼν περὶ μέσας νύκτας
 10 ὑπέξῃλθε τῆς πόλεως καὶ πεζῇ διὰ Λευκανίας ἐπορεύ-
 ετο λαβέσθαι Σικελίας βουλόμενος.

XXXII. Ὡς δ' ἦν φανερός ἤδη πεφευγὼς, ἐπήγα-
 γεν αὐτῷ φυγῆς ψῆφον ὁ Κλώδιος καὶ διάγραμμα προὔ-
 15 θηκεν εἰργεῖν πυρὸς καὶ ὕδατος τὸν ἄνδρα καὶ μὴ παρ-
 ἔχειν στέγην ἐντὸς μυλίων πεντακοσίων Ἰταλίας. Τοῖς
 μὲν οὖν ἄλλοις ἐλάχιστος ἦν τοῦ διαγράμματος τούτου
 λόγος αἰδουμένοις τὸν Κικέρωνα, καὶ πᾶσαν ἐνδεικνί-
 μενοι φιλοφροσύνην παρέπεμπον αὐτόν· ἐν δ' Ἰππω-
 20 νίῳ, πόλει τῆς Λευκανίας, ἦν Οὐίβωνα νῦν καλοῦσιν,
 Οὐίβιος, Σικελὸς ἀνὴρ, ἄλλα τε πολλὰ τῆς Κικέρωνος
 φιλίας ἀπολελανκὼς καὶ γεγονὼς ὑπατεύοντος αὐτοῦ

3. ὡς περιεσόμενον vgl. Dem.

29. ἐπειθεν ἀναστάντα βαδίζειν

— ὡς δυσχερὲς πεισόμενον οὐδέν.

ἄλλοι namentlich Cato und

Hortensius. Cassius Dio 38, 17.

8. Ἀθηνᾶ Ῥώμης φύλακι.

Cicero erwähnt diese Bildsäule

„custos urbis“ ad fam. 12, 25 ad

Att. 7, 3 §. 2.

XXXII. 15. εἰργεῖν πυρὸς καὶ

ὕδατος = aqua et igni interdicere.

16. πεντακοσίων Cic. ad Att.

3, 4 giebt nur 400 Milien an.

Ἰταλίας das Edikt des Clodius

bestimmte jene Entfernung von

Rom aus, und diese reichte noch
 über Italien hinaus.

21. Οὐίβιος Σικελὸς ἀνὴρ. Die-
 ser Name beruht jedenfalls auf
 einem Missverständniss des Plu-
 tarch; denn es ist kaum zu be-
 zweifeln, dass der Sica, welcher
 nach Cic. ad Att. 3, 2 u. 4 den
 Cicero aufnahm, auch hier ge-
 meint ist; vgl. ad fam. 14, 4 §. 6.
 Wahrscheinlich hat Plutarch den
 Namen des Mannes mit dem sei-
 ner Heimat vertauscht und aus
 Sica Vibonensis Οὐίβιος Σικελὸς
 gemacht.

τεκτόνων ἑπαρχος, οἰκία μὲν οὐκ ἐδέξατο, τὸ χωρίον δὲ καταγράψειν ἐπηγγέλλετο, καὶ Γάιος Οὐεργίλιος ὁ τῆς Σικελίας στρατηγὸς ἐν τοῖς μάλιστα Κικέρωνι κεχρημέ- νος ἔγραψεν ἀπέχεσθαι τῆς Σικελίας. Ἐφ' οἷς ἀθυμή- σας ὥρμησεν ἐπὶ Βρεντέσιον, καὶ κεῖθεν εἰς Δυρράχιον 5 ἀνέμῳ φορῶν περαιούμενος, ἀντιπνεύσαντος πελαγίου, μεθ' ἡμέραν ἐπαλινδρομήσεν, εἴτ' αὖθις ἀνήχθη. Λέ- γεται δὲ καὶ καταπλεύσαντος εἰς Δυρράχιον αὐτοῦ καὶ μέλλοντος ἀποβαίνειν σεισμόν τε τῆς γῆς καὶ σπασμὸν ἅμα γενέσθαι τῆς θαλάττης. Ἀφ' ὧν συνέβαλον οἱ μαν- 10 τικοὶ μὴ μόνιμον αὐτῷ τὴν φυγὴν ἔσεσθαι· μεταβολῆς γὰρ εἶναι ταῦτα σημεῖα. Πολλῶν δὲ φοιτῶντων ἀνδρῶν ὑπ' εὐνοίας καὶ τῶν Ἑλληνίδων πόλεων διαμιλλωμέ- νων πρὸς αὐτὰς ταῖς πρεσβείαις, ὅμως ἀθυμῶν καὶ πε- ρίλυπος διῆγε τὰ πολλὰ πρὸς τὴν Ἰταλίαν, ὥσπερ οἱ 15 δυσέρωτες, ἀφορῶν καὶ τῷ φρονήματι μικρὸς ἄγαν καὶ ταπεινὸς ὑπὸ τῆς συμφορᾶς γεγονῶς καὶ συνεσταλμέ- νος, ὡς οὐκ ἂν τις ἄνδρα παιδείᾳ συμβεβιωκότα το-

1. τεκτόνων ἑπαρχος = *prae-
fectus fabrum*, der die Aufsicht
über das Maschinenwesen beim
Heere führte.

τὸ χωρίον δὲ καταγράψειν „er
wolle ihm sein Landgut über-
lassen.“ In ähnlicher Bedeutung
findet sich καταγράψειν bei Plut.
mor. S. 482 C. ἕτεροι δὲ παλλα-
κίσι καὶ πόρναις οἰκίας καὶ ἀγροὺς
καταγράφοντες ὑπὲρ οἰκοπέδου καὶ
γωνίας πρὸς ἀδελφοὺς διαμονομα-
χοῦσιν. Vgl. Cic. ad Att. 3, 2
*non habebam locum, ubi pro meo
iure diutius esse possem, quam in
fundum Siccae.*

3. ἐν τοῖς μάλιστα Κικέρωνι
κεχρημένος „der ganz besonders
mit dem Cic. Umgang gehabt
hatte.“ Die adverbial gewor-
dene Formel ἐν τοῖς μάλιστα ist
durch Auslassung hier des Par-

ticipis κεχρημένοις zu erklären.
Cap. 42. Thuk. 8, 90 ἀνὴρ ἐν
τοῖς μάλιστα καὶ ἐκ πλείστου
ἐναντίος τῷ δήμῳ. Zur Sache
vgl. Cic. pro Planc. 40 §. 95. C.
*Vergilius, quocum me uno vel
maxime quum vetustas tum ami-
citia — sociarat.*

4. ἔγραψεν ἀπέχεσθαι. Cic.
pro Planc. 40 §. 96.

5. ἐπὶ Βρεντέσιον Cic. a. a. O.
*consilio repente mutato iter a Vi-
bone Brundisium terra petere con-
tendi.*

14. ἀθυμῶν. Beweise seiner
gebeugten Stimmung finden sich
namentlich in den Briefen an
Atticus 3, 8—21.

15. διῆγε anfangs in Thessa-
lonike in Makedonien, später in
Dyrrhachium.

σαύτῃ προσεδόκησε. Καίτοι πολλάκις αὐτὸς ἡξίου τοὺς φίλους μὴ ῥήτορα καλεῖν αὐτὸν, ἀλλὰ φιλόσοφον· φιλοσοφίαν γὰρ ὡς ἔργον ἡρῆσθαι, ῥητορικῇ δ' ὀργάνῳ χρῆσθαι πολιτευόμενος ἐπὶ τὰς χρείας. Ἀλλ' ἡ δόξα
 5 δεινὴ τὸν λόγον ὥσπερ βαφὴν ἀποκλύσαι τῆς ψυχῆς καὶ τὰ τῶν πολλῶν ἐνομόρξασθαι πάθῃ δι' ὁμιλίαν καὶ συνήθειαν τοῖς πολιτευομένοις, ἂν μὴ τις εὖ μάλα φυλατόμενος οὕτω συμφέρηται τοῖς ἐκτός, ὡς τῶν πραγμάτων αὐτῶν, οὐ τῶν ἐπὶ τοῖς πράγμασι παθῶν συμμε-
 10 θέξων.

XXXIII. Ὁ δὲ Κλώδιος ἐξελάσας τὸν Κικέρωνα κατέπρησε μὲν αὐτοῦ τὰς ἐπαύλεις, κατέπρησε δὲ τὴν οἰκίαν καὶ τῷ τόπῳ ναὸν Ἐλευθερίας ἐπωκοδόμησε· τὴν
 15 δ' ἄλλην οὐσίαν ἐπώλει καὶ διεκρήρυντε καθ' ἡμέραν, μηδὲν ὠνούμενον μηδενός. Ἐκ δὲ τούτου φοβερός ὢν τοῖς ἀριστοκρατικοῖς καὶ τὸν δῆμον ἀνειμένον εἰς ὕβριν πολλὴν καὶ θρασύτητα συνεφελκόμενος ἐπεχείρει τῷ Πομπηίῳ τῶν διωκημένων ὑπ' αὐτοῦ κατὰ τὴν στρα-
 20 τείαν ἔνια σπαράττων. Ἐφ' οἷς ὁ Πομπήιος ἀδοξῶν ἐκάκιζεν αὐτὸς αὐτὸν προέμενος τὸν Κικέρωνα· καὶ πάλιν ἐκ μεταβολῆς παντοῖος ἐγένετο πράττων κάθοδον αὐτῷ μετὰ τῶν φίλων. Ἐνισταμένου δὲ τοῦ Κλωδίου

3. ὡς ἔργον „als Lebensaufgabe.“

4. Verb. ἡ δόξα δεινὴ (ἐστὶ) ἀποκλύσαι — καὶ ἐνομόρξασθαι.

6. τὰ τῶν πολλῶν πάθῃ die Leidenschaften der Menge, welche nicht durch Ueberlegung geleitet wird.

7. τοῖς πολιτευομένοις „den Staatsmännern.“

8. τοῖς ἐκτός s. zu Dem. 8.

9. τῶν ἐπὶ τοῖς πράγμασι παθῶν „den mit den Verhältnissen in engem Zusammenhange ste-

henden Leidenschaften.“

XXXIII. 13. τὴν οἰκίαν in Rom auf dem Palatium.

14. Ἐλευθερίας vergl. Cic. ad Att. 4, 2. pro domo 41 ff.

15. ἐπώλει „bot zum Verkauf aus.“ Ueber Ciceros Besitz war nach Cassius Dio 38, 17 die Confiscation ausgesprochen worden.

19. κατὰ τὴν στρατείαν, nämlich in Asien. Vgl. Pomp. 48.

22. παντοῖος ἐγένετο „er bot alles auf.“

συνέδοξε τῇ βουλῇ μηδὲν διὰ μέσου πρᾶγμα κυροῦν
μηδὲ πράττειν δημόσιον, εἰ μὴ Κικέρωνι κάθοδος γέ-
νοιτο. Τῶν δὲ περὶ Λέντλον ὑπατευνόντων καὶ τῆς στά-
σεως πρόσω βαδίζούσης, ὥστε τρωθῆναι μὲν ἐν ἀγορᾷ
δημάρχους, Κόιντον δὲ τὸν Κικέρωνος ἀδελφὸν ἐν τοῖς 5
νεκροῖς ὡς τεθνηκότα κείμενον διαλαθεῖν, ὃ τε δῆμος
ἤρχετο τρέπεσθαι τῇ γνώμῃ καὶ τῶν δημάρχων Ἀννιος
Μίλων πρῶτος ἐτόλμησε τὸν Κλώδιον εἰς δίκην ἀπά-
γειν βιαίων, καὶ Πομπηίῳ πολλοὶ συνῆλθον ἔκ τε τοῦ
δήμου καὶ τῶν πέριξ πόλεων. Μεθ' ὧν προελθὼν καὶ 10
τὸν Κλώδιον ἀναστήσας ἔκ τῆς ἀγορᾶς ἐπὶ τὴν ψῆφον
ἐκάλει τοὺς πολίτας. Καὶ λέγεται μηδέποτε μηδὲν ἔκ
τοσαύτης ὁμοφροσύνης ἐπιψηφίσασθαι τὸν δῆμον. Ἡ
δὲ σύγκλητος ἀμιλλωμένη πρὸς τὸν δῆμον ἔγραψεν ἐπαι-
νεθῆναι τὰς πόλεις, ὅσαι τὸν Κικέρωνα παρὰ τὴν φυ- 15
γὴν ἐθεράπευσαν, καὶ τὴν οἰκίαν αὐτῷ καὶ τὰς ἐπαύ-
λεις, ἃς Κλώδιος διεφθάρκει, τέλεσι δημοσίοις ἀναστα-

1. συνέδοξε τῇ βουλῇ Cic. pro Sest. 31 §. 68. omnia senatus rei- ciebat, nisi de me primum con- sules rettulissent.

μηδὲν διὰ μέσου πρᾶγμα „keine inzwischen vorkommende Ange- legenheit.“

3. τῶν δὲ περὶ Λέντλον d. i. P. Cornelius Lentulus Spinther u. Q. Caecilius Metellus Nepos im J. 57.

4. ὥστε τρωθῆναι s. Cic. pro Sest. 35 §. 76.

5. Κόιντον — διαλαθεῖν. Diese Angabe beruht wahr- scheinlich auf einer falschen Auffassung von Cic. pro Sest. 35 §. 76 cum ad fratris salutem a populo Romano deprecandam venisset, pulsus e rostris in co- mitio iacuit seque servorum et li-

bertorum corporibus obtexit, vi- tamque tum suam noctis et fugae praesidio, non iuris iudiciorumque defendit, wo Plutarch irrig die corpora für Leichname gehalten hat.

8. δίκην βιαίων = quaestio de vi Cic. pro Sest. 41.

11. ἐπὶ τὴν ψῆφον zur Ab- stimmung über die Zurückberu- fung Ciceros in comitiis centu- riatibus am 4. August. Cic. ad Att. 4, 1.

14. ἐπαινεθῆναι vgl. Cic. pro Sest. 62 §. 129.

16. τὰς ἐπαύλεις das Tuscu- lanum und Formianum Cic. ad Att. 4, 2.

17. τέλεσι δημοσίοις pecunia publica aedificandum domum cen- suerunt Cic. in Pis. 22 §. 52.

θῆναι. Κατήει δὲ Κικέρων ἐκκαιδεκάτῳ μηνὶ μετὰ τὴν
φυγὴν· καὶ τοσαύτῃ τὰς πόλεις χαρὰ καὶ σπουδὴ τοὺς
ἀνθρώπους περὶ τὴν ἀπάντησιν εἶχεν, ὥστε τὸ ῥηθὲν
ὑπὸ Κικέρωνος ὕστερον ἐνδεέστερον εἶναι τῆς ἀληθείας.
5 Ἐφη γὰρ αὐτὸν ἐπὶ τῶν ὥμων τὴν Ἰταλίαν φέρουσαν
εἰς τὴν Ῥώμην εἰσενεγκεῖν. Ὅπου καὶ Κράσσος, ἐχθρὸς
ὢν αὐτῷ πρὸ τῆς φυγῆς, τότε προθύμως ἀπῆντα καὶ
διελύετο τῷ παιδὶ Ποπλίῳ χαριζόμενος, ὥς ἔλεγε, ζη-
λωτῇ τοῦ Κικέρωνος ὄντι.

10 XXXIV. Χρόνον δ' οὐ πολὺν διαλιπὼν καὶ παραφυ-
λάξας ἀποδημοῦντα τὸν Κλώδιον ἐπῆλθε μετὰ πολλῶν
τῷ Καπιτωλίῳ καὶ τὰς δημαρχικὰς δέλτους, ἐν αἷς ἀνα-
γραφαὶ τῶν διωκημένων ἦσαν, ἀπέσπασε καὶ διέφθει-
15 ρεν. Ἐγκαλοῦντος δὲ περὶ τούτου τοῦ Κλωδίου, τοῦ δὲ
Κικέρωνος λέγοντος, ὥς παρὰ νόμῳ ἐκ πατρικίων εἰς
δημαρχίαν παρέλθοι, καὶ κύριον οὐδὲν εἶναι τῶν πε-
πραγμένων ὑπ' αὐτοῦ, Κάτων ἠγανάκτησε καὶ ἀντεῖπε,
τὸν μὲν Κλώδιον οὐκ ἐπαινῶν, ἀλλὰ καὶ δυσχεραίνων
20 τοῖς πεπολιτευμένοις, δεινὸν δὲ καὶ βίαιον ἀποφαίνων
ἀναίρεσιν ψηφίσασθαι δογμάτων καὶ πράξεων τοσού-
των τὴν σύγκλητον, ἐν αἷς εἶναι καὶ τὴν ἑαυτοῦ τῶν

1. ἐκκαιδεκάτῳ μηνὶ am 6. Sep-
tember 57, während er Ende
März 58 die Stadt verlassen
hatte. Cic. ad Att. 4, 1.

2. τοσαύτῃ κτλ. Cic. in Pis.
22 §. 51. pro Sest. 63 §. 131.

3. τὸ ῥηθὲν Cic. post re-
dit. in sen. 15 §. 39. *Italia cuncta
paene suis humeris reportavit.*

XXXIV. 11. Χρόνον κτλ. Vgl.
über den Vorfall Cato min. 40.

13. τῷ Καπιτωλίῳ. Alle Ak-
ten, welche auf das Finanzwesen
Roms Bezug hatten, wurden im
Tempel des Saturn am clivus Ca-
pitolinus aufbewahrt.

16. ἐκ πατρικίων. Clodius aus der
patricischen Familie der Claudii
stammend, hatte sich durch die
Adoption von Seiten des Plebe-
jers P. Fonteius, die in Folge
einer von Caesar beantragten
lex curiata stattfand, unter die
Plebejer aufnehmen lassen, um
Volkstribun werden zu können.
Cic. ad Att. 2, 7 pro Sest. 7
§. 16. Es war daher nur die Ge-
setzlichkeit dieser Adoption,
welche Cicero angreifen konnte;
pro domo sua 29 §. 77 *in illa ad-
optione legitime factum est nihil*,
und ausführlicher ebenda 13 §. 34.

περὶ Κύπρον καὶ Βυζάντιον διοίκησιν. Ἐκ τούτου προσέκρουσεν ὁ Κικέρων αὐτῷ πρόσκρουσιν εἰς οὐδέν ἐμφανὲς προελθοῦσαν, ἀλλ' ὥστε τῇ φιλοφροσύνῃ χρησθαι πρὸς ἀλλήλους ἀμεινότερον.

XXXV. Μετὰ ταῦτα Κλώδιον μὲν ἀποκτίννυσσι Μίλων· καὶ διωκόμενος φόνον Κικέρωνα παρεστήσατο συνήγορον. Ἡ δὲ βουλὴ φοβηθεῖσα, μὴ κινδυνεύοντος ἀνδρὸς ἐνδόξου καὶ θυμοειδοῦς τοῦ Μίλωνος ταραχὴ γένηται περὶ τὴν πόλιν, ἐπέτρεψε Πομπηίῳ ταύτην τε 10 καὶ τὰς ἄλλας κρίσεις βραβεῦσαι παρέχοντα τῇ πόλει καὶ τοῖς δικαστηρίοις ἀσφάλειαν. Ἐκείνου δὲ τὴν ἀγορὰν ἔτι νυκτὸς ἀπὸ τῶν ἄκρων περιλαβόντος τοῖς στρατιώταις, ὁ Μίλων τὸν Κικέρωνα δείσας, μὴ πρὸς τὴν ὄψιν ἀηθείᾳ διαταραχθεὶς χειρὸν διαγωνίσηται, συνέπεισεν ἐν 15 φουρείῳ κομισθέντα πρὸς τὴν ἀγορὰν ἡσυχάζειν, ἄχρι οἷ συνίασιν οἱ κριταὶ καὶ πληροῦνται τὸ δικαστήριον. Ὁ δ' οὐ μόνον ἦν, ὡς ἔοικεν, ἐν ὅπλοις ἀθαρσῆς, ἀλλὰ

1. περὶ Κύπρον — διοίκησιν. Aus Hass gegen Ptolemaeus, den König von Cypern, der ihn einst aus der Gefangenschaft der Seeräuber nicht hatte loskaufen wollen, hatte Clodius den Beschluss fassen lassen, diesen König zu vertreiben und die Insel zur römischen Provinz zu machen. Strabo 14. S. 648. Um nun den Cato aus Rom zu entfernen, liess er ihm den Oberbefehl über das zu dieser Unternehmung bestimmte Heer geben, zugleich mit dem Auftrage, vertriebene Byzantiner in ihre Heimat zurückzuführen. Plut. Cato min. 34 (Cic.) pro domo sua 8 §. 20.

XXXV. 6. Μετὰ ταῦτα am 20. Jan. 52. Ascon. argum. ad Cic. pro Mil. 3 ff.

10. Πομπηίῳ. Da durch die tumultuarischen Auftritte zwischen Clodius und Milo die Consulwahlen für das Jahr 52 verhindert worden waren, so wurde Ende Februar Pompeius zum alleinigen Consul ernannt.

11. παρέχοντα. Der Acc. cum Inf. steht auch, wenn sein Subject im regierenden Satze als Genetiv oder Dativ enthalten ist.

13. ἀπὸ τῶν ἄκρων vom capitolinischen und palatinischen Hügel Ascon. a. a. O. 29. praesidia in foro et circa omnes fori aditus Pompeius disposuit.

18. ἀλλὰ καὶ κτλ. Cicero gesteht dies selbst zu pro Cluent.

18. Semper equidem magno cum motu incipio dicere. Divin. in Caec. 13 §. 41. quum illius diei mihi venit in mentem, quo die ci-

καὶ τῷ λέγειν μετὰ φόβον προσήει καὶ μόλις ἐπαύσατο
παλλόμενος καὶ τρέμων ἐπὶ πολλῶν ἀγώνων ἀκμὴν τοῦ
λόγου καὶ κατάστασιν λαβόντος. Αἰκιννίῳ δὲ Μουρήνῳ
φεύγοντι δίκην ὑπὸ Κάτωνος βοηθῶν καὶ φιλοτιμούμε-
5 νος Ὀρτήσιον ὑπερβαλεῖν εὐημερήσαντα μέρος οὐδὲν
ἀνεπαύσατο τῆς νυκτὸς, ὥς ὑπὸ τοῦ σφόδρα φροντίσαι
καὶ διαγρυπνῆσαι κακωθεὶς ἐνδεέστερος αὐτοῦ φανῆ-
ναι. Τότε δ' οὖν ἐπὶ τὴν τοῦ Μίλωνος δίκην ἐκ τοῦ
φορείου προελθὼν καὶ θεασάμενος τὸν Πομπήιον ἄνω
καθεζόμενον ὥσπερ ἐν στρατοπέδῳ καὶ κύκλῳ τὰ ὅπλα
περιλάμποντα τὴν ἀγορὰν συνεχύθη καὶ μόλις ἐνήρξατο
τοῦ λόγου κραδαινόμενος τὸ σῶμα καὶ τὴν φωνὴν ἐν-
ισχύμενος, αὐτοῦ τοῦ Μίλωνος εὐθαρσῶς καὶ ἀνδρείως
παρισταμένου τῷ ἀγῶνι καὶ κόμην θρέψαι καὶ μεταβα-
15 λεῖν ἐσθῆτα φαιὰν ἀπαξιώσαντος· ὅπερ οὐχ ἥκιστα δο-
κεῖ συναίτιον αὐτῷ γενέσθαι τῆς καταδίκης. Ἄλλ' ὃ γε
Κικέρων διὰ ταῦτα φιλέταιρος μᾶλλον ἢ δειλὸς ἔδοξεν
εἶναι.

20 XXXVI. Γίνεται δὲ καὶ τῶν ἱερέων, οὓς Αὐγουρας
Ῥωμαῖοι καλοῦσιν, ἀντὶ Κράσσου τοῦ νέου μετὰ τὴν ἐν
Πάρθοις αὐτοῦ τελευτήν. Εἴτα κλήρω λαχὼν τῶν ἐπαρ-
χιῶν Κιλικίαν καὶ στρατὸν ὀπλιτῶν μυρίων καὶ δισχι-
λίων, ἱππέων δὲ δισχιλίων ἑξακοσίων, ἔπλευσε, προσ-
25 ταχθεὶς αὐτῷ καὶ τὰ περὶ Καππαδοκίαν Ἀριοβαρζάνη τῷ

tato reo mihi dicendum sit, non solum commoveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco.

4. φεύγοντι δίκην wegen Wahlumtriebe im J. 62.

5. Hortensius hatte bei der ersten Verhandlung für den Murena gesprochen.

11. συνεχύθη vergl. Cic. pro Mil. 1.

13. εὐθαρσῶς vergl. Cic. pro Mil. 34 §. 92.

14. κόμην θρέψαι s. zu Cap. 9.
μεταβαλεῖν ἐσθῆτα s. zu Cap. 30. — μεταβαλεῖν „durch den Umtausch annehmen“ wie διαλλάττειν Cap. 19.

XXXVI. 20. Γίνεται i. J. 53 Cic. Philipp. 2, 2.

21. Κράσσου τοῦ νέου. P. Licinius Crassus Sohn des Triumvirn. Seinen Tod s. Crass. 25.

22. εἴτα im. J. 51.

βασιλεῖ φίλα καὶ πειθήνια παρασχεῖν. Ταῦτά τε δὴ πα-
 ρεστήσατο καὶ συνήρμωσεν ἀμέμπτως ἄτερ πολέμου τοὺς
 τε Κίλικας ὁρῶν πρὸς τὸ Παρθικὸν πταῖσμα Ῥωμαίων
 καὶ τὸν ἐν Συρίᾳ νεωτερισμὸν ἐπηρμένους κατεπράυνεν
 ἡμέρως ἄρχων. Καὶ δῶρα μὲν οὐδὲ τῶν βασιλέων δι- 5
 δόντων ἔλαβε, δείπνων δὲ τοὺς ἐπαρχικοὺς ἀνῆκεν· αὐ-
 τὸς δὲ καθ' ἡμέραν τοὺς χαρίεντας ἀνελάμβανεν ἐστιά-
 σεσιν οὐ πολυτελῶς, ἀλλ' ἐλευθερίως. Ἡ δ' οἰκία θυ-
 ρωρὸν οὐκ εἶχεν οὐδ' αὐτὸς ὥφθη κατακείμενος ὑπ'
 οὐδενός, ἀλλ' ἔωθεν ἐστὼς ἢ περιπατῶν πρὸ τοῦ δω- 10
 ματίου τοὺς ἀσπαζομένους ἐδεξιοῦτο. Λέγεται δὲ μήτε
 ῥάβδοις αἰκίσασθαι τινα μήτ' ἐσθῆτα περισχίσαι μήτε
 βλασφημίαν ὑπ' ὀργῆς ἢ ζημίας προσβαλεῖν μεθ' ὕβρεων.
 Ἀνευρὼν δὲ πολλὰ τῶν δημοσίων κεκλεμμένα τὰς τε
 πόλεις εὐπόρους ἐποίησε καὶ τοὺς ἀποτίνοντας οὐδὲν 15
 τούτου πλεῖον παθόντας ἐπιτίμους διεφύλαξεν. Ἡψατο
 δὲ καὶ πολέμου ληστὰς τῶν περὶ τὸν Ἀμιανὸν οἰκούντων
 τρεψάμενος· ἐφ' ᾧ καὶ αὐτοκράτωρ ὑπὸ τῶν στρατιω-
 τῶν ἀνηγορεύθη. Κεκιλίου δὲ τοῦ ῥήτορος δεομένου

3. τὸ Παρθικὸν πταῖσμα die
 Niederlage des Crassus im J. 53.
 Plut. Crass. 31.

6. δείπνων. Gemeint sind wohl
 Gastmähler, welche die Provin-
 zialen zu Ehren des Statthalters
 anstellten, denn gesetzlich ver-
 pflichtet waren sie nur zur Lie-
 ferung von Heu, Holz und vier
 Betten. Vgl. Cic. ad Att. 5, 10
 u. 16.

8. Ἡ δὲ οἰκία κτλ. Cic. ad
 Att. 6, 2. *Jam cetera iurisdictio
 nec impedita et clemens cum ad-
 mirabili facilitate. Aditus autem
 ad me minime provinciales. Nihil
 per cubicularium. Ante lucem in-
 ambulabam domi ut olim candi-
 datus.*

14. κεκλεμμένα Cic. ad Att. 6, 2.

*Mira erant in civitatibus ipsorum
 furta Graecorum, quae magistra-
 tus sui fecerant. Quaesivi ipse de
 iis qui annis decem proximis ma-
 gistratum gesserant. Aperte fate-
 bantur. Itaque sine ulla ignomi-
 nia suis humeris pecunias populis
 rettulerunt.*

17. Ἀμιανός oder Ἀμιανόν
 heisst ein Gebirge auf der
 Gränze von Cilicien und Sy-
 rien. Ueber diesen Feldzug s.
 Cic. ad fam. 2, 10; 15, 4; ad
 Att. 5, 20.

18. αὐτοκράτωρ = *imperator*.

19. Κεκιλίου κτλ. Cic. ad fam.
 2, 11 §. 2. *De pantheris, per eos,
 qui venari solent, agitur mandato
 meo diligenter; sed mira paucitas
 est, et eas quae sunt valde aiunt*

παρδάλεις αὐτῷ πρὸς τινὰ θεάν εἰς Ῥώμην ἐκ Κιλικίας ἀποστεῖλαι, καλλωπιζόμενος ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις γράφει πρὸς αὐτὸν οὐκ εἶναι παρδάλεις ἐν Κιλικίᾳ· πεφεν-
 5 γέναι γὰρ εἰς Καρίαν ἀγανακτούσας, ὅτι μόναι πολε-
 μοῦνται, πάντων εἰρήνην ἐχόντων. Πλέων δ' ἀπὸ τῆς ἐπαρχίας τοῦτο μὲν Ῥόδῳ προσέσχε, τοῦτο δ' Ἀθήναις ἐνδιέτριψεν ἄσμενος πόθῳ τῶν πάλαι διατριβῶν. Ἀν-
 δράσι δὲ τοῖς πρώτοις ἀπὸ παιδείας συγγενόμενος καὶ τοὺς τότε φίλους καὶ συνήθεις ἀσπασάμενος καὶ τὰ πρέ-
 10 ποντα θαυμασθεὶς ὑπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς τὴν πόλιν ἐπ-
 ανῆλθεν, ἥδη τῶν πραγμάτων ὥσπερ ὑπὸ φλεγμονῆς ἀφισταμένων ἐπὶ τὸν ἐμφύλιον πόλεμον.

XXXVII. Ἐν μὲν οὖν τῇ βουλῇ ψηφιζομένων αὐτῷ
 15 θρίαμβον ἥδιον ἂν ἔφη παρακολουθῆσαι Καίσαρι θρι-
 αμβεύοντι, συμβάσεων γενομένων· ἰδίᾳ δὲ συνεβούλευε
 πολλὰ μὲν Καίσαρι γράφων, πολλὰ δ' αὐτοῦ Πομπηίου
 δεόμενος, πραΰνων ἑκάτερον καὶ παραμυθούμενος. Ὡς
 δ' ἦν ἀνήκεστα καὶ Καίσαρος ἐπερχομένου Πομπήιος
 20 οὐκ ἔμεινεν, ἀλλὰ μετὰ πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν
 τὴν πόλιν ἐξέλιπε, ταύτης μὲν ἀπελείφθη τῆς φυγῆς ὁ

*queri, quod nihil cuiquam insidia-
 rum in mea provincia, nisi sibi,
 fiat. Itaque constituisse dicuntur,
 in Cariam ex nostra provincia de-
 cedere.* Der hier genannte Κε-
 κίλιος oder wie er bei Cicero
 heisst Caelius, war damals aedi-
 lis curulis, und hatte als solcher
 dem Volke bestimmte Spiele zu
 geben. Die Bezeichnung des-
 selben als ῥήτωρ beruht wahr-
 scheinlich auf einer Verwechse-
 lung mit dem Dem. 3 erwähnten
 Caecilius.

10. εἰς τὴν πόλιν ἐπανῆλθεν
 am 4. Jan. 49. *Sed incidi in
 ipsam flammam civilis discordiae
 vel potius belli.* Cic. ad fam.

16, 11.

XXXVII. 14. ψηφιζομένων.
 Das Subject zu diesem gen. abs.
 ist aus βουλῇ zu nehmen. Der
 Triumph wurde nur beantragt,
 nicht beschlossen. Cic. ad fam.
 16, 11 §. 3.

16. συμβάσεων γενομένων „wenn
 ein Vergleich zwischen Caesar
 und Pompeius zu Stande käme.“

17. αὐτοῦ „persönlich.“

18. Ὡς δ' ἦν ἀνήκεστα „als
 aber der unheilbare Bruch statt-
 fand.“

19. ἐπερχομένου von Ravenna
 aus gegen Rom im J. 49.

21. ταύτης — Κικέρων. Cicero

Κικέρων, ἔδοξε δὲ Καίσαρι προστίθεσθαι. Καὶ δηλὸς
 ἐστὶ τῇ γνώμῃ πολλὰ διπτασθεὶς ἐπ' ἀμφοτέρα καὶ δυσ-
 παθήσας. Γράφει γὰρ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς διαπορεῖν,
 ποτέρωσε χρὴ τρέπεσθαι, Πομπηίου μὲν ἔνδοξον καὶ
 καλὴν ὑπόθεσιν πρὸς τὸν πόλεμον ἔχοντος, Καίσαρος 5
 δ' ἄμεινον τοῖς πράγμασι χρωμένον καὶ μᾶλλον ἑαυτὸν
 καὶ τοὺς φίλους σώζοντος, ὥστ' ἔχειν μὲν ὃν φύγη, μὴ
 ἔχειν δὲ πρὸς ὃν φύγη. Τρεβατίου δὲ, τινὸς τῶν Καί-
 σαρος ἐταίρων, γράψαντος ἐπιστολὴν, ὅτι Καῖσαρ οἶε-
 ται δεῖν μάλιστα μὲν αὐτὸν ἐξετάζεσθαι μεθ' αὐτοῦ καὶ 10
 τῶν ἐλπίδων μετέχειν, εἰ δ' ἀναδύεται διὰ γῆρας, εἰς
 τὴν Ἑλλάδα βαδίζειν καὶ κεῖ καθήμενον ἡσυχίαν ἄγειν
 ἐκποδῶν ἀμφοτέροις γενόμενον, θαυμάσας ὁ Κικέρων,
 ὅτι Καῖσαρ αὐτὸς οὐκ ἔγραψεν, ἀπεκρίνατο πρὸς ὀργήν,
 ὥς οὐδὲν ἀνάξιον πράξει τῶν πεπολιτευμένων. Τὰ μὲν 15
 οὖν ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς γεγραμμένα τοιαῦτά ἐστι.

XXXVIII. Τοῦ δὲ Καίσαρος εἰς Ἰβηρίαν ἀπάραντος,

befand sich damals nicht in Rom, sondern in Campanien, das ihm zuertheilt worden war, als man beim Heranrücken Caesars die Landschaften Italiens zur Beschützung gegen denselben vertheilte.

2. διπτασθεὶς Cic. ad fam. 7,3 *quo tempore vidisti profecto me quoque ita conturbatum, ut non explicarem, quid esset optimum factu.*

3. Γράφει — σώζοντος. Diese Worte finden sich in der gegebenen Fassung in Ciceros Briefen nicht.

5. ὑπόθεσιν s. zu Dem. 12.

7. ὥστε — φύγη Cic. ad Att.

8, 7. *Ego vero quem fugiam habeo, quem sequar non habeo.*

8. Τρεβατίου κτλ. Unter den Briefen Ciceros an Trebatius (ad

fam. 7) findet sich der Art nichts, dagegen eine Erwähnung des Briefes in einem Schreiben an Atticus (7, 17), jedoch ist der Inhalt etwas anders angegeben: *Trebatius quidem scribit, se ab illo (Caesare) rogatum esse, ut scriberet ad me, ut essem ad urbem; nihil ei me gratius facere posse und nachher Rescripsi ad Trebatium (nam ad ipsum Caesarem, qui mihi nihil scripsisset, nolui) quam illud hoc tempore esset difficile; me tamen in praediis meis esse, neque delectum ullum neque negotium suscepisse.*

10. ἐξετάζεσθαι μεθ' αὐτοῦ sich zu ihm rechnen d. h. zu seiner Partei gehören.

XXXVIII. 18. ἀπάραντος um die Mitte des April 49.

εὐθὺς ὥς Πομπήιον ἔπλευσε· καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις ἀσμέ-
 νοις ὥφθη, Κάτων δ' αὐτὸν ἰδὼν ἰδίᾳ πολλὰ κατεμέμ-
 φετο Πομπηίῳ προσθέμενον· αὐτῷ μὲν γὰρ οὐχὶ καλῶς
 ἔχειν ἐγκαταλιπεῖν ἦν ἀπ' ἀρχῆς εἴλετο τῆς πολιτείας
 5 τάξιν, ἐκεῖνον δὲ χρησιμώτερον ὄντα τῇ πατρίδι καὶ τοῖς
 φίλοις, εἰ μένων ἴσος ἐκεῖ πρὸς τὸ ἀποβαῖνον ἡρμόζετο,
 κατ' οὐδένα λογισμὸν οὐδ' ἐξ ἀνάγκης πολέμιον γεγο-
 νέναι Καίσαρι καὶ τοσούτου μεθέξοντα κινδύνου δεῦρ'
 ἦκειν. Οὕτοί τε δὴ τοῦ Κικέρωνος ἀνέστρεφον οἱ λόγοι
 10 τὴν γνώμην καὶ τὸ μέγα μηδὲν αὐτῷ χρῆσθαι Πομπήιον.
 Αἴτιος δ' ἦν αὐτὸς οὐκ ἀρνούμενος μεταμέλεσθαι, φλαν-
 ρίζων δὲ τοῦ Πομπηίου τὴν παρασκευὴν καὶ πρὸς τὰ
 βουλευματα δυσκολαίνων ὑπούλως καὶ τοῦ παρασκώ-
 πτειν τι καὶ λέγειν χαρίεν εἰς τοὺς συμμάχους οὐκ ἀπε-
 15 χόμενος, ἀλλ' αὐτὸς μὲν ἀγέλαστος αἰεὶ περιῶν ἐν τῷ
 στρατοπέδῳ καὶ σκυθρωπὸς, ἑτέροις δὲ παρέχων γέ-
 λωτα μηδὲν δεομένοις. Βέλτιον δὲ καὶ τούτων ὀλίγα
 παραθέσθαι. Δομιτίου τοίνυν ἄνθρωπον εἰς τάξιν ἡγε-
 μονικὴν ἄγοντος οὐ πολεμικὸν καὶ λέγοντος, ὥς ἐπιει-
 20 κῆς τὸν τρόπον ἐστὶ καὶ σώφρων, „Τί οὖν“ εἶπεν „οὐκ
 ἐπίτροπον αὐτὸν τοῖς τέκνοις φυλάσσεις;“ Ἐπαινού-
 των δέ τινων Θεοφάνην τὸν Λέσβιον, ὃς ἦν ἐν τῷ στρα-

1. ὥς Πομπήιον der sich in Griechenland befand. Cicero schiffte sich am 7. oder 11. Juni ein. Cic. ad fam. 14, 7.

5. ὄντα „der hätte sein können.“

6. ἴσος d. h. ohne für den einen oder den andern Partei zu nehmen.

10. μέγα μηδὲν „in keiner Sache von Wichtigkeit.“

11. οὐκ ἀρνούμενος μεταμ. Cic. ad fam. 7, 3. *Cuius me mei facti poenituit, non tam propter periculum meum, quam propter vitia multa, quae ibi offendi, quo veneram.*

13. τοῦ παρασκώπτειν Cic. Philipp. 2, 16. *Ne iocis quidem respondebo, quibus me in castris usum esse dixisti.*

15. ἀγέλαστος — καὶ σκυθρωπός. Cic. a. a. O. *Quod autem idem maestitiam meam reprehendit, idem iocum, magno argumento sit, me in utroque fuisse moderatum.*

18. Δομιτίου. L. Domitius Aenobarbus.

22. Theophanes von Mitylene, ein Freund des Pompeius und Geschichtschreiber seiner Thaten. Cic. pro Archia 10, 24.

τοπέδῳ τεκτόνων ἑπαρχος, ὥς εὖ παραμυθήσαιο Ῥοδί-
 ους τὸν στόλον ἀποβαλόντας, „Ἡλίκον“ εἶπεν „ἀγαθόν
 ἔστι τὸ Γραικὸν ἔχειν ἑπαρχον.“ Καίσαρος δὲ κατορ-
 θοῦντος τὰ πλεῖστα καὶ τρόπον τινὰ πολιορκοῦντος αὐ-
 τοὺς, Λέντλῳ μὲν εἰπόντι πυνθάνεσθαι στυγνοὺς εἶναι 5
 τοὺς Καίσαρος φίλους, ἀπεκρίνατο „Λέγεις αὐτοὺς δυσ-
 νοεῖν Καίσαρι.“ Μαρκίου δὲ τινος ἤκοντος ἐξ Ἰταλίας
 νεωστὶ καὶ λέγοντος ἐν Ῥώμῃ φήμην ἐπικρατεῖν, ὥς πο-
 λιορκοῖτο Πομπήιος, „Εἴτ' ἐξέπλευσας“ εἶπεν „ἵνα τοῦ-
 το πιστεύσης αὐτὸς θεασάμενος;“ Μετὰ δὲ τὴν ἡτταν 10
 Νοννίου μὲν εἰπόντος, ὅτι δεῖ χρηστὰς ἐλπίδας ἔχειν,
 ἐπὶ γὰρ αὐτοὺς ἐν τῷ στρατοπέδῳ τοῦ Πομπηίου λε-
 λεῖφθαι, „Καλῶς ἂν“ ἔφη „παρήνεις, εἰ κολοιοῖς ἐπο-
 λεμοῦμεν.“ Λαβιηνοῦ δὲ μαντεῖαις τισὶν ἰσχυριζομένου
 καὶ λέγοντος, ὥς δεῖ περιγενέσθαι Πομπήιον, „Οὐκ-15
 οὖν“ ἔφη „στρατηγῆματι τούτῳ χρώμενοι νῦν ἀποβε-
 βλήκαμεν τὸ στρατόπεδον.“

XXXIX. Ἀλλὰ γὰρ γενομένης τῆς κατὰ Φάρσαλον
 μάχης, ἧς οὐ μετέσχε δι' ἀρρωστίαν, καὶ Πομπηίου φυ- 20
 γόντος, ὁ μὲν Κάτων καὶ στράτευμα συχνὸν ἐν Δυρραχίῳ
 καὶ στόλον ἔχων μέγαν ἔχεινον ἡξίου στρατηγεῖν κατὰ
 νόμον καὶ τὸ τῆς ὑπατείας ἀξίωμα προὔχοντα. Διω-

1. τεκτόνων ἑπαρχος s. zu Cap. 32.

4. πολιορκοῦντος bei Dyrrhachium Caesar bell. civ. 3, 42.

5. Λέντλῳ L. Cornelius Lentulus Crus, Consul dieses Jahres.

6. Λέγεις αὐτοὺς δυσνοεῖν Καίσαρι. Die Spitze dieses Witzwortes ist nicht verständlich. Barton schlägt vor statt στυγνοὺς und δυσνοεῖν zu lesen: σύννοους und συννοεῖν, so dass ein Wortspiel zwischen σύννοους „bedenklich“ und συννοεῖν „zu je-

mandes Partei gehören“ vorläge.

10. μετὰ τὴν ἡτταν bei Pharsalus.

16. νῦν. Vielleicht ist eine frühere Niederlage zu verstehen da Cicero bei Pharsalus nicht zugegen war, Labienus aber in letzterer Schlacht fiel.

XXXIX. 19. τῆς κατὰ Φάρσαλον μάχης am 9. Aug. 48.

20. ἧς οὐ μετέσχε. Cic. ad fam. 9, 18 in acie non fui. Er war in Dyrrhachium geblieben.

θούμενος δὲ τὴν ἀρχὴν ὁ Κικέρων καὶ ὅλως φεύγων τὸ
 συστρατεύεσθαι παρ' οὐδὲν ἤλθεν ἀναιρεθῆναι, Πομ-
 πηίου τοῦ νέου καὶ τῶν φίλων προδότην ἀποκαλούντων
 καὶ τὰ ξίφη σπασαμένων, εἰ μὴ Κάτων ἐνστάς μόλις
 5 ἀφείλετο καὶ διῆκεν αὐτὸν ἐκ τοῦ στρατοπέδου. Κατα-
 σχὼν δ' εἰς Βρεντέσιον ἐνταῦθα διέτριβε Καίσαρα πε-
 ριμένων βραδύνοντα διὰ τὰς ἐν Ἀσίᾳ καὶ περὶ Αἴγυ-
 πτον ἀσχολίας. Ἐπεὶ δ' εἰς Τάραντα καθωρμισμένος
 ἀπηγγέλλετο καὶ πεζῇ περιὼν ἐκεῖθεν εἰς Βρεντέσιον,
 10 ὤρμησε πρὸς αὐτὸν, οὐ πάννυ μὲν ὦν δύσελπις, αἰδοί-
 μενος δὲ πολλῶν παρόντων ἀνδρὸς ἐχθροῦ καὶ κρατοῦν-
 τος λαμβάνειν πεῖραν. Οὐ μὲν ἐδέησεν αὐτῷ πρᾶξαι
 τι παρ' ἀξίαν ἢ εἰπεῖν. Ὁ γὰρ Καῖσαρ, ὡς εἶδεν αὐτὸν
 πολὺν πρὸ τῶν ἄλλων ἀπαντῶντα, κατέβη καὶ ἡσπάσατο
 15 καὶ διαλεγόμενος μόνῳ συχνῶν σταδίων ὁδὸν προῆλθεν.
 Ἐκ δὲ τούτου διετέλει τιμῶν καὶ φιλοφρονούμενος, ὥστε
 καὶ γράψαντι λόγον ἐγκώμιον Κάτωνος ἀντιγράφων τόν
 τε λόγον αὐτοῦ καὶ τὸν βίον ὡς μάλιστα τῷ Περικλέους
 ἑοικότα καὶ Θηραμένους ἐπαινεῖν. Ὁ μὲν οὖν Κικέρων

1. ὅλως φεύγων. Cic. ad fam. 7, 3. *Discessi ab eo bello, in quo aut in acie cadendum fuit, aut in aliquas insidias incidendum.*

2. παρ' οὐδὲν ἤλθεν ἀναιρ. „er wäre beinahe getödtet worden,“ wie in derselben Bedeutung Caesar 39 αὐτὸς δὲ παρὰ μικρὸν ἤλθεν ἀποθανεῖν. Alex. 42.

Πομπηίου Cn. Pompeius, der älteste Sohn des grossen Pompeius. Vergl. über den Vorfall Cato min. 55.

6. εἰς Βρεντέσιον Ende September 48.

10. ὤρμησε im Septbr. 47.

14. κατέβη „er stieg vom Pferde.“

17. γράψαντι im J. 46. Vgl. über diese Lobschrift auf Cato

Plut. Caes. 54. Cic. ad Att. 12, 4 und 13, 46.

19. Θηραμένους. Einer der dreissig Tyrannen in Athen, der zuletzt dem unmenschlichen Wüthen seiner Genossen entgetretend, vom Kritias, dem Haupte der Dreissig zum Tode verurtheilt wurde. Xenoph. Hell. 2, 3. Ob die Vergleichung mit dem Theramenes für Cicero sehr schmeichelhaft sein konnte, ist sehr zu bezweifeln, denn wenn auch die Vaterlandsliebe des Theramenes gerühmt wurde (Plut. Nik. 2.), so hatte ihm doch selbst bei seinen Zeitgenossen sein häufiges Umschlagen von einer Partei zur andern den Spottnamen *Κόθογρος*, ein Stiefel, der für beide

νος λόγος Κάτων, ὃ δὲ Καίσαρος Ἀντικάτων ἐπιγέγραπται. Λέγεται δὲ καὶ Κοῖντον Λιγαρίου δίκην φεύγοντος, ὅτι τῶν Καίσαρος πολεμίων εἰς ἐγεγόνει, καὶ Κικέρωνος αὐτῷ βοηθοῦντος, εἰπεῖν τὸν Καίσαρα πρὸς τοὺς φίλους· „Τί κωλύει διὰ χρόνου Κικέρωνος ἀκοῦ- 5
σαι λέγοντος, ἐπεὶ πάλαι κέκριται πονηρὸς ἀνὴρ καὶ πολέμιος;“ ἐπεὶ δ' ἀρξάμενος λέγειν ὁ Κικέρων ὑπερφυῶς ἐκίνει καὶ προὔβαινεν αὐτῷ πάθει τε ποικίλος καὶ χάριτι θαυμαστὸς ὁ λόγος, πολλὰς μὲν ἶέναι χρόας ἐπὶ τοῦ προσώπου τὸν Καίσαρα, πάσας δὲ τῆς ψυχῆς τρεπόμε- 10
νον τροπὰς κατάδηλον εἶναι, τέλος δὲ τῶν κατὰ Φάρσαλον ἀψαμένον τοῦ ῥήτορος ἀγώνων ἐκπαθῇ γενόμενον τιναχθῆναι τῷ σώματι καὶ τῆς χειρὸς ἐκβαλεῖν ἔνια τῶν γραμματίων. Τὸν γοῦν ἄνθρωπον ἀπέλυσε τῆς αἰτίας βεβιασμένος. 15

XL. Ἐκ τούτου Κικέρων, εἰς μοναρχίαν τῆς πολιτείας μεθεστῶσης, ἀφέντος τοῦ τὰ κοινὰ πράττειν ἐσχόλαζε τοῖς βουλομένοις φιλοσοφεῖν τῶν νέων, καὶ σχεδὸν ἐκ τῆς πρὸς τούτους συνηθείας, εὐγενεστάτους 20 καὶ πρώτους ὄντας, αὐθις ἴσχυει ἐν τῇ πόλει μέγιστον. Αὐτῷ δ' ἔργον μὲν ἦν τὸ τοὺς φιλοσόφους συντελεῖν διαλόγους καὶ μεταφράζειν καὶ τῶν διαλεκτικῶν ἢ φυσικῶν ὀνομάτων ἕκαστον εἰς Ῥωμαϊκὴν μεταβάλλειν διάλεκτον· ἐκεῖνος γάρ ἐστιν, ὡς φασιν, ὃ καὶ τὴν φαν- 25

Füsse passt, zugezogen. Xenoph. Hell. 2, 3 §. 30 und 31.

1. Ἀντικάτων vergl. Cic. ad Att. 12, 41. vituperatio, quam Caesar scripsit de Catone.

4. βοηθοῦντος in der vorhandenen Rede für Ligarius, wahrscheinl. Ende des J. 46.

6. κέκριται näml. Ligarius.

11. τέλος — ἀγώνων Cic. pro

Ligar. 9 §. 28.

XL. 22. τοὺς φιλοσόφους διαλόγους. In diese Zeit gehören namentlich die *Academicæ quaestiones* und die Schrift *de finibus bonorum et malorum*.

23. μεταφράζειν unter andern Platons *Timaeus*.

25. φαντασία übersetzt durch *visum* Acad. 2, 6.

τασίαν καὶ τὴν συγκατάθεσιν καὶ τὴν ἐποχὴν καὶ τὴν
 κατάληψιν, ἔτι δὲ τὸ ἄτομον, τὸ ἀμερὲς, τὸ κενόν, ἄλλα
 τε πολλὰ τῶν τοιούτων ἐξονομάσας πρῶτος ἢ μάλιστα
 Ῥωμαίοις, τὰ μὲν μεταφοραῖς, τὰ δ' οἰκειότησιν ἄλλαις
 5 γνῶριμα καὶ προσήγορα μηχανησάμενος· τῇ δὲ πρὸς τὴν
 ποίησιν εὐκολίᾳ παίζων ἐχρῆτο. Λέγεται γὰρ, ὀπηνίκα
 ὄνειρ πρὸς τὸ τοιοῦτον, τῆς νυκτὸς ἔπη ποιεῖν πεντα-
 κόσια. Τὸ μὲν οὖν πλεῖστον τοῦ χρόνου τούτου περὶ
 Τοῦσκλον ἐν χωρίοις αὐτοῦ διάγων ἔγραφε πρὸς τοὺς
 10 φίλους Λαέρτου βίον ζῆν, εἴτε παίζων, ὡς ἔθος εἶχεν,
 εἴθ' ὑπὸ φιλοτιμίας σπαργὼν πρὸς τὴν πολιτείαν καὶ
 ἀδημονῶν τοῖς καθεστῶσι. Σπανίως δ' εἰς ἄστυ θερα-
 πείας ἔνεκα τοῦ Καίσαρος κατήει καὶ πρῶτος ἦν τῶν
 συναγορευόντων ταῖς τιμαῖς καὶ λέγειν αἰεὶ τι καινὸν εἰς
 15 τὸν ἄνδρα καὶ τὰ πραττόμενα φιλοτιμουμένων. Οἷόν
 ἐστι καὶ τὸ περὶ τῶν Πομπηίου λεχθὲν εἰκόνων, ἃς ἀνη-
 ρημένας καὶ καταβεβλημένας ὁ Καῖσαρ ἐκέλευσεν ἀνα-
 σταθῆναι· καὶ ἀνεστάθησαν. Ἔφη γὰρ ὁ Κικέρων, ὅτι
 ταύτῃ τῇ φιλανθρωπίᾳ Καῖσαρ τοὺς μὲν Πομπηίου ἴστησι,
 20 τοὺς δ' αὐτοῦ πῆγνυσιν ἀνδριάντας.

XLI. Διανοούμενος δ', ὡς λέγεται, τὴν πατριον

1. συγκατάθεσις = assensio
atque approbatio Acad. 2, 12.

ἐποχή = assensionis retentio
Acad. 2, 18. Die Skeptiker
verstanden darunter das Zu-
rückhalten der Bejahung oder
Verneinung.

2. κατάληψις = comprehensio
Acad. 2, 6. Die Stoiker be-
zeichnen damit das Mittelglied
zwischen ἐπιστήμη Erkenntniss,
und δόξα Vermuthung, also
etwa „Vorstellung“

ἄτομον de finn. 1, 6 ἰτόμοις
id est corpora individua. Ebenso
ἀμερὲς.

κενόν = inane de finn. 1, 6.

5. προσήγορα = „anspre-
chend.“

8. περὶ Τοῦσκλον auf seinem
Tusculanum.

10. Λαέρτου des Vaters des
Odysseus, der zurückgezogen
auf seinem Landgute fern von
der Stadt lebte. Homer. Odys.
ω, 205 ff.

XLI. 22. τὴν πατριον ἱστο-
ρίαν γραφῇ περιλ. Auf diese
Absicht deutet Cicero am An-
fange seiner Schrift de legibus
hin.

ἱστορίαν γραφῇ περιλαβεῖν καὶ πολλὰ συμμῖξαι τῶν Ἑλληνικῶν καὶ ὅλως τοὺς συνηγμένους λόγους αὐτῷ καὶ μύθους ἐνταῦθα τρέψαι, πολλοῖς μὲν δημοσίοις, πολλοῖς δ' ἰδίοις κατελήφθη πράγμασιν ἀβουλήτοις καὶ πάθεσιν, ὧν αὐθαίρετα δοκεῖ πλεῖστα συμβῆναι. **Πρῶ-** 5
τον μὲν γὰρ ἀπεπέμψατο τὴν γυναῖκα **Τερεντίαν** ἀμε-
 ληθεὶς ὑπ' αὐτῆς παρὰ τὸν πόλεμον, ὥστε καὶ τῶν ἀναγκαίων ἐφοδίων ἐνδεὲς ἀποσταλῆναι καὶ μὴδ' ὅτε
 κατῆρεν αὐθις εἰς Ἰταλίαν τυχεῖν εὐγνώμονος. Αὐτὴ
 μὲν γὰρ οὐκ ἦλθεν, ἐν **Βρεντεσίῳ** διατρίβοντος αὐτοῦ 10
 πολὺν χρόνον, ἐρχομένη δὲ τῇ θυγατρὶ, παιδίσκῃ νέᾳ,
 τοσαύτην ὁδὸν οὐ πομπὴν πρέπουσαν, οὐ χορηγίαν πα-
 ρέσχεν, ἀλλὰ καὶ τὴν οἰκίαν τῷ **Κικέρωνι** πάντων ἔρη-
 μον καὶ κενὴν ἀπέδειξεν ἐπὶ πολλοῖς ὀφλήμασι καὶ με-
 γάλοις. Αὗται γάρ εἰσιν αἱ λεγόμεναι τῆς διαστάσεως 15
 εὐπρεπέσταται προφάσεις. Τῇ δὲ **Τερεντίᾳ** καὶ ταύ-
 τας ἀρνούμενη λαμπρὰν ἐποίησε τὴν ἀπολογίαν αὐτὸς
 ἐκεῖνος μετ' οὐ πολὺν χρόνον γήμας παρθένον, ὡς μὲν
 ἡ **Τερεντία** κατεφήμιζεν, ἔρωτι τῆς ὥρας, ὡς δὲ **Τίρων**
 ὁ τοῦ **Κικέρωνος** ἀπελεύθερος γέγραφεν, εὐπορίας ἐνε- 20
 κεν πρὸς διάλυσιν δανείων. Ἦν γὰρ ἡ παῖς σφόδρα
 πλουσία καὶ τὴν οὐσίαν αὐτῆς ὁ **Κικέρων** ἐν πίστει κλη-

6. ἀπεπέμψατο im J. 46 vgl. Cic. ad fam. 4, 14 §. 2.

8. ἐφοδίων ἐνδεὲς vgl. Cic. ad Att. 11, 24 §. 2.

11. παιδίσκῃ νέᾳ ein übertriebener Ausdruck, da Tullia, die Tochter Ciceros schon mindestens seit dem Jahre 63 verheirathet war.

14. ἐπὶ πολλοῖς ὀφλήμασι vgl. Cic. ad Att. 11, 16 §. 3. An der schlimmen Finanzlage, in der sich Cicero nach dem Bürgerkriege befand, war wohl mehr Ciceros Verwalter Philotimus als Terentia Schuld.

18. παρθένον die Publilia.

22. ἐν πίστει κληρονόμος ἀπολειφθεὶς. Nach dem Gesetze des Volkstribunen Q. Voconius Saxa vom J. 169 durfte niemand, der beim letzten Census mit 100000 As geschätzt war, eine Frau oder Jungfrau als Erbin einsetzen. Um dies Gesetz zu umgehen, hatte der Vater der Publilia den Cicero dem Namen nach zum Erben eingesetzt, demselben jedoch das Versprechen abgenommen, die Erbschaft an seine Tochter zu zahlen. Eine solche Erbschaft hiess *fidei commissum*,

ρονόμος ἀπολειφθεὶς διεφύλαττεν. Ὀφείλων δὲ πολ-
 λὰς μυριάδας ὑπὸ τῶν φίλων καὶ οἰκείων ἐπείσθη τὴν
 παῖδα γῆμαι παρ' ἡλικίαν καὶ τοὺς δανειστὰς ἀπαλλάξαι
 τοῖς ἐκείνης χρησάμενον. Ἀντώνιος δὲ τοῦ γάμου μνη-
 5 σθεὶς ἐν ταῖς πρὸς τοὺς Φιλιππικοὺς ἀντιγραφαῖς ἐκβα-
 λεῖν αὐτόν φησι γυναῖκα, παρ' ἧς ἐγήρασε· χαριέντως
 ἅμα τὴν οἰκουρίαν ὥς ἀπράκτου καὶ ἀστρατεύτου πα-
 ρασκώπτων τοῦ Κικέρωνος. Γήμαντι δ' αὐτῷ μετ' οὐ πο-
 λὺν χρόνον ἡ θυγάτηρ ἀπέθανε τίκτουσα παρὰ Λέντλῳ·
 10 τούτῳ γὰρ ἐγαμήθη μετὰ τὴν Πείσωνος τοῦ προτέρου
 ἀνδρὸς τελευτήν. Καὶ συνῆλθον μὲν ἐπὶ τὴν παραμυ-
 θίαν τῷ Κικέρωνι πανταχόθεν οἱ φιλόσοφοι· βαρέως
 δ' ἄγαν ἤνεγκε τὸ συμβεβηκὸς, ὥστε καὶ τὴν γαμηθεῖ-
 σαν ἀποπέμψασθαι δόξασαν ἡσθῆναι τῇ τελευτῇ τῆς
 15 Τυλλίας.

XLII. Τὰ μὲν οὖν κατ' οἶκον οὕτως εἶχε τῷ Κικέ-
 ρωνι. Τῆς δ' ἐπὶ Καίσαρα συνισταμένης πράξεως οὐ
 μετέσχε, καίπερ ὢν ἑταῖρος ἐν τοῖς μάλιστα Βρούτου καὶ
 20 βαρύνεσθαι τὰ παρόντα καὶ τὰ πάλαι ποθεῖν πράγματα

der scheinbare Erbe *heres fiduciarius*, welchen Ausdruck Plu-
 tarch durch ἐν πίστει κληρονό-
 μος wiedergiebt.

9. ἀπέθανε im J. 45 im Fe-
 bruar.

Λέντλῳ P. Cornelius Lentulus
 Dolabella, der dritte Gemahl der
 Tullia. Die Angabe, dass Tul-
 lia im Hause des Lentulus ge-
 storben sei, hat auch Ascon. zu
 Cic. in Pison. 1, während es aus
 anderen Umständen wahrschein-
 lich ist, dass sie vom Lentulus
 geschieden war und dass ihr
 Tod auf Ciceros Tusculanum
 erfolgte. Vgl. Cic. ad Att. 12,
 46. Drumann Gesch. Roms VI.
 S. 704 f.

10. μετὰ τὴν Πείσωνος τελευ-
 τήν. Auch dies ist nach Ascon.
 a. a. O. mitgetheilt: *Cicero filiam
 post mortem Pisonis generi P.
 Lentulo collocavit, apud quem illa
 ex partu discessit.* Nicht erwähnt
 ist ihr zweiter Gemahl Furius
 Crassipes. S. Cicero ad Q. fratr.
 2, 5 u. 6.

11. ἐπὶ τὴν παραμυθίαν. Ein
 Trostbrief von Sulpicius findet
 sich ad fam. 4, 5.

XLII. 18. πράξεως die Ver-
 schwörung des Brutus und Cas-
 sius.

19. ἐν τοῖς μάλιστα s. zu Cap.
 32.

δοκῶν, ὥς ἕτερος οὐδεὶς. Ἄλλ' ἔδεισαν οἱ ἄνδρες αὐ-
 τοῦ τήν τε φύσιν ὥς ἐνδεᾶ τόλμης τόν τε χρόνον, ἐν ᾧ
 καὶ ταῖς ἐρρωμενεστάταις φύσεσιν ἐπιλείπει τὸ θαρ-
 ρεῖν. Ὡς δ' οὖν ἐπέπρακτο τοῖς περὶ Βροῦτον καὶ Κάσ-
 σιον τὸ ἔργον καὶ τῶν Καίσαρος φίλων συνισταμένων 5
 ἐπὶ τοὺς ἄνδρας αὐτοὺς ἦν δέος ἐμφυλίοις πολέμοις πε-
 ριπετῇ γενέσθαι τήν πόλιν, Ἀντώνιος μὲν ὑπατεύων
 τήν βουλήν συνήγαγε καὶ βραχέα διελέχθη περὶ ὁμο-
 νοίας, Κικέρων δὲ πολλὰ πρὸς τὸν καιρὸν οἰκείως διελ-
 θὼν ἔπεισε τὴν σύγκλητον Ἀθηναίους μιμησαμένην 10
 ἀμνηστίαν τῶν ἐπὶ Καίσαρι ψηφίσασθαι, νεῖμαι δὲ τοῖς
 περὶ Κάσσιον καὶ Βροῦτον ἐπαρχίας. Ἔσχε δὲ τούτων
 τέλος οὐδέν. Ὁ γὰρ δῆμος αὐτὸς μὲν ἀφ' ἑαυτοῦ πρὸς
 οἶκτον ἐξαχθεὶς, ὥς εἶδε τὸν νεκρὸν ἐκκομιζόμενον δι'
 ἀγορᾶς, Ἀντωνίου δὲ καὶ τὴν ἐσθῆτα δείξαντος αὐτοῖς 15
 αἵματος κατάπλεων καὶ κεκομμένην πάντῃ τοῖς ξίφεσιν,
 ἐκμανέντες ὑπ' ὀργῆς ἐν ἀγορᾷ ζήτησιν ἐποιοῦντο τῶν
 ἀνδρῶν καὶ πῦρ ἔχοντες ἐπὶ τὰς οἰκίας ἔθεον ὥς ὑφά-

2. τὸν τε χρόνον „und das Alter.“

3. φύσεσιν ἐπιλείπει. ἐπιλείπειν ist in der bessern Zeit des Atticismus nur mit dem Accusativ verbunden worden.

5. τὸ ἔργον die Ermordung Cäsars am 15. März 44.

6. τοὺς ἄνδρας s. zu Dem. 16.

ἐμφύλιοι πόλεμοι = *bella civilia* vgl. Cap. 36.

7. Ἀντώνιος — ὁμονοίας vgl. Plut. Anton. 14. Cic. Philipp. 1, 1.

10. Ἀθηναίους μιμησαμένην. Nach der Vertreibung der dreissig Tyrannen hatten die Athener eine allgemeine Amnestie gegeben. Xenoph. Hell. 2, 4. §. 43.

11. ἀμνηστίαν, vom Cicero selbst gebrauchtes Wort: Philipp 1, 1. *Graecum etiam verbum usurpavi, quod tum in sedandis discordiis usurpaverat civitas illa, atque omnem memoriam discordiarum oblivione sempiterna delendam censi.*

τῶν ἐπὶ Καίσαρι „des am Caesar verübten.“

15. ἐσθῆτα δείξαντος Quintil. 6, 1 §. 31. *Populum Romanum egit in furorem praetexta C. Caesaris prolata in foro cruenta.* Plut. Anton. 14.

17. ἐκμανέντες — ἐποιοῦντο. Das Subject ist aus ὁ δῆμος zu nehmen.

18. καὶ πῦρ — ἔθεον vergl. Cic. Philipp. 2, 36.

ψοντες. Οἱ δὲ τοῦτον μὲν τῷ προπεφυλάχθαι διέφυγον τὸν κίνδυνον, ἑτέρους δὲ πολλοὺς καὶ μεγάλους προσδοκῶντες ἐξέλιπον τὴν πόλιν.

- 5 XLIII. Εὐθὺς οὖν ὁ Ἀντώνιος ἐπῆρτο καὶ πᾶσι μὲν ἦν φοβερός ὡς μοναρχήσων, τῷ δὲ Κικέρωνι φοβερώτατος. Ἀναρρωννυμένην τε γὰρ αὐτῷ πάλιν ὄρων τὴν δύναμιν ἐν τῇ πολιτείᾳ καὶ τοῖς περὶ Βρούτον ἐπιτήδειον εἰδὼς ἤχθετο παρόντι. Καί ποῦ τι καὶ προὔπηρ-
 10 χεν ὑποψίας αὐτοῖς πρὸς ἀλλήλους κατὰ τὴν τῶν βίων ἀνομοιότητα καὶ διαφοράν. Ταῦτα δείσας ὁ Κικέρων πρῶτον μὲν ὥρμησε πρεσβευτῆς Δολοβέλλα συνεκπλεῦσαι εἰς Συρίαν· ἐπεὶ δ' οἱ μέλλοντες ὑπατεύειν μετ' Ἀντώνιον, Ἰρτιος καὶ Πάνσας, ἄνδρες ἀγαθοὶ καὶ ζη-
 15 λωταὶ τοῦ Κικέρωνος, ἐδέοντο μὴ σφᾶς καταλιπεῖν ὑποδεχόμενοι καταλύσειν Ἀντώνιον ἐκείνου παρόντος, ὁ δ' οὔτ' ἀπιστῶν παντάπασιν οὔτε πιστεύων Δολοβέλλαν μὲν εἶασε χαίρειν, ὁμολογήσας δὲ τοῖς περὶ τὸν Ἰρτιον τὸ θένος ἐν Ἀθήναις διάξειν, ὅταν δ' ἐκεῖνοι παραλάβωσι
 20 τὴν ἀρχὴν, ἀφίξεσθαι πάλιν, αὐτὸς καθ' ἑαυτὸν ἐξέπλευσε. Γενομένης δὲ περὶ τὸν πλοῦν διατριβῆς καὶ λόγων ἀπὸ Ῥώμης, οἷα φιλεῖ, καινῶν προσπεσόντων, μεταβεβλήσθαι μὲν Ἀντώνιον θαυμαστὴν μεταβολὴν καὶ πάντα πράττειν καὶ πολιτεύεσθαι πρὸς τὴν σύγκλη-
 25 τον, ἐνδεῖν δὲ τῆς ἐκείνου παρουσίας τὰ πράγματα μὴ

XLIII. 11. διαφοράν. Der unter den Mitschuldigen des Catilina hingerichtete Lentulus Sura war der Stiefvater des Antonius, ausserdem hatte letzterer die Wittwe des Volkstribunen Clodius, Fulvia, geheirathet; Gründe genug zur Feindschaft gegen Cicero.

12. πρεσβευτῆς, Cic. ad Att. 14, 11. *Dolabella me sibi legavit a. d. IV Nonas (Junias).*

21. γενομένης διατριβῆς durch

widrige Winde Cic. ad Att. 16. 7. ad fam. 12, 25 §. 3.

23. μεταβεβλήσθαι Cic. ad Att. 16, 7. *summam spem nuntiabant, fore ut Antonius cederet, res conveniret, nostri Romam redirent. Addebant etiam, me desiderari, subaccusari.* Vgl. Philipp. 1, 3.

25. ἐνδεῖν — μὴ „es fehle nur an seiner Gegenwart, dass“. Die Construction ist die der Verba, welche ein Hinderniss bezeichnen.

τὴν ἀρίστην ἔχειν διάθεσιν, καταμεμψάμενος αὐτὸς αὐ-
τοῦ τὴν πολλὴν εὐλάβειαν ἀνέστρεφεν αὐτὸς εἰς Ῥώ-
μην. Καὶ τῶν πρώτων οὐ διημάρτανεν ἐλπίδων· το-
σοῦτον πλῆθος ἀνθρώπων ὑπὸ χαρᾶς καὶ πόθου πρὸς
τὴν ἀπάντησιν ἐξεχύθη, καὶ σχεδὸν ἡμερήσιον ἀνήλω- 5
σαν χρόνον αἱ περὶ τὰς πύλας καὶ τὴν εἴσοδον αὐτοῦ
δεξιώσεις καὶ φιλοφροσύναι. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ βουλὴν
συναγαγόντος Ἀντωνίου καὶ καλοῦντος αὐτὸν οὐκ ἦλ-
θεν, ἀλλὰ κατέκειτο μαλακῶς ἔχειν ἐκ τοῦ κόπου σκη-
πτόμενος. Ἐδόκει δὲ τάληθες ἐπιβουλῆς εἶναι φόβος ἐκ 10
τινος ὑποψίας καὶ μηνύσεως κατ' ὁδὸν αὐτῷ προσπε-
σοῦσης. Ἀντώνιος δὲ χαλεπῶς μὲν εἶχεν ἐπὶ τῇ διαβολῇ
καὶ στρατιώτας ἐπεμψεν ἄγειν αὐτὸν ἢ καταπορῆσαι τὴν
οἰκίαν κελεύσας, ἐνστάντων δὲ πολλῶν καὶ δεηθέντων
ἐνέχυρα λαβὼν μόνον ἐπαύσατο. Καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως 15
ἀντιπαρεξιόντες ἀτρέμα καὶ φυλαττόμενοι διετέλουν,
ἄχρι οὗ Καῖσαρ ὁ νέος ἐξ Ἀπολλωνίας παραγενόμενος
τόν τε κλῆρον ἀνεδέξατο τοῦ Καίσαρος ἐκείνου καὶ περὶ
τῶν δισχιλίων πεντακοσίων μυριάδων, ἃς Ἀντώνιος ἐκ
τῆς οὐσίας κατεῖχεν, εἰς διαφορὰν κατέστη πρὸς αὐτόν. 20

XLIV Ἐκ δὲ τούτου Φίλιππος ὁ τὴν μητέρα τοῦ

5. ἐξεχύθη am 30. Aug. 44.
9. μαλακῶς — σκηπτόμενος
Cic. Philipp. 1, 5 *cum e via lan-*
guerem.

13. στρατιώτας — κελεύσας Cic.
a. a. O. *cum fabris se domum*
meam venturum esse dixit.

15. ἐνέχυρα λαβὼν = *pignore*
capto. Senatoren, die ohne Ent-
schuldigung aus der Versamm-
lung des Senates wegblieben,
wurden mit einer Geldstrafe be-
legt, und zur Sicherung dersel-
ben von ihnen ein Pfand ge-
nommen.

17. Καῖσαρ ὁ νέος nämlich C.

Julius Caesar Octavianus.

ἐξ Ἀπολλωνίας. Dort hatte er
sich mit dem Studium der Wis-
sensschaften und der Kriegskunst
beschäftigt. Seine Rückkehr
fällt übrigens schon in den April
44. Cic. ad Att. 14, 10.

19. ἃς Ἀντώνιος — κατεῖχε.
Cäsars Vermögen war von sei-
ner Gemahlin nach seinem Tode
dem Antonius zur Aufbewahrung
übergeben worden. Plut. Anton.
15.

XLIV. 22. Φίλιππος L. Mar-
cius Philippus. Die Mutter des

νέου Καίσαρος ἔχων καὶ Μάρκελλος ὁ τὴν ἀδελφὴν ἀφι-
 κόμενοι μετὰ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὸν Κικέρωνα συνέ-
 θεντο, Κικέρωνα μὲν ἐκείνῳ τὴν ἀπὸ τοῦ λόγου καὶ τὴν
 ἀπὸ τῆς πολιτείας δύναμιν ἐν τε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ
 5 παρέχειν, ἐκεῖνον δὲ Κικέρωνι τὴν ἀπὸ τῶν χρημάτων
 καὶ τῶν ὅπλων ἀσφάλειαν. Ἦδη γὰρ οὐκ ὀλίγους τῶν
 ὑπὸ Καίσαρι στρατευσαμένων περὶ αὐτὸν εἶχε τὸ μει-
 ράκιον. Ἐδόκει δὲ καὶ μείζων τις αἰτία γεγονέναι τοῦ
 τὸν Κικέρωνα δέξασθαι προθύμως τὴν Καίσαρος φιλίαν.
 10 Ἔτι γὰρ, ὥς ἔοικε, Πομπηίου ζῶντος καὶ Καίσαρος ἔδοξε
 κατὰ τοὺς ὕπνους ὁ Κικέρων καλεῖν τινα τοὺς τῶν συγ-
 κλητικῶν παῖδας εἰς τὸ Καπιτώλιον, ὥς μέλλοντος ἐξ
 αὐτῶν ἓνα τοῦ Διὸς ἀποδεικνύειν τῆς Ῥώμης ἡγεμόνα.
 τοὺς δὲ πολίτας ὑπὸ σπουδῆς θέοντας ἴστασθαι περὶ
 15 τὸν νεὼν καὶ τοὺς παῖδας ἐν ταῖς περιπορφύροις καθ-
 ἕζεσθαι σιωπὴν ἔχοντας. Ἐξαίφνης δὲ τῶν θυρῶν ἀνοι-
 χθεισῶν καθ' ἓνα τῶν παίδων ἀνισταμένων κύκλῳ περὶ
 τὸν θεὸν παραπορεύεσθαι, τὸν δὲ πάντας ἐπισκοπεῖν
 καὶ ἀποπέμπειν ἀχθομένους. Ὡς δ' οὗτος ἦν προσιὼν
 20 κατ' αὐτὸν, ἐκτεῖναι τὴν δεξιὰν καὶ εἰπεῖν „ὦ Ῥωμαῖοι,
 πέρας ὑμῖν ἐμφυλίων πολέμων οὗτος ἡγεμὼν γενόμε-
 νος.“ Τοιοῦτόν φασιν ἐνύπνιον ἰδόντα τὸν Κικέρωνα
 τὴν μὲν ἰδέαν τοῦ παιδὸς ἐκμεμάχθαι καὶ κατέχειν ἐναρ-

Octavianus ist Atia, eine Schwe-
stertochter Cäsars.

1. τὴν ἀδελφὴν die Octavia;
ihr Gemahl ist C. Claudius Mar-
cellus Cic. Phil. 3, 6.

10. ἔδοξε vergl. zu Dem. 29.
Einen ähnlichen Traum des Ci-
cero erzählt Sueton. Octav. 93.
*puerum facie liberali demissum
caelo catena aurea ad fores Ca-
pitoliū constitisse, eique Jovem fla-
gellum tradidisse; deinde repente
Augusto viso — affirmavit ipsum
esse, cuius imago secundum quie-*

tem sibi observata sit.

17. καθ' ἓνα „einer nach dem
andern.“

18. παραπορεύεσθαι der Inf-
nitiv ist mit ἀνισταμένων zu ver-
binden: „indem sie zum Vorbei-
ziehen aufstanden.“

19. Verbinde ἦν mit κατ' αὐ-
τόν „ihm gegenüber war.“

23. ἐκμεμάχθαι „sich einprä-
gen“ eigentlich vom plastischen
Abbilden in weicher Masse ge-
sagt.

γῶς, αὐτὸν δ' οὐκ ἐπίστασθαι. Μεθ' ἡμέραν δὲ κατα-
βαίνοντος εἰς τὸ πεδῖον τὸ Ἄρειον αὐτοῦ τοὺς παῖδας
ἤδη γεγυμνασμένους ἀπέρχεσθαι κακῆινον ὁφθῆναι τῷ
Κικέρωνι πρῶτον, οἷος ὅφθῃ κατ' ὕπνον· ἐκπλαγέντα
δὲ πυνθάνεσθαι, τίνων εἴη γονέων. Ἦν δὲ πατρὸς 5
Ὀκταουῖου τῶν οὐκ ἄγαν ἐπιφανῶν, Ἀττίας δὲ μητρὸς,
ἀδελφιδῆς Καίσαρος. Ὅθεν Καῖσαρ αὐτῷ παῖδας οὐκ
ἔχων ἰδίους τὴν οὐσίαν ἑαυτοῦ καὶ τὸν οἶκον ἐν ταῖς
διαθήκαις ἔδωκεν. Ἐκ τούτου φασὶ τὸν Κικέρωνα τῷ
παιδί κατὰ τὰς ἀπαντήσεις ἐντυγχάνειν ἐπιμελῶς κα- 10
κῆινον οἰκείως δέχεσθαι τὰς φιλοφροσύνας· καὶ γὰρ
ἐκ τύχης αὐτῷ γεγονέναι συμβεβήκει Κικέρωνος ὑπα-
τεύοντος.

XLV. Αὗται μὲν οὖν προφάσεις ἦσαν λεγόμεναι· 15
τὸ δὲ πρὸς Ἀντώνιον μῖσος Κικέρωνα πρῶτον, εἴτα ἡ
φύσις ἥττων οὖσα τιμῆς προσεποίησε Καῖσαρι νομίζοντι
προσλαμβάνειν τῇ πολιτείᾳ τὴν ἐκείνου δύναμιν. Οὕτω
γὰρ ὑπῆει τὸ μειράκιον αὐτὸν, ὥστε καὶ πατέρα προσα-
γορεύειν. Ἐφ' ᾧ σφόδρα Βροῦτος ἀγανακτῶν ἐν ταῖς 20

2. τὸ πεδῖον τὸ Ἄρειον =
campus Martius. Dort hielt die
römische Jugend ihre körperli-
chen Uebungen.

4. ἐκπλαγέντα nämlich τὸν Κι-
κέρωνα.

6. τῶν οὐκ ἄγαν ἐπιφανῶν
Vell. Paterc. 2, 59. *C. Octavius
ut non patricia, ita admodum spe-
ciosa equestri genitus familia*. Vgl.
Cic. Philipp. 3, 6.

7. ὅθεν weil er der Sohn sei-
ner Nichte war.

12. γεγονέναι am 23. Septem-
ber 63.

XLV. 17. ἥττων οὖσα τιμῆς,
„die den Einflüssen der Ehren-

bezeugungen nicht widerstehen
konnte.“

18. τῇ πολιτείᾳ s. zu Dem. 3.

19. ὑπῆει „schmeichelte sich
bei ihm ein.“

20. Ἐφ' ᾧ nämlich über das
vertraute Verhältniss Ciceros und
Octavians.

ἐν ταῖς — ἐπιστολαῖς. Man
vergl. den in dem Briefwechsel
des Cicero und Brutus (1, 17)
befindlichen Brief des letzteren
an Atticus: *licet ergo patrem ap-
pellet Octavius Ciceronem*; und
nachher *Quid enim nostra, victum
esse Antonium, si victus est, ut
alii vacaret, quod ille obtinuit?*

πρὸς Ἀττικὸν ἐπιστολαῖς καθήψατο τοῦ Κικέρωνος, ὅτι
 διὰ φόβον Ἀντωνίου θεραπεύων τὸν Καίσαρα δηλὸς
 ἐστὶν οὐκ ἐλευθερίαν τῇ πατρίδι πράττων, ἀλλὰ δεσπό-
 την φιλάνθρωπον αὐτῷ μνώμενος. Οὐ μὲν ἀλλὰ τὸν
 5 γε παῖδα Κικέρωνος ὁ Βροῦτος ἐν Ἀθήναις διατρίβοντα
 παρὰ τοῖς φιλοσόφοις ἀναλαβὼν ἔσχεν ἐφ' ἡγεμονίας
 καὶ πολλὰ χρώμενος αὐτῷ κατώρθον. Τοῦ δὲ Κικέρω-
 νος ἀκμὴν ἔσχεν ἡ δύναμις ἐν τῇ πόλει τότε μεγίστην,
 καὶ κρατῶν ὅσον ἐβούλετο τὸν μὲν Ἀντώνιον ἐξέκρουσε
 10 καὶ κατεστασίασε καὶ πολεμήσοντας αὐτῷ τοὺς δύο ὑπά-
 τους, Ἰρτιον καὶ Πάνσαν, ἐξέπεμψε, Καίσαρι δὲ ῥα-
 βδούχους καὶ στρατηγικὸν κόσμον, ὥς δὲ προπολεμοῦντι
 τῆς πατρίδος, ἔπεισε ψηφίσασθαι τὴν σύγκλητον. Ἐπεὶ
 δ' Ἀντώνιος μὲν ἥττητο, τῶν δ' ὑπάτων ἀμφοτέρων
 15 ἀποθανόντων ἐκ τῆς μάχης πρὸς Καίσαρα συνέστησαν
 αἱ δυνάμεις, δείσασα δ' ἡ βουλὴ νέον ἄνδρα καὶ τύχην
 λαμπρὰ κεχρημένον ἐπειρᾶτο τιμαῖς καὶ δωρεαῖς ἀπο-
 καλεῖν αὐτοῦ τὰ στρατεύματα καὶ περισπᾶν τὴν δύνα-
 μιν, ὥς μὴ δεομένη τῶν προπολεμούντων, Ἀντωνίου
 20 πεφευγότος, οὕτως ὁ Καῖσαρ φοβηθεὶς ὑπέπεμπε τῷ
 Κικέρωνι τοὺς δεομένους καὶ πείθοντας ὑπατείαν μὲν
 ἀμφοτέροις ὁμοῦ πράττειν, χρῆσθαι δὲ τοῖς πράγμασιν,

6. ἔσχεν ἐφ' ἡγεμονίας. Er hatte ihn zum Anführer der Reiterei gemacht, Vgl. Plut. Brut. 24 u. 26.

7. πολλὰ mit κατώρθου zu verbinden. Brut. 26. πολλὰ δὲ αὐτοῦ κατώρθωσε.

9. ἐξέκρουσε durch die philippischen Reden. Vergl. Anton. 17.

10. κατεστασίασε κτλ. Namentlich durch die fünfte philippische Rede, gehalten am 1. Jan. 43, in Folge deren Antonius, welcher sich mit Gewalt

in den Besitz von Gallia cisalpina, der dem D. Brutus überwiesenen Provinz, setzen wollte, für einen Feind erklärt wurde, während Octavianus, dem man die Würde eines Propätors ertheilte, mit den Consuln Hirtius und Pansa den Auftrag erhielt, den Brutus in seinem Rechte zu schützen. Vell. Paterc. 2, 61.

14. ἥττητο bei Mutina am 16. April 43.

22. ἀμφοτέροις nämlich für ihn und Cicero selbst.

ὅπως αὐτὸς ἔγνωκε, παραλαμβάνοντα τὴν ἀρχὴν καὶ τὸ μειράκιον διοικεῖν ὀνόματος καὶ δόξης γλιχόμενον. Ὡμολόγει δὲ καὶ Καῖσαρ αὐτὸς, ὡς δεδιὼς κατάλυσιν καὶ κινδυνεύων ἔρημος γενέσθαι χρήσαιτο τῇ Κικέρωνος ἐν δέοντι φιλαρχίᾳ προτρεψάμενος αὐτὸν ὑπατείαν 5 μετιέναι, συμπράττοντος αὐτοῦ καὶ συναρχαιρεσιάζοντος.

XLVI. Ἐνταῦθα μέντοι μάλιστα Κικέρων ἐπαρθεὶς ὑπὸ νέου γέρον καὶ φενακισθεὶς καὶ συναρχαιρεσιάσας 10 καὶ παρασχὼν αὐτῷ τὴν σύγκλητον εὐθὺς μὲν ὑπὸ τῶν φίλων αἰτίαν εἶχεν, ὀλίγῳ δ' ὕστερον αὐτὸν ἀπολωλεκὼς ἦσθετο καὶ τοῦ δήμου προέμενος τὴν ἐλευθερίαν. Αὐξηθεὶς γὰρ ὁ νεανίας καὶ τὴν ὑπατείαν λαβὼν Κικέρωνα μὲν εἶασε χαίρειν, Ἀντωνίῳ δὲ καὶ Λεπίδῳ φίλος 15 γενόμενος καὶ τὴν δύναμιν εἰς ταῦτό συνενεγκὼν ὥσπερ ἄλλο τι κτῆμα τὴν ἡγεμονίαν ἐνείματο πρὸς αὐτούς. Καὶ κατεγράφησαν ἄνδρες, οὓς ἔδει θνήσκειν, ὑπὲρ διακοσίους. Πλείστην δὲ τῶν ἀμφισβητημάτων αὐτοῖς ἔριν ἢ Κικέρωνος προγραφὴ παρέσχεν, Ἀντωνίου μὲν ἀσυμ- 20 βάτως ἔχοντος, εἰ μὴ πρῶτος ἐκεῖνος ἀποθνήσκοι, Λεπίδου δ' Ἀντωνίῳ προστιθεμένου, Καίσαρος δὲ πρὸς

5. αὐτὸν bezieht sich auf Cicero, αὐτοῦ auf Caesar.

XLVI. 9. Ἐνταῦθα κτλ. Die ganze Angabe von der Aufforderung Caesars an Cicero, sich mit ihm um das Consulat zu bewerben, so wie von Ciceros Empfehlung beim Senat ist falsch; Caesar setzte alles durch seine Soldaten durch; vergl. Cic. ad Brut. 1, 10. *Caesarem — improbissimis literis quidam, fallacibusque interpretibus ac nuntiis impulerunt in spem certissimam con-*

sulatus; und weiter *nec in senatu sceleratissimorum consiliorum fontes aperire dubitavi*.

15. Λεπίδῳ M. Aemilius Lepidus, ein Anhänger Caesars, als ein Feind des Vaterlandes erklärt, weil er, damals Statthalter vom südlichen Gallien und von Spanien, sich mit Antonius vereinigt hatte.

20. ἀσυμβάτως ἔχοντος „er war zu keiner Verbindung geneigt“; das Gegentheil συμβατικῶς ἔχειν Cap. 30.

ἀμφοτέρους ἀντέχοντος. Ἐγίνοντο δ' αἱ σύνοδοι μόνοις
 ἀπόρρητοι περὶ πόλιν Βονωνίαν ἐφ' ἡμέρας τρεῖς, καὶ
 συνήεσαν εἰς τόπον τινὰ πρόσω τῶν στρατοπέδων πο-
 ταμῷ περιρρεόμενον. Λέγεται δὲ τὰς πρώτας ἡμέρας
 5 διαγωνισάμενος ὑπὲρ τοῦ Κικέρωνος ὁ Καῖσαρ ἐνδοῦ-
 ναι τῇ τρίτῃ καὶ προέσθαι τὸν ἄνδρα. Τὰ δὲ τῆς ἀντι-
 δόσεως οὕτως εἶχεν. Ἦδει Κικέρωνος ἐκστῆναι Καί-
 σαρα, Παύλου δὲ τᾶδελφοῦ Λέπιδον, Λευκίου δὲ Καί-
 σαρος Ἀντώνιον, ὃς ἦν θεῖος αὐτῷ πρὸς μητρός. Οὕ-
 10 τως ἐξέπεσον ὑπὸ θυμοῦ καὶ λύσσης τῶν ἀνθρώπινων
 λογισμῶν, μᾶλλον δ' ἀπέδειξαν, ὥς οὐδὲν ἀνθρώπου
 θηρίον ἐστὶν ἀγριώτερον ἐξουσίαν πάθει προσλαβόντος.

XVII. Πραττομένων δὲ τούτων ὁ Κικέρων ἦν μὲν
 15 ἐν ἀγροῖς ἰδίῳ περὶ Τοῦσκλον ἔχων τὸν ἀδελφὸν μεθ'
 αὐτοῦ· πυθόμενοι δὲ τὰς προγραφὰς ἔγνωσαν εἰς Ἀστυ-
 ρα μεταβῆναι, χωρίον παράλιον τοῦ Κικέρωνος· ἐκεῖ-
 θεν δὲ πλεῖν εἰς Μακεδονίαν πρὸς Βροῦτον· ἥδη γὰρ
 ὑπὲρ αὐτοῦ λόγος ἐφοίτα κρατοῦντος. Ἐκομίζοντο δ' ἐν
 20 φορείοις ἀπειρηκότες ὑπὸ λύπης· καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν
 ἐφιστάμενοι καὶ τὰ φορεῖα παραβάλλοντες ἀλλήλοις
 προσωλοφύροντο. Μᾶλλον δ' ὁ Κόιντος ἠθύμει, καὶ
 λογισμὸς αὐτὸν εἰσῆει τῆς ἀπορίας· οὐδὲν γὰρ ἔφη λα-
 βεῖν οἴκοθεν, ἀλλὰ καὶ τῷ Κικέρωνι γλίσχρον ἦν ἐφό-
 25 διον· ἄμεινον οὖν εἶναι τὸν μὲν Κικέρωνα προλαμβάνειν

1. ἐγίνοντο δ' αἱ σύνοδοι im Novbr. 43. Plut. Anton. 19.

3. ποταμῷ dem Rhenus.

8. Παύλου — Καῖσαρος L. Aemilius Paulus, Consul des J. 50 und L. Julius Caesar, Consul im J. 64. Beide entgingen den Mördern. Vgl. Anton. 20.

XLVII. 16. Ἀστυρα eine kleine Insel in der Mündung des Flusses Astura an der la-

tinischen Küste zwischen Antium und Circeii enthielt ein Landgut des Cicero unweit der Stadt Astura.

18. πρὸς Βροῦτον. Dort befand sich ja auch sein Sohn.

23. τῆς ἀπορίας nämlich an Mitteln zur Reise.

25. προλαμβάνειν mit Ergänzung von τὴν ὁδόν „vorauf-eilen.“

τῇ φυγῇ, αὐτὸν δὲ μεταθεῖν οἴκοθεν συσκευασάμενον. Ταῦτ' ἔδοξε· καὶ περιλαβόντες ἀλλήλους καὶ ἀνακλαυσάμενοι διελύθησαν. Ὁ μὲν οὖν Κόιντος οὐ πολλαῖς ὕστερον ἡμέραις ὑπὸ τῶν οἰκετῶν προδοθεὶς τοῖς ζητοῦσιν ἀνηρέθη μετὰ τοῦ παιδός. Ὁ δὲ Κικέρων εἰς Ἀστυ- 5 ρα κομισθεὶς καὶ πλοῖον εὐρὼν εὐθὺς ἐνέβη καὶ παρέπλευσεν ἄχρι Κιρκαίου πνεύματι χρώμενος. Ἐκεῖθεν δὲ βουλομένων εὐθὺς αἶρειν τῶν κυβερνητῶν, εἴτε δείσας τὴν θάλασσαν εἴτ' οὐπω παντάπασι τὴν Καίσαρος ἀπεγνωκὼς πίστιν, ἀπέβη καὶ παρῆλθε πεζῇ σταδίου 10 ἑκατὸν ὡς εἰς Ῥώμην πορευόμενος. Αὐθις δ' ἀλύων καὶ μεταβαλλόμενος κατήει πρὸς θάλασσαν εἰς Ἀστυρα. Κακεῖ διενυκτέρευσεν ἐπὶ δεινῶν καὶ ἀπόρων λογισμῶν, ὥστε καὶ παρελθεῖν εἰς τὴν Καίσαρος οἰκίαν διενοήθη κρύφα καὶ σφάξας ἑαυτὸν ἐπὶ τῆς ἐστίας ἀλάστορα προσ- 15 βαλεῖν. Ἀλλὰ καὶ ταύτης αὐτὸν ἀπέκρουσε τῆς ὁδοῦ δέος βασάνων· καὶ τᾶλλα ταραχώδη καὶ παλίντροπα βουλευμάτα τῆς γνώμης μεταλαμβάνων παρέδωκε τοῖς οἰκέταις ἑαυτὸν εἰς Καπίτας κατὰ πλοῦν κομίζειν ἔχων ἐκεῖ χωρία καὶ καταφυγὴν ὥρα θέρους φιλάνθρωπον, ὅταν 20 ἡδιστον οἱ ἐτησίαι καταπνέωσιν. Ἐχει δ' ὁ τόπος καὶ ναὸν Ἀπόλλωνος μικρὸν ὑπὲρ τῆς θαλάττης. Ἐντεῦθεν ἀρθέντες ἀθρόοι κόρακες ὑπὸ κλαγγῆς προσεφέροντο τῷ πλοίῳ τοῦ Κικέρωνος ἐπὶ γῆν ἐρεσσομένῳ· καὶ κα-

1. οἴκοθεν συσκευασάμενον, „nachdem er von Hause seine Reisebedürfnisse zusammengepackt.“

7. Κιρκαίου. Circeium promontorium mit der Stadt Circeii.

8. δείσας τὴν θάλασσαν da man sich im Decbr. befand.

10. παρῆλθε die Präposition παρὰ ist mit σταδίου ἑκατὸν zu verbinden: er durchreiste hundert Stadien.

19. εἰς Καπίτας. Dieser Name

ist jedenfalls falsch. Appian bell. civ. 4 nennt Capua, aber dahin konnte Cicero doch nicht auf dem Meere gelangen. Aus Seneca Suas. 7, der sich auf Livius gründet, geht hervor, dass Caieta zu verstehen ist: *Frimo in Tusculanum fugit, inde transversis itineribus in Formianum, ut ab Caieta navim conscensurus, proficiscitur.*

20. χωρία nämlich das Formianum.

θίσαντες ἐπὶ τὴν κεραίαν ἑκατέρωθεν οἱ μὲν ἐβόων, οἱ δ' ἔκοπτον τὰς τῶν μηρυμάτων ἀρχὰς καὶ πᾶσιν ἐδόκει τὸ σημεῖον εἶναι πονηρόν. Ἀπέβη δ' οὖν ὁ Κικέρων καὶ παρελθὼν εἰς τὴν ἔπαυλιν ὥς ἀναπαυσόμενος κατεκλί-
 5 θη. Τῶν δὲ χοράκων οἱ πολλοὶ μὲν ἐπὶ τῆς θυρίδος διεκάθηντο φθεγγόμενοι θορυβῶδες, εἷς δὲ καταβὰς ἐπὶ τὸ κλινίδιον ἐγκεκαλυμμένου τοῦ Κικέρωνος ἀπῆγε τῷ στόματι κατὰ μικρὸν ἀπὸ τοῦ προσώπου τὸ ἱμάτιον. Οἱ δ' οἰκέται ταῦθ' ὁρῶντες καὶ κακίσαντες ἑαυτοὺς, εἰ πε-
 10 ριμένονσι τοῦ δεσπότητος φονευομένου θεαταὶ γενέσθαι, θηρία δ' αὐτῷ βοηθεῖ καὶ προκήδεται παρ' ἀξίαν πράττοντος, αὐτοὶ δ' οὐκ ἀμύνουσι, τὰ μὲν δεόμενοι, τὰ δὲ βίᾳ λαβόντες ἐκόμιζον ἐν τῷ φορείῳ πρὸς τὴν θάλασσαν.

15 XLVIII. Ἐν τούτῳ δ' οἱ σφαγεῖς ἐπῆλθον, ἑκατοντάρχης Ἐρέννιος καὶ Ποπίλλιος χιλίαρχος, ᾧ πατροκτονίας ποτὲ δίκην φεύγοντι συνεῖπεν ὁ Κικέρων, ἔχοντες ὑπηρέτας. Ἐπεὶ δὲ τὰς θύρας κεκλεισμένας εὐρόντες ἐξέκοψαν, οὐ φαινομένου τοῦ Κικέρωνος οὐδὲ τῶν ἐν-
 20 δον εἰδέναι φασκόντων, λέγεται νεανίσκον τινὰ τεθραμμένον μὲν ἰπὸ τοῦ Κικέρωνος ἐν γράμμασιν ἐλευθερίοις καὶ μαθήμασιν, ἀπελεύθερον δὲ Κοῖντου τοῦ ἀδελφοῦ, Φιλόλογον τοῦνομα, φράσαι τῷ χιλιάρχῳ τὸ φορεῖον κομιζόμενον διὰ τῶν καταφύτων καὶ συσκίων περιπάτων
 25 ἐπὶ τὴν θάλατταν. Ὁ μὲν οὖν χιλίαρχος ὀλίγους ἀναλα-

2. μηρυμάτων ἀρχὰς die Enden der Taue; so Eurip. Hipp. 761. ἐκδήσαντο πλεῖστας πεισμάτων ἀρχὰς.

5. τῶν δὲ χοράκων κτλ. Aurel. Vict. de viris ill. 85. immis-sis ab Antonio percussoribus, cum forte Formis quiesceret, imminens exitium corvi auspicio didicit.

6. διεκάθηντο „setzten sich, der eine hierhin, der andre

dorthin.“

XLVIII. 15. ἑκατοντάρχης = centurio.

16. χιλίαρχος = tribunus militum. Liv. epit. 120 nennt ihn legionarius miles.

20. εἰδέναι nämlich den Aufenthalt Ciceros.

23. Φιλόλογον. Bei Cic. ad Q. fratr. 1, 3 heisst er Philogonus.

βὼν μεθ' ἑαυτοῦ περιέθει πρὸς τὴν ἔξοδον. Τοῦ δ' Ἑρεννίου δρόμῳ φερόμενον διὰ τῶν περιπάτων ὁ Κικέρων ἤσθετο καὶ τοὺς οἰκέτας ἐκέλευσεν ἑνταῦθα καταθέσθαι τὸ φορεῖον. Αὐτὸς δ', ὥσπερ εἰώθει, τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ τῶν γενείων ἀπτόμενος ἀτενὲς ἐνεώρα τοῖς 5 σφαγεῦσιν αὐχμοῦ καὶ κόμης ἀνάπλεως καὶ συντετηκῶς ὑπὸ φοντίδων τὸ πρόσωπον, ὥστε τοὺς πλείστους ἐγκαλύψασθαι τοῦ Ἑρεννίου σφάζοντος αὐτόν. Ἐσφάγη δὲ τὸν τράχηλον ἐκ τοῦ φορείου προτείνας ἔτος ἐκεῖνο γεγονὼς ἑξηκοστὸν καὶ τέταρτον. Τὴν δὲ κεφαλὴν ἀπέ- 10 κοψεν αὐτοῦ καὶ τὰς χεῖρας, Ἀντωνίου κελεύσαντος, αἷς τοὺς Φιλιππικοὺς ἔγραψεν. Αὐτὸς τε γὰρ ὁ Κικέρων τοὺς κατ' Ἀντωνίου λόγους Φιλιππικοὺς ἐπέγραψε καὶ μέχρι νῦν τὰ βιβλία Φιλιππικοὶ καλοῦνται.

15 XLIX. Τῶν δ' ἀκρωτηρίων εἰς Ῥώμην κομισθέντων ἔτυχε μὲν ἀρχαιρεσίας τελῶν ὁ Ἀντώνιος, ἀκούσας δὲ καὶ ἰδὼν ἀνεβόησεν, ὥς νῦν αἱ προγραφαὶ τέλος ἔχοιεν. Τὴν δὲ κεφαλὴν καὶ τὰς χεῖρας ἐκέλευσεν ὑπὲρ τῶν ἐμβόλων ἐπὶ τοῦ βήματος θεῖναι, θέαμα Ῥωμαίοις φρικτὸν, 20

6. κόμης ἀνάπλεως s. Cap. 30.

8. Ἑρεννίου σφάζοντος. Nach anderen tödtete ihn Popillius Laenas, aber diese Angabe ist wohl von den Rhetoren gemacht worden, die es rührender fanden, dass der Mann, den Cicero einst vertheidigt hatte, ihn tödtete. Diesen ist auch wohl die Nachricht zu verdanken, Popillius sei wegen Vatemordes angeklagt gewesen, während es nur ein Civilprocess gewesen zu sein scheint, in welchem Cicero für ihn auftrat. Seneca contr. 3, 17. *Popillium pauci ex historicis tradiderunt interfectorem Caesaris; sed hi quoque non parricidii reum a Cicerone defensum, sed*

in privato iudicio. Es schien etwas besonderes darin zu liegen, dass der, welcher den pater patriae erschlug, nicht bloss ein Undankbarer, sondern auch ein Vatemörder war.

Ἐσφάγη am 7. Decbr. 43. nach Tiro bei Tacit. dial. de orr. 17.

10. ἀπέκοψεν nämlich Ἑρεννίου.

11. τὰς χεῖρας Anton. 20. τὴν χεῖρα τὴν δεξιάν.

13. ἐπέγραψε vgl. Cap. 24.

XLIX. 18. τέλος ἔχοιεν „ihr Ziel erreicht hätten.“

19. ὑπὲρ τῶν ἐμβόλων s. zu Cap. 23.

οὐ τὸ Κικέρωνος ὄραν πρόσωπον οἰομένοις, ἀλλὰ τῆς Ἀντωνίου ψυχῆς εἰκόνα. Πλὴν ἐν γέ τι φρονήσας μέτριον ἐν τούτοις Πομπωνία τῇ Κοῖντου γυναικὶ τὸν Φιλολόγον παρέδωκεν. Ἡ δὲ κυρία γενομένη τοῦ σώματος 5 ἄλλαις τε δειναῖς ἐχρήσατο τιμωρίαις καὶ τὰς σάρκας ἀποτέμνοντα τὰς αὐτοῦ κατὰ μικρὸν ὀπτᾶν, εἴτ' ἐσθίειν ἠνάγκασεν. Οὕτω γὰρ ἔνιοι τῶν συγγραφέων ἱστορήκασιν· ὁ δ' αὐτοῦ τοῦ Κικέρωνος ἀπελεύθερος Τίρων τοπαράπαν οὐδὲ μέμνηται τῆς τοῦ Φιλολόγου προδοσίας. 10 Πυνθάνομαι δὲ Καίσαρα χρόνοις πολλοῖς ὕστερον εἰσελθεῖν πρὸς ἓνα τῶν θυγατριδῶν· τὸν δὲ βιβλίον ἔχοντα Κικέρωνος ἐν ταῖς χερσὶν ἐκπλαγέντα τῷ ἱματίῳ περικαλύπτειν· ἰδόντα δὲ Καίσαρα λαβεῖν καὶ διελθεῖν ἐστῶτα μέρος πολὺ τοῦ βιβλίου, πάλιν δ' ἀποδιδόντα 15 τῷ μειρακίῳ φάναι „Λόγιος ἀνὴρ, ὦ παῖ, λόγιος καὶ φιλόπατρις.“ Ἐπεὶ μέντοι τάχιστα κατεπολέμησεν Ἀντωνίου ὑπατεύων αὐτὸς εἴλετο συνάρχοντα τοῦ Κικέρωνος τὸν υἱὸν, ἐφ' οὗ τὰς τ' εἰκόνας ἢ βουλὴ ἀνεῖλεν Ἀντωνίου καὶ τὰς ἄλλας ἠκύρωσε τιμὰς καὶ προσεψηφίσατο 20 μηδενὶ τῶν Ἀντωνίων ὄνομα Μάρκον εἶναι. Οὕτω τὸ δαιμόνιον εἰς τὸν Κικέρωνος οἶκον ἐπανήνεγκε τὸ τέλος τῆς Ἀντωνίου κολάσεως.

4. σώματος = αὐτοῦ. Der Ausdruck ist gewählt, weil es der Pomponia nur um die an seinem Körper zu vollziehenden Martern zu thun war.

6. κατὰ μικρὸν allmählig, wie sonst κατ' ὀλίγον.

8. αὐτοῦ — ἀπελεύθερος der eigene Freigelassene Ciceros, der es doch am besten wissen

konnte.

16. ἐπεὶ τάχιστα = simul atque. κατεπολέμησε durch die Schlacht bei Actium im J. 31.

17. εἴλετο συνάρχοντα für einen Theil des Jahres 30.

18. ἐφ' οὗ unter welchem d.h. auf dessen Antrag.

22. τὸ τέλος „das Amt.“

Druck von Trowitzsch und Sohn in Berlin.

Die in der vorliegenden Arbeit enthaltenen
Ergebnisse sind die Frucht einer
langen und mühsamen Arbeit, die
ich mit der größten Sorgfalt
zu vollenden bemüht war. Ich
hoffe, dass dieselben den
Leser nicht ohne Interesse
lassen werden. Die
Fehler, die sich trotz
aller Aufmerksamkeit
nicht vermeiden ließen,
übernehme ich allein.
Die Druckfehler sind
jedoch geringfügig.
Die Druckerei von
Trowlisch und Sohn in
Berlin.

Die in der vorliegenden Arbeit
enthaltenen Ergebnisse sind die
Frucht einer langen und mühsamen
Arbeit, die ich mit der größten
Sorgfalt zu vollenden bemüht war.
Ich hoffe, dass dieselben den
Leser nicht ohne Interesse
lassen werden. Die Fehler,
die sich trotz aller
Aufmerksamkeit nicht
vermeiden ließen, übernehme
ich allein. Die Druckfehler
sind jedoch geringfügig.
Die Druckerei von
Trowlisch und Sohn in
Berlin.

Die in der vorliegenden Arbeit
enthaltenen Ergebnisse sind die
Frucht einer langen und mühsamen
Arbeit, die ich mit der größten
Sorgfalt zu vollenden bemüht war.
Ich hoffe, dass dieselben den
Leser nicht ohne Interesse
lassen werden. Die Fehler,
die sich trotz aller
Aufmerksamkeit nicht
vermeiden ließen, übernehme
ich allein. Die Druckfehler
sind jedoch geringfügig.
Die Druckerei von
Trowlisch und Sohn in
Berlin.

Die in der vorliegenden Arbeit
enthaltenen Ergebnisse sind die
Frucht einer langen und mühsamen
Arbeit, die ich mit der größten
Sorgfalt zu vollenden bemüht war.
Ich hoffe, dass dieselben den
Leser nicht ohne Interesse
lassen werden. Die Fehler,
die sich trotz aller
Aufmerksamkeit nicht
vermeiden ließen, übernehme
ich allein. Die Druckfehler
sind jedoch geringfügig.
Die Druckerei von
Trowlisch und Sohn in
Berlin.



Plutarchus,

Plutarch's Demosthenes und Cicero

Berlin 1857

A.gr.b. 2839

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10237944-4